

ASC Neuenheim II

**Kreisliga
Heidelberg**

2021/22



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2022)**

Mannschaftsfoto 2021/22



4. Reihe v. l.: Co-Trainer Matthias Klauditz, Co-Trainer Daniel Hininger, stellv. Vors. Joseph Weisbrod, stellv. Vors. Julian Rupp, Sportdirektor Alexander Stiehl

3. Reihe v. l.: Henrik Hlawatsch, Kim-Jonathan Kaul, Tim Czwiellung, Nistret Pollomi, Jonas Gimber, Jan Bruinier, Lukas Kanuscak, Stefan Ginter

2. Reihe v. l.: Dennis Schnepf, Till Trost, Finn Kölmel, Valentin Starz, Nikolas Schmidt, Lukas Gischke, Lukas Körmös

1. Reihe v. l.: Tobias Messer, Felix Dipper, Leif Lichtenberger, Mert Yavuz, Jonas Kürsch, Marvin Haase

(Foto: Jan A. Pfeifer)

09.07.2021

Trainer 2021/22



Trainer Frank Schüssler (li) und Co Daniel Hininger
(Foto: Pfeifer)



v.l. Co-Trainer Matthias Klauditz und Co-Trainer Daniel Hininger
(Foto: Jan A. Pfeifer)

09.07.2021

Zu- und Abgänge 2021/22



hintere Reihe: Leif Lichtenberger, Jonas Gimber, Till Trost, Nistret Pollomi, Jan Niklas Bruinier, Co-Trainer Matthias Klauditz, Co-Trainer Daniel Hininger

vordere Reihe: Henrik Hlawatsch, Nikolas Schmidt, Tobias Messer,
Lukas Gischke, Valentin Starz, Finn Kölmel
(Foto: Weisbrod)

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Ali	Moubarak	TG Detmold
Finn	Kölmel	SG Hohensachsen
Henrik	Hlawatsch	DJK/FC Ziegelh'n-Peterstal
Jonas	Gimber	ASC Neuenheim U19
Leif	Lichtenberger	DJK/FC Ziegelh'n/Peterstal
Lukas Maximilian	Gischke	VfR Kaiserslautern
Niklas	Bruinier	ASC Neuenheim U19
Nistret	Pollomi	ASC Neuenheim U19
Samuel	Schmidt	SV Schwetzingen U19
Till	Trost	ASC Neuenheim U19
Tobias	Messer	FSV RW Stegen
Valentin	Starz	VfB Friedrichshafen

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Erfan	Mosavi	FC Dossenheim
Noel	Uhlein	ASC Neuenheim III
Oliver	Neuberger	ASC Neuenheim III
Ralf	Berger	ASC Neuenheim
Rico	Müller	ASC Neuenheim III
Sulayman	Bah	ASC Neuenheim III
Yannick	Saggau	ASC Neuenheim III

07.07.2021

Trainerstab und Spielerkader 2021/22

Trainerstab

Frank Schüßler	Daniel Hinninger (Co-Trainer)	Matthias Klauditz (Co-Trainer)
----------------	----------------------------------	-----------------------------------

Torhüter

Mert Yavuz	Jonas Kürsch	Leif Lichtenberger	Victor Moyer
------------	--------------	--------------------	--------------

Abwehr

Dennis Schnepf	Jan Breuninger	Jonas Gimber	Julian Khayat
Lennart Junge	Lukas Kanuscak	Lukas Körmös	Stefan Ginter
Till Trost	Tobias Messer	Tyrell Odinma	Yannis Wild

Mittelfeld

Ali Moubarak	David Wehner	Finn Kölmel	Henrik Hlawatsch
Jan Bruinier	Lukas Gischke	Marvin Haase	Daniel Hinninger
Matthias Loois	Matthias Klauditz	Maximilian Kuberczyk	Moses Yulafci
Noah Watling	Samuel Schmidt	Tim Czwiellung	

Sturm

Antonio Jochmann	David Bouknight	Dorian Weiß Mare	Emanuel Smarsly
Felix Viktor Dipper	Kim-Jonathan Kaul	Nistret Pollomi	Valentin Starz

23.07.2021

Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2021/22

Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Kreisklasse C-West	Kreisklasse C-Ost
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	15	15
16	16	16	-	-
-	-	17	-	-

Aufsteiger
Relegation
Absteiger

Kreisliga					
Staffelstärke	Absteiger Landesliga	Aufsteiger Kreisklasse-A	Aufsteiger Landesliga	Absteiger Kreisklasse-A	Staffelstärke 2021/22
16	0	2	1	2	15
16	1	2	1	2	16
16	2	2	1	2	17
16	3	2	1	2	18
16	0	2	2	2	14
16	1	2	2	2	15
16	2	2	2	2	16
16	3	2	2	2	17

Der Meister steigt direkt in die Landesliga auf.
 Der Vize-Meister kommt in die Relegation mit dem Viertletzten der Landesliga Rhein-Necker und den Vize-Meistern aus Mannheim und Sinsheim
 Die letzte Mannschaft steigt direkt in die Kreisklasse A ab.

Kreisklasse A					
Staffelstärke	Absteiger Kreisliga	Aufsteiger Kreisliga	Absteiger Kreisklasse B	Aufsteiger Kreisklasse B	Staffelstärke 2021/22
16	2	2	2	2	16

Die ersten beiden Mannschaften steigen direkt in die Kreisliga auf.
 Die letzten beiden Mannschaften steigen in die Kreisklasse B ab.

Kreisklasse B					
Staffelstärke	Absteiger Kreisklasse A	Aufsteiger Kreisklasse A	Absteiger Kreisklasse C	Aufsteiger Kreisklasse C	Staffelstärke 2021/22
17	2	2	3	3	17

Die ersten beiden Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse A auf.
 Die letzten drei Mannschaften steigen direkt in die Kreisklasse C ab.

Kreisklasse C					
<p>Die zwei Meister steigen direkt in die Kreisklasse B auf. Die zwei Vizemeister und die beiden Drittplatzierten der beiden Kreisklassen C ermitteln in einer Relegation einen weiteren Aufstiegsplatz nach folgendem Modus Halbfinale am 12.06.2022 jeweils auf neutralem Platz Drittplatzierter (O) gegen Zweitplatzierter (W) Drittplatzierter (W) gegen Zweitplatzierter (O) Finale am 19.06.2022 auf neutralem Platz um den Aufstieg in die Kreisklasse B Sieger der beiden Halbfinalspiele spielen gegeneinander und der Sieger steigt auf</p>					

Spielplan

Spieltag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	Sa 03.07.2021	11:00 Uhr	ASC Neuenheim III	ASC Neuenheim II	1:5
Vorbereitung	07.07.2021	19:30 Uhr	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal	ASC Neuenheim II	4:1 (3:1)
Vorbereitung	11.07.2021	16:00 Uhr	TSV Amicitia Viernheim	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
Vorbereitung	16.07.2021	20:00 Uhr	ASC Neuenheim	ASC Neuenheim II	1:1 (0:0)
Vorbereitung	18.07.2021	11:15 Uhr	FV Leutershausen	ASC Neuenheim II	2:5 (1:3)
Kreispokal Vorabrunde	25.07.2021	14:00 Uhr	DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II	ASC Neuenheim II	0:3 W
Vorbereitung	28.07.2021	18:30 Uhr	SG Kirchheim U19	ASC Neuenheim II	1:3 (0:2)
Kreispokal 1. Runde	01.08.2021	17:00 Uhr	FC Spechbach	ASC Neuenheim II	1:2 (1:2)
Kreispokal 2. Runde	08.08.2021	15:00 Uhr	SV Altneudorf	ASC Neuenheim II	1:8 (0:5)
Vorbereitung	11.08.2021	19:30 Uhr	FT Kirchheim	ASC Neuenheim II	6:2 (0:1)
1. Spieltag	15.08.2021	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II spielfrei		
2. Spieltag	19.08.2021	19:30 Uhr	ASC Neuenheim II	VfR Walldorf	3:0 (0:0)
3. Spieltag	22.08.2021	15:00 Uhr	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	0:2 (0:1)
4. Spieltag	29.08.2021	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	3:1 (0:0)
Kreispokal 3. Runde	01.09.2021	19:30 Uhr	ASC Neuenheim II	VfL Heiligkreuzsteinach	3:0 (0:0)
5. Spieltag	05.09.2021	15:00 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
6. Spieltag	12.09.2021	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	1:2 (1:1)
Kreispokal 4. Runde	15.09.2021	19:30 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	2:3 (0:2)

7. Spieltag	19.09.2021	15:00 Uhr	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	0:2 (0:1)
8. Spieltag	24.09.2021	20:00 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	3:1 (2:1)
9. Spieltag	29.09.2021	19:30 Uhr	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	abgesagt
10. Spieltag	03.10.2021	15:00 Uhr	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	1:3 (1:0)
11. Spieltag	10.10.2021	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	4:1 (3:0)
Vorbereitung	13.10.2021	19:30 Uhr	TSG 91/09 Lützelsachsen II	ASC Neuenheim II	0:4 (0:2)
12. Spieltag	17.10.2021	15:00 Uhr	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:3 (0:1)
13. Spieltag	23.10.2021	13:00 Uhr	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	2:1 (2:1)
14. Spieltag	31.10.2021	14:30 Uhr	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
15. Spieltag	07.11.2021	12:15 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Badenia St. Ilgen	7:2 (3:2)
16. Spieltag	14.11.2021	14:30 Uhr	FC Rot	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
17. Spieltag	21.11.2021	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II spielfrei		
18. Spieltag	28.11.2021	14:00 Uhr	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	0:0

Auftakt ASC2 und ASC3

ASC Neuenheim II + III endlich wieder ON FIRE! Vorbereitungsstart mit zahlreichen Neuen!



(Foto Weisbrod)

Was für ein voller Trainingsauftakt! Über 40 Spieler des Kreisliga-Kaders ASC Neuenheim II und des B-Klasseteams ASC Neuenheim III tummelten sich am historischen EM-Montag auf dem Fußballcampus zum Vorbereitungsstart in die Saison 2021/22.

Der stellv. ASC-Vorsitzende Joseph Weisbrod, der neue Sportliche Leiter Alexander Stiehl sowie die Trainer Frank Schüssler (ASC II) und Patrick Keßler (ASC III) hießen neben den vielen vertrauten Gesichtern auch zahlreiche Neuzugänge, darunter fünf 18jährige aus der A-Jugend herzlich willkommen.

Der Vorbereitungsplan ist gespickt mit Trainingseinheiten, garniert mit vielen Testspielen. Bereits am Sonntag, dem 18. Juli, steigt für beide Mannschaften die Qualifikations-Runde für den Heidelberger Kreispokal. Der erste Spieltag für die 17er- Staffeln Kreisliga HD und B-Klasse HD ist auf Sonntag, den 22. August terminiert.

Der Trainingsauftakt für den Landesliga-Kader von Cheftrainer Uli Brecht findet am nächsten Dienstag, dem 6. Juli, um 19.30 Uhr, auf dem Fußballcampus statt.

Joseph Weisbrod

29.06.2021

RNZ-Bericht

Harald Weißer und das Wunder von Mauer

Brandrede in Dossenheim über ein Thema, bei dem zwei Spritzen nichts ausrichten

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Ball rollt wieder. Auch in Kreisliga und B-Klasse beginnt am Wochenende die Punkterunde. Stephan Anweiler hofft, dass sie länger dauert als vor einem Jahr. Da war Ende Oktober nach nur acht Spieltagen Schluss. Mehr als die Hälfte der Spieler sei geimpft, sagt der Sportchef des FV Nußloch. Frank Schüssler, Erfolgscoach des ASC Neuenheim II, berichtet sogar von einer 80 bis 90- prozentigen Immunisierung.

Ein anderes Problem lässt sich nicht mit zwei Spritzen beheben. Marco Günther musste vor seinem Schwarzwald-Urlaub eine Brandrede halten. Ihn ärgerte, dass in der Vorbereitung manchmal nur die Hälfte des Kaders im Training war. Der Sportchef des FC Dossenheim war enttäuscht: "Die Trainer Jan Gärtner und Christian Daub machen alles – und dann so was." Die Quittung bekam der Kreisligist mit dem Pokal-Aus beim A-Klassen-Klub BSC Mückenloch.



4. Reihe v. l.: Co-Trainer Matthias Klauditz, Co-Trainer Daniel Hininger, stellv. Vors. Joseph Weisbrod, stellv. Vors. Julian Rupp, Sportdirektor Alexander Stiehl,

3. Reihe v. l.: Henrik Hlawatsch, Kim-Jonathan Kaul, Tim Czwiellung, Nistret Pollomi, Jonas Gimber, Jan Bruinier, Lukas Kanuscak, Stefan Ginter

2. Reihe v. l.: Dennis Schnepf, Till Trost, Finn Kölmel, Valentin Starz, Nikolas Schmidt, Lukas Gischke, Lukas Körmös,

1. Reihe v. l.: Tobias Messer, Felix Dipper, Leif Lichtenberger, Mert Yavuz, Jonas Kürsch, Marvin Haase

(Foto: Jan A. Pfeifer)

Dabei gehen die Bergsträßer durchaus aussichtsreich in die Saison. Stürmer Johannes Wachsmuth kehrte aus Ziegelhausen zurück. Mit Adrian Wolf kam ein Neuzugang, der schon in der Bayernliga gespielt hat.

Zu den erfreulichen Entwicklungen zählt, dass sich viele Trainer-Kollegen kennen und mögen. So sagt der Leimener Andreas Stober über Frank Schüssler: "Ein Klasse-Mann. Er hat das Zeug, einige Ligen höher zu trainieren."

Der 44-Jährige in leitender Position bei der Sparkasse Weinheim beendete die letzten Runden auf den Plätzen drei und vier. Trotz der Fluktuation, die bei zweiten Mannschaften üblich ist. Jetzt muss Schüssler auf den bewährten Ralf Berger, der ins Landesliga-Team aufrückt, verzichten und wieder zahlreiche hoffnungsvolle Talente an die Erste heranführen. Stellvertretend seien Henrik Hlawatsch (Ziegelhausen) und Finn Kölmel aus Hohensachsen genannt.

Wackere Wieblinger

Schüssler kann nur aufsteigen, wenn auch die Landesliga-Mannschaft von Uli Brecht hoch geht. Dennoch schaut Andreas Kreisler bewundernd ins Neuenheimer Feld. "Unfassbar, welche Möglichkeiten der ASC hat", sagt der Trainer des TSV Wieblingen. Der 34-jährige Lehrer muss sein Licht nicht untern Scheffel stellen. Er hat den Fall des Verbandsligisten runter in die Kreisliga abgefedert. Dem Urgestein helfen dabei Klaus Schön und Mario Brambach, die die Nachfolge des verdienstvollen Achim Kees übernommen haben, sowie der unersetzliche Heinz Wolfgang. Die Mannschaft blieb zusammen. Ziel ist ein einsteiliger Tabellenplatz.

Viel höher dürften auch nicht die Erwartungen von Walldorf, Wiesloch, Eberbach, Rettigheim und Neckargemünd sein. Lobbach mit seiner bemerkenswerten Jugendarbeit ist eine Überraschung zuzutrauen. Der FC Badenia St. Ilgen, das freiwillig abstieg, sei eine "Wundertüte", sagt Stober über den Auftaktgegner Leimens.

Das Beste zum Schluss: 2012 schienen in Mauer nach einem beispiellosen Exodus die Lichter auszugehen. Jetzt konnte die SG Viktoria 40 Spieler für zwei Mannschaften melden. Top-Neuzugang ist Maik Gund vom FC Bammental. Komplimente wehrt der erste Vorsitzende und Ehrenpreis-Träger Harald Weißer, der nach den Chaos-Tagen übernahm, bescheiden ab: "Es ist schön, wenn die Arbeit belohnt wird."

Es gibt Anzeichen, dass der Amateurfußball eine Renaissance erlebt. Frank Schüssler: "Ehrlicher Fußball, der direkte Kontakt zu den Spielern, in der Halbzeit eine Bratwurst und ein Bier - ich habe das Gefühl, dass immer mehr auf den Geschmack kommen."

Dann werden auch die Spieler wieder häufiger ins Training gehen.

Zu müde für die Backstube

Doch bei der Trainerwahl war Stephan Endrich hellwach

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Patrick Laier ist mit seiner Frau Isabel in den Flitterwochen auf Sardinien. Doch Glück in der Liebe muss nicht auch Glück im Spiel bedeuten. Zurückhaltend äußert sich der erste Vorsitzende vor der neuen Kreisliga-Saison. Das bescheidene Ziel der SpVgg Baiertal: Die Jugendspieler integrieren und einen Platz im oberen Mittelfeld erreichen. Der Lehrer verweist auf zwei starke Offensiv-Kräfte, die Trainer Gerhard Nagel nicht zur Verfügung stehen. Felix Kendel wechselte zum Verbandsligisten FC Zuzenhausen und Janis Hadek legt ein Auslandssemester in Amerika ein. Abwehrchef Marcel Mossemann pausiert aus beruflichen Gründen. Neu ist Angreifer Marvin Weber, dem der Mückenlocher Trainer Ralf Ernst dicke Tränen nachweint. Aus der gut aufgestellten Nachwuchs- Abteilung kommen Laszlo Hufnagel, Spartak Kirbabin und Tim Witschel.

Baiertal war einer der ersten Vereine, die die Vorzüge einer guten Jugendarbeit erkannt haben. Inzwischen gehen auch andere diesen Weg. Dazu gehört der FC Rot. Stephan Endrich freut sich über zehn Spieler aus der A-Jugend. Der 57-jährige SAP-Mitarbeiter hat den sympathischen Martin Kastner als Sportchef abgelöst. Endrich war zwölf Jahre Jugendtrainer. Der Spross einer Neckarsteinacher Bäckerfamilie wollte den Beruf nicht übernehmen, weil dann der Wecker zu früh geklingelt hätte. Hellwach war er aber, als es darum ging, einen geeigneten Nachfolger für Mike Kappes zu finden. Der Spielertrainer schloss sich dem FV Brühl an. "Mit Jochen Schuppe hat die Chemie sofort gestimmt", freut sich Endrich. Schuppe stand in Baiertal für Jugendarbeit vom Feinsten. Mit Joshua Baumgart und Timo Mayer vom FV Nußloch meldet der FC Rot zwei starke Neue. Im Pokal steht man in der dritten Runde. Gleichwohl bestreitet der neue Fußball- Boss Aufstiegs-Ambitionen.

Top-Favorit ist der FV Nußloch. Da sind sich fast alle einig. Es spricht für Sportchef Stephan Anweiler und Trainer Bernd Bechtel, dass sie keine Energie verschwenden, ihre Mannschaft klein zu reden. Als die letzte Seuchen-Saison schon im Oktober abgebrochen wurde, stand Nußloch auf Platz eins. Stürmer-Star Dennis Franzin ist zwar weg (bei RW Rheinau), Rene Schwall aus Hochstätt ist kaum weniger namhaft. Bechtel, Deutscher Hallenfußballmeister mit Sandhausen, stellt sich der Herausforderung. Zum Auftakt kommt Rauenberg. Der letztjährige Letzte holte einen seiner insgesamt zwei Punkte in Nußloch und warf den Titelfavoriten aus dem Pokal.

Der 58-jährige Rauenberger Sportvorstand Christian Erhart will diesmal mehr als nur Nußlocher Angstgegner sein. Der neue Trainer Manuel Muth arbeitet beim badischen Verband. Aus dem Fußballkreis Mannheim brachte er etliche Neue mit. "Er ist ein hoch qualifizierter Mann. Wenn die Spieler schnell verstehen, was er will, werden wir Erfolg haben", glaubt Erhart. Er versäumt nicht, den tüchtigen Kaderplaner Christian Knopf lobend zu erwähnen.

Der Rettigheimer Heiko Rosenfelder darf sich in Heiligkreuzsteinach erst mal nicht sehen lassen, weil er die Odenwälder aufgrund des neuen Spielertrainers Oliver Mahrt und dessen Assistenten Benjamin Huwer zum Aufstiegs-Anwärter kürte. Oliver Teich verweist darauf, dass man die letzten beiden Jahre tief im Keller war. Aber: Im Pokal hat Heilig alles weggeräumt – am Sonntag mit 2:1 sogar den VfB Leimen.

Dort bewegt verschwundenes Geld - ein mittlerer fünfstelliger Betrag – die Gemüter. Dass Kapitän Tim Barth nach Eppelheim ging, hat damit aber nichts zu tun. Ob es für den zweimaligen Vizemeister für ganz oben reicht, muss abgewartet werden. Positiv: Mit dem neuen Boss Walter Stamm, Fußball-Chef Andreas Knödler, Pressechef Peter Gehrig und Trainer-Ikone Andreas Stober und dessen Assistenten Volkan Cetinkaya wird der Ex-Oberligist jetzt von Leuten geführt, die Vertrauen verdienen.

ASC Neuenheim

Sportplatz: Fußballcampus Heidelberg, Tiergartenstr. 124, 69120 Heidelberg.

Trainer: Frank Schüssler; **Co-Trainer:** Daniel Hinninger, Matthias Klauditz.

Tor: Jonas Kürsch, Leif Lichtenberger (DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal), Mert Yavuz

Abwehr: Jan Breuninger, Jonas Gimber (eigene U19), Stefan Ginter, Lennart Junge, Lukas Kanuscak, Julian Tim Khayat, Lukas Körmös, Tobias Messer (FSV RW Stegen), Tyrell Odinma, Dennis Schnepf, Till Trost (eigene U19), Yannis Wild

Mittelfeld: David Bouknight, Niklas Bruinier (eigene U19), Tim Czwiellung, Lukas Maximilian Gischke (VfR Kaiserslautern), Marvin Haase, Daniel Hinninger, Henrik Hlawatsch (DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal), Matthias Klauditz, Finn Kölmel (SG Hohensachsen), Maximilian Kuberczyk, Matthias Loois, Ali Moubarak (TG Detmold), Jannik Muthny, Samuel Schmidt (eigene U19), Noah Watling, David Wehner, Moses Yulafci

Angriff: Felix Dipper, Antonia Jochmann, Kim-Jonathan Kaul, Nistret Pollomi (eigene U19), Emanuel Smarsly, Valentin Starz (VfB Friedrichshafen)

RNZ, 12.08.2021, Seite 23

Vorbereitungsspiel

Samstag 03.07.2021, 11:00 Uhr
ASC Neuenheim III - ASC Neuenheim II 1:5

Tore:

- 0:1 Finn Kölmel
- 0:2 Marvin Haase
- 0:3 Maximilian Kuberczyk
- 0:4 Marvin Haase
- 1:4
- 1:5

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 07.07.2021, 19:30 Uhr
DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal - ASC Neuenheim II 4:1 (3:1)

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal: L. Hirschberger, Caner Tilki, Patrick Foshag, Julien Draheim, Yves Hillger, Daniel Heinen, Yannick Wöppel (35. Steffen Foshag), Sebastian Tretter, Jan-Luca Kreß, Claudio Burkhardt, Cem Dinler - Björn Lohmann (ETW), Sven Schwarz, Christoph Pieruschka, Dilbirin Yilmaz, Christoph Jüllich, Timo Raab - Trainer: Christoph Pieruschka

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Jonas Gimber, Henrik Hlawatsch, Matthias Loois, Matthias Loois, David Wehner, Kim-Jonathan Kaul, Felix Viktor Dipper, Marvin Haase, Lukas Kanuscak, Lukas Maximilian Gischke, Jonas Kürsch (ETW), - Daniel Hininger, Valentin Starz, Nistret Pollomi, Dennis Schnepf, Till Trost - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 22.Min Claudio Burkhardt
- 1:1 24.Min Matthias Loois
- 2:1 40.Min Cem Dinler
- 3:1 45.Min Dennis Foshag
- 4:1 66.Min Daniel Heinen

Schiedsrichter: Haris Kresser

Vorbereitungsspiel

Sonntag 11.07.2021, 16:00 Uhr

TSV Amicitia Viernheim - ASC Neuenheim II 2:1 (1:0)

TSV Amicitia Viernheim: M. Rheingans, Florian Schlierf, Sebastian Heinrich, Marlon Diemer, Laurenz Baaß, Daniel Herbel, Philipp Haas, Timo Bauer, Brandon Wiley, Erik Anhölcher, Patrick Marschlich - Maximilian Ort, Niklas Roesch, Jason Linhoff, Deniz Alp Ülker, Tim Achilles, Luca Träger, Joseph Collier, Tim Kahnert - Trainer: Timo Endres

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Tim Czwiellung, Stefan Ginter, Lukas Gischke, Matthias Klauditz, David Wehner, Valentin Starz, Dennis Schnepf, Ali Moubarak, Till Trost, Marvin Haase - Leif Lichtenberger (ETW), Jonas Gimber, Felix Viktor Dipper, Nistret Pollomi, Lukas Kanuscak, Jan Niklas Bruinier - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 45.Min Erik Anhölcher
- 1:1 58.Min Valentin Starz
- 2:1 66.Min Laurenz Baaß

Schiedsrichter: Linus Pascher

Vorbereitungsspiel

Freitag 16.07.2021, 19:00 Uhr

ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II 1:1 (0:0)

ASC Neuenheim: Jonas Kürsch, Fabian Springer, Boubacar Siby, Arik Edelmann, Dawid Polotzek, David Piazzolo, Tarek Aliane, Levin Sandmann, Ben-Richard Prommer, Marcel Hofbauer, Famara Sanyang - Dorian Weiß Mare, Lucas Ring, Jonas Schmid, Alexander Kerber, Philipp Knorn - Trainer: Ulrich Brecht

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Tobias Messer, Jonas Gimber, Lukas Gischke, Finn Kölmel, David Wehner, Kim-Jonathan Kaul, Antonio Jochmann, Marvin Haase, Lukas Kanuscak, Jan Breuninger - Lukas Körmös, Felix Viktor Dipper, Maximilian Kuberczyk, Matthias Loois, Valentin Starz, Dennis Schnepf, Ali Moubarak, Henrik Hlawatsch - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 69.Min Tobias Messer
- 1:1 90.Min Levin Sandmann, Kopfball nach Flanke von Dorian Weiß Mare

Schiedsrichter: Alis Karanovic

Vorbereitungsspiel

Sonntag 17.07.2021, 11:15 Uhr

FV Leutershausen - ASC Neuenheim II 2:5 (1:3)

FV Leutershausen: J. Weidner (46. Ö. Ilhan), Simon Schmitt, Markus Schmitt, Denny Filipic (46. Arifi, Habib), Stefan Matthes, Philipp Apfel (46. Hiller, Christopher), Jan Groenke, Yusuf Yarimbiyik (46. Dietrich, Arthur), Tiberio Ferrarese (D. da Silva Guardado), Louis Leistikow, Nicolas Manu - Trainer: Stefan Matthes

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Lukas Körmös (46. Henrik Hlawatsch), Lukas Gischke, Tobias Messer, Dennis Schnepf (46. Patrick Helten), Jan Breuninger, Tim Czwiellung, Marvin Haase, Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk, Valentin Starz - Henrik Hlawatsch, Patrick Helten - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 20.Min
- 1:1 27.Min Tim Czwiellung
- 1:2 33.Min Valentin Starz, Querpass von Kim-Jonathan Kaul
- 1:3 36.Min Lukas Gischke, Freistoss
- 1:4 68.Min Marvin Haase
- 2:4 70.Min Arifi Habib
- 2:5 85.Min Kim-Jonathan Kaul

Schiedsrichter: Pascal Grandpierre

Zuschauer: 20

Heidelberger Kreispokal Qualifikations-Runde

Sonntag 25.07.2021, 17:00 Uhr

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal II - ASC Neuenheim II 0:3 W

Der Kreisligist ASC Neuenheim qualifizierte sich kampflös für die erste Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals. Qualifikations-Gegner FC/DJK Ziegelhausen- Peterstal II musste die für den Sonntag terminierte Begegnung wegen Spielermangels absagen. In der 1. Hauptrunde reist die Mannschaft von ASC II- Trainer Frank Schüssler am Sonntag als klarer Favorit zum C-Ligisten FC Spechbach. Anpfiff: 17.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 28.07.2021, 18:30 Uhr
SG Kirchheim U19 - ASC Neuenheim II 1:3 (0:0)

Der ASC Neuenheim II überzeugt beim 3:1-Sieg gegen die SG HD- Kirchheim U19 auch im zweiten Testspiel!

Am gestrigen Mittwochabend siegte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler und seinen Co-Coaches Matthias Klauditz und Daniel Hininger bei den A-Junioren der SG HD-Kirchheim (U19 Oberliga) nach der 2:0-Pausenführung mit 3:1.

"Die Mannschaft hat unsere Systemumstellung gut verinnerlicht!"

Trainer Frank Schüssler ist mit dem bisherigen Auftreten seiner ehrgeizigen Jungs sehr zufrieden: "An die guten Leistungen gegen unser Landesligateam und in Leutershausen konnten wir nahtlos anknüpfen. Die Mannschaft hat unsere Systemumstellung gut verinnerlicht und kann so ihre Stärken noch besser zur Geltung bringen. Wir waren von Beginn an gut im Spiel und konnten uns in der ersten Halbzeit mit zunehmender Dauer immer mehr Spielanteile erarbeiten.

Nach zwei Standards gingen wir durch Stefan Ginter (9.) und Jan Breuninger (38.) in Führung. Kurz nach dem Wiederanpfiff markierte unser Eigengewächs Till Trost aus dem Gewühl heraus das 3:0 (47.). Quasi mit dem Schlusspfiff gelang der SGK von U19-Trainer Manuel Moser durch einen direkten Freistoß von David Jurkic der verdiente Ehrentreffer."

Joseph Weisbrod

SG Kirchheim U19: Flavio Ratzel, Kevin Guddas, Paul Wernz, Jannik Danecker (64. Adrian Selmonaj), Marc Berger, Aridon Morina, Marvin Rosenberg (46. Valere Benoit Hiobi), David Jurkic, Jermain Schranz, Noel Präg (64. Semir Jusufi), A Arthee - Trainer: Manuel Moser

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger (46. Jonas Kürsch), Lukas Körmös, Till Trost, Samuel Schmidt (60. Daniel Hininger), Valentin Starz (46. Maximilian Kuberczyk), David Wehner, Stefan Ginter, Antonio Jochmann (33. Jan Niklas Bruinier), Marvin Haase, Tyrell Odinma, Jan Breuninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 9.Min Stefan Ginter
- 0:2 38.Min Jan Breuninger
- 0:3 47.Min Till Trost
- 1:3 90.Min David Jurkic

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 88.Min Gelb für Daniel Hininger

Schiedsrichter: Seyed Hamedani

Heidelberger Kreispokal Vorbericht 1. Runde

Auf der Liste stehen auch Lipschitz und Flick

Jochen Bauer hat einen Plan – Fußballkreis mit mehr Mannschaften – Am Wochenende ist Pokal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Im Heidelberger Kreisfußball schlägt eine historische Stunde. Nach neun Monaten Pause rollt erstmals wieder der Ball - sieht man von Freundschaftsspielen und der Pokal-Qualifikation ab. Dabei haben 14 Mannschaften die erste Runde erreicht. Herausragende Ergebnisse waren der 13:1-Sieg der SpG Dilsberg II/Bammental bei der SpG Vorderer Odenwald und das 12:0 des FV Nußloch II beim Heidelberger SC III.

Auch wenn der HSC beim ersten Auftritt der dritten Mannschaft Lehrgeld zahlen musste, die Entwicklung ist erfreulich. Corona zum Trotz meldet der Fußballkreis Heidelberg Zuwachs. Staffelleiter Frank Wolf aus Waldwimmersbach freut sich über neue Teams: Neben dem Heidelberger SC schicken auch der FC Dossenheim und die SpVgg Baiertal/Schatthausen dritte Mannschaften ins Rennen. Die SG Wiesenbach ist jetzt wieder allein unterwegs, Deshalb tritt Partner Viktoria Mauer mit einer eigenen Reserve an. Das gilt auch für den SV 08 Waldhilsbach, der bisher mit dem SC Gaiberg verpartnert war.

Erinnerungen werden in Neckarsteinach wach. Vor einem Jahr schaffte es die Spielvereinigung von 1912 bis ins Viertelinale, wurde erst dort von Baiertal gestoppt. Maßgeblichen Anteil hatte der neue Spielertrainer und ein altgedienter Torwart. Steffen Heckmann erzielte elf Tore, Andreas Koch erlebte mit 36 seinen dritten Frühling. Der Höhenflug erstaunte selbst die Trainer-Ikone Bernd Vollmer, der vor kurzem 76 wurde: "So was hab ich noch nie erlebt. Heckmann hat die Gegenspieler abgeschüttelt als wären sie C-Jugendspieler."

Der Schüttler ist wieder in Rothenberg. Geblieben ist sein Cousin. Christoph Werner und Manuel Konradi unterstützen als spielende Co-Trainer den neuen Chef Jochen Bauer (Foto: privat). Der 45-jährige Mitarbeiter beim Abwasser- Zweckverband Heidelberg ist ein erfahrener Mann – und ein "Super-Typ", wie RNZ- Mitarbeiter Christopher Benz aus eigenem Erleben weiß.

Bauer, der mit seiner Frau Antonia und den Söhnen Janik (15) und Leon (12) in Leimen daheim ist, war zuvor in Lobbach, Rot und Bammental Übungsleiter und spielte selbst unter anderem beim Landeslisten Horrenberg. Vom neuen Job hat er klare Vorstellungen. "Unser Kader ist mit 16 Spielern nicht groß. Mir geht es erst mal darum, für eine regelmäßige Beteiligung am Training zu sorgen." Aus der hessischen Nachbargemeinde sind Tobias Hühn, Robert Petcu und Ronny Schatzer, der B-Ligist firmiert deshalb weiterhin als Spielgemeinschaft Neckarsteinach I/Hirschhorn II.

Kurzfristig, sagt Bauer, sei der Klassenerhalt das Ziel. Noch kurzfristiger ein Pokalsieg am Sonntag (14 Uhr) bei der SpG Mühlhausen III/Rettigheim II. Mittelfristig hat der neue Trainer einen Plan. Er würde gerne den einen oder anderen Neckarsteinacher zurückholen. Auf seiner Liste stehen bekannte Namen mit Björn Lipschitz, Daniel Flick und die Gärtner-Brüder.

Der Vorstand ist überzeugt vom Neuen. Präsident Helmut Weber: "Wir hatten ein halbes Dutzend Bewerber. Jochen hat den besten Eindruck gemacht."

Der Kreispokal wird an den zwei folgenden Wochenenden mit der zweiten Runde und dem Achtelfinale fortgesetzt. Übrigens, der Pokalsieger der vergangenen Runde muss noch ermittelt werden. Das Finale haben die SpVgg Baiertal und der VfB Rauenberg erreicht. Frank Wolf rechnet damit, dass sich zwischen Mitte September und Anfang Oktober ein ein Termin finden wird.

In der ersten Runde des diesjährigen Wettbewerbs ragen die Kreisliga-Duelle zwischen dem FC Dossenheim und dem Eierbecher SC am Sonntag (17 Uhr) sowie am kommenden Mittwoch (19.30 Uhr) zwischen dem FC Badenia St. Ilgen und dem FC Rot heraus. Reizvoll auch das Leimener Derby zwischen dem VfB und den Aramäern (Sonntag, 17 Uhr).

RNZ 29.07.2021, Seite 26

Sonntag 01.08.2021, 17:00 Uhr
FC Spechbach - ASC Neuenheim II 1:2 (1:2)

Ein knapper, aber hochverdienter 2:1-Kreispokalsieg des ASC Neuenheim II beim FC Spechbach!

Der ASC Neuenheim II trat zum ersten Pflichtspiel nach über neun Monaten an. In der ersten Runde des Heidelberger Kreispokals tat sich die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler, der zum wohlverdienten Urlaub an die Nordsee gereist war, beim C-Ligisten FC Spechbach durchaus schwer in der Favoritenrolle. Mit einem knappen, aber aufgrund der zahlreichen Chancen hoch verdienten 2:1-Auswärtssieg zog der Kreisligist aus Heidelberg in die zweite Runde des bfv- Rothaus-Kreispokals ein.

Der spielende Co-Trainer Daniel Hinnerger analysiert in Vertretung von Frank Schüssler den unter der routinierten Leitung von Johannes Kolmer, Vorsitzender des Fußballkreises Heidelberg ausgetragenen Pokalfight:

"Wir sind gut ins Spiel gekommen und haben einige hochkarätige Chancen liegen lassen, bis wir durch Felix Dipper in der 14. Minute das 1:0 gemacht haben. Durch einenstellungsfehler haben wir im Anschluss den Ausgleich durch Heiko Wittmann (22.) kassiert, was die Spechbacher emotional zurück ins Spiel gebracht hat. Durch das von Valentin Starz erzielte Tor zum 2:1 (37.) kurz vor der Pause, nach gleichem Muster wie zuvor, konnten wir das Spiel wieder etwas beruhigen.

Die zweite Halbzeit lief ähnlich wie die erste. Wir ließen große Chancen liegen. Da läuft man immer Gefahr, dass in einem emotionalen Spiel gegen eine durch die

zahlreichen Zuschauer angefeuerte Mannschaft etwas passiert. Das konnten wir jedoch relativ souverän verhindern und verschossen kurz vor Schluss noch einen Foulelfmeter."

Joseph Weisbrod

FC Spechbach: Kevin Isafe, Benjamin Dick, Heiko Wittmann (90. Sean Neumann), Steffen Senk (36. Manuel Kischlat), Leon Rietschel, Julian Mayer, Nikolas Ehrmann, Lukas Rudewig, M. Mizulescu, Nico Reuther, Marcel Walther - Trainer: Martin Klein

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Lukas Körmös (46. Tobias Messer), Stefan Ginter, Samuel Schmidt, Daniel Hinninger (58. Lukas Gischke), Valentin Starz (58. Kim-Jonathan Kaul), David Wehner, Felix Dipper, Marvin Haase, Lukas Kanuscak, Jan Breuning (87. Henrik Hlawatsch) - Leif Lichtenberger (ETW), Dennis Schnepf - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 14.Min Felix Dipper
- 1:1 22.Min Heiko Wittmann
- 1:2 37.Min Valentin Starz

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (Hirschhorn)

Besondere Vorkommnisse: 90.Min verschossener Foulelfmeter von Lukas Gischke

Heidelberger Kreispokal Vorbericht 2. Runde

Heidelberger Kreispokal: Heiko huldigt Heilig und Daniel hat einen Traum

Beim BSC Mückenloch sieht Trainer Ralf Ernst mindestens fünf aussichtsreiche Mitbewerber Leimener Andreas Stober kehrt an die alte Wirkungsstätte zurück

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Ball rollt wieder im Heidelberger Fußballkreis. Aber die Ungewissheit ist groß. Wird die Runde länger dauern als letzte Seuchen-Saison. Da wurden bereits Ende Oktober die Sportstätten wieder zugesperrt. Und: Wer ist diesmal einigermaßen heil aus der Corina-Pause gekommen?

Heiko Rosenfelder hat eine Idee. Der Trainer des TSV Rettigheim glaubt, dass der VfL Heiligkreuzsteinach gute Chancen hat, in der Kreisliga ganz oben mitzuspielen. "Mein lieber Scholli, was für Klasse-Spieler nach Heilig gegangen sind! Das ist fast

eine Landesliga-Mannschaft", staunt der 57-jährige Diplom-Informatiker am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

Er selbst hat zwei Abgänge zu beklagen, die die Offensive zu schwächen drohen: Felix Behr wechselte zum VfB St. Leon. Rosenfelder ist überzeugt, dass er den Sprung in die Landesliga schaffen wird. Der umworbene Nachwuchs-Angreifer Lennard Burkard schloss sich dem SV Tiefenbach an. Die Hoffnungen ruhen nun auf den 21-jährigen Neuzugang Klemens Kinzel vom 1. FC Mühlhausen.

Rosenfelder ist überzeugt, dass seine Rettigheimer diesmal besser aus der Corona-Pause kommen. "Die Jungs sind anders als vor einem Jahr in einem guten körperlichen Zustand", hofft er. Nachweisen können die Jungs das am Sonntag (17 Uhr) im Zweitunden-Spiel des Kreispokals. Gegner ist Liga-Rivale SG Viktoria Mauer, dem Rosenfelder dank Trainer Frank Eversberg ein großes spielerisches Vermögen bescheinigt. Der Trainer, der in seine sechste Saison in Rettigheim geht: "Wir wollen den Hahnenberg wieder zur Festung machen."

Beim VfL Heiligkreuzsteinach weist Oliver Teich die in Rettigheim geflochtenen Lorbeerkränze zurück. "Meisterschaft?", schüttelt "Mister Heilig" belustigt den Kopf, "weiß Herr Rosenfelder nicht, dass wir die letzten zwei Jahre gegen den Abstieg gespielt haben?"

Das wird in dieser Runde sicher anders sein. Der neue Spielertrainer Oliver Mahrt brachte seinen Assistenten Benjamin Huwer aus Neckarbischofsheim mit. Nach dem 8:1-Sieg im Erstrundenspiel beim Eberbacher SC II ist die Begegnung am Sonntag (17 Uhr) zu Hause gegen den VfB Leimen eine Standort-Bestimmung. Darüber hinaus kommt es zum Wiedersehen mit Andreas Stober. Den wahrscheinlich prominentesten Trainer der Kreisliga kennt Teich schon aus der gemeinsamen Zeit auf dem Köpfel.

Neben Leimen (8:0 gegen die Aramäer), dem VfL Heiligkreuzsteinach und dem VfR Walldorf (6:0 beim VfB Rauenberg II) schoss sich auch der BSC Mückenloch ordentlich warm in der ersten Runde. Nach dem 7:1 bei der SG Wiesenbach, die jetzt wieder eigenständig unterwegs ist, konnte Ralf Ernst nicht meckern. Als Favorit mag der gewiefte Trainer aber nicht in den Titelkampf der A-Klasse gehen – trotz Platz eins in der nach acht Spieltagen abgebrochenen letzten Runde. Der Maurer beim Abwasser-Zweckverband Heidelberg, der am Dienstag seinen 56. Geburtstag feiern konnte, beklagt den Weggang von Marvin Weber (nach Schatthausen/Baiertal), der in der vergangenen Saison in sechs Spielen fünf Tore erzielte.

Ernst geht davon aus, dass sich fast die halbe Liga um die zwei Aufstiegsplätze streiten wird: Neben Mückenloch auch Dilsberg/Bammental, Dielheim, St. Leon, Hirschhorn, und Mühlhausen. Im Pokalspiel am Sonntag (17 Uhr) gegen den FC Dossenheim sieht der Trainer seine Mückenlocher zu Recht als Außenseiter.

Eine Etage tiefer hat Daniel Bieser weniger Aufstiegs-Kandidaten aus dem Zettel. Für den Boss des FC Germania Meckesheim-Mönchzell ist der FC Frauenweiler Favorit in der B-Klasse. Für Biesers Buben ging es nicht schlecht los. Mit einem 3:0 gegen den FC Dossenheim II verdiente man sich ein Heimspiel gegen den Kreisligisten TSV Wieblingen. Vielleicht schaut am Sonntag (17 Uhr) auch Philipp Klingmann mal

vorbei. Der Profi, dessen Vertrag in Sandhausen auslief, wuchs in Mönchzell auf. "Es wäre ein Traum, wenn Philipp seine Karriere dort beendet, wo er sie angefangen hat", sagt Bieser. Träumen muss erlaubt sein.

RNZ 05.08.2021, Seite 27

Sonntag 08.08.2021, 17:00 Uhr
SV Altneudorf - ASC Neuenheim II 1:8 (0:5)

***ASC II katapultiert sich mit 8:1-Sieg beim
SV Altneudorf in die 3. Runde***

Es dauert eine gedrosselte Viertelstunde, bis der ASC-Motor auf dem schmalen Kunstrasenplatz des SV Altneudorf den Turbo zündet. Dann aber geht es Schlag auf Schlag. Kapitän David Wehner verwandelt einen Foulelfmeter für Neuenheim zum 0:1 (20.). Eine Zeigerumdrehung später jongliert ASC-Goalgetter Kim-Jonathan Kaul sich den Ball auf die Abschussrampe und donnert die arme Kugel im Vollspeed unter die SV-Latte (21.).

Dann macht der ultraschnelle Tobias Messer seinem Nachnamen alle Ehre und schnürt seinen scharfen Doppelpack mit einem Schuss ins lange Eck (23.) und einem perfekten Kopfballtor zum 0:4 (27.). Seinen Galaauftritt krönt der smarte Flügelflitzer mit seiner Maßflanke auf Kim-Jonathan Kaul, der trocken wie ein Martini zum 5:0-Pausenstand für die Gäste vollstreckt (32.). Fünf Tore in sagenhaften zehn Minuten: Ein solches Torfeuerwerk sieht man nicht alle Sonntage! Ein Glück für den Gastgeber, dass Tobias Messer, für die SV-Abwehr so glitschig zu fassen wie ein aufgeschlagenes Ei, verletzt ausgewechselt werden muss.



Halbzeitansprache von Frank Schüssler (Foto: Weisbrod)

Goalgetter Kim-Jonathan Kaul schnürt den Dreierpack!

Nach dem Wiederanpfeiff des fast tadellosen Schiedsrichters Seyed Hamedani lässt es die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler zunächst gemächlich angehen. Das Spiel zieht sich wie Kaugummi bis zur 64. Minute, ehe ASC-Kobra Kim-Jonathan Kaul erneut gnadenlos zubeißt. Nach einem Querpass von Ali Moubarak exekutiert der 20jährige Instinktstürmer aus 20 Metern das 6:0 für sein Team (64.).

Nach einem schönen Spielzug und Pass von Ali Moubarak macht Kim-Jonathan Kaul mit seinem dritten Tor das halbe Neuenheimer Dutzend in diesem einseitigen Kreispokalmatch beim SV Altneudorf voll (64.).

SV-Kapitän Nils Roßnagel, einer der Besten bei den Grünweißen, gelingt kurz darauf mit einem traumhaften Sonntagsschuss in den Winkel der spektakuläre Ehrentreffer für die aufrechten Odenwälder (67.). Drei Minuten später schlägt der ASC durch einen knackigen Flachmann von Lukas Maximilian Gischke zurück (67).

Der eingewechselte Tim Czwiellung legt auf, Lukas Maximilian Gischke fackelt nicht lange und erhöht in der 76. Minute auf 7:1 für den ASC Neuenheim II beim hoffnungslos unterlegenen SV Altneudorf.



Stefan Ginter flankt in den Strafraum (Foto: Weisbrod)

Den dritten Foulelfmeter im Kreispokal-Spektakel zwischen dem tapferen, aber heillos überforderten C-Ligisten SV Altneudorf und dem abgezockten Kreisligisten ASC Neuenheim II verwandelt der junge Neuner Samuel Schmidt in der 86. Minute kalt wie eine Eisscholle zum 8:1-Endstand für den Gast aus Heidelberg.

Dem jungen ASC-Neuner Samuel Schmidt, der nach seiner Einwechslung in der 36. Minute glänzt wie ein Juwel, ist es vorbehalten, mit seinem präzise verwandelten Strafstoß in der 86. Minute den auch in der Höhe verdienten 8:1-Endstand zu manifestieren. Somit zieht der ASC Neuenheim II mehr als klar und deutlich in die dritte Runde des Heidelberger Kreispokals ein.

Joseph Weisbrod

SV Altneudorf: David Wilming, Nicolas Klausmann, Kevin Neumann, Patrick Wendt, Nils Roßnagel, Denis Juretic (58. Jahn Mahmood), Justin Brand (80. Florian Müller), Max Reinhard, Leon Tomakh, Nils Müller, Christian Müller -
Trainer: Thomas Winter

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Stefan Ginter, Tobias Messer (36. Samuel Schmidt), Henrik Hlawatsch, Daniel Hinninger, Matthias Klauditz, David Wehner (58. Ali Moubarak), Kim-Jonathan Kaul (64. Tyrell Odinma), Antonio Jochmann (64. Tim Czzielung), Lukas Gischke, Lukas Körmös - Jonas Kürsch, Dorina Weiß Mare -
Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 20.Min David Wehner, Elfmeter
- 0:2 21.Min Kim-Jonathan Kaul
- 0:3 23.Min Tobias Messer
- 0:4 27.Min Tobias Messer
- 0:5 32.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Flanke von Tobias Messer
- 0:6 64.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Querpass von Ali Moubarak
- 1:6 67.Min Nils Roßnagel
- 1:7 76.Min Lukas Gischke, nach Vorlage von Tim Czzielung
- 1:8 Samuel Schmidt, Elfmeter

Karten für Neuenheim:

- Gelb für Ali Moubarak

Schiedsrichter: Seyed Hamedani

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 11.08.2021, 19:30 Uhr

FT Kirchheim - ASC Neuenheim II 6:2 (0:1)

FT Kirchheim: Dominik Sandritter (46. Marcel Lukan), Max Lange, Tyrese Dia, Sergej Bender, Emre Efe, Immanuel Gregg (65. Batuhan Ceylan), Jan Horak, Robby Lange, Dennis Litvinec (73. Julian Heinen), Ümit Ünlü (45. Sadeq Nashbir), Bilal Abdulrahman - Trainer: Felix John

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (46. Leif Lichtenberger), Dorian Weiß Mare (62. Lukas Körmös), Finn Kölmel, Matthias Klauditz, David Wehner, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul, Lukas Gischke, Dennis Schnepf (61. Tyrell Odinma), Ali Moubarak (46. Antonio Jochmann), Lennart Junge (46. Stefan Ginter) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 38.Min David Wehner
- 1:1 54.Min Emre Efe
- 2:1 58.Min Robby Lange
- 3:1 64.Min Emre Efe
- 4:1 67.Min Emre Efe
- 5:1 79.Min Julian Heinen
- 6:1 82.Min Robby Lange
- 6:2 90.Min Ralf Berger

Schiedsrichter: Benjamin Müsegades

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 1. Spieltag

***Kreisligist St. Ilgen: Irgendwie drin bleiben -
Am Sonntag Derby in Leimen***

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Generalproben hätten besser laufen können. Vor dem Auftakt in der Fußball-Kreisliga am Sonntag unterlag der FC Badenia St. Ilgen im Kreispokal dem Liga-Rivalen FC Rot mit 2:4. Im badischen Pokal gab es nach einem 5:2 gegen Epfenbach eine 2:10-Klatsche gegen Türkspor Mannheim. Ein Ergebnis, das die Entscheidung bestätigte, die Landesliga freiwillig zu verlassen und in die Kreisliga zurückzukehren. "Wir mussten die Reißlinie ziehen", erklärt Rolf Niedermayer. Der erste Vorsitzende meint damit, dass es in wirtschaftlicher Hinsicht keine Alternative gab.

Weltuntergangsstimmung herrscht deshalb nicht in St. Ilgen. "Die Kreisliga ist eine gute Klasse", stellt Niedermayer fest, "viele Gegner sind nur einen Katzensprung entfernt. Es gibt zahlreiche Derbys." Am Sonntag (15 Uhr) ist das erste Nachbarschaftsduell beim VfB Leimen.

Gut auch: Die Erwartungen sind bescheiden. "Irgendwie drin bleiben", wünscht sich Niedermayer. Mehr als ein Dutzend Spieler hat den Verein verlassen. Wie gut die Neuen sind, werde man erst nach der Vorrunde wissen, meint der Boss, der vor einem Jahr Peter Bitz beerbt hat und von Vize Walter Specht tatkräftig unterstützt wird.

Bitz ist Lebensmittel-Händler. 55 seiner 57 Jahren war er Mitglied des FC Badenia St. Ilgen. Früher hat er selbst gekickt. Er feierte drei Aufstiege hintereinander von der B-Klasse bis in die Kreisliga. Jetzt geht Sohn Benjamin als spielender Co-Trainer dem neuen Chefcoach Felix Gayer zur Hand. Der 32- Jährige hat bisher die zweite Mannschaft trainiert. Sein Spitzname "Cristiano" gibt zu Hoffnungen Anlass.

Ein paar Kilometer weiter will der FV Nußloch die Schmach vom Vorjahr tilgen. Gegen Rauenberg gab es den einzigen Punkteverlust. für den Corona-Meister. Baiertal hofft gegen Mauer den Vorschuss-Lorbeeren gerecht zu werden. Bei den restlichen Partien fällt eine Prognose schwer. Es ist der erste Spieltag. Einige Urlauber werden fehlen.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - VfL Heiligkreuzsteinach, SpVgg Baiertal - SG Mauer, FV Nußloch - VfB Rauenberg, VfB Leimen - FC Badenia St. Ilgen, 1. FC Wiesloch - FC Rot, SG-SV Lobbach - SpVgg Neckargemünd, VfR Walldorf - FC Dossenheim, TSV Wieblingen - Eberbacher SC; ASC Neuenheim II spielfrei.

RNZ vom 13.08.2021, Seite 25

1. Spieltag			
15.08.2021	TSV Rettigheim	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (1:1)
15.08.2021	SpVgg Baiertal	SG Viktoria Mauer	2:3 (1:2)
15.08.2021	FV Nußloch	VfB Rauenberg	3:1 (2:0)
15.08.2021	VfB Leimen	FC Badenia St.Ilgen	6:1 (2:1)
15.08.2021	1.FC Wiesloch	FC Rot	1:2 (0:1)
15.08.2021	SG-SV Lobbach	SpVgg Neckargemünd	3:2 (1:0)
15.08.2021	VfR Walldorf	FC Dossenheim	3:5 (1:2)
15.08.2021	TSV Wieblingen	Eberbacher SC	4:1 (3:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	VfB Leimen	1	1	0	0	6:1	5	3
2.	(0)	TSV Wieblingen (A)	1	1	0	0	4:1	3	3
3.	(0)	FC Dossenheim	1	1	0	0	5:3	2	3
4.	(0)	FV Nußloch	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	SG-SV Lobbach	1	1	0	0	3:2	1	3
6.	(0)	SG Viktoria Mauer	1	1	0	0	3:2	1	3
7.	(0)	TSV Rettigheim	1	1	0	0	2:1	1	3
8.	(0)	FC Rot	1	1	0	0	2:1	1	3
9.	(0)	ASC Neuenheim II	0	0	0	0	0:0	0	0
10.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	2:3	-1	0
11.	(0)	SpVgg Neckargemünd	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	VFL Heiligkreuzsteinach	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	1.FC Wiesloch	1	0	0	1	1:2	-1	0
14.	(0)	VfR Walldorf	1	0	0	1	3:5	-2	0
15.	(0)	VfB Rauenberg	1	0	0	1	1:3	-2	0
16.	(0)	Eberbacher SC	1	0	0	1	1:4	-3	0
17.	(0)	FC Badenia St.Ilgen (A)	1	0	0	1	1:6	-5	0

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 2. Spieltag

Kreisligist ASC II debütiert am Donnerstag gegen VfR Walldorf

Auf die neue Saison eingeschworen mit Kabinenfesten und HOFJÄGER PREMIUMBIER

Mit ausgiebigen Kabinenfesten im Freien haben sich die drei Herrenteams des ASC Neuenheim auf den heiß ersehnten Saisonstart eingeschworen - und zwar mit der ASC-Lieblingsmarke HOFJÄGER PREMIUM BIER. Hofjäger-Chef Roger Müller übergab die Power-Dosen an die Mannschaftskapitäne Lucas Ring (ASC I), Theo Jaspert (ASC III) und David Wehner (ASC II). Danke sehr für die großzügige Flüssigspende, Roger Müller & Hofjäger!



ASC-Lieblingsmarke HOFJÄGER PREMIUM BIER, Kapitäne Lucas Ring ASC 1 (li), Theo Jaspert ASC3 (mi) und David Wehner ASC 2 (Foto: Stiehl)

Der am ersten Spieltag der Kreisliga HD ebenfalls freie ASC Neuenheim II debütiert am Donnerstag um 19.30 Uhr zuhause gegen den VfR Walldorf, der sein Auftaktspiel gegen den FC Dossenheim mit 3:5 verloren hat. Die Vorbereitung verlief verheißungsvoll - u. a. mit dem souveränen Einzug in die dritte Runde des Heidelberger Kreispokals.

Man darf gespannt sein, wie der aufgefrischte Kader von Trainer Frank Schüssler mit seinen jungen Spielern und Neuzugängen beim Kampf um die Kreisliga-Punkte abschneiden wird.

Joseph Weisbrod

Die Bedeutung von Brandreden

Englische Woche im Kreisfußball mit Derby in St. Ilgen

Von Wolfgang Brück

Brandreden sind klasse. Ohne sie gäbe es nicht die stehenden Begriffe "Flasche leer" und "Ich habe fertig" (Giovanni Trapattoni, März 1998). Es wüsste niemand, dass Waldemar Hartmann gerne mal ein Weizenbier trinkt und dass ein ehemaliger DFB-Teamchef nichts von der Fernseh-Berichterstattung hält. ("Mist, Käse"; Rudi Völler, September 2003).

Besser wurde es nicht. Wirkung hatte die Brandrede von Marco Günther. Der Dossenheimer Sportchef geißelte die mäßige Trainings-Beteiligung. Die Boys von der Bergstraße konterten mit einem 5:3 in Walldorf. Die restlichen Aufgaben der englischen Woche - am Mittwoch gegen Lobach und am Sonntag in Wiesloch - sind lösbar. Es winkt ein Traumstart.

Erster Tabellenführer ist - ganz ohne Brandrede - der VfB Leimen. Es reichte, dass Andreas Stober in der Samstag-Ausgabe der Rhein-Neckar-Zeitung den Abschied zum Saisonende nicht ausschloss. Nach dem 6:1 gegen St. Ilgen können die Jungs am Sonntag gegen Neckargemünd ihren Trainer erneut von einer gemeinsamen Zukunft überzeugen.

Nach dem 3:1 über Angstgegner Rauenberg kann auch Titelfavorit FV Nußloch auf eine makellose Bilanz hoffen. Am Mittwoch in St. Ilgen und danach gegen Rot wollen Bernd Bechtles Buben nachlegen.

Das Duell der Auftaktsieger zwischen Mauer und Rettigheim könnte einen Hinweis auf die überraschungs-Mannschaft der Saison geben. Nußloch, Baiertal, Rettigheim - bis in die Heidelberger Redaktion waren die Seufzer von Sportchef Christian Eckart über das anspruchsvolle Auftaktprogramm seines VfB Rauenberg zu hören. Dabei hat Flitterwöchner Patrick Laier überzeugend versichert, dass seine Baiertaler diesmal nicht zwangsläufig oben mitspielen werden.

Der Baiertaler Boss hätte sich wie der Heiligkreuzsteinacher Oliver Teich gerne getäuscht. Auch Teich will - trotz Neu-Trainer Oliver Mahrt - die Kirche im Dorf lassen. Jetzt kommt der TSV Wieblingen. Staffelleiter Erhard Mayer und seinem Computer sei Dank: Gewinnen Wieblingen und Mauer erneut, dann findet am Sonntag unterm Blauen Turm in Wieblingen ein Spitzenspiel statt. Beide Vereine sind nach dem Verlust zahlreicher Spieler wieder auferstanden. Man darf sich nur nicht unterkriegen lassen. Zur Not kann man eine Brandrede halten.

Mittwoch, 18.30 Uhr: Neckargemünd - 1.FC Wiesloch; **19.30 Uhr:** SpVgg Baiertal - VfB Rauenberg, FC St. Ilgen - FV Nußloch, SG Mauer - TSV Rettigheim, FC Dossenheim - SG-SV Lobbach, Heiligkreuzsteinach - TSV Wieblingen; **Donnerstag, 19.30 Uhr:** ASC Neuenheim II - VfR Walldorf.

RNZ vom 17.08.2021, Seite 26

Donnerstag 19.08.2021, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - VfR Walldorf 3:0 (0:0)

Kreisligist ASC Neuenheim II startet mit drei Punkten und drei Toren in die Saison 2021/22

Überlegener 3:0-Sieg gegen den VfR Walldorf! Alle drei Herrenteams am Sonntag zeitgleich im Außendienst!

Die Mannschaft mit dem jüngsten Kader der Kreisliga Heidelberg (22,84 Jahre) ist am Donnerstagabend mit einem zunächst mühsamen, dann flotten Dreier in die Saison 2021/22 gestartet. Das schwungvolle Intro zu diesem Auftaktmatch gegen den VfR Walldorf können wir mangels gefährlicher Torszenen locker überspringen. Die Gäste rühren vom Anpfiff weg mit einer Art doppeltem Abwehrwall ihren roten Beton an.



Kim-Jonathan Kaul im Zweikampf (Foto: Weisbrod)

Mit gefühlten 80% Ballbesitz kreist der ASC-Elefant quasi in einer Endlosschleife um den VfR-Strafraum, gebiert aber mangels Zielstrebigkeit und Entschlossenheit vor der Pause faktisch nur eine Maus: Den raffinierten Freistoß von Ralf Berger, den der aufmerksame VfR-Torwart Hakan Derin mit den Fingerspitzen gerade noch an den Pfosten lenken (22.). Der torlose Halbzeitstand ist für Neuenheim enttäuschend, für Walldorf schmeichelhaft.

Im zweiten Durchgang platzt der ASC-Knoten - und wie!

Das Pausen-Thema: Wann wird der ASC-Knoten platzen? Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler erhöht nach dem Wiederbeginn den Druck und das Tempo. Maximilian Kuberczyk, der im zweiten Durchgang furios aufdreht setzt mit seinem Schuss ans Außennetz das erste Ausrufezeichen (49.). Sieben Minuten später zischt ein Aufsetzer von Ralf Berger haarscharf am VfR-Pfosten vorbei (56.).

Dann platzt der besagte Knoten mit einem scharfen Knall. Der soeben eingewechselte Tim Czwiung adressiert einen Eckball mit Schmackes in die Strafraummitte. Der Ball landet bei Max Kuberczyk, der umgehend in den Lauf von Ralf Berger

durchsteckt. Dessen Power-Flanke durch den VfR-Fünfmeterraum torpediert "Kuba", eben noch an ganz anderer Stelle der Passgeber, am langen Pfosten im Tiefflug mit dem Kopf zum ersten Neuenheimer Saisontor ins Walldorfer Netzwerk (66.).

Kurz darauf muss der junge Torjäger Kim-Jonathan Kaul ohne Fremdverschulden verletzt seinen Platz im ASC-Angriff verlassen Nach einer Grätsche von VfR-Kapitän Johannes Bensch am bärenstarken Ralf Berger entscheidet der 21jährige Top-Schiedsrichter Adrian Bartoschek auf Strafstoß.

Kapitän David Wehner lässt sich von den VfR-Protesten nicht beirren und trifft per Foulelfmeter zum 2:0!

Trotz der heftigen Unschulds-Beteuerungen ihres Kapitäns bestätigte Linienrichter Julian Rühle auf Nachfrage seines leitenden Kollegen dessen Entscheidung. Der kurz vor Schluss leider verletzte ASC-Kapitän David Wehner lässt sich von der Walldorfer Protestorgie nicht aus der Ruhe bringen und verwandelt den fälligen Elfmeter in der 73. Minute mit tibetischer Gelassenheit und Konzentration so sicher wie das Amen in der Kirche.

Die Abendmesse auf dem Fußballcampus ist nun gelesen. Doch Neuenheim hat noch nicht genug und spielt weiterhin druckvoll nach vorne. Der unersättliche Antreiber Max Kuberczyk scheitert mit seinem zweiten Super-Kopfball knapp am brillant parierenden VfR-Keeper Hakan Derin (76.).

Zwei Minuten später setzt Tim Czwiellung mit seinem trockenen Flachschuss nach einem tödlichen Rückpass des an allen drei Treffern maßgeblich beteiligten Ralf Berger den furiosen Schlussakkord zum für die Gäste noch moderaten 3:0-Endstand (78.). Zu ergänzen ist, dass die ASC-Abwehr, deren Innenverteidiger Jan Breuninger und Lennart Junge auch höheren Ansprüchen genügen, vor dem quasi arbeitslosen Torwart Leif Lichtenberger mit der harmlosen VfR-Offensive keine Mühe hatte.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Jan Breuninger, Matthias Klauditz, Lennart Junge, Dorian Weiß Mare (80. Lukas Körmös), Antonio Jochmann (62. Daniel Hinninger), Lukas Gischke (58. Tim Czwiellung), David Wehner, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul (69. Dennis Schnepf), Maximilian Kuberczyk - Jonas Kürsch (ETW), Stefan Ginter, Matthias Loois, Felix Dipper - Trainer: Frank Schüssler

VfR Walldorf: Hakan Derin, Kevin Dietz (12. Marcel Klingels, 72. Alon Timm), Johannes Bensch (83. Okan Kaplan), Jan Heck, Kevin Hauser, Tim Müller, Stefan Seiler, Timo Harfst, Arne Kuhrs, Benjamin Konrad (57. Klaas Willoh), Pascal Steinmann - Trainer: Erkan Aydogmus

Tore:

- 1:0 66.Min Maximilian Kuberczyk, Kopfball nach Flanke von Ralf Berger
- 2:0 73.Min David Wehner, Foulelfmeter an Ralf Berger
- 3:0 78.Min Tim Czwiellung, nach Flanke von Ralf Berger

Schiedsrichter: Adrian Bartoschek

Zuschauer: 30

2. Spieltag			
18.08.2021	FC Dossenheim	SG-SV Lobbach	1:0 (0:0)
18.08.2021	SpVgg Neckargemünd	1.FC Wiesloch	3:0 (0:0)
18.08.2021	FC Badenia St.Ilgen	FV Nußloch	1:2 (0:2)
18.08.2021	SpVgg Baiertal	VfB Rauenberg	0:3 (0:1)
18.08.2021	SG Viktoria Mauer	TSV Rettigheim	2:3 (1:0)
18.08.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen	0:0
19.08.2021	ASC Neuenheim II	VfR Walldorf	3:0 (0:0)
22.09.2021	FC Rot	VfB Leimen	1:2 (0:2)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	2	2	0	0	8:2	6	6
2.	(3)	FC Dossenheim	2	2	0	0	6:3	3	6
3.	(4)	FV Nußloch	2	2	0	0	5:2	3	6
4.	(7)	TSV Rettigheim	2	2	0	0	5:3	2	6
5.	(2)	TSV Wieblingen (A)	2	1	1	0	4:1	3	4
6.	(9)	ASC Neuenheim II	1	1	0	0	3:0	3	3
7.	(11)	SpVgg Neckargemünd	2	1	0	1	5:3	2	3
8.	(15)	VfB Rauenberg	2	1	0	1	4:3	1	3
9.	(6)	SG Viktoria Mauer	2	1	0	1	5:5	0	3
10.	(5)	SG-SV Lobbach	2	1	0	1	3:3	0	3
11.	(8)	FC Rot	2	1	0	1	3:3	0	3
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	2	0	1	1	1:2	-1	1
13.	(16)	Eberbacher SC	1	0	0	1	1:4	-3	0
14.	(10)	SpVgg Baiertal	2	0	0	2	2:6	-4	0
15.	(13)	1.FC Wiesloch	2	0	0	2	1:5	-4	0
16.	(14)	VfR Walldorf	2	0	0	2	3:8	-5	0
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	2	0	0	2	2:8	-6	0

Kreisliga Heidelberg

Vorbericht zum 3. Spieltag

Duell der Gegensätze

Wiesloch empfängt Spitzenreiter Dossenheim

Heidelberg. (jole) Am dritten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg kommt es bei der Partie Wiesloch gegen Dossenheim bereits zu einem Duell der Gegensätze: Dossenheim steht nach zwei Siegen ganz oben in der Tabelle, Wiesloch will nach klassischem Fehlstart die ersten Zähler einfahren. Die Devise "endlich punkten" gilt auch für das Aufeinandertreffen zwischen der SpVgg Baiertal und Badenia St. Ilgen: Beide starteten mit zwei Niederlagen in die neue Runde.

Derweil peilen Rettigheim gegen Rauenberg und Nußloch gegen Rot eine Fortsetzung ihres jeweils makellosen Starts an. Nach zwei Dreiern aus zwei Spielen sind sie punktgleich mit Tabellenführer Dossenheim. Viktoria Mauer wird alles daran setzen, dem bisher ungeschlagenen TSV Wieblingen die erste Pleite beizufügen. Die zweite Vertretung des ASC Neuenheim reist zur SG-SV Lobbach, Leimen empfängt Neckargemünd.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - VfB Rauenberg, 1.FC Wiesloch - FC Dossenheim, TSV Wieblingen - SG Mauer, VfB Leimen - SpVgg Neckargemünd, FV Nußloch - FC Rot, Eberbacher SC - VfL Heiligkreuzsteinach, SpVgg Baiertal - FC Badenia St. Ilgen, SG-SV Lobbach - ASC Neuenheim II. **Spielfrei:** VfR Walldorf.

Sonntag 22.08.2021, 15:00 Uhr
SG Lobbach - ASC Neuenheim II 0:2 (0:1)

Makelloser Saisonstart für den ASC Neuenheim II

Der Heidelberger Kreisligist gewinnt auch sein zweites Spiel beim kampfstarken Odenwald-Club SG-SV Lobbach verdient mit 2:0!

Mach's noch einmal, Captain! Aber gerne doch: David Wehner, der Gletschermann mit der Binde, trifft nach seinem Strafstoß beim Auftakt gegen den VfR Walldorf auch im zweiten Saisonspiel des Kreisligisten ASC Neuenheim eiskalt per Foulelfmeter - ebenfalls zur vorentscheidenden 2:0-Führung (49.).

Leidtragender ist Gastgeber SG-SV Lobbach, der den "abgebrühten Gästen" (RNZ) am Sonntag mit exakt diesem Ergebnis unterlag. Zwei Spiele, sechs Punkte, noch kein Gegentor - auch dank des 19 Jahre jungen Torwarts Leif Lichtenberger. So kann es für den ASC Neuenheim II gerne weiter gehen!

Hier der Lobbacher RNZ-Bericht: Die Zweitvertretung aus Neuenheim ging bereits nach zwei Minuten nach einen Eckball in Führung. In der Folge waren die Hausherren zwar bemüht, konnten ASC-Keeper Lichtenberger jedoch nicht ernsthaft in Bedrängnis bringen. Nach dem Seitenwechsel folgte erneut die schnelle kalte Dusche

für Lobbach: Neuenheims Kapitän Wehner verwandelte einen Handelfmeter souverän (48.). Danach wurde keine der Mannschaften mehr wirklich zwingend vor dem Kasten, weshalb die abgebrühten Gäste die Heimreise mit drei Zählern im Gepäck antraten.

sts

"Verdient durchgesetzt": Hier die Spielanalyse von ASC-Trainer Frank Schüssler:

"Nach einem gefährlich getretenen Eckball von Daniel Hinninger sind wir aus dem Gewühl heraus durch Dorian Weiß Mare nach zweiten Minuten in Führung gegangen. Bis zur Pause haben wir das Spiel kontrolliert und hatten einige gute Möglichkeiten, auf 2:0 zu erhöhen. Auch in die 2. Halbzeit sind wir gut reingekommen. Ein Schuss von Dorian Weiß Mare wurde mit dem Arm abgewehrt. Den klaren Handelfmeter verwandelte David Wehner sicher. Der folgenden Drangphase konnten wir uns immer wieder gut durch Konter entziehen. Fazit: In dem erwarteten Kampfspiel haben wir uns verdient durchgesetzt."

Joseph Weisbrod

SG-SV Lobbach: Marius Barie, Dominic Christen, Janis Edinger, Lukas Raab, Jonah Kress, Ron Schmitz (35. Simon Jungmann), Max Mühlbach, Bent Fellmann, Nico Kühnle, Hannes Linnebach, Lutz Gärtner (12. Max Müller) - Trainer: Antonio Iannello

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lukas Körmös, Dorian Weiß Mare, Daniel Hinninger, Matthias Klauditz (77. Tim Czwiellung, 79. Matthias Loois), David Wehner, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul (87. Dennis Schnepf), Lukas Gischke (70. Stefan Ginter), Lennart Junge, Jan Breuninger - Felix Frank (ETW), Valentin Starz, Felix Dipper - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 2.Min Dorian Weiß Mare, Kopfball nach Flanke von Daniel Hinninger
- 0:2 50.Min David Wehner, Elfmeter

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 9.Min Gelb für Lukas Gischke
- 51.Min Gelb für Dorian Weiß Mare

Schiedsrichter: Philipp Schell

3. Spieltag			
22.08.2021	TSV Rettigheim	VfB Rauenberg	2:2 (0:1)
22.08.2021	SpVgg Baiertal	FC Badenia St.Ilgen	1:2 (0:1)
22.08.2021	FV Nußloch	FC Rot	3:1 (1:1)
22.08.2021	VfB Leimen	SpVgg Neckargemünd	2:0 (0:0)
22.08.2021	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	0:7 (0:2)
22.08.2021	SG-SV Lobbach	ASC Neuenheim II	0:2 (0:1)
22.08.2021	Eberbacher SC	VfL Heiligkreuzsteinach	3:1 (2:1)
22.08.2021	TSV Wieblingen	SG Viktoria Mauer	0:3 (0:1)
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Dossenheim	3	3	0	0	13:3	10	9
2.	(1)	VfB Leimen	3	3	0	0	10:2	8	9
3.	(3)	FV Nußloch	3	3	0	0	8:3	5	9
4.	(4)	TSV Rettigheim	3	2	1	0	7:5	2	7
5.	(6)	ASC Neuenheim II	2	2	0	0	5:0	5	6
6.	(9)	SG Viktoria Mauer	3	2	0	1	8:5	3	6
7.	(8)	VfB Rauenberg	3	1	1	1	6:5	1	4
8.	(5)	TSV Wieblingen (A)	3	1	1	1	4:4	0	4
9.	(7)	SpVgg Neckargemünd	3	1	0	2	5:5	0	3
10.	(13)	Eberbacher SC	2	1	0	1	4:5	-1	3
11.	(11)	FC Rot	3	1	0	2	4:6	-2	3
12.	(10)	SG-SV Lobbach	3	1	0	2	3:5	-2	3
13.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	3	1	0	2	4:9	-5	3
14.	(12)	VfL Heiligkreuzsteinach	3	0	1	2	2:5	-3	1
15.	(14)	SpVgg Baiertal	3	0	0	3	3:8	-5	0
16.	(16)	VfR Walldorf	2	0	0	2	3:8	-5	0
17.	(15)	1.FC Wiesloch	3	0	0	3	1:12	-11	0

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 4. Spieltag

Das Kreisligateam jagt beim 1. FC Wiesloch nach dem dritten Sieg!

Während sein älterer Bruder Stefan wegen einer Verletzung vom Landesligateam schmerzlich vermisst wird, trägt Ralf Berger (im gelben Trikot) beim Kreisligisten ASC Neuenheim II zu Recht die Nummer 9 des Torjägers. Nach sechs Punkten aus den ersten zwei Saisonspielen steht die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler ohne Gegentor punktgleich mit dem VfB Leimen auf dem 5. Tabellenplatz.



Familie Berger (Foto: Weisbrod)

Beim punktlosen Schlusslicht 1. FC Wiesloch wäre es keine Überraschung, wenn das Team um Kapitän David Wehner, der bereits zwei Strafstoße verwandelt hat, die 1:12-Torbilanz des FCW am Sonntag noch deutlich ausbauen bzw. verschlechtern würde. Anpfiff auf dem Fußballcampus: 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

Der Syndikus lädt in die Kantine ein ...

**... wenn Dossenheim gegen Leimen gewinnt – Andreas Knödler
und Marco Günther mit einer ersten Kreisliga-Bilanz**

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Heidelberger Fußball-Kreisliga steht vor einer spannenden Saison. Ein halbes Dutzend Mannschaften scheint stark genug, um um Meisterschaft und

Aufstieg mitzuspielen. Eine besondere Note hat das Spitzenspiel am Samstag (15 Uhr) zwischen dem FC Dossenheim und dem VfB Leimen. Marco Günther freut sich auf das Wiedersehen mit Andreas Stober und Volkan Cetinkaya. "Stobs" kennt der Dossenheimer Sportchef aus seiner Zeit in Eppelheim. Co-Trainer Cetinkaya war mal an der Bergstraße.

Darüber hinaus kommt es zu einer besonderen Begegnung. Dank der RNZ haben Günther und sein Leimener Pendant Andreas Knödler erfahren, dass sie Arbeitskollegen sind. Das wussten sie bisher nicht – bei rund 50 000 Mitarbeitern, die das Weinheimer Unternehmen Freudenberg beschäftigt, auch kein Wunder.

Der FC Dossenheim erwischte einen Traumstart: Drei Spiele, drei Siege. Günther mahnt aber: "Die dicken Brocken kommen noch." Nach dem Spiel gegen Leimen geht es zum FV Nußloch. Danach wird man an der Bergstraße wissen, wo man wirklich steht und wie realistisch das Ziel ist, ganz oben mitzuspielen.

Auch der Gast hat – nach allerdings erst zwei Spielen – noch eine weiße Weste. Dabei musste Stober wegen einiger Ausfälle improvisieren. "Das hat uns noch mehr zusammengeschweißt", sagt der Sportliche Leiter Knödler. In Dossenheim fehlen Phillip Onos und Kiartiphan Juiprakhon – der Thailänder wird wegen des für deutsche Zungen schwer auszusprechenden Namen Alaba gerufen – wegen roter Karten. Der Einsatz des angeschlagenen Angreifers Daniel Reinmuth ist gefährdet.

Weil die "Freudenbergianer" seit vielen Jahren in der obersten Klasse des Fußballkreises Heidelberg unterwegs sind, haben wir sie gebeten, eine erste Einschätzung vorzunehmen.

Die Erwartungen erfüllt hat neben Dossenheim und Leimen auch Meisterschaftsfavorit FV Nußloch. Aber: Das 2:1 in St. Ilgen war erstaunlich knapp. Auch am Sonntag in Neckargemünd scheint Vorsicht geboten. Der ASC Neuenheim II hat nicht nur die volle Punktzahl, sondern ist auch noch ohne Gegentor. Gibt es am Sonntag in Wiesloch ein Schützenfest? Doch so lange die Landesliga-Mannschaft nicht mitspielt, kann die Reserve nicht hoch.

Die Erwartungen übertroffen haben neben der SG Viktoria Mauer der TSV Rettigheim (am Sonntag in St. Ilgen) und der VfB Rauenberg (daheim gegen den TSV Wieblingen). Manfred und Timo Kretz in Rettigheim und Christian Erhart in Rauenberg haben die Konsequenzen aus dem Seuchenjahr gezogen.

Hinter den Erwartungen sind bisher der VfL Heiligkreuzsteinach und die SpVgg Baiertal geblieben. "Heilig" mit seinem ambitionierten Trainer Oliver Mahrt hat Startschwierigkeiten und holte erst einen Punkt. Vorjahres-Vize Baiertal ist nach drei Niederlagen Vorletzter. Der Verlust von Torjäger Felix Kendel und seinem kongenialen Partner Janis Hadek ist schwer zu verkraften. Das hatte Patrick Laier befürchtet. Doch auch wenn die Aufgabe am Sonntag in Rot nicht einfach ist, so ist die RNZ sicher: Der Präsident, ein gewiefter Pädagoge, bringt alles wieder ins Lot. Und zur Not gibt es noch Bernd Keller. Der Medienchef ist selten um eine Antwort verlegen.

Übrigens, Andreas Knödler, der Syndikus bei Freudenberg ist, würde den bisher unbekanntem Kollegen gerne kennen lernen. Er setzt eine Extra-Prämie aus: "Wenn uns Dossenheim schlägt, lade ich Marco in die Kantine ein."

Samstag, 15 Uhr: FC Dossenheim - VfB Leimen; **Sonntag, 15 Uhr:** SpVgg Neckargemünd - FV Nußloch, FC Rot - SpVgg Baiertal, FC Badenia St. Ilgen - TSV Rettigheim, VfB Rauenberg - TSV Wieblingen, SG Viktoria Mauer - Eberbacher SC, VfR Walldorf - SG-SV Lobbach, ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch; VfL Heiligkreuzsteinach spielfrei

RNZ vom 27.08.2021, Seite 26

Sonntag 29.08.2021, 15.00 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 3:1 (0:0)

Kein Start-Ziel-Sieg im Regenrennen

Der ASC Neuenheim II spielt seine Klasse gegen den wehrhaften Tabellenletzten 1. FC Wiesloch erst nach dem Rückstand aus und gewinnt mit 3:1 (0:0)!



Foto: Weisbrod

Der dritte Sieg im dritten Spiel war für den ASC alles andere als ein gemütlicher Sonntagsspaziergang. Das lag nicht nur am nervigen Dauerregen, sondern am kampf- und willensstarken Tabellenletzten, der auch in der Offensive seine gefährlichen Momente hatte. So fischte der junge ASC-Torwart Modoulamin Danjo eine FC-Bombe gerade noch aus dem Winkel (32.). Auf der anderen Seite strich ein hochprozentiger Flachmann von ASC-Verteidiger Matthias Loois nur knapp am langen Pfosten vorbei (34.).

Kurz nach dem Wiederanpfeiff des väterlich souveränen Schiedsrichters Ulf Schmidt ging der designierte Außenseiter nicht unverdient in Führung. FC-Zehner Tarik Gelgec ließ dem starken ASC-Rückhalt Modoulamin Danjo im Eins-Eins-Duell keine Haltbarkeits-Chance (48.). Doch zwei Minuten später dezimierte der Gast sich durch eine gelbrote Karte nicht zum ersten Mal in dieser Saison selbst (50.). Neuenheim drehte nun mächtig auf und glich nach einem tollen Rückpass von Stürmer Kim-

Jonathan Kaul durch den dritten eiskalten Saisontreffer von ASC-Kapitän David Wehner zum 1:1 aus.

ASC-Kapitän David Wehner führt sein Team zum Sieg!

Der eingewechselte Wirbelstürmer Valentin Starz schoss den nun klar überlegenen Gastgeber nach sensibler Vorlage von David Wehner mit 2:1 in Front (73.). Der 19jährige Topgunner Kim-Jonathan Kaul besorgte in der turbulenten Schlussphase nach energischer Vorarbeit von Valentin Starz und dem Schuss Ralf Berger den für Wiesloch letztlich noch glimpflichen 3:1-Endstand (83.).

Am Sonntag zum Spitzenspiel beim VfB Leimen!

Mit der vollen Punktzahl von neun Zählern und steht das Team von Trainer Frank Schüssler auf dem vierten Kreisliga-Platz und kann am nächsten Sonntag mit viel Selbstvertrauen zum Spitzenspiel beim Tabellennachbarn VfB Leimen (7 Punkte) antreten.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Modoulamin Danjo, Lukas Körmös (46. Valentin Starz), Matthias Loois (66. Samuel Schmidt), Jan Breuninger, Lennart Junge, Daniel Hininger, Lukas Gischke (57. Dennis Schnepf), David Wehner, Ralf Berger, Tim Czwiellung (46. Felix Dipper), Kim-Jonathan Kaul - Leif Lichtenberger (ETW), Matthias Klauditz, Jonas Gimber, - Trainer: Frank Schüssler

1. FC Wiesloch: Sercan Il, Andy Kühn, Ramazan Tavzan, Hakan Öztürk, Tarik Gelgec (54. Eren Atas), Abd Mohammad, Pavithan Arumaithurai, Todor Rangelov (65. Yakup Aslan), Burak Öztürk, Ugur Ciftci, Muhammed Sen - Trainer: Ramazan Tavsan

Tore:

- 0:1 48.Min Tarik Gelgec
- 1:1 60.Min David Wehner, nach Rückpass von Kim-Jonathan Kaul
- 2:1 73.Min Valentin Starz, nach Pass von David Wehner
- 3:1 83.Min Kim-Jonathan Kaul, Abstauber nach Schuss von Ralf Berger

Besondere Vorkommnisse:

- 50.Min Gelbrot für 1. FC Wiesloch

Schiedsrichter: Ulf Schmidt

Zuschauer: 40

4. Spieltag			
28.08.2021	FC Dossenheim	VfB Leimen	1:1 (0:0)
29.08.2021	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	3:1 (0:0)
29.08.2021	SpVgg Neckargemünd	FV Nußloch	0:1 (0:1)
29.08.2021	FC Rot	SpVgg Baiertal	3:1 (2:0)
29.08.2021	FC Badenia St.Ilgen	TSV Rettigheim	0:2 (0:1)
29.08.2021	VfB Rauenberg	TSV Wieblingen	2:0 (1:0)
29.08.2021	SG Viktoria Mauer	Eberbacher SC	1:5 (1:3)
29.08.2021	VfR Walldorf	SG-SV Lobbach	3:2 (1:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	FV Nußloch	4	4	0	0	9:3	6	12
2.	(1)	FC Dossenheim	4	3	1	0	14:4	10	10
3.	(2)	VfB Leimen	4	3	1	0	11:3	8	10
4.	(4)	TSV Rettigheim	4	3	1	0	9:5	4	10
5.	(5)	ASC Neuenheim II	3	3	0	0	8:1	7	9
6.	(7)	VfB Rauenberg	4	2	1	1	8:5	3	7
7.	(10)	Eberbacher SC	3	2	0	1	9:6	3	6
8.	(11)	FC Rot	4	2	0	2	7:7	0	6
9.	(6)	SG Viktoria Mauer	4	2	0	2	9:10	-1	6
10.	(8)	TSV Wieblingen (A)	4	1	1	2	4:6	-2	4
11.	(9)	SpVgg Neckargemünd	4	1	0	3	5:6	-1	3
12.	(12)	SG-SV Lobbach	4	1	0	3	5:8	-3	3
13.	(16)	VfR Walldorf	3	1	0	2	6:10	-4	3
14.	(13)	FC Badenia St.Ilgen (A)	4	1	0	3	4:11	-7	3
15.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach	3	0	1	2	2:5	-3	1
16.	(15)	SpVgg Baiertal	4	0	0	4	4:11	-7	0
17.	(17)	1.FC Wiesloch	4	0	0	4	2:15	-13	0

Heidelberger Kreispokal Saison 2021/22, 3. Runde

Mittwoch 01.09.2021, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - VfL Heiligkreuzsteinach 3:0 (0:0)

Aus der Nuller-Pause in die 3:0-Sause

Nach dem Wechsel powert sich der ASC Neuenheim gegen den VfL Heiligkreuzsteinach per Dreierpack ins Viertelfinale des Heidelberger Kreispokals!

Die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler setzt ihren Siegeszug - neun Punkte aus drei Ligaspielen - auch im Achtelfinale des Heidelberger Kreispokal fort. In der ersten Halbzeit ist Neuenheim zwar optisch und spielerisch überlegen, kommt aber mangels finaler Tiefenschärfe nur selten zum gefährlichen Abschluss.



Flanke von Ralf Berger (Foto: Weisbrod)

Wenn es für den von VfL-Spielertrainer Oliver Mahrt defensiv gepolten Gast brenzlig wurde, war meistens Neuenheims linker Außenbahn-Turbo Dorian Weiß Mare mit seinen Tempo-Vorstößen der Brandstifter. Da der Gaststurm mit VfL-Legende und -Kapitän Oliver Teich (Baujahr 1982) von der ASC-Abwehr um die ausgereifte Innenbastion Jan Breuninger und Lennart Junge in die Quarantäne verbannt war, blieb es bis zur Pause beim nicht ganz freud-, aber torlosen Remis.

Nach dem Wechsel macht der ASC dem VfL Feuer unterm Hintern!

ASC-Neuner Ralf Berger muss für die zweite Halbzeit angeschlagen passen. Für den Torjäger kommt Maximilian Kuberczyk von der ASC-Powerbank ins nun deutlich zielstrebigere ASC-Spiel. Der Neuenheimer Pusher bereitet sieben Minuten nach seiner Einwechslung die Führung vor.

Aus der Bedrängnis heraus schlägt Max "Maximal" Kuberczyk eine Augen-Maßflanke in den Strafraum. Der freigelaufene Marvin Haase nimmt den Ball kurz mit dem rechten Innenrist an und adressiert ihn in einer Bewegung mit dem linken Fuß per Express ins lange Vfl-Eck, unhaltbar für "Heilig"-Torwart Florian Heinker (52.).

Die Mannschaft von Frank Schüssler macht dem Gast nun mächtig Feuer unterm Hintern. Der über ein Jahr verletzte Landesliga-Spieler krönt seinen ersten Einsatz in der "Zweiten" mit seinem herrlichen Tor zum vorentscheidenden 2:0 in der 71. Minute. "Heilig" kämpft zwar unermüdlich, kann die von Jonas Kürsch liebevoll gehütete ASC-Beziehungskiste nicht wirklich gefährden. So ist es wieder einmal der 19jährige Natural Born Goalgetter Kim-Jonathan Kaul, der nach einem mitreißenden Solo cool wie Lewa zum verdienten 3:0-Endstand vollendet (88.)

Am Sonntag der Kreisliga-Gipfel beim VfB Leimen!

Am Mittwoch, dem 15. September, empfängt der ASC Neuenheim II im Viertelfinale des bfv-Rothaus-Kreispokals den nächsten Kreisligisten TSV Rettigheim. Doch steht bereits am Sonntag die nächste Herausforderung auf der Agenda. Um 15.00 Uhr findet im Otto-Hoog-Stadion das Kreisliga-Gipfeltreffen zwischen dem Fünften VfB Leimen (7 Punkte, 9:2 Tore) und dem oberen Tabellennachbarn ASC Neuenheim II (9 Punkte, 8:1 Tore) statt.

Für ASC-Trainer Frank Schüssler hat sein Team für den Sprung ins Kreispokal-Viertelfinale einen hohen Preis bezahlt: Mit Abwehrchef Jan Breuninger und Torjäger Ralf Berger dürften mindestens zwei Schlüsselspieler für das Spitzenspiel am Sonntag bei der Stober-Elf ausfallen.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Jan Breuninger (82. Jonas Gimber), Dorian Weiß Mare, Lennart Junge, Felix Dipper, Daniel Hinninger (73. Lukas Gischke), Jonas Schmid, David Wehner, Ralf Berger (46. Maximilian Kuberczyk), Kim-Jonathan Kaul, Marvin Haase (53. Valentin Starz) - Leif Lichtenberger (ETW), Lukas Körmös, Matthias Klauditz, Tim Czwiellung, Samuel Schmidt, - Trainer: Frank Schüssler

VfL Heiligkreuzsteinach: Florian Heinker, Benjamin Huwer, Oliver Mahrt (73. Kelvin Fischer), Oliver Teich, Jonas Emmerich, Samuel Gärtner (73. Alexander Jakob), Pascal Beisel (62. Timo Scholl), Marcel Steinle, Malon Weiher, Daniel Binkowski, Tim Abfaltrer (83. Nicolas Koch) - Trainer: Oliver Mahrt

Tore:

- 1:0 52.Min Marvin Haase, nach Pass von Maximilian Kuberczyk
- 2:0 71.Min Jonas Schmid, nach Zuspiel von David Wehner
- 3:0 88.Min Kim-Jonathan Kaul

Schiedsrichter: Armin Kheil

Zuschauer: 50

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 5. Spieltag

ASC Neuenheim II gipfelt am Sonntag beim VfB Leimen!

Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II hat bisher alle Pflichtspiele in dieser Saison gewonnen. Das Team von Trainer Frank Schüssler gastiert am Sonntag um 15.00 Uhr beim Tabellennachbarn VfB Leimen (7 Punkte).

Joseph Weisbrod

Keller klagt an: Notstand im Fußballkreis

Die Zahl der Verletzungen ist ungewöhnlich groß – Boss Johannes Kolmer weist Kritik zurück – Spitzenspiele in Nußloch und Leimen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Johannes Kolmer genießt die Zeit. Seit der Ball wieder rollt, ist der 66-jährige Vorsitzende des Fußballkreises Heidelberg viel unterwegs. Als Schiedsrichter, aber auch als Zuschauer. Nach der monatelangen Corona-Pause ist der Nachholbedarf groß. "Endlich wird wieder gekickt. Es ist schön, die alten Freunde wieder regelmäßig zu sehen", freut sich der Herr über 20 000 Fußballer im Kreis Heidelberg.

Es gibt aber auch kritische Stimmen. Der Kaltstart hat zu einer vermehrten Zahl von Verletzungen geführt. Bernd Keller meint deshalb: Weniger wäre mehr gewesen. Seine Spielvereinigung Baiertal, in der vergangenen Saison Vizemeister, steht nach vier Spieltagen mit null Punkten überraschend auf dem vorletzten Platz. Wegen der vielen Ausfälle musste Trainer Gerhard Nagel am Sonntag beim 1:3 in Rot auf Jugendspieler zurückgreifen. Auch im Heimspiel gegen Neckargemünd werden Stammkräfte fehlen. Keller ist gleichwohl überzeugt: "Abstieg ist bei uns kein Thema. Wir kommen unten raus."

Der Zahntechniker glaubt, dass man die Schmerzen hätte vermeiden können. "Wenn einer lange nicht gearbeitet hat, fängt er erst mal mit der Hälfte der Stundenzahl an", argumentiert Keller, "es wäre sinnvoll gewesen, in dieser Saison auf den Pokal zu verzichten."

Die Situation wird noch dadurch verschärft, dass der Saisonbeginn mit der Urlaubszeit zusammenfiel. Nachvollziehbar, dass die Spieler während der Zeit keinen Waldlauf machten, sondern mit der Freundin am Pool lagen. Frank Engelhardt, Trainer des Landeslisten ASV/DJK Eppelheim, hätte es deshalb besser gefunden, wenn die Meisterschaft erst im September begonnen hätte.

Kolmer kann die Sorgen nachvollziehen. Die Argumentation des ehemaligen Leiters der Polizei-Dienststelle in Neckargemünd ist schlüssig: "Wir haben einen anderen Modus vorgeschlagen, zum Beispiel eine einfache Runde und danach eine Auf- und

Abstiegsrunde. Im Odenwald geht man diesen Weg. Bei uns stieß der Vorschlag auf wenig Gegenliebe."

Gerade die "englischen Wochen" gehen auf Muskeln und Knochen. Keller: "Die Spieler kommen von der Arbeit gehetzt. Ohne vernünftiges Aufwärmen ist die Gefahr groß, sich zu verletzen."

Der VfL Heiligkreuzsteinach steht auch ohne Doppel-Belastung ziemlich weit unten. "Ein Punkt aus den ersten drei Spielen ist zu wenig", räumt Spielertrainer Oliver Mahrt vor dem Heimspiel gegen die trotz der jüngsten 1:4- Heimmiederlage gegen Eberbach ordentlich gestartete SG Viktoria Mauer ein. Die Odenwälder leiden unter einem Kollateral-Schaden der Corona-Krise. Nach der entbehnungsreichen Zeit wollen alle weg. Die meisten aus dem 17-köpfigen Kader fahren in Urlaub – einige zur gleichen Zeit.

Außerdem hätten die guten Testspiele eine trügerische Sicherheit vermittelt, glaubt Mahrt. Trotz des schwachen Starts bleibt das Saisonziel: Ein einstelliger Tabellenplatz.

Kein Grund zum Klagen hat man beim FV Nußloch. Der Meisterschafts-Favorit wird seiner Rolle gerecht: Vier Spiele, vier Siege. Bernd Bechtel hat Vorsorge getroffen. Der Meistertrainer hat die Vorbereitung früh begonnen und langsam angehen lassen. Das Ergebnis: Nur eine einzige Muskelverletzung.

Dass Nußloch früh im badischen und Heidelberger Pokal ausschied, war nicht geplant, spielte aber auch in die Karten. Zudem war das Auftaktprogramm überschaubar. Jetzt kommen für den letztjährigen Corona-Meister die Wochen der Wahrheit. Am Sonntag gastiert der Tabellenzweite FC Dossenheim im Max-Berk-Stadion.

Danach geht es zum ASC Neuenheim II, der ebenfalls noch eine weiße Weste hat. Das könnte sich am Sonntag ändern. Im Verfolger-Derby sind die Heidelberger Vorstädter Gast beim gleichfalls noch ungeschlagenen VfB Leimen.

Der fünfte Spieltag hat es in sich. Denn in den Spielen Nußloch gegen Dossenheim und Leimen gegen Neuenheim stehen sich die vier Mannschaften gegenüber, die – so die Momentaufnahme – die besten Karten im Kampf um die ersten beiden Plätze zu haben scheinen.

Sonntag, 14.30 Uhr: TSV Rettigheim - FC Rot; **15 Uhr:** FV Nußloch - FC Dossenheim, VfB Leimen - ASC Neuenheim II, SpVgg Baiertal - SpVgg Neckargemünd, 1. FC Wiesloch - VfR Walldorf, VfL Heiligkreuzsteinach - SG Viktoria Mauer, Eberbacher SC - VfB Rauenberg, TSV Wieblingen - FC Badenia St. Ilgen; SG-SV Lobbach spielfrei.

RNZ vom 03.09.2021, Seite 26

Sonntag 05.09.2021, 15:00 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim II 1:0 (1:0)

Der ASC Neuenheim II belohnt sich nicht für seine imposante Teamleistung

VfB Leimen trotz finalem Dauerbeschuss glücklicher 1:0-Sieger im zweiten Topspiel der Kreisliga Heidelberg!

Die Geschichte der ersten Halbzeit dieses Kreisliga-Topspiels ist kurz. Auf den Kunstrasen im Leimener Otto-Hoog-Stadion brennt die Sonne - und in der 12. Minute eine Sicherung in der ASC-Abwehr durch. Nutznießer ist der abgezockte VfB-Topgunner Daniel Reinmuth, der den Ball vor ASC-Torwart Modoulamin Danjo erläuft, ihn umkurvt und zur frühen Führung für die Mannschaft von Trainer Andreas Stober einschleibt.

Es sollte fast die einzige Leimener Abschlussaktion bis zur Halbzeit sein. Auf der anderen Seite hat auch VfB-Keeper Patrick Bender reichlich Muße für ein Sonnenbad. Bis auf zwei stramme Kopfbälle über seinen Kasten tut sich wenig auf seiner Sonnenterrasse. Der ASC hat zwar mehr Spielanteile. Doch den Offensivaktionen der deutlich aktiveren Gäste fehlt die finale Zuspitzung.

Erst nach dem Wiederanpfiff des strengen, aber gerechten Schiedsrichters Roland Schäfer wird aus dem fruchtlosen Hopp- immer mehr ein packendes Topspiel. ASC-Stürmer Marvin Haase sendet das erste Alarmsignal, als er einen VfB-Verteidiger im Strafraum aussteigen lässt. Sein Scharfschuss zischt jedoch über die Querlatte (48.).

Neuenheimer Torwand-Schießen bleibt unvollendet!

ASC-Coach Frank Schüssler schickt nach dem Wechsel vier frische Spieler in die nun von den blauen Kämpfern dominierte Hitzeschlacht. Ein schwungvoller, variabler Angriff nach dem anderen rollt in der letzten halben Stunde auf das von Patrick Bender leidenschaftlich gehütete VfB-Tor zu. Nicht nur die Mittelfeldachse um ASC-Kapitän David Wehner, auch Abwehrchef Lennart Junge leistet nun schöpferische Aufbau- und Offensivarbeit.

Die wenigen VfB-Konter vereitelt der 20 Jahre junge Ex-Leimener Modoulamin Danjo, der die Schüsse des eingewechselten Angreifers David Schäfer glänzend pariert. Auf der anderen Seite stapeln sich die Neuenheimer Chancen. Drei Kostproben: Auf der linken Strafraumseite tankt sich Maximilian Kuberczyk energisch durch und passt von der Grundlinie zurück. Kapitän David Wehner ist zur Stelle und zieht volley ab.

Doch VfB-Teufelskerl Patrick Bender, Sohn des ganz frühen ASC-Kapitäns Richard Bender, reagiert blitzschnell. Dann flankt der 21jährige Valentin Starz perfekt von rechts in die Strafraummitte. Wieder ist es Patrick Bender, der gleich dreimal innerhalb weniger Sekunden den überfälligen Ausgleich verhindert (80.).



Max Kuberczyk (Foto: Weisbrod)

Frank Schüssler beordert in der furiosen Schlussphase seinen überragenden Abwehrchef Lennart Junge in die Sturmspitze. Die letzte Neuenheimer Chance kurz vor dem Abpfiff nach einem Freistoß und Nachschuss des eingewechselten, erst 18jährigen Samuel Schmidt: Aus dem Getümmel schießt Power-Außenbahner Dorian Weiß Mare in die ausgestreckten Fangarme von Patrick Bender (89.).

Am nächsten Sonntag kommt Spitzenreiter FV Nußloch!

ASC-Trainer Frank Schüssler ist im Nachklapp (Foto) zurecht stolz auf seine Jungs, die alles investiert haben, um die erste Saison-Niederlage nach drei Liga- und zwei Pokalsiegen abzuwenden. Schade aus Neuenheimer Sicht, dass seine spiel-, lauf- und kampfstarke Mannschaft sich nicht mit dem verdienten Punktgewinn belohnt hat.

Am nächsten Sonntag erwartet den Tabellensechsten ASC Neuenheim II (9 Punkte, 8:2 Tore) mit Spitzenreiter FV Nußloch (15 Punkte, 14:4 Tore) auf dem heimischen Fußballcampus eine verdammt harte Nuss. Der FVN machte am Sonntag im anderen Topspiel mit dem bisherigen Rangzweiten kurzen Prozess und schickte den FC Dossenheim mit einer 5:1-Klatsche an die Bergstraße zurück.

Joseph Weisbrod

In einer ereignisarmen ersten Hälfte sorgte Reinmuth (12.) für das einzige Highlight. Nach der Pause übernahmen die Gäste das Zepter und schnürten den VfB zeitweise in der eigenen Hälfte ein. Leimens Schäfer vergab zwei gute Konterchancen und der VfB musste bis zum Schlusspfiff zittern.

pg

VfB Leimen: Patrick Bender, Tim Selzer, Daniel Reinmuth (52. David Schäfer), Kevin Frei (82. Max Heider), Raoul Hofmann (76. Marsel Cetin), Mirco Herbel (38. Fisnik Trbunja), Kevin Zuber, Phillip Onos, Can Öztürk, Lars Hambrecht, Brian Oldenburg - Trainer: Andreas Stober

ASC Neuenheim II: Modoulamin Danjo, Jonas Schmid, Dorian Weiß Mare, Lennart Junge, Dennis Schnepf (46. Jonas Gimber), Henrik Hlawatsch (57. Samuel Schmidt),

Daniel Hinninger, David Wehner, Marvin Haase (57. Valentin Starz), Kim-Jonathan Kaul (46. Lukas Gischke), Maximilian Kuberczyk - Leif Lichtenberger (ETW), Lukas Körmös, Matthias Klauditz, Ralf Berger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 12.Min Daniel Reinmuth

Schiedsrichter: Roland Schäfer

5. Spieltag			
05.09.2021	TSV Rettigheim	FC Rot	2:1 (2:0)
05.09.2021	SpVgg Baiertal	SpVgg Neckargemünd	4:3 (2:2)
05.09.2021	FV Nußloch	FC Dossenheim	5:1 (5:0)
05.09.2021	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
05.09.2021	1.FC Wiesloch	VfR Walldorf	5:3 (3:0)
05.09.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Viktoria Mauer	3:0 (1:0)
05.09.2021	Eberbacher SC	VfB Rauenberg	2:3 (0:3)
05.09.2021	TSV Wieblingen	FC Badenia St.Ilgen	1:1 (1:0)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	5	5	0	0	14:4	10	15
2.	(3)	VfB Leimen	5	4	1	0	12:3	9	13
3.	(4)	TSV Rettigheim	5	4	1	0	11:6	5	13
4.	(2)	FC Dossenheim	5	3	1	1	15:9	6	10
5.	(6)	VfB Rauenberg	5	3	1	1	11:7	4	10
6.	(5)	ASC Neuenheim II	4	3	0	1	8:2	6	9
7.	(7)	Eberbacher SC	4	2	0	2	11:9	2	6
8.	(8)	FC Rot	5	2	0	3	8:9	-1	6
9.	(9)	SG Viktoria Mauer	5	2	0	3	9:13	-4	6
10.	(10)	TSV Wieblingen (A)	5	1	2	2	5:7	-2	5
11.	(15)	VFL Heiligkreuzsteinach	4	1	1	2	5:5	0	4
12.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	5	1	1	3	5:12	-7	4
13.	(11)	SpVgg Neckargemünd	5	1	0	4	8:10	-2	3
14.	(12)	SG-SV Lobbach	4	1	0	3	5:8	-3	3
15.	(13)	VfR Walldorf	4	1	0	3	9:15	-6	3
16.	(16)	SpVgg Baiertal	5	1	0	4	8:14	-6	3
17.	(17)	1.FC Wiesloch	5	1	0	4	7:18	-11	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 6. Spieltag

Neuenheim II empfängt Vollpunkte-Spitzenreiter FV Nußloch!

ASC Neuenheim II prüft Kreisliga-Primus FV Nußloch!

Am Sonntag um 12.45 Uhr erwartet der ASC Neuenheim II den Tabellenführer und Titelfavoriten FV Nußloch (15 Punkte, 14:4 Tore) auf dem Fußballcampus. Durch die denkbar knappe, unverdiente erste Saisonniederlage beim Kreisliga-Dritten VfB Leimen (0:1) ist die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler auf den 6. Platz gerutscht. Mit 9 Punkten, 8:2 Toren und einem Spiel weniger als die davor platzierten FC Dossenheim und VfB Rauenberg (je 10 Punkte) ist der Kreispokal-Viertelfinalist aber immer noch im engen Körperkontakt mit der Spitzengruppe.

Der FV Nußloch doste den FC Dossenheim am vergangenen Sonntag mit 5:1 ein. Ob der ASC Neuenheim II diese harte Nuss knacken kann? Fast genau vor einem Jahr standen sich die beiden Rivalen zuletzt im Spitzenspiel Dritter gegen Erster gegenüber.

Am 25. Oktober 2020 siegte der FVN auf dem Fußballcampus mit Glück und Klasse mit 2:1. Die ASC-Führung durch den vom jungen Stürmer Kim-Jonathan Kaul kaltblütig verwandelten Strafstoß konnte der auch damalige Spitzenreiter mit Nervenstärke und Cleverness in den glücklichen Auswärtssieg ummünzen.

Joseph Weisbrod

Manni, der Manna-Bär und Pink Lady

Die Bedeutung von Glücksbringern am Beispiel der Überraschungsteams Rauenberg und Rettigheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Beim VfB Rauenberg gibt es vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den VfL Heiligkreuzsteinach eine Premiere. "Manni, der Manna-Bär" wird vorgestellt. Der dickfellige Glücksbringer wurde in der Corona-Zeit erfunden. "Vermutlich sind wir der erste und einzige Kreisligist mit einem lebenden Maskottchen", glaubt Christian Erhart. Wer sich unterm braunen Pelz verbirgt, will der Sportchef nicht verraten.

Wer die Verhältnisse in Rauenberg kennt, kann sich vorstellen, dass Mitglieder der Familie Erhart zu den Verdächtigen gehören. Christian Erhart, früher ein guter Landesliga-Fußballer, ist Sportvorstand. Sein Bruder Michael ist für die Finanzen zuständig. Er komplettiert das Präsidium, das von Mario Link angeführt wird. Auch Papa Emmerich Erhart, der leider schon tot ist, war ein weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannter Spieler.

Bisher lief es auch ohne Maskottchen erstaunlich gut. In der zurückliegenden Corona-Saison Letzter, steht der VfB Rauenberg auf Platz fünf ? gerade mal drei Punkte hinter dem TSV Rettigheim auf dem Relegations-Rang. Daran hat ein weiteres Mitglied der Familie Erhart Anteil. Christians Frau Diana, die mal Physiotherapeutin bei der SG Dielheim war, erinnerte sich an einen guten und gescheiterten Spieler beim damaligen Verbandsligisten: Manuel Muth.

Der 41-jährige Trainer geht beim badischen Verband Rainer Scharinger zur Hand. Muth, der bis vor zwei Jahren den Mannheimer Kreisligisten VfL Hockenheim trainierte, reizte die Rückkehr ins Tagesgeschäft. "Wenn die Spieler kapieren, was der Trainer will, dann werden wir eine gute Saison spielen", prophezeite Erhart kürzlich in der Rhein-Neckar-Zeitung. Offenkundig sind die Rauenberger schlau. Zu der guten Bilanz von drei Siegen, einem Unentschieden und erst einer Niederlage (1:3 gegen Top-Favorit Nußloch) trug auch der neue Kapitän Jannis Büchner bei. Den 24-jährigen Mittelfeldspieler brachte der Trainer aus Hockenheim mit.

Gegen Heiligkreuzsteinach erwartet Erhart, der als Elektriker bei den Heidelberger Druckmaschinen arbeitet und Vater zweier Töchter ? Lia (10) und Bela (7) ? ist, zwischen 200 und 300 Zuschauer. Druck gibt es nicht, auch wenn sich gegen eine Rückkehr in die Landesliga niemand wehren würde.

Rauenberg hat einen guten Ruf. Im ?Winzerhof? haben sich die Bundesligisten RB Leipzig und Union Berlin auf ihre Spiele in Hoffenheim vorbereitet. Vor der Corona-Pause hatte im Terminkalender der Mannaberghalle der SAP Frauen-Fußball-Cup einen festen Platz. Ehemalige Spieler der TSG Hoffenheim wie Kevin Volland und Tim Wiese wussten die Vorzüge der Weinbau-Gemeinde zu schätzen. Damit ?Manni, der Manna-Bär? keine böse Überraschung bei seiner Premiere erlebt, warnt Erhart: ?Heiligkreuzsteinach ist besser als es der elfte Platz vermuten lässt.? Am Sonntag feierten die Jungs von Oliver Mahrt mit 3:0 gegen Mauer ihren ersten Saisonsieg.

Was "Manni, der Manna-Bär" für Rauenberg ist, ist "Pink Lady" für den TSV Rettigheim. Der Apfel in der Hosentasche von Trainer Heiko Rosenfelder soll Glück bringen. Bei einer Niederlage sucht Rosenfelders Frau eine neue Sorte aus.

"Pink Lady" soll am Sonntag das Spiel in Neckargemünd überleben. Bisher hat es mit der magischen Wirkung geklappt. Rettigheim, in der Corona-Saison Vorletzter, ist noch unbesiegt und mit nur zwei Punkten Rückstand schärfster Verfolger von Nußloch. "Wir haben die Lehren aus der vergangenen Runde gezogen", sagt Rosenfelder. Der Trainer änderte die Taktik, die Spieler sind wesentlich fitter als vor einem Jahr. "Bis wir 30 Punkte haben, rede ich vom Abstiegskampf", bremst Rosenfelder die Euphorie.

Fehlen wird im Kurt-Schieck-Stadion der zuverlässige Abwehrspieler Fabio Kefalogiannis. Er erlitt beim 2:1 gegen Rot eine Bänder-Verletzung im Knie. Auch Tobias Fuchs erwischte es. Der Trainer hofft, dass er die Schienbein-Prellung bis Sonntag auskuriert hat.

Der sechste Spieltag in der Kreisliga wird am Sonntag (12.45 Uhr) auf dem Fußballcampus im Neuenheimer Feld eröffnet. Der ASC Neuenheim II, in Leimen zum ersten Mal besiegt, will dem Tabellenführer FV Nußloch den ersten Punktverlust

beibringen und dafür sorgen, dass es im Oberhaus des Fußballkreises Heidelberg spannend bleibt.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - FV Nußloch; **15 Uhr:** FC Dossenheim - SpVgg Baiertal, SpVgg Neckargemünd - TSV Rettigheim, FC Rot - TSV Wieblingen, FC St. Ilgen - Eberbacher SC, VfB Rauenberg - VfL Heiligkreuzsteinach, SG-SV Lobbach - 1. FC Wiesloch, VfR Walldorf - VfB Leimen; SG Mauer spielfrei.

RNZ vom 10.09.2021, Seite 26

Sonntag 12.09.2021, 12:45 Uhr ASC Neuenheim II - FV Nußloch 1:2 (1:1)



(Foto: Weisbrod)

Kein Techtelmechtel für das Bechtelteam: Kreisliga-Spitzenreiter FV Nußloch knackt harte Neuenheimer Nuss und gewinnt beim ASC II dank Cleverness und Effizienz mit 2:1 (1:1)!

Raketenstart auf dem Fußballcampus: Schon kurz nach dem Anpfiff retournierte ein famoser Fallrückzieher von ASC-Goalgetter Kim-Jonathan Kaul vom Nußlocher Pfosten. Nach zwei weiteren Topchancen für Neuenheim ging der Tabellenführer bei seinem ersten Vorstoß in die gegnerische Hälfte durch Alfred Kabbah Berewa überraschend in Führung (4.). Doch erneut Kim-Jonathan Kaul vollstreckte nach einer turbulenten Anfangsphase nach der Vorlage von Sturmpartner Ralf Berger mit einem gefühlvollen Volley zum 1:1-Ausgleich ins lange Eck (17.).

In einem hochklassigen Kreisliga-Duell ohne Tempolimit hatte sowohl der FVN mit einem Lattenschuss (30.) als auch der ASC u. a. durch einen Distanzkracher von Felix Dipper (33.) den nächsten Treffer im Visier. Nach der schöpferischen Halbzeitpause demonstrierte die Mannschaft von FV-Trainer Bernd Bechtel, warum der Titelfavorit alle vier Ligaspiele gewonnen hat: mit spielerischer Reife auf allen Positionen, taktischer Cleverness und Effizienz beim Abschluss.

Auch nach dem Rückstand gute Neuenheimer Ausgleichschancen!

So finalisierte FV-Neuner Nojus Zigmantavicius einen zielstrebig vorgetragenen Angriff mit einem für ASC-Keeper Leif Lichtenberger unhaltbaren Präzisions-Flachschuss (63.). Das keineswegs enttäuschende Team von Frank Schüßler, der auf seine Top- Innenverteidiger Jan Breuninger und Lennart Junge verzichten musste, fightete unermüdlich um den 2:2-Ausgleich.

Mittelstürmer Ralf Berger verfehlte mit seinen scharfen Aufsetzern zweimal nur knapp (66./70.). Doch letztlich konnte auch der spiel- und kampfstärke ASC, dem in einigen Szenen nur der letzte Biss fehlte, den Nußlocher Siegeszug mit 18 Punkten aus sechs Spielen beim besten Willen nicht mehr stoppen.

Am Mittwoch Kreispokal-Viertelfinale gegen TSV Rettigheim!

Mit einem laut- und hüpfstarken "Spitzenreiter, Spitzenreiter"- Tanz feierte der Nußlocher Siegerkreis den sechsten Sieg im sechsten Spiel. Mit 18 Punkten und 16:5 Toren führt das Bechtel-Ensemble die Heidelberger Kreisliga an. Mit dem bisher stärksten Nußlocher Verfolger bekommt es die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüßler bereits am Mittwoch zu tun.

Am 15. September um 19.30 Uhr empfängt der Tabellensiebte ASC Neuenheim II im Kreispokal-Viertelfinale den Kreisliga-Zweiten TSV Rettigheim (16 Punkte, 13:6 Tore). Hochspannung unter Flutlicht ist auf dem heimischen Fußballcampus also garantiert!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Henrik Hlawatsch, Lukas Kanuscak (78. Valentin Starz), Jonas Schmid, Dorian Weiß Mare, Samuel Schmidt (58. Daniel Hinnerger), Felix Dipper (82. Dennis Schnepf), David Wehner, Ralf Berger, Kim-Jonathan Kaul, Lukas Gischke (65. Jonas Gimber) - Jonas Kürsch (ETW), Lukas Körmös, Tyrell Odinma - Trainer: Frank Schüssler

FV Nußloch: Robin Albrecht, Tobias Keusch, Norman Donath, Alfred Berewa (64. Ahmed Ben Rehouma), Daniel Herm, Nojus Zigmantavicius (75. Carsten Herbold), Emre Büyükkapınar, Hashem Ayman Mohamd Alawneh, Moritz Strompf (24. Marcel Musiol), Steffen Kochendörfer (53. Emirhan Cosgun), Rene Schwall - Trainer: Bernd Bechtel

Tore:

- 0:1 4.Min Alfred Berewa
- 1:1 17.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Vorlage von Ralf Berger
- 1:2 63.Min Nojus Zigmantavicius

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 36.Min Gelb für Henrik Hlawatsch
- 61.Min Gelb für Felix Dipper

- 74.Min Gelb für David Wehner

Schiedsrichter: Richard Borkert

6. Spieltag			
12.09.2021	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	1:2 (1:1)
12.09.2021	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	2:0 (2:0)
12.09.2021	SpVgg Neckargemünd	TSV Rettigheim	0:2 (0:0)
12.09.2021	FC Rot	TSV Wieblingen	2:1 (1:1)
12.09.2021	FC Badenia St.Ilgen	Eberbacher SC	2:7 (0:3)
12.09.2021	VfB Rauenberg	VFL Heiligkreuzsteinach	2:0 (0:0)
12.09.2021	SG-SV Lobbach	1.FC Wiesloch	2:0 (2:0)
12.09.2021	VfR Walldorf	VfB Leimen	0:4 (0:2)
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	6	6	0	0	16:5	11	18
2.	(2)	VfB Leimen	6	5	1	0	16:3	13	16
3.	(3)	TSV Rettigheim	6	5	1	0	13:6	7	16
4.	(4)	FC Dossenheim	6	4	1	1	17:9	8	13
5.	(5)	VfB Rauenberg	6	4	1	1	13:7	6	13
6.	(7)	Eberbacher SC	5	3	0	2	18:11	7	9
7.	(6)	ASC Neuenheim II	5	3	0	2	9:4	5	9
8.	(8)	FC Rot	6	3	0	3	10:10	0	9
9.	(14)	SG-SV Lobbach	5	2	0	3	7:8	-1	6
10.	(9)	SG Viktoria Mauer	5	2	0	3	9:13	-4	6
11.	(10)	TSV Wieblingen (A)	6	1	2	3	6:9	-3	5
12.	(11)	VFL Heiligkreuzsteinach	5	1	1	3	5:7	-2	4
13.	(12)	FC Badenia St.Ilgen (A)	6	1	1	4	7:19	-12	4
14.	(13)	SpVgg Neckargemünd	6	1	0	5	8:12	-4	3
15.	(16)	SpVgg Baiertal	6	1	0	5	8:16	-8	3
16.	(15)	VfR Walldorf	5	1	0	4	9:19	-10	3
17.	(17)	1.FC Wiesloch	6	1	0	5	7:20	-13	3

Heidelberger Kreispokal Vorbericht Achtelfinale

Als Opa Klaus noch lebte

Mittwoch ist Pokal-Tag

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Fußball ist ein einfaches Spiel. Nur manchmal wird es ein wenig kompliziert. Wie jetzt im Pokal. Drei Wettbewerbe beanspruchen die Aufmerksamkeit. Die SG Horrenberg fiebert dem Achtelfinalspiel im bfv-Pokal am Dienstag in zwei Wochen gegen Drittligist Waldhof entgegen. Am Samstag, 2. Oktober, findet in Rot das Kreispokal-Finale aus der vergangenen Runde zwischen Baiertal und Rauenberg statt.

Das Viertelfinale im diesjährigen Wettbewerb wird am Mittwoch ausgetragen. Derby-Charakter hat die Begegnung zwischen dem FC Hirschhorn und der SG-SV Lobbach ab 19 Uhr in Neckarsteinach. Bemerkenswert: Auch Hirschhorn profitiert von der guten Nachwuchsarbeit der SG Lobbach. Der 20-jährige Sandro Martin spielte bei der Jugendspiel-Gemeinschaft Kreisliga und verstärkt nun den A-Klaßen-Sechsten.

Für Johannes Kolmer ist es ein Beispiel gelungener Kooperation. "Alle haben was davon, wenn gut ausgebildete Spieler zu ihren Heimatvereinen zurückkehren", meint der Kreis-Vorsitzende, der in Hirschhorn zu Hause ist.

Gegen die Gefahr, dass sich die größeren Verein die besten Talente wegschnappen, glaubt man in Rauenberg Vorsorge getroffen zu haben. "Wir verpflichten uns, dass wir uns gegenseitig keine Spieler abwerben", sagt Fußballchef Christian Erhart. Rauenberg kooperiert mit Mühlhausen, Dielheim, Rettigheim, Tairnbach und Angelbachtal.

Während Hirschhorn gegen die klassenhöhere SG Lobbach nicht chancenlos erscheint, gibt es ab 19.30 Uhr auf dem Fußball-Campus einen Favoriten. Der ASC Neuenheim II ist im Duell der Kreisligisten gegen den TSV Rettigheim höher einzuschätzen. Zumal Timo Kretz sagt: "Die Priorität hat die Punkterunde. Wir müssen unsere Kräfte einteilen." Andererseits gibt es schöne Erinnerungen an den bisher einzigen Gewinn des Kreispokals 2014. Damals feierte noch der legendäre erste Vorsitzende Klaus Kretz mit, der Opa von Kapitän Adrian Kretz.

Die SG Dielheim aus der A-Klasse will mit Neckargemünd dem nächsten Kreisligisten ein Bein stellen und auch das Überraschungs-Team aus der C-Klasse, Mühlhausen III/Rettigheim II, hofft, dass gegen Kreisligist Rot der Weg noch nicht zu Ende ist. Anpfiff ist jeweils 19.30 Uhr. Da die Reserven nicht teilnehmen dürfen, sind Hirschhorn, Lobbach, Dielheim, Neckargemünd, Rot und Rettigheim für den bfv-Pokal qualifiziert.

Mittwoch 15.09.2021, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim 2:3 (0:2)

Steil ist nicht nur geil

ASC Neuenheim II beim 2:3 im Kreispokal-Viertelfinale mit attraktivem Angriffsfußball, der TSV Rettigheim mit gnadenloser Effizienz ins Halbfinale!

Wie schon gegen den FV Nußloch am letzten Sonntag geht es für den ASC Neuenheim II Im Kreispokal-Viertelfinale gegen den Kreisliga-Zweiten TSV Rettigheim vom Anpfiff weg steil nach vorne. Jonas Schmid (4.) und Dorian Weiß Mare (7.) eröffnen mit ihren Highspeed-die turbulente "Happy Hour" im TSV-Strafraum. Dann das ernüchternde Nußloch-Déjà vu: Nach dem ersten ernsthaften Angriff der robust-kompakten Mannschaft von TSV-Coach Heiko Rosenfelder geht Rettigheim in Führung. Torjäger Jonas Rehn zirkelt einen Freistoß subtil über die ASC-Mauer flach in die Ecke (15.).



Dorian Weiß Mare erzielt den Anschlusstreffer zum 1:2 (Foto: Weisbrod)

Neuenheim lässt sich von dem Rückschlag nicht beeindrucken und strebt umgehend nach dem Ausgleich. Doch während der Gast aus seinem einzigen Standard ein Tor macht, verpuffen die Neuenheimer Attacken, Freistöße und Eckbälle gleich reihenweise. Pech für den ASC, dass der umsichtige Verteidigungsminister Lennart Junge schon nach einer halben Stunde ersetzt werden muss. Und wieder ist es Jonas Rehn, der den Unterschied in puncto Effizienz aufzeigt. Der megacool TSV-Neuner lässt ASC-Torhüter Jonas Kürsch (21 J.) mit seinem Flachschiess ins lange Eck keine Chance (37.).

Dorian Weiß Mare in Gerd-Müller-Manier zum Anschlussstor!

Nach dem Wiederanpfiff des geradezu vorbildlich leitenden Schiedsrichters Adrian Bartoschek lässt das junge ASC-Team - acht Spieler ab Jg. 2000 im Tageskader! - keinen Zweifel aufkommen, dass es den 0:2-Pausenrückstand unbedingt aufzuholen gedenkt. Während der TSV auf seine auch physisch starke Defensive und vereinzelt

Konter vertraut, setzt der ASC alles auf eine Karte - und wird für sein leidenschaftliches Engagement belohnt.

In der 64. Minute nimmt der unermüdliche Troubleshooter Dorian Weiß Mare einen Schuss von ASC-Kapitän David Wehner im Strafraum mit dem Rücken zum Tor an, dreht sich blitzschnell um die eigene Achse und trifft messerscharf in die linke Ecke. Ein Gerd-Müller-Gedächtnis-Tor.

Zwei Minuten später der vermeintliche Ausgleich zum 2:2. Aber der Neuenheimer Torjubel erstickt im Keim, als Schiri Adrian Bartoschek nach dem abgewehrten Schuss von Lukas Maximilian Gischke (20 J.) und dem Abstauber des ebenfalls eingewechselten Stürmers Valentin Starz (21 J.) auf Abseits entscheidet. Völlig korrekt, wie der "Videobeweis" zeigt.

Doch letztlich entscheidet die gnadenlose Rettigheimer Effizienz das spektakuläre Viertelfinale unter dem Campus-Flutlicht. ASC-Torwart Jonas Kürsch kann das Eins-zu-Eins-Duell mit einem TSV-Stürmer mit einer glänzenden Fußballabwehr gerade noch gewinnen (76.) Aber fünf Minuten später ist auch er machtlos. TSV- Zehner Lukas Schmitt nagelt den Ball in der 81. Minute zum 1:3 in den Torwinkel.

Jonas Schmid: "Lieber mal wieder ein Spiel gewinnen"!

Wolfgang Schäuble würde jetzt wohl sagen: Isch over! Doch auch nach dem Zwei-Tore-Rückstand wirft der ASC alles in die Wagnisschale. Frank Schüssler beordert seinen Abwehrchef Fabian Springer ins Sturmzentrum. Der Lange zeigt, dass er viel Blues im Fuß hat - und lupft den Ball in der Nachspielzeit wunderbar zum 2:3-Endstand über den eingewechselten TSV-Torwart Sebastian Martin ins Netz (90.+4).

Der ASC Neuenheim beglückwünscht den TSV Rettigheim zum Einzug ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals und scheidet erhobenen Hauptes aus diesem Wettbewerb aus. Vielleicht mit der Erkenntnis: Steil ist nicht nur geil! Statt im "Hurra-Stil" immer vertikal nach vorne ist es ab und zu angebracht, Tempo und Rhythmus zu variieren, das eigene Spiel zu versachlichen und defensiv klug abzusichern.

So attraktiv und mitreißend dieser Angriffs-Fußball auch ist. Am Ende wollen die Jungs, so der umtriebige Mittelfeldstrategie Jonas Schmid, nach drei unglücklichen Niederlagen gegen abgezockte Spitzenteams lieber wieder "ein Spiel gewinnen."

Die Gelegenheit dazu hat der ASC Neuenheim II schon am kommenden Sonntag. Da gastiert das forsche Schüssler-Ensemble (Platz 7, 9 Punkte) um 15.00 Uhr beim überraschenden Kreisliga-Fünfzehnten SpVgg Baiertal (3 Punkte).

Joseph Weisbrod

Zwei Tore für die schöne Freundin Laura

Mit Lobbach, Rot, Rettigheim und Neckargemünd stehen vier Kreisligisten im Halbfinale

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. TSV Rettigheim gegen FC Rot und SpVgg Neckargemünd gegen die SG-SV Lobbach lauten die Halbfinale-Spiele im Heidelberger Kreispokal. Rot (4:1 nach Verlängerung bei Mühlhausen III/Rettigheim II), Neckargemünd (2:1 in Dielheim), Rettigheim (3:2 bei Neuenheim II) und Lobbach (3:1 in Neckarsteinach gegen Hirschhorn) verdienten sich vom Sponsor Rothaus schon mal Freibier und jeweils eine Prämie von 250 Euro.

ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim 1:3: Der Höhenflug des TSV hält an. Im Duell zweier Kreisligisten war gewann der Tabellenzweite beim Rangsiebten und ersparte der Frau von Trainer Heiko Rosenfelder einen Besuch des Obststandes. "Pink Lady" wird auch am Sonntag im Verfolgerduell beim FC Dossenheim als Glücksbringer fungieren. Nur bei einer Niederlage werden die Apfelsorten ausgetauscht. Die Gäste gingen durch Saisontore vier und fünf des derzeit überragenden Jonas Rehn mit 2:0 Führung (15. und 37.). Dorian Weiß-Mare verkürzte für die Anatomen (63.), doch wer gedacht hatte, das Spiel würde kippen, hatte sich geschnitten. Lukas Schmitt stellte den alten Abstand wieder her, das 2:3 durch Fabian Springer (90.) kam zu spät. "Wir haben mit einer blutjungen Mannschaft viel Druck gemacht, doch die Gäste waren abgezockter", kommentierte ASC-Presseschef und Vizepräsident Joseph Weisbrod. Nach 2014 greift der TSV Rettigheim damit erneut nach dem Pokal. Vor einem Jahr waren die Jungs um Kapitän Adrian Kretz in einem dramatischen Finale erst im Elfmeterschießen an der SG Horrenberg gescheitert.

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Henrik Hlawatsch (76. Dennis Schnepf), Lennart Junge (30. Lukas Kanuscak), Fabian Springer, Dorian Weiß Mare, Daniel Hinnerger (64. Lukas Gischke), Jonas Schmid, David Wehner, Samuel Schmidt (46. Valentin Starz), Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Leif Lichtenberger (ETW), Lukas Körmös, Tyrell Odinma, Felix Dipper, Jonas Gimber - Trainer: Frank Schüssler

TSV Rettigheim: Andre Braun (89. Sebastian Martin), Marvin Wagner, Tobias Rausch, Morten Fynn Menges, Jonas Rehn (90.+4 Mustafa Koc), Lukas Schmitt, Krystian Kubiczek, Jan Thome (46. Leon Dehnelt), Adrian Kretz, Klemens Kinzel (86. Daniel Herbold), Tobias Fuchs - Trainer: Heiko Rosenfelder

Tore:

- 0:1 15.Min Jonas Rehn
- 0:2 37.Min Jonas Rehn
- 1:2 65.Min Dorian Weiß Mare
- 1:3 81.Min Lukas Schmitt
- 2:3 94.Min Fabian Springer

5 Karten für ASC Neuenheim II:

- 14.Min Gelb für Lennart Junge
- 67.Min Gelb für Valentin Starz
- 72.Min Gelb für Henrik Hlawatsch
- 91.Min Gelb für Lukas Gischke
- 93.Min Rot für Dorian Weiß Mare

Schiedsrichter: Adrian Bartoschek

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 7. Spieltag

Der ASC Neuenheim II ist Favorit bei der SpVgg Baiertal!

ASC Neuenheim II will in Baiertal mal wieder punkten!

Der ASC Neuenheim II hat im spektakulären Kreispokal-Viertelfinale gegen die Klassenkameraden vom TSV Rettigheim alles investiert, sich aber für seine Aufholjagden (zum 1:2 und 2:3) nicht belohnen können. Das ist insofern kein folgenschwerer Beinbruch, als das Schüssler-Ensemble als zweite Mannschaft ohnehin nicht am bfv-Verbandspokal 2021/22 hätte teilnehmen dürfen.

Mund abwischen, weiter geht's: Am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem kleinen Kunstrasenplatz der SpVgg Baiertal. Der Gegner steckt wider Erwarten auf Platz 15 mit nur drei Punkten aus sechs Spielen noch im Tabellenkeller - und will da möglichst schnell rauskommen. Bei der jungen Mannschaft von Trainer Gerhard Nagel will der ASC II nach den zwei vermeidbaren Liga-Niederlagen gegen die Topteams VfB Leimen und FV Nußloch unbedingt einen Dreier ernten.

Joseph Weisbrod

Warum Frau Rosenfelder nicht zum Obstand muss

**Und weshalb Herr Knödler statt der weißen Fahne eine
Piratenflagge hissen will –
Der siebte Spieltag in der Fußball-Kreisliga**

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Sechs Spiele, sechs Siege, darunter gegen die Mitfavoriten Dossenheim (5:1) und Neuenheim II (2:1): Der FV Nußloch ist in der Fußball-Kreisliga Heidelberg das Maß aller Dinge. Oder gibt es jemanden, der daran zweifelt, dass Bernd Bechtels Buben – sie sind am Sonntag Gastgeber des VfR Walldorf – die Besten sind?

Beim TSV Rettigheim muss man das Licht nicht unter den Scheffel stellen. Vor dem Verfolger-Duell am Sonntag in Dossenheim trennen die Hahnenberg-Elf nur zwei

Punkte vom Tabellenführer. Anders als für Nußloch ist sogar das Double noch möglich. Nach dem 3:2-Sieg am Mittwoch in Neuenheim ist im Kreispokal-Halbfinale am Mittwoch, 13. Oktober, der FC Rot der Gegner. Das zweite Vorschulrunden-Spiel bestreiten die SpVgg Neckargemünd und die SG-SV Lobbach.

Vor der nächsten Fahrt an die Bergstraße muss Marion Rosenfelder, die Frau des Rettigheimer Trainers Heiko Rosenfelder, nicht zum Obststand. Der Glücksbringer, ein Apfel, wird nur bei Niederlagen getauscht. Dann gibt es eine neue Sorte. "Pink Lady" hat sich bewährt: Der TSV Rettigheim hat in dieser Saison noch kein Pflichtspiel verloren.

Bewährt hat sich, so glaubt Timo Kretz, auch Bescheidenheit. Der Fußball-Abteilungsleiter bleibt beim Saisonziel: 30 Punkte. Nußloch sei eine Klasse für sich, sagt Kretz. Aber: Erstaunlich gut hat der letztjährige Vorletzte den Weggang der Offensivkräfte Felix Behr (nach St. Leon) und Lennart Burkard (nach Tiefenbach) verkraftet. Der 20-jährige Jonas Rehn ist aufgeblüht und hat allein in der Meisterschaft schon sieben Tore erzielt und drei weitere vorbereitet.

Zwar hatte das Maskottchen "Manni, der Manna-Bär" beim 2:0 gegen Heiligkreuzsteinach eine erfolgreiche Premiere, aber auch beim VfB Rauenberg hält man den Ball flach. Träumereien? Nicht mit ihm, stellt Christian Erhart fest. Das Wachstum solle kontinuierlich erfolgen und da sei man im Plan.

Das gilt auch für den Gegner am Sonntag. Mauer und Rauenberg stiegen gemeinsam aus der A-Klasse auf. Manuel Muth beim VfB und Frank Eversberger bei der SG Viktoria leisten solide Arbeit und haben ihre Mannschaften in der Kreisliga etabliert. Bemerkenswert: Die Bilanz spricht mit acht Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen für Rauenberg.

Der letzte Versuch, einen Herausforderer für den Spitzenreiter FV Nußloch zu finden, führt zum VfB Leimen. Obwohl Andreas Stober wegen Verletzungen und Urlaub nie mit der gleichen Elf spielen konnte, ist seine Mannschaft noch ungeschlagen. Gleichwohl spricht Volkan Cetinkaya, der Co-Trainer und Stobers Kronprinz, von "Demut und Bescheidenheit" vor dem Heimspiel gegen die SG-SV Lobbach.

Während Cetinkaya die Defensive bevorzugt, ist Andreas Knödler – im Stile von Uli Hoeneß – für die Abteilung Attacke zuständig. Die weiße Flagge hissen und Nußloch schon jetzt zum Titel gratulieren, das sei nicht seine Sache, sagt der Fußballchef. Er meint: "Statt weißer Fahne nehmen wir lieber die Piraten-Flagge als Zeichen des Angriffs."

Für den 10. Oktober ist die Mutter aller Derbys terminiert. Leimen gegen Nußloch. Bis dahin spielt der VfB außer am Sonntag gegen Lobbach, am darauf folgenden Mittwoch in Rot, danach beim 1. FC Wiesloch und schließlich gegen die SG Mauer.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - FC Dossenheim, SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II, FV Nußloch - VfR Walldorf, VfB Leimen - SG-SV Lobbach, SG Mauer - VfB Rauenberg, VfL Heiligkreuzsteinach - FC St. Ilgen, Eberbacher SC - FC Rot, TSV Wieblingen - SpVgg Neckargemünd. 1. FC Wiesloch spielfrei.

RNZ vom 17.09.2021, Seite 26

Sonntag 19.09.2021, 15:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 0:2 (0:1)

Hinten steht die Null und vorne trifft
Kim-Jonathan Kaul doppelt

ASC Neuenheim II verdient sich bei der SpVgg Baiertal einen wichtigen Auswärts-Dreier und ist Kreisliga-Sechster!

Dank einer kompakten Teamleistung, einer starken Defensive um Abwehrchef Lennart Junge vor dem 20jährigen Torhüter Leif Lichtenberger und dank Doppeltorschütze Kim-Jonathan Kaul siegt die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler bei der SpVgg Baiertal verdient mit 2:0. Apropos Abwehr: Der ASC hat mit nur vier Toren die bisher wenigsten Gegentreffer der Kreisliga auf dem Konto und rangiert mit 12 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.



Doppeltorschütze Kim-Jonathan Kaul

Hier der RNZ-Kurzbericht: Die SpVgg Baiertal unterliegt zuhause gegen überlegene Neuenheimer. "Es war eine verdiente Niederlage. Trotzdem war eine Steigerung zur

letzten Woche erkennbar. Unsere vielen Verletzten brechen uns aber weiter das Genick", so Baiertals Vorsitzender Patrick Laier.

Hier das Fazit von ASC II-Trainer Frank Schüssler: "Wir haben uns heute sehr gut auf eine robust spielende Baiertaler Mannschaft eingestellt und die Zweikämpfe angenommen. Mit zunehmender Spieldauer konnten wir das Spiel immer besser kontrollieren und uns Chancen herausspielen. Leider haben wir wieder einige sehr gute Möglichkeiten liegen lassen, so dass wir bis zum Schluss für den Sieg arbeiten mussten."

Joseph Weisbrod

SpVgg Baiertal: Sven Bickel, Florian Brenzinger, Vincent Bauder, Marvin Weber, Spartak Kirbabin (68. Georgios Dimitriou), Timo Egenlauf, Kai Titze, Patrick Lies (46. Nikolai Parcharidis), Yannick Weidner (53. Philipp Epp), Valentin Bauder, Daniel Taube (68. Dardan Kajtazi) - Trainer: Gerhard Nagel

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lukas Körmös, Dennis Schnepf (78. Felix Dipper), Lennart Junge, Henrik Hlawatsch, Daniel Hinninger, Lukas Kanuscak, David Wehner, Lukas Gischke (87. Tyrell Odinma), Kim-Jonathan Kaul (82. Valentin Starz), Maximilian Kuberczyk (69. Finn Kölmel) - Lennart Bayer (ETW), Ali Moubarak, Samuel Schmidt, Jonas Gimber, Jan Breuninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 14.Min Kim-Jonathan Kaul, Freistoss
- 0:2 66.Min Kim-Jonathan Kaul

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 52.Min Gelb für Kim-Jonathan Kaul

Schiedsrichter: Benjamin Müsegades

7. Spieltag			
19.09.2021	TSV Rettigheim	FC Dossenheim	4:2 (1:0)
19.09.2021	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	0:2 (0:1)
19.09.2021	FV Nußloch	VfR Walldorf	5:1 (2:0)
19.09.2021	VfB Leimen	SG-SV Lobbach	3:4 (1:1)
19.09.2021	SG Viktoria Mauer	VfB Rauenberg	3:3 (3:2)
19.09.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Badenia St.Ilgen	3:3 (2:2)
19.09.2021	Eberbacher SC	FC Rot	2:2 (0:0)
19.09.2021	TSV Wieblingen	SpVgg Neckargemünd	4:0 (3:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	7	7	0	0	21:6	15	21
2.	(3)	TSV Rettigheim	7	6	1	0	17:8	9	19
3.	(2)	VfB Leimen	7	5	1	1	19:7	12	16
4.	(5)	VfB Rauenberg	7	4	2	1	16:10	6	14
5.	(4)	FC Dossenheim	7	4	1	2	19:13	6	13
6.	(7)	ASC Neuenheim II	6	4	0	2	11:4	7	12
7.	(6)	Eberbacher SC	6	3	1	2	20:13	7	10
8.	(8)	FC Rot	7	3	1	3	12:12	0	10
9.	(9)	SG-SV Lobbach	6	3	0	3	11:11	0	9
10.	(11)	TSV Wieblingen (A)	7	2	2	3	10:9	1	8
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	6	2	1	3	12:16	-4	7
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	6	1	2	3	8:10	-2	5
13.	(13)	FC Badenia St.Ilgen (A)	7	1	2	4	10:22	-12	5
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd	7	1	0	6	8:16	-8	3
15.	(15)	SpVgg Baiertal	7	1	0	6	8:18	-10	3
16.	(17)	1.FC Wiesloch	6	1	0	5	7:20	-13	3
17.	(16)	VfR Walldorf	6	1	0	5	10:24	-14	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 8. Spieltag

Kreisfußball-Zwischenbilanz: Die Erfolgsgeheimnisse der Tabellenführer

Kreisfußball-Zwischenbilanz: Netzwerk in Nußloch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Knapp ein Viertel der Runde ist gespielt im Heidelberger Kreisfußball. Die RNZ zieht eine Zwischenbilanz und wirft – Ehre, wem Ehre gebührt – einen Blick auf die Spitzenreiter von der Kreisliga bis zur Kreisklasse B. Im Oberhaus ist der FV Nußloch das Maß aller Dinge. Sieben Siege in sieben Spielen und ein Torverhältnis von 21:6 haben zu einem stabilen Selbstbewusstsein geführt. "Solange wir so stark sind, müssen wir nicht auf die anderen schauen", antwortet Bernd Bechtel auf die Frage nach der Konkurrenz im Kampf um die beiden ersten Plätze. Der Trainer und sein kongenialer Partner, Fußballchef Stephan Anweiler, zeigen, was möglich ist, wenn kompetente und kreative Köpfe das Ruder übernehmen.

Bechtel, der mit den B-Junioren des SV Sandhausen deutscher Meister im Hallenfußball wurde, profitiert von einem Netzwerk. Patrick Treu, den der 53-jährige Disponent aus der gemeinsamen Zeit im Nachwuchs-Leistungszentrum beim Zweitligisten kennt, gab ihm den Tipp, dass ein 21-jähriger Italiener zu Besuch bei seinem Bruder in Deutschland sei. Alfred Kabbah Berewah, dessen Wurzeln in Sierra Leone sind, wurde in der Jugend des italienischen Erstligisten Atalanta Bergamo ausgebildet, hatte aber zwischenzeitlich aufgehört, Fußball zu spielen. Bereits nach dem ersten Probetraining im Max-Berk-Stadion erkannte der Meistertrainer: "Der Bub hat Qualität." Verbandsliga, vielleicht sogar Oberliga sei möglich für den dribbelstarken Angreifer, wenn es außer in den Beinen auch im Kopf stimmt.

Das trifft auf Hashem Ayman Mohamad Alawneh zu. Wille und Fleiß zeichnen den 22-jährigen Jordanier aus. Er sei "deutscher als mancher Deutsche", findet Bechtel. Über eine Agentur in Annweiler, die internationale Fußball-Camps veranstaltet, entdeckte der Trainer den Angreifer, der mit vier Toren nach Sojus Zigmantavicius (6 Tore) bester Schütze beim Spitzenreiter ist.

Vor dem Spiel am Sonntag bei der SG-SV Lobbach kann der Nußloch-Coach dem Gegner in zweierlei Hinsicht dankbar sein. Die Fußballer aus Waldwimmersbach und Lobbach brachten gerade dem Lokal- und möglicherweise auch Aufstiegs-Rivalen VfB Leimen die erste Niederlage bei. Und: Der 4:3-Sieg kam nach einem 1:3-Rückstand zustande. Bechtel mahnt: "Wir sind gewarnt."

Nußloch, Dielheim, Frauenweiler – die drei Tabellenführer sind heiße Anwärter auf den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, auch wenn die Saison jung ist.

Freitag, 20 Uhr: ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Dossenheim - TSV Wieblingen, SpVgg Neckargemünd - Eberbacher SC, FC Rot - VfL Heiligkreuzsteinach, DC Badenia St. Ilgen - SG Viktoria Mauer, 1. FC Wiesloch

- VfB Leimen, SG-SV Lobbach - FV Nußloch, VfR Walldorf - SpVgg Baiertal; VfB Rauenberg spielfrei.

RNZ vom 24.09.2021, Seite 27

Freitag 24.09.2021, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Rettigheim 3:1 (2:1)

Rücke vor auf Kreisliga-Platz 5

**ASC Neuenheim II revanchiert sich für die 2:3-Niederlage im
Kreispokal-Viertelfinale und schlägt den bisher unbesiegten TSV
Rettigheim verdient**

Im Kreisliga-Topspiel am Freitagabend fügte Neuenheim dem Tabellenzweiten die erste Saison-Niederlage zu. Eine Woche nach dem Kreispokal-Aus gegen den TSV wählte ASC-Trainer Frank Schüssler eine defensivere Grundordnung, "um Rettigheim seiner Konterstärke zu berauben." Dennoch ging der Gast durch Jan Niklas Weber früh in Führung (12.). Schüssler: "Mit der taktischen Umstellung und dem höheren Anlaufen haben wir das Spiel dann in den Griff bekommen." Folgerichtig glich der ASC II nach einer Koproduktion der bärenstarken Innenverteidiger durch Lennart Junge nach einer Flanke von Jan Breuninger aus (34.).

Nach der roten Karte galt für den TSV fast schon: "Isch over!"

Kurz darauf verlor der TSV seinen ansonsten besonnenen Kapitän Adrian Kretz nach einem üblen Foul an ASC-Cotrainer Daniel Hininger (37.). Zusätzliches Gift für die Mannschaft von TSV-Coach Heiko Rosenberger, dass Lennart Junge noch vor der Halbzeit (44.) per Drehschuss seinen Doppelpack vollenden und der 20jährige Finn Kölmel unmittelbar nach der Pause die vorentscheidende 3:1-Führung markieren konnte (49.). Danach galt für den TSV das Schäuble-Zitat: "Isch over!". Rettigheim kam nicht mehr aus der eigenen Hälfte heraus und war am Ende mit dem Wahlergebnis noch gut bedient. Bezeichnend für den Spielverlauf aus Rettigheimer Sicht, dass mit dem jungen Himmelsstürmer Jonas Rehn der mit 10 Treffern zweitbeste Kreisliga-Torjäger hinter dem Dossenheimer Marvin Kaul (13) nach 77 Minuten unverrichteter Dinge ausgewechselt wurde.

**Am Mittwoch gegen Neckargemünd, am Sonntag das Derby in
Wieblingen!**

Mit dem zweiten Sieg in Folge schiebt sich der ASC Neuenheim (15 Punkte, 14:5 Tore) II hinter dem Nachbarn FC Dossenheim (16 Punkte, 24:13 Tore) auf den fünften Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg vor. Allerdings haben die vier Spitzenteams bereits acht Spiele, der ASC II hingegen nur sieben Ligapartien auf dem Konto.

Mit Siegen am Mittwoch (19.30 Uhr) gegen den Vorletzten SpVgg Neckargemünd (3 Punkte) und am Sonntag im Stadtderby beim TSV 1887 Wieblingen (8 Punkte)

könnte das Team von Trainer Frank Schüssler die englische Woche erfolgreich krönen.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Felix Dipper, Jan Breuninger (46. Henrik Hlawatsch), Lennart Junge (80. Lukas Körmös), Lukas Kanuscak, Daniel Hinninger, Finn Kölmel (64. Lukas Gischke), David Wehner, Dennis Schnepf (64. Valentin Starz), Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Jonas Kürsch (ETW), Matthias Loois, Samuel Schmidt, Jonas Gimber - Trainer: Frank Schüssler

TSV Rettigheim: Maxim Hohlweck, Marvin Wagner, Tobias Rausch, Jan Niklas Weber (45.+3 Jan Thome), Morten Fynn Menges, Jonas Rehn (77. Leon Dehnelt), Lukas Schmitt, Krystian Kubiczek, Tobias Fuchs (64. Fabio Kefalogiannis), Adrian Kretz, Klemens Kinzel (83. David Kubiczek) - Trainer: Heiko Rosenfelder

Tore:

- 0:1 12.Min Jan Niklas Weber
- 1:1 34.Min Lennart Junge, nach Flanke von Jan Breuninger
- 2:1 44.Min Lennart Junge, nach Flanke von Daniel Hinninger
- 3:1 49.Min Finn Kölmel

Besondere Vorkommnisse:

- 37.Min Rote Karte für Rettigheim

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 45.Min Gelb für David Wehner
- 64.Min Gelb für Finn Kölmel
- 84.Min Gelb für Henrik Hlawatsch

Schiedsrichter: Marcel Heger

8. Spieltag			
24.09.2021	ASC Neuenheim II	TSV Rettigheim	3:1 (2:1)
26.09.2021	FC Dossenheim	TSV Wieblingen	5:0 (3:0)
26.09.2021	SpVgg Neckargemünd	Eberbacher SC	1:2 (0:1)
26.09.2021	FC Rot	VFL Heiligkreuzsteinach	3:2 (1:2)
26.09.2021	FC Badenia St.Ilgen	SG Viktoria Mauer	3:5 (2:4)
26.09.2021	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	3:6 (2:4)
26.09.2021	SG-SV Lobbach	FV Nußloch	3:3 (2:1)
26.09.2021	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	3:3 (3:3)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	8	7	1	0	24:9	15	22
2.	(3)	VfB Leimen	8	6	1	1	25:10	15	19
3.	(2)	TSV Rettigheim	8	6	1	1	18:11	7	19
4.	(5)	FC Dossenheim	8	5	1	2	24:13	11	16
5.	(6)	ASC Neuenheim II	7	5	0	2	14:5	9	15
6.	(4)	VfB Rauenberg	7	4	2	1	16:10	6	14
7.	(7)	Eberbacher SC	7	4	1	2	22:14	8	13
8.	(8)	FC Rot	8	4	1	3	15:14	1	13
9.	(9)	SG-SV Lobbach	7	3	1	3	14:14	0	10
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	7	3	1	3	17:19	-2	10
11.	(10)	TSV Wieblingen (A)	8	2	2	4	10:14	-4	8
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	7	1	2	4	10:13	-3	5
13.	(13)	FC Badenia St.Ilgen (A)	8	1	2	5	13:27	-14	5
14.	(15)	SpVgg Baiertal	8	1	1	6	11:21	-10	4
15.	(17)	VfR Walldorf	7	1	1	5	13:27	-14	4
16.	(14)	SpVgg Neckargemünd	8	1	0	7	9:18	-9	3
17.	(16)	1.FC Wiesloch	7	1	0	6	10:26	-16	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 9. Spieltag

Am Mittwoch gegen Neckargemünd, am Sonntag das Derby in Wieblingen!

Mit dem zweiten Sieg in Folge schiebt sich der ASC Neuenheim (15 Punkte, 14:5 Tore) II hinter dem Nachbarn FC Dossenheim (16 Punkte, 24:13 Tore) auf den fünften Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg vor. Allerdings haben die vier Spitzenteams bereits acht Spiele, der ASC II hingegen nur sieben Ligapartien auf dem Konto.

Mit Siegen am Mittwoch (19.30 Uhr) gegen den Vorletzten SpVgg Neckargemünd (3 Punkte) und am Sonntag im Stadtderby beim TSV 1887 Wieblingen (8 Punkte) könnte das Team von Trainer Frank Schüssler die englische Woche erfolgreich krönen.

Joseph Weisbrod

Traumtore in Lobbach

Iannello sorgt nicht nur für pünktliche Zustellung der RNZ

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Und dann schrubbt er aus 20 Metern den Ball in den Winkel." Antonio Iannello ist bis heute begeistert, wenn er über das Traumtor von Hannes Linnebach spricht. Der 21 Jahre junge Angreifer trug damit zum 4:3-überraschungs-Sieg der SG-SV Lobbach in Leimen bei. Weil es so schön war legte der Kapitän eine Woche später nach. Lukas Raab erzielte nach feinem Dribbling das 3:2 in Nußloch. Am Ende nahm die "Mannschaft der Stunde" in der Fußball-Kreisliga mit einem 3:3 dem Tabellenführer die ersten Punkte ab.

Auch im Pokal schrieben die Jungs von Antonia Iannello positive Schlagzeilen. Mit dem 3:1 gegen Hirschhorn steht man im Halbfinale ? der größte Erfolg der jüngeren Geschichte. Gegner ist am Mittwoch, 13. Oktober, Liga-Rivale SpVgg Neckargemünd.

Nahezu ein Dutzend Spieler aus der eigenen Jugend hat Iannello, dessen Tochter Laura als Physiotherapeutin die Mannschaft betreut, in den letzten Jahren im Kreisliga-Team integriert. Linnebach, Marius Barie, Janis Edinger, Simon und Eric Jungmann, Bent Fellmann, Max Müller, Robin Karrer, Tim und Jonah Kress oder Jonas Werner, der Sohn des tüchtigen Jugendchefs Karl Werner: Sie alle zeugen von der großartigen Nachwuchsarbeit der SG-SV Lobbach.

Der Trainer, der für den Vertrieb der Rhein-Neckar-Zeitung Mosbach zuständig ist, möchte sein blutjunges Team nicht überfordern. Ein einstelliger Tabellenplatz ist das Ziel. "Der FV Nußloch hat eine Landesliga-Mannschaft und wird durchmarschieren. Der VfB Leimen hat die besten Chancen auf den zweiten Platz", sieht der dreifache Vater aus Mörtelstein, einem Ortsteil von Obrigheim, seine Mannschaft (noch) nicht auf Augenhöhe mit dem Spitzenreiter, der am Mittwoch-Spieltag gegen Heiligkreuzsteinach auf die Siegstraße zurückkehren will. Leimen (gegen Mauer), Rettigheim (gegen Wieblingen) und Neuenheim II (gegen Neckargemünd) möchten dafür sorgen, dass der Rückstand zu Nußloch überschaubar bleibt. Iannellos Lobbacher streben gegen St. Ilgen eine Fortsetzung der Siegesserie an.

Mittwoch, 19.30 Uhr: TSV Rettigheim - TSV Wieblingen, FV Nußloch - VfL Heiligkreuzsteinach, VfB Leimen - Viktoria Mauer, 1. FC Wiesloch - VfB Rauenberg, SG-SV Lobbach - FC Badenia St. Ilgen, ASC Neuenheim II - SpVgg Neckargemünd, VfR Walldorf - FC Rot. FC Dossenheim spielfrei.

RNZ vom 28.09.2021, Seite 27

Mittwoch 29.09.2021, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II – SpVgg Neckargemünd abgesagt

Da ein ASC-Spieler positiv auf Corona getestet wurde, wurde das Spiel abgesagt.

9. Spieltag			
29.09.2021	TSV Rettigheim	TSV Wieblingen	1:1 (0:1)
29.09.2021	FV Nußloch	VFL Heiligkreuzsteinach	5:0 (3:0)
29.09.2021	VfB Leimen	SG Viktoria Mauer	4:0 (2:0)
29.09.2021	1.FC Wiesloch	VfB Rauenberg	0:2 (0:0)
29.09.2021	SG-SV Lobbach	FC Badenia St.Ilgen	1:0 (0:0)
29.09.2021	VfR Walldorf	FC Rot	1:5 (1:2)
29.09.2021	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	abgesagt
20.10.2021	SpVgg Baiertal	Eberbacher SC	2:2 (0:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	9	8	1	0	29:9	20	25
2.	(2)	VfB Leimen	9	7	1	1	29:10	19	22
3.	(3)	TSV Rettigheim	9	6	2	1	19:12	7	20
4.	(6)	VfB Rauenberg	8	5	2	1	18:10	8	17
5.	(4)	FC Dossenheim	8	5	1	2	24:13	11	16
6.	(8)	FC Rot	9	5	1	3	20:15	5	16
7.	(5)	ASC Neuenheim II	7	5	0	2	14:5	9	15
8.	(7)	Eberbacher SC	8	4	2	2	24:16	8	14
9.	(9)	SG-SV Lobbach	8	4	1	3	15:14	1	13
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	8	3	1	4	17:23	-6	10
11.	(11)	TSV Wieblingen (A)	9	2	3	4	11:15	-4	9
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	8	1	2	5	10:18	-8	5
13.	(14)	SpVgg Baiertal	9	1	2	6	13:23	-10	5
14.	(13)	FC Badenia St.Ilgen (A)	9	1	2	6	13:28	-15	5
15.	(15)	VfR Walldorf	8	1	1	6	14:32	-18	4
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd	8	1	0	7	9:18	-9	3
17.	(17)	1.FC Wiesloch	8	1	0	7	10:28	-18	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 10. Spieltag

ASC II am Sonntag im HD-Derby beim TSV Wieblingen!

Nach dem Flutlicht-Ausfall: ASC Neuenheim II am Sonntag im Stadtderby beim TSV Wieblingen

Der ASC Neuenheim II hatte wegen eines Flutlicht-Defekts auf dem Fußballcampus am Mittwochabend gegen Neckargemünd leider nicht die Möglichkeit, an die jüngsten beiden Siege anzuknüpfen. Ein Glück, dass der spielende Co-Trainer Daniel Hinnerger am Sonntag wieder mitmischen kann. Das rüde Foul beim 3:1-Sieg gegen den Kreisliga-Zweiten Rettigheim durch TSV-Kapitän Adrian Kretz blieb für den versierten Neuenheimer Mittelfeldmann zum Glück für sein gesundheitliches Wohlbefinden folgenlos.

Dass TSV-Fußballvorstand Timo Kretz den gefoulten Daniel Hinnerger, allein schon vom Typ her das Gegenteil von einem Schauspieler, in seinem Vereinsbericht episch breit "theatralischer Fähigkeiten" bezichtigte und das rücksichtslose Einsteigen seines Namensvetters als "gelbwürdig" verharmloste, ist schon ein starkes Stück! So bewertete das auch der vorzügliche Schiedsrichter Marcel Heger und zückte die rote Karte. Schade, dass die TSV-Macher die erste Saison- Niederlage so schlecht verdaut haben.

Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert die stabil und effektiv gewordene Mannschaft von Trainer Frank Schüssler beim TSV 1887 Wieblingen. Der Kreisliga-Elfte (9 Punkte, 11:15 Tore) trotzte eben diesem TSV Rettigheim in dessen Revier ein 1:1-Remis ab. Entsprechend gewarnt, aber auch mit berechtigter Zuversicht dürfte der ASC Neuenheim II das pikante Heidelberger Stadtderby angehen.

Joseph Weisbrod

Vorbericht aus der RNZ

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Zwei Etagen höher ist der FV Nußloch auf den Pfad der Tugend zurückgekehrt, der – laut Sportchef Stephan Anweiler – nie verlassen wurde. Nach dem 3:3 gegen Lobbach, dem ersten Punktverlust im achten Spiel, gab es am Mittwochabend ein 5:0 gegen Heiligkreuzstein. Auch das Heimspiel am Sonntag gegen den Tabellenletzten 1. FC Wiesloch riecht nach Schützenfest.

Mit einem 1:1 musste sich der TSV Rettigheim gegen Wieblingen begnügen. Abteilungsleiter Timo Kretz sprach von einer Enttäuschung, Allerdings fehlten mit dem gesperrten Adrian Kretz und den verletzten Lukas Schmitt und Klemens Kinzel wichtige Spieler. Die Letzteren sollen im Heimspiel am Sonntag gegen Walldorf wieder mitmachen können.

Anschluss hält der VfB Leimen. Das 4:0 gegen Mauer war der dritte Sieg hintereinander. Das Derby und Spitzenspiel am Sonntag in einer Woche gegen den FV Nußloch kann kommen.

Samstag, 16 Uhr: VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Neckargemünd; **Sonntag, 15 Uhr:** TSV Rettigheim - VfR Walldorf, FV Nußloch - 1. FC Wiesloch, SG Viktoria Mauer - FC Rot, Eberbacher SC - FC Dossenheim, TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II; **Dienstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr:** SpVgg Baiertal - SG-SV Lobbach; **Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr:** VfB Rauenberg - FC Badenia St. Ilgen. VfB Leimen spielfrei.

RNZ vom 01.10.2021, Seite 26

Sonntag 03.10.2021, 15:00 Uhr
TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II 1:3 (1:0)

ASC-Kreisligateam mit sechs U 21-Spielern in der Startelf zum souveränen 3:1-Sieg im Stadtderby beim TSV 1887 Wieblingen!

Hier die Spielanalyse von ASC II-Trainer Frank Schüssler:

"Wir haben schnell die Kontrolle über das Spiel gewonnen und deutliches Übergewicht. Leider haben wir unsere gute Torchance nicht genutzt. Mit dem Pausenpfeiff traf Wieblingen zum überraschend 1:0. In der 2. Halbzeit waren wir dann bereit und konzentrierter in unseren Aktionen.

Mit einem Doppelschlag von Kim-Jonathan Kaul (59.) und Dennis Schnepf (61.) haben wir das Spiel verdient gedreht. In der Schlussminute nutzten wir dann endlich durch den 6. Saisontreffer von Doppeltorschütze Kim-Jonathan Kaul (20 Jahre) eine unserer zahlreichen Chancen zur Entscheidung. Ein leistungsgerechter Arbeitssieg im Derby! Ich hoffe, dass wir gegen Eberbach nächsten Sonntag konzentrierter zu Werke gehen. Heute standen übrigens sechs Spieler mit Geburtsjahr 2001 oder 2002 in der Startelf. Der Jüngste, der 18jährige Jonas Gimber hat heute ein bärenstarkes Spiel absolviert."

Nach dem dritten Sieg in Folge belegt der ASC Neuenheim (18 Punkte), den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg, hat aber zwei Spiele weniger auf dem Konto als Spitzenreiter FV Nußloch (28), TSV Rettigheim (23) und der Viertplatzierte FC Rot (19) sowie ein Spiel weniger als der Ligadritte VfB Leimen (22). Am nächsten Sonntag um 12.45 Uhr gastiert die Mannschaft des Tabellenachten Eberbacher SC (14 Punkte) beim ASC Neuenheim II.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

TSV Wieblingen - ASC Neuenheim II 1:3. Der ASC hielt über weite Strecken der 90 Minuten das Zepter in der Hand und fand in der zweiten Hälfte die passenden Antworten auf die glückliche Wieblingener Halbzeitführung. "Die Niederlage geht in Ordnung, Neuenheim war heute die bessere Mannschaft", sagte TSV-Spielausschussvorsitzender Klaus Schön.

TSV Wieblingen: Timo Schmitz, Andreas Kreisler, Jan Brambach, Hasan Karakus, Martin Fertig (71. Salung Touray), Leon Schiermeyer, Denis Sochiera, Timo Fries (55. Tobias Kulka), Christopher Wehrenberg (76. Kai Brambach), Ozaner Yildiz (63. Fabian Sochiera) - Trainer: Andreas Kreisler

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lukas Körmös (55. Ralf Berger), Dorian Weiß Mare, Felix Dipper (55. Matthias Klauditz), Jonas Gimber, Henrik Hlawatsch, Dennis Schnepf (72. Samuel Schmidt), David Wehner, Lukas Gischke (84. Daniel Hinnerger), Kim-Jonathan Kaul, Finn Kölmel - Jonas Kürsch (ETW), Tim Czwiellung, - Trainer: Frank Schüßler

Tore:

- 1:0 45.Min Martin Fertig
- 1:1 59.Min Kim-Jonathan Kaul
- 1:2 61.Min Dennis Schnepf, Vorarbeit von Dorian Weiß Mare
- 1:3 90.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Querpass von Finn Kölmel

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 45.Min Gelb für Felix Dipper
- 83.Min Gelb für Matthias Klauditz

Besondere Vorkommnisse

- 82.Min Rot für Wieblingen

Schiedsrichter: Nicolas Heuss

10. Spieltag			
02.10.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Neckargemünd	4:1 (2:1)
03.10.2021	TSV Rettigheim	VfR Walldorf	5:1 (2:0)
03.10.2021	FV Nußloch	1.FC Wiesloch	10:1 (5:0)
03.10.2021	SG Viktoria Mauer	FC Rot	0:2 (0:1)
03.10.2021	Eberbacher SC	FC Dossenheim	1:1 (1:1)
03.10.2021	TSV Wieblingen	ASC Neuenheim II	1:3 (1:0)
05.10.2021	SpVgg Baiertal	SG-SV Lobbach	1:1 (1:1)
06.10.2021	VfB Rauenberg	FC Badenia St.Ilgen	4:3 (1:1)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	10	9	1	0	39:10	29	28
2.	(3)	TSV Rettigheim	10	7	2	1	24:13	11	23
3.	(2)	VfB Leimen	9	7	1	1	29:10	19	22
4.	(4)	VfB Rauenberg	9	6	2	1	22:13	9	20
5.	(6)	FC Rot	10	6	1	3	22:15	7	19
6.	(7)	ASC Neuenheim II	8	6	0	2	17:6	11	18
7.	(5)	FC Dossenheim	9	5	2	2	25:14	11	17
8.	(8)	Eberbacher SC	9	4	3	2	25:17	8	15
9.	(9)	SG-SV Lobbach	9	4	2	3	16:15	1	14
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	9	3	1	5	17:25	-8	10
11.	(11)	TSV Wieblingen (A)	10	2	3	5	12:18	-6	9
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	9	2	2	5	14:19	-5	8
13.	(13)	SpVgg Baiertal	10	1	3	6	14:24	-10	6
14.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	10	1	2	7	16:32	-16	5
15.	(15)	VfR Walldorf	9	1	1	7	15:37	-22	4
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd	9	1	0	8	10:22	-12	3
17.	(17)	1.FC Wiesloch	9	1	0	8	11:38	-27	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 11. Spieltag

Der ASC Neuenheim II strebt gegen den Eberbacher SC den vierten Sieg in Folge an!

Abwehrstarker ASC Neuenheim II empfängt offensivstarken Eberbacher SC!

18 Punkte, sechs Siege und zwei Niederlagen hat der ASC Neuenheim II auf dem Kreisliga-Konto. Nach dem ungefährdeten 3:1-Derbyerfolg beim TSV 1887 Wieblingen will die gefestigte Mannschaft von Trainer Frank Schüssler am Sonntag ab 12.45 Uhr den vierten Sieg in Folge einfahren.

Doch der ASC ist gewarnt: Der Tabellenachte Eberbacher SC erkämpfte am letzten Sonntag ein 1:1 beim FC Dossenheim, hat 14 Punkte und mit 23 Toren sechs mehr erzielt als der Tabellensechste ASC Neuenheim (17). Dafür verfügt die junge Schüssler-Crew – beim TSV standen sechs U 21er in der Startelf – über die mit Abstand beste Abwehr der Kreisliga. Der 19 Jahre junge ASC-Torwart Leif Lichtenberger musste in acht Begegnungen nur sechs Mal hinter sich greifen.

Joseph Weisbrod

Vorbericht aus der RNZ

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Das ist – wenigstens ein bisschen – als ob zwischen Dortmund und Schalke die Deutsche Meisterschaft entschieden würde. Oder es im Derby zwischen Waldhof und dem VfR um die endgültige Vorherrschaft in Mannheimer Fußball ginge. "Leimen gegen Nußloch ist **d a s** Derby", sagt Walter Stamm. Wenn einer Bescheid weiß, dann ist es der 66-jährige Leimener, der 37 Jahre das Ordnungsamt leitete und dem VfB Leimen schon mit 22 als Schriftführer diente. Vor gut einem Jahr ist Stamm als Erster Vorsitzender zurückgekehrt, um seinen Verein in ruhigeres Fahrwasser zu führen.

Stamms Stärke ist, sich nicht in den Vordergrund zu drängen, sondern Kompetenzen zu delegieren. Das klappt hervorragend. "Jürgen Herbel und Andreas Knödler haben einen Kader mit vielen jungen und einheimischen Spielern zusammengestellt", lobt der Präsident die Sportlichen Leiter. Cheftrainer Andreas Stober macht mit Freund und Co-Trainer Volkan Cetinkaya das Beste daraus.

Der VfB Leimen, in den letzten Jahren zweimal Vizemeister, ist gut in die Runde gestartet. Neben sieben Siegen gab es ein 1:1 in Dossenheim und – nach einer 3:1-Führung – eine 3:4-Niederlage gegen Lobbach. "Ich hoffe, dass die Jungs aus diesem Spiel die Lehren ziehen, sonst werde ich stinkig", sagt Stober. Wie es sich für einen Studiendirektor geziemt, muss man auch manchmal streng sein.

Der Tabellendritte kann mit einem Heimsieg am Sonntag den Rückstand auf Spitzenreiter Nußloch auf drei Punkte verkürzen. Knödler glaubt nicht, dass dem Verfolger die Daumen gedrückt werden. "Ich denke, es ist umgekehrt", vermutet der 38-jährige Syndikus bei Freudenberg, "Rettigheim, Dossenheim, Neuenheim, Rot und Rauenberg spekulieren auf den zweiten Platz. Für die ist nicht der FV Nußloch, sondern der VfB Leimen die Konkurrenz."

Auf die Frage, ob am Sonntag eine Vorentscheidung fallen wird, schmunzelt Stober. "Die Vorentscheidung ist vor der Runde gefallen, als der FV Nußloch seine Ausnahme-Mannschaft vorgestellt hat", meint der Trainer. Knödler bekräftigt: "Wenn ich an Spieler wie Tobias Keusch oder René Schwall denke, die gehören nicht in die Kreisliga. Nußloch hat eine Landesliga-Mannschaft."

Stephan Anweiler und Steffen Petri, mit denen Knödler freundschaftlich verbunden ist, verstehen zu viel vom Fußball, um zu widersprechen. Die Verantwortlichen in Nußloch machen einiges richtig. Trainer Bernd Bechtel ist ein Glücksgriff. Mit sieben stand der 52-jährige Disponent zum ersten Mal auf dem Fußballplatz – in Leimen, wo er bis 13 zu Hause war. Beim Derby-Gegner feierte Bechtel auch seine ersten Erfolge als Trainer. Den VfB Leimen II führte er aus der Kreisklasse C in die Bezirksliga. Sein Chef damals: Andreas Stober, der die Verbandsliga- Mannschaft trainierte.

Bechtels eigene Karriere war schon mit Anfang zwanzig zu Ende. "Ich werde nie den Gründonnerstag vergessen, an dem ich in einem Bezirksliga-Spiel zwischen Nußloch und Rot im Rasen hängen blieb. Das Kreuzband war kaputt, das Knie entzündete sich nach der Operation, es folgten zwei weitere Eingriffe und ein monatelanger Aufenthalt in der Klinik.

Früh wurde Bechtel Trainer. Sein größter Erfolg war die Deutsche Jugendmeisterschaft im Hallenfußball mit dem SV Sandhausen. Fehlen wird am Sonntag Norman Donath, der wegen muskulärer Probleme noch zwei bis drei Wochen pausieren muss. Stober muss vermutlich Philip Onos, Daniel Reinmuth und Mirko Herbel ersetzen.

Auf bis zu 200 Zuschauer hofft Walter Stamm. Beide setzen auf Sieg. Nußloch, um den neben Rettigheim schärfsten Verfolger zu distanzieren, Leimen, um die Spannung im Meisterschaftskampf zu erhalten. Knödler macht Mut: "Die Nußlocher bügeln daheim alles weg, aber ihre Auswärtsspiele haben sie jeweils nur mit einem Tor Unterschied gewonnen."

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - Eberbacher SC; **15 Uhr:** VfB Leimen - FV Nußloch, FC Dossenheim - VfL Heiligkreuzsteinach, SpVgg Neckargemünd - SG Viktoria Mauer, FC Rot - VfB Rauenberg, 1. FC Wiesloch - SpVgg Baiertal, SG-SV Lobbach - TSV Rettigheim, VfR Walldorf - TSV Wieblingen; FC Badenia St. Ilgen spielfrei.

RNZ vom 08.10.2021, Seite 26

Sonntag 10.10.2021, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - Eberbacher SC 4:1 (3:0)

Der Hattrick von Kapitän David Wehner macht den Weg zum vierten Kreisliga-Sieg in Folge frei

Der ASC Neuenheim II schickt den Eberbacher SC mit 4:1 (3:0) ins idyllische Neckartal zurück!

Zum vierten Mal in Folge verließ der ASC II als Sieger den Platz. Bereits in der 3. Minute hatte der Neuenheimer Abwehrchef Lennart Junge die Führung auf dem Kopf. Die besorgte nach einer starken ASC-Viertelstunde Kapitän David Wehner mit einem flatterhaften 20-Meter-Schuss (15.).

Sechs Minuten später verwandelte der Neuenheimer Zentralstrategie einen Strafstoß zum 2:0 (21.). Seinen astreinen Blitz-Hattrick vollendete Wehner mit seinem sechsten Saisontor, als er nach einem von SC-Keeper Toni Cosic abgewehrten Schuss von Kim-Jonathan Kaul zum leistungsgerechten 3:0-Pausenstand für das dominante Heimteam traf (45.).

Zum Restart durch den untadeligen Schiedsrichter Marcel Heger schickte ASC-Trainer Frank Schüssler mit Ralf Berger und David Piazolo zwei weitere versierte Offensivcracks in die Partie. "Pizza" Piazolo setzte mit seinem Prachtschuss an die Latten-Unterkante gleich ein spektakuläres Ausrufezeichen (48.). Doch dann blies die mit viel Power aus der Kabine gekommene Mannschaft von ESC-Trainer Josip Balukcic, im letzten Jahrhundert auch mal für den ASC am Ball, zur beherzten Aufholjagd.

Spannende Ausgangsposition hinter dem Spitzenquartett!

Mitten in der Eberbacher Sturm- und Drangphase machte der bereits eindrücklich in Erscheinung getretene Ballstreichler David Piazolo mit seinem Kopfballtor in den Winkel zum 4:0 den Deckel drauf (68.) Die kampfstarken Gäste ließen sich trotzdem nicht entmutigen, verkürzten durch Ramon Greif noch auf 4:1 (71.), konnten aber die empfindliche Niederlage trotz aller Bemühungen nicht mehr knapper gestalten.

Kein Wunder, dass in der blauen Neuenheimer Kabine nach dem vierten Sieg in Folge beste Laune herrschte. Als Tabellenfünfter der Kreisliga HD (21 Punkte, 21:7 Tore) ist die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler und seinen "Co-Coaches" Matthias Klauwitz & Daniel Hinninger dem Spitzenquartett mit zwei Spielen weniger dicht auf den Fersen.



Kabinenfest nach dem Sieg (Foto: Weisbrod)

Am nächsten Sonntag reist der ASC Neuenheim zum Tabellenzölften VfL Heiligkreuzsteinach (9 Punkte), der am 11. Spieltag beim FC Dossenheim ein 0:0 erkämpfte. Die Trauben hängen in "Heilig" hoch, aber wohl nicht so hoch, dass der ASC sie nicht mit vereinten Kräften pflücken könnte.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lennart Junge, Jan Breuninger, Henrik Hlawatsch (37. Lukas Körmös), Finn Kölmel (46. David Piazzolo), Daniel Hininger, Felix Dipper, David Wehner, Lukas Gischke, Kim-Jonathan Kaul (46. Ralf Berger), Marvin Haase (80. Jonas Gimber) - Jonas Kürsch (ETW), Samuel Schmidt, Matthias Klauditz, Tim Czwiellung - Trainer: Frank Schüssler

Eberbacher SC: Toni Cosic, Kevin Brunner (56. Muslim Muslumov), Jan Hammann, Oliver Klotz, Drago Balukcic, Zeeshan Ahmed, Ramon Greif (75. Jan-Peter Knecht), Niklas Mutschler, Josip Balukcic (60. Lukas Heinzmann), Steffen Joho, Alpay Büyüksoy (71. Daniel Salerno) - Trainer: Josip Balukcic

Tore:

- 1:0 15.Min David Wehner
- 2:0 21.Min David Wehner, Foulelfmeter an Lennart Junge
- 3:0 45.Min David Wehner, Abstauber nach Schuss von Kim-Jonathan Kaul
- 4:0 68.Min David Piazzolo, Kopfball
- 4:1 71.Min Ramon Greif

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 19.Min Gelb für David Wehner
- 72.Min Gelb für Daniel Hininger

Schiedsrichter: Marcel Heger

11. Spieltag			
10.10.2021	ASC Neuenheim II	Eberbacher SC	4:1 (3:0)
10.10.2021	FC Dossenheim	VFL Heiligkreuzsteinach	0:0
10.10.2021	SpVgg Neckargemünd	SG Viktoria Mauer	1:1 (0:0)
10.10.2021	FC Rot	VfB Rauenberg	1:0 (1:0)
10.10.2021	VfB Leimen	FV Nußloch	1:5 (0:2)
10.10.2021	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	1:3 (1:2)
10.10.2021	SG-SV Lobbach	TSV Rettigheim	1:6 (1:1)
10.10.2021	VfR Walldorf	TSV Wieblingen	1:4 (1:1)
Spielfrei: FC Badenia St.Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	11	10	1	0	44:11	33	31
2.	(2)	TSV Rettigheim	11	8	2	1	30:14	16	26
3.	(3)	VfB Leimen	10	7	1	2	30:15	15	22
4.	(5)	FC Rot	11	7	1	3	23:15	8	22
5.	(6)	ASC Neuenheim II	9	7	0	2	21:7	14	21
6.	(4)	VfB Rauenberg	10	6	2	2	22:14	8	20
7.	(7)	FC Dossenheim	10	5	3	2	25:14	11	18
8.	(8)	Eberbacher SC	10	4	3	3	26:21	5	15
9.	(9)	SG-SV Lobbach	10	4	2	4	17:21	-4	14
10.	(11)	TSV Wieblingen (A)	11	3	3	5	16:19	-3	12
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	10	3	2	5	18:26	-8	11
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	10	2	3	5	14:19	-5	9
13.	(13)	SpVgg Baiertal	11	2	3	6	17:25	-8	9
14.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	10	1	2	7	16:32	-16	5
15.	(16)	SpVgg Neckargemünd	10	1	1	8	11:23	-12	4
16.	(15)	VfR Walldorf	10	1	1	8	16:41	-25	4
17.	(17)	1.FC Wiesloch	10	1	0	9	12:41	-29	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 12. Spieltag

Kann denn ein nächster ASC-Sieg in "Heilig" Sünde sein?

Das Kreisligateam will seine Siegesserie auch beim VfL Heiligkreuzsteinach fortsetzen!



Goalgetter Kim-Jonathan Kaul im Zweikampf (Foto: Weisbrod)

Nach dem vierten Sieg in Folge und dem jüngsten, überzeugenden 4:1 gegen den Eberbacher SC reist der ASC Neuenheim II am Sonntag zum VfL Heiligkreuzsteinach, der bei seiner letzten Partie beim FC Dossenheim immerhin ein 0:0 erkämpft hat. Kapitän David Wehner hat mit seinen sechs Saisontreffern, darunter der schnelle Hattrick gegen den ESC, klar gemacht, dass auch ein Mittelfeldspieler Torgefahr nicht nur ausstrahlen kann. Gemeinsam mit dem "geborenen" Goalgetter Kim-Jonathan Kaul gehört David Wehner zur aktuellen "Top Ten" im Kreisliga-Ranking.

Wer den gesunden Ehrgeiz und Erfolgswillen von ASC II-Trainer Frank Schüssler kennt, weiß, dass er aus seinem jungen Team auch beim Tabellen-Fünftehnten VfL Heiligkreuzsteinach (9 Punkte) das Maximale herausholen will. Anpfiff in "Heil" unter dem Friedhof ist am Sonntag um 15.00 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es gibt wenige Zweifel, dass der diesmal spielfreie FV Nußloch Meister wird. Die Anwärter auf den Relegationsplatz – Rettigheim, Leimen, Rot, Neuenheim II, Rauenberg und Dossenheim – haben es am elften Spieltag mit Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte zu tun. Fehltritte sind verboten.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - VfB Wiesloch, SpVgg Baiertal - VfB Leimen, FC Badenia St. Ilgen - FC Rot, VfB Rauenberg - SpVgg Neckargemünd, SG Viktoria Mauer - FC Dossenheim, VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II, Eberbacher SC - VfR Walldorf, TSV Wieblingen - SG-SV Lobbach; FV Nußloch spielfrei

RNZ vom 15.10.2021, Seite 25

Sonntag 17.10.2021, 15:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 1:3 (0:1)

Beim fünften ASC II-Seriensieg der nächste Hattrick

Nach Kapitän David Wehner schlägt auch Ralf Berger dreimal zu und trägt maßgeblich zum ungefährdeten Neuenheimer 3:1-Erfolg beim VfL Heiligkreuzsteinach bei!

Mit dem fünften überzeugenden Sieg in Folge bleibt der ASC Neuenheim II als Tabellenvierter (24 Punkte) dem Spitzentrio FV Nußloch (31), TSV Rettigheim (29) und FC Rot (25) - bei zwei Spielen weniger! - dicht auf den Fersen. Nach dem Hattrick von Kapitän David Wehner beim 4:1 am letzten Sonntag gegen den Eberbacher SC ließ der wieder genesene Torjäger Ralf Berger den nächsten Dreierpack eines ASC-Spielers folgen.

Ein Garant für die Erfolgsserie ist die ASC-Abwehr um das zentrale Klasse-Tandem Jan Breuninger und Lennart Junge. Mit nur acht Gegentoren stellt das Schüssler-Ensemble die bisher beste Defensive der Kreisliga HD.

ASC II-Trainer Frank Schüssler resümiert:

"Unter dem Strich war es ein verdienter Sieg in Heiligkreuzsteinach. In der ersten Halbzeit haben nichts zugelassen und selbst 2-3 sehr gute Einschussmöglichkeiten liegen lassen. Nach einer schnellen Umschaltaktion bediente Kim-Jonathan Kaul seinen Sturmkollegen Ralf Berger, der nur noch einschieben musste.

In der zweiten Halbzeit hatten wir Glück, als Heiligkreuzsteinach eine seiner wenigen Torchancen nicht verwerten konnte. Das 2:0 war ein Spiegelbild zum 1:0. Kim-Jonathan Kaul setzt sich am Flügel durch und bedient Ralf Berger freistehend im Fünfmeteraum. Das Tor des Tages erzielte Ralf Berger mit einem Volleyschuss aus 20 Metern Nach einem Abstimmungsfehler konnte Heiligkreuzsteinach mit dem 1:3 Ergebniskosmetik betreiben."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 1:3. Neuenheim "zwo" begann druckvoll, Ralf Berger veredelte einen Konter zur verdienten Führung (27.). Kurz nach der Pause schnupperte "Heilig" kurzzeitig am Ausgleich, ehe der ASC wieder

das Ruder übernahm und sich Torchance um Torchance erspielte. Zwei davon nutzte abermals Berger, der mit einem raffinierten Heber von der Strafraumgrenze (78.) den Hatrick perfekt machte. Tim Abfalterer nutzte einen Abstimmungsfehler in der Gästedefensive zum 1:3-Endstand.

ah

VfL Heiligkreuzsteinach: Luca Barho, Alexander Jakob (76. Timo Scholl), Andreas Beckenbach, Benjamin Huwer (70. Marvin Gärtner), Oliver Mahrt, Jonas Emmerich (76. Sebastian Wambsganß), Matthias Wiesinger, Samuel Gärtner, Pascal Beisel, Tim Abfalterer, Malon Weiher (70. Julian Emmerich) - Trainer: Oliver Mahrt

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lukas Körmös (69. Marvin Haase), Jan Breuninger, Lennart Junge, Finn Kölmel (78. Lukas Gischke), Daniel Hinninger, Matthias Klauditz (78. Jonas Gimber), David Wehner, Kim-Jonathan Kaul, Ralf Berger, Maximilian Kuberczyk - Jonas Kürsch (ETW), Felix Dipper, Dennis Schnepf, Valentin Starz - Trainer: Frank Schübler

Tore:

- 0:1 27.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Kim-Jonathan Kaul
- 0:2 61.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Kim-Jonathan Kaul
- 0:3 78.Min Ralf Berger
- 1:3 81.Min Tim Abfalterer

Besondere Vorkommnisse

- 82.Min Rot für Wieblingen

Schiedsrichter: Nicolas Heuss

12. Spieltag			
17.10.2021	TSV Rettigheim	1.FC Wiesloch	1:0 (1:0)
17.10.2021	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	2:2 (1:1)
17.10.2021	FC Badenia St.Ilgen	FC Rot	1:5 (1:1)
17.10.2021	VfB Rauenberg	SpVgg Neckargemünd	3:0 (1:0)
17.10.2021	SG Viktoria Mauer	FC Dossenheim	1:2 (1:1)
17.10.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	1:3 (0:1)
17.10.2021	Eberbacher SC	VfR Walldorf	2:2 (0:1)
17.10.2021	TSV Wieblingen	SG-SV Lobbach	1:1 (1:1)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	11	10	1	0	44:11	33	31
2.	(2)	TSV Rettigheim	12	9	2	1	31:14	17	29
3.	(4)	FC Rot	12	8	1	3	28:16	12	25
4.	(5)	ASC Neuenheim II	10	8	0	2	24:8	16	24
5.	(3)	VfB Leimen	11	7	2	2	32:17	15	23
6.	(6)	VfB Rauenberg	11	7	2	2	25:14	11	23
7.	(7)	FC Dossenheim	11	6	3	2	27:15	12	21
8.	(8)	Eberbacher SC	11	4	4	3	28:23	5	16
9.	(9)	SG-SV Lobbach	11	4	3	4	18:22	-4	15
10.	(10)	TSV Wieblingen (A)	12	3	4	5	17:20	-3	13
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	11	3	2	6	19:28	-9	11
12.	(13)	SpVgg Baiertal	12	2	4	6	19:27	-8	10
13.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	11	2	3	6	15:22	-7	9
14.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	11	1	2	8	17:37	-20	5
15.	(16)	VfR Walldorf	11	1	2	8	18:43	-25	5
16.	(15)	SpVgg Neckargemünd	11	1	1	9	11:26	-15	4
17.	(17)	1.FC Wiesloch	11	1	0	10	12:42	-30	3

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 13. Spieltag

Das siegreiche ASC-Kreisligateam am Samstag Favorit bei Viktoria Mauer!

Kann der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II am Samstag in Mauer den Druck auf das Spitzentrio erhöhen?

Bereits am Samstag um 13.00 Uhr tritt der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II (24 Punkte, 24:8 Tore), beim Elften SG Viktoria Mauer (11 Punkte, 19:28) Mit acht Siegen, davon die letzten fünf in Serie, und zwei Niederlagen fehlt der Mannschaft von Trainer Frank Schüssler nur ein Unentschieden in der schmucken Punktesammlung. Ob der ehrgeizige Coach mit einem Zähler in Mauer zufrieden wäre? Vorne haben die Anatomen im Schnitt 2,4 Treffer pro Spiel erzielt – und hinten steht mit nur acht Gegentoren vor dem grundcoolen 19jährigen Torhüter Leif Lichtenberger die am schwersten zu knackende Abwehr der Kreisliga.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Daheim ist daheim

Das Konzept des VfR Walldorf wird immer beliebter – Verfolger-Duelle in Leimen und Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Frei nach Goethe sagt der Volksmund: Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Daran halten sich die wenigsten Profiklubs – zum Beispiel ist im 26-köpfigen Aufgebot des SV Sandhausen mit dem Ziegelhäuser Rick Wulle nur ein Kurpfälzer – aber auch bei den Amateuren ist im Trikot häufig nicht drin, was drauf steht.

Das ändert sich gerade. Mehr und mehr kleine Vereine setzen auf Spieler, die ohne Navi zum Sportplatz finden, weil sie im Ort groß geworden sind. Der VfR Walldorf gehört dazu "Wir haben zwei Ziele", sagt der erste Vorsitzende Bernd Mayer (Foto: privat), "wir wollen nicht aus der Kreisliga absteigen und unsere Mannschaft soll weitgehend aus Walldorfern bestehen." Dabei ist man dem Idealzustand schon recht nahe gekommen. Beim 2:2 in Eberbach bestand die Startelf bis auf zwei Ausnahmen aus Einheimischen.

Die Vorteile liegen auf der Hand. "Spieler aus dem Ort identifizieren sich mehr mit dem Verein und wechseln nicht wegen 2.50 Euro", glaubt Mayer. Im besten Fall beteiligen sie sich sogar an der Vereinsarbeit. So übernahm Tim Müller das Amt des Beisitzers. Das Kerngeschäft des 29-jährigen Angreifers ist allerdings das

Toreschießen. 17 waren es in der Saison 18/19. Drei bis jetzt, weil der Angreifer wegen einer gebrochenen Hand nur in sieben Spielen mitmachen konnte.

Verletzungspech – auch Mittelfeldspieler Stefan Seiler fiel wegen Knieproblemen zeitweise aus – habe zum bisher unbefriedigenden Abschneiden des VfR Walldorf beigetragen, meint der 55-jährige Präsident. Nach dem Auftakterfolg gegen Lobbach warten die Walldorfer seit acht Spielen auf einen Sieg. Beim jüngsten Unentschieden in Eberbach war eine Aufwärtstendenz erkennbar. Mayer, der als Ingenieur daran arbeitet, dass Autos autonom fahren und der in seiner aktiven Zeit für den FC Walldorf in der Verbandsliga spielte, ist zuversichtlich: "Unser Lazarett leuchtet sich. Zudem kommen jetzt die Gegner, mit denen wir auf Augenhöhe sind." Keine Zweifel gibt es am Trainer. Erkan Aydogmus habe das Wohl des gesamten, 370 Mitglieder zählenden Vereins im Auge.

Hinter den Erwartungen ist auch der VfL Heiligkreuzsteinach geblieben, der am Sonntag zu Gast beim Tabellen-Drittletzten ist. Auch Oliver Mahrt beklagt Ausfälle. Die Odenwälder lassen die Konstanz vermissen, vor allem auswärts ist mit "Heilig" nicht viel anzufangen. Nur aus Dossenheim brachte man einen Punkt mit.

Einig sind sich Mayer und Mahrt darin, dass der Kampf um den Klassenerhalt Spannung verspricht. Der Vorsitzende und der Trainer glauben: "Ab dem Rangelften Mauer sollte sich keiner sicher fühlen."

In der Dreiklassen-Gesellschaft bilden Wieblingen, Lobbach und Eberbach das schmale Mittelfeld, ab dem FC Dossenheim auf Rang sieben können sich sechs Mannschaften Hoffnungen auf den Relegationsrang machen.

Allen voran der TSV Rettigheim, für den die Wochen der Wahrheit beginnen. Am Sonntag muss die Hahnenberg-Elf zum VfB Leimen, eine Woche später kommt Spitzenreiter FV Nußloch. Das Aus im Pokal-Halbfinale gegen Rot nach Elfmeterschießen und das magere 1:0 gegen Schlusslicht 1. FC Wiesloch wertet Timo Kretz nicht als Ausdruck einer Leistungsdelle. "Hinter der Mannschaft liegen anstrengende Wochen, die mit Bravour gemeistert wurden", sagt der Abteilungsleiter, "keiner kann in jedem Spiel Hurra-Fußball erwarten."

Ganz und gar nicht zufrieden ist Jürgen Herbel. Durch das 1:5 gegen Nußloch und das 2:2 in Baiertal ging es für den VfB Leimen erst mal runter auf den fünften Platz. "Wenn wir oben mitspielen wollen – und dazu sollte unsere Mannschaft in der Lage sein –, dürfen wir wie zum Beispiel in Baiertal keine Punkte liegen lassen", erklärt der Sportliche Leiter des VfB Leimen. Ebenfalls im Range eines Verfolger-Derbys: Das Spiel zwischen den Tabellen-Nachbarn FC Dossenheim und VfB Rauenberg. Alle Begegnungen am Sonntag beginnen wieder eine halbe Stunde früher, um 14.30 Uhr.

Samstag, 13 Uhr: SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II; **Sonntag, 14.30 Uhr:** FC Dossenheim - VfB Rauenberg, FV Nußloch - SpVgg Baiertal, VfB Leimen - TSV Rettigheim, 1. FC Wiesloch - TSV Wieblingen, SG-SV Lobbach - Eberbacher SC, VfR Walldorf - VfL Heiligkreuzsteinach. FC Rot spielfrei.

RNZ vom 22.10.2021, Seite 25

Samstag 23.10.2021, 13:00 Uhr
SG Viktoria Mauer - ASC Neuenheim II 2:1 (2:1)

Nach fünf Siegen in Folge stoppt die SG Viktoria Mauer den ASC II-Express

Neuenheim kann den frühen 0:2-Rückstand nicht mehr wettmachen und verliert mit 1:2!

Der ASC Neuenheim III verlor nach der imposanten Serie von fünf Siegen in Folge wieder ein Kreisliga-Spiel. Nicht ganz überraschend! Denn Trainer Frank Schüssler musste gleich fünf Schlüsselspieler ersetzen. Die Hattrick-Produzenten der letzten beiden Siege - Kapitän David "Der Kopf" Wehner und Torjäger Ralf Berger - fehlten in Mauer ebenso wie das herausragende Innenverteidiger-Paar Jan Breuninger und Lennart Junge sowie Nonstop-Pusher Maximilian Kuberczyk.



Kim-Jonathan Kaul auf dem Weg zum Tor (Foto: Weisbrod)

Das soll aber kein Alibi dafür sein, dass die neuformierten Gäste auf dem holprigen Rasen ziemlich holprig in die Partie kamen. Schon nach fünf Minuten nutzte SG-Verteidiger Thorben Jungblut einen Blackout in der ASC-Abwehr zur Führung für die Viktoria. Mauer schwang weiterhin die Kelle und erhöhte durch Adrian Steinbrenner auf 2:0 (16.). Neuenheim fing sich nach der anfänglichen Selbstfindungsphase, verdichtete die Abwehr, strukturierte seinen Spielaufbau und erzielte durch die prächtige, im unteren Eck einschlagende Fernrakete von Co-Trainer Daniel Hininger aus gut 25 Metern den Anschlusstreffer zum 2:1- Pausenstand (22.).

Bemühtes Neuenheimer Powerplay ohne Happy End!

Die lautstarke Kabinen-Standpauke von Frank Schüssler schien ihre Wirkung nach dem Restart nicht zu verfehlen. Der ASC II zog nun, aus der Tiefe angekurbelt vom aufbaustarken Kapitän Henrik Hlawatsch, ein Powerplay auf, dem jedoch an Schärfe und Präzision mangelte. Der 20 Jahre junge Finn Kölmel konnte nach einem Kopfpass von Dennis Schnepf den reaktionsschnellen SG-Keeper Timo Häfele mit seinem Schlenzer ebenso wenig bezwingen wie Goalgetter Kim-Jonathan Kaul (6 Tore),

Troubleshooter Jonas Schmid & Friends mit ihren mehr oder weniger gelungenen Abschlüssen. Auch die Serie von Eckbällen und Freistößen brachte nichts ein.

Die rote SG-Mauer stand wie eine solche!

Die SG Mauer stand wie eine solche und blockte die Schüsse kompromisslos ab. Da die Anatomen ihr Skalpell zu ungenau ansetzten und sich durch simple Abspielfehler selbst um den Lohn ihrer Arbeit brachten, gingen die vor allem in der ersten Hälfte giftigeren Red Boys von SG-Trainer Frank Eversberg als zurecht jubelnde Sieger vom Platz. Der an Erfahrung kaum zu übertreffende Schiedsrichter Roland Schäfer hatte mit der ausgesprochen fairen Begegnung keine Leitungsprobleme.

Trotz der ersten Niederlage seit dem 12. September - gegen Spitzenreiter FV Nußloch (1:2) am 6. Spieltag - übernachtet der ASC Neuenheim II mit 24 Punkten und der immer noch besten Abwehr (25:10 Tore) auf dem vierten Platz der Kreisliga Heidelberg.

Am 14. Spieltag (31. Oktober) gastiert das Schüssler-Ensemble beim aktuellen Kreisliga-Sechsten VfB Rauenberg. Doch am Mannaberg hängen die Trauben bekanntlich ziemlich hoch.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Ausschlafen am Sonntag

Im eigens auf den Kerwesamstag vorverlegten Heimspiel gegen favorisierte Neuenheimer feierte die SG Mauer einen 2:1-Erfolg

SG Mauer - ASC Neuenheim II 2:1. Aufgrund der Kerwe hatte Mauer das Spiel um einen Tag auf den Samstag vorverlegt - eine goldrichtige Maßnahme, wie sich herausstellen sollte. Gegen "saugute" Neuenheimer sah Mauers Vorsitzender Harald Weißer sein Team auf Augenhöhe. "Wir hatten einfach mal das notwendige Quäntchen Glück und freuen uns sehr über den extrem wichtigen Sieg", so Weißer. Wie passend, dass am nächsten Tag ein freier Sonntag folgte und die drei Punkte zünftig gefeiert werden konnten.

SG Viktoria Mauer: Timo Häfele, Thorben Jungblut (89. Tobias Krupp), Kevin Golombek, Frank Eversberg (14. Marvin Faubel), Robin Welz, Christopher Happes, Andreas Walter (46. Dominik Walter), Florian Rudaku, Agit Akgöl, Adrian Steinbrenner (79. Lukas Spindler), Nenad Nedovic - Trainer: Frank Eversberg

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Jonas Gimber, Tobias Messer, Matthias Loois (62. Dennis Schnepf), Finn Kölmel (68. Lukas Gischke), Daniel Hinninger, Valentin Starz (46. Marvin Haase), Henrik Hlawatsch, Matthias Klauditz, Kim-Jonathan Kaul, Jonas Schmid (88. Jonas Schmid) - Jonas Kürsch (ETW), Lukas Körmös, Julian Khayat, Tyrell Odinma - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 5.Min Thorben Jungblut
- 2:0 16.Min Adrian Steinbrenner
- 2:1 22.Min Daniel Hinninger

Schiedsrichter: Roland Schäfer

13. Spieltag			
23.10.2021	SG Viktoria Mauer	ASC Neuenheim II	2:1 (2:1)
24.10.2021	FC Dossenheim	VfB Rauenberg	3:0 (1:0)
24.10.2021	SpVgg Neckargemünd	FC Badenia St.Ilgen	5:1 (2:0)
24.10.2021	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	3:0 (0:0)
24.10.2021	VfB Leimen	TSV Rettigheim	1:1 (0:0)
24.10.2021	1.FC Wiesloch	TSV Wieblingen	1:0 (0:0)
24.10.2021	SG-SV Lobbach	Eberbacher SC	1:2 (0:2)
24.10.2021	VfR Walldorf	VFL Heiligkreuzsteinach	1:3 (0:2)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	12	11	1	0	47:11	36	34
2.	(2)	TSV Rettigheim	13	9	3	1	32:15	17	30
3.	(3)	FC Rot	12	8	1	3	28:16	12	25
4.	(5)	VfB Leimen	12	7	3	2	33:18	15	24
5.	(7)	FC Dossenheim	12	7	3	2	30:15	15	24
6.	(4)	ASC Neuenheim II	11	8	0	3	25:10	15	24
7.	(6)	VfB Rauenberg	12	7	2	3	25:17	8	23
8.	(8)	Eberbacher SC	12	5	4	3	30:24	6	19
9.	(9)	SG-SV Lobbach	12	4	3	5	19:24	-5	15
10.	(11)	SG Viktoria Mauer	12	4	2	6	21:29	-8	14
11.	(10)	TSV Wieblingen (A)	13	3	4	6	17:21	-4	13
12.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach	12	3	3	6	18:23	-5	12
13.	(12)	SpVgg Baiertal	13	2	4	7	19:30	-11	10
14.	(16)	SpVgg Neckargemünd	12	2	1	9	16:27	-11	7
15.	(17)	1.FC Wiesloch	12	2	0	10	13:42	-29	6
16.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	12	1	2	9	18:42	-24	5
17.	(15)	VfR Walldorf	12	1	2	9	19:46	-27	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 14. Spieltag

Neuenheim II gastiert am Sonntag beim Kreisliga-Nachbarn VfB Rauenberg!

ASC Neuenheim II will Tabellennachbar VfB Rauenberg hinter sich lassen!

Mit dem Einverständnis zum Anliegen der SG Viktoria Mauer, das Kreisliga-Spiel wegen der Kerwe-Feiern auf den Samstag vorzulegen, hat sich der ASC Neuenheim II keinen Gefallen getan. So musste Trainer Frank Schüssler fast seine halbe Stammformation ersetzen. Am nächsten Sonntag dürfte von den Vermissten zumindest der höchst selten fehlende Kapitän David Wehner wieder an Bord sein.

Beim unteren Tabellennachbarn VfB Rauenberg (23 Punkte) werden am Mannaberg die Trauben ziemlich hoch hängen – auch wenn der VfB am letzten Spieltag in Dossenheim einen 0:3-Dämpfer hinnehmen musste. Der Tabellensechste aus Heidelberg (24 Punkte) wird am Sonntag ab 14.30 Uhr an seine Erfolgsserie von zwölf Punkten aus den letzten fünf Spielen anknüpfen und hat – bei voller Kapelle – auch allemal das Zeug dazu.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Bernd Bechtel kennt den Papa des Torjägers

Vor dem Kreisliga-Spitzenspiel zwischen dem TSV Rettigheim und dem FV Nußloch kommt Jonas Rehn eine Schlüsselrolle zu

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Vor dem Gastspiel des Tabellenführers FV Nußloch gibt der Rettigheimer Trainer Heiko Rosenfelder dem Kollegen Bernd Bechtel einen Tipp. "Ein Bewacher reicht nicht, um Tore von Jonas Rehn zu verhindern. Da braucht man drei Gegenspieler wie zuletzt in Leimen", meint der Coach des gastgebenden Rangzweiten. Beim 1:1 ging der (Wunder)-Stürmer leer aus. Davor erzielte er in 13 Spielen 17 Tore. "Wir sind nicht blauäugig", versichert Rosenfelder, "natürlich wissen wir, dass es Begehrlichkeiten gibt." Unter den Interessenten soll angeblich auch der Gegner vom Sonntag sein. Bechtel mag weder bestätigen, noch dementieren. Immerhin kennt der Nußlocher Coach des Vater von Jonas gut. Horst Rehn war Torwart beim VfB Wiesloch, als der Verein noch in einer höheren Liga spielte.

Sein Sohn entscheide letztlich über seine Zukunft, ließ der Vater wissen. Ginge es nach Rosenfelder, so wäre die in den nächsten ein, zwei Jahren weiterhin in Rettigheim. "Bei uns kann er mit seinen Freunden Fußball spielen", wirbt der 57-jährige Diplom-Informatiker beim Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

Die Mannschaft sei ein "verschworener Haufen" und habe Potenzial. "Die Jungs sind erst bei 60 Prozent", glaubt Rosenfelder.

Wurde die Vize-Meisterschaft im ersten Kreisliga-Jahr noch der Aufstiegs- Euphorie zugeschrieben, so spricht der gegenwärtige zweite Platz dafür, dass Substanz vorhanden ist. Top-Angreifer Rehn kommt aus der eigenen Jugend, aus dem Jahrgang, der in die Verbandsliga aufstieg.

Nachwuchsspieler wie Felix Birkelbach und Morten Fynn Menges sollen denn auch am Sonntag die Lücken schließen, die durch die Ausfälle von Kapitän Adrian Kretz und Klemenz Kinzel sowie des fünffachen Torschützen Lukas Schmidt entstanden sind. Das Trio kann wegen Verletzungen nicht spielen.

Gleichwohl spricht Timo Kretz vom "leichtesten Spiel" der Saison. "Wir sind Außenseiter. Was haben wir zu verlieren?", fragt der Fußball-Boss. Der TSV Rettigheim, das Überraschungsteam der Saison, würde selbst bei einer Niederlage auf dem zweiten Platz bleiben.

Verlieren will Rosenfelder aber nicht. Da ist der Apfel als Glücksbringer vor und auch der Hahnenberg, der inzwischen wieder eine Festung ist. Auf der 171 Meter hohen Erhebung am Ortsrand Richtung Mühlhausen blieben die Gastgeber in der Aufstiegssaison 15 Mal ungeschlagen. Die Heimbilanz in dieser Runde: Fünf Siege und ein Unentschieden.

Der SC Freiburg sei ein gutes Vorbild, findet der Trainer vor dem Spiel gegen den "FC Bayern der Kreisliga". Rosenfelder: "Unsere Spieler kommen aus der eigenen Jugend und aus Rettigheim, beim FV Nußloch haben viele schon eine, zwei oder drei Klassen höher gespielt."

Wem so viele Lorbeerkränzen geflochten werden, muss sich nicht selbst loben. Bechtels Buben haben elf von zwölf Spiele gewonnen, nur Lobbach gelang ein Unentschieden. Auch der Spitzenreiter hat Sorgen. Für Robin Albrecht muss der 39-jährige Mehmet Yildiz ins Tor. Albrecht zog sich bei einem Spiel in der zweiten Mannschaft eine schwere Knieverletzung zu. Möglicherweise wird er erst im neuen Jahr zur Rückrunde wieder dabei sein. Auch für Nojus Zigmantavicius ist die Vorrunde wohl gelaufen. Der 21-jährige Angreifer, mit acht Toren hinter Hashem Ayman Mahamad Alawneh (9 Tore) zweitbesten Schütze, kuriert eine Bänderdehnung aus. Tobias Keusch und Daniel Herm konnten wegen grippaler Infekte nicht trainieren.

Die Situation ist dennoch komfortabel. Mit einem Sieg würde der Tabellenführer – trotz einem Spiel weniger – den Vorsprung auf sieben Punkte ausbauen.

Da fällt es leicht, gelassen zu sein. Bechtel antwortet auf die Frage, wie viele Abwehrspieler sich Rehn widmen werden: "Kein spezieller. Wir spielen keine Manndeckung."

Sonntag, 14.30 Uhr: TSV Rettigheim - FV Nußloch, FC Rot - SpVgg Neckargemünd, FC Badenia St. Ilgen - FC Dossenheim, VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II, SG Viktoria Mauer - VfR Walldorf, VfL Heiligkreuzsteinach - SG-SV

Lobbach, Eberbacher SC - 1. FC Wiesloch, TSV Wieblingen - VfB Leimen; spielfrei:
SpVgg Baiertal

RNZ vom 29.10.2021

Sonntag 31.10.2021, 14:30 Uhr
VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 2:1 (1:0)

Bitterer Knock-out in der Nachspielzeit

Der ASC Neuenheim II kann seine Überlegenheit nicht nutzen und verliert beim Kreisliga-Fünften VfB Rauenberg in letzter Minute mit 1:2 (1:0)!

ASC-Trainer Frank Schüssler konnte die allzu verständliche Freude seines Kollegen (siehe RNZ-Bericht) natürlich nicht teilen. Hier seine kritische Spielanalyse:

"Dass wir derzeit die Vielzahl an Verletzten/Kranken und Urlaubern nicht kompensieren können, ist nur die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte der Wahrheit besteht darin, dass wir uns wie auch gegen Mauer zu viele individuelle Fehler in der Defensive erlauben und in der Offensive Chancenwucher betreiben.

Nach einem technischen Fehler auf der Innenverteidigerposition nutzte Rauenberg den Freilauf auf unser Tor zum 1:0. Somit mussten wir erneut einem frühen selbstverschuldeten Rückstand hinterherlaufen. Mit zunehmender Spieldauer nahmen wir immer mehr das Heft des Handelns in die Hand.

"Wir müssen wieder effektiver werden!"

In der zweiten Halbzeit waren wir klar feldüberlegen, schnürten Rauenberg ein und erspielten und Chance um Chance. Ralf Berger nutzte einer dieser Aktionen zum mehr als verdienten 1:1. Nach einer gelb-roten Karte gegen Rauenberg wurde das Spiel noch einseitiger. Doch leider ließen wir beste Gelegenheiten ungenutzt. So kam es wie es kommen musste. Aus einem der wenigen Entlastungsangriffen der Rauenberger folgte ein Freistoß, den das Heimteam unter gütlicher Mithilfe von uns zum 2:1 verwandelte.

Unterm Strich mussten wir die vierte Saisonniederlage (8 Siege) hinnehmen. Drei davon waren mehr als vermeidbar. Lediglich gegen den Primus Nußloch sind wir auf einen stärkeren Gegner gestoßen. In den kommenden Wochen bis zur Winterpause müssen wieder fleißiger punkten und effektiver werden, um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren."

Den von Frank Schüssler postulierten "Anschluss an die Spitze" kann der Kreisliga-Siebte ASC Neuenheim II (24 Punkte, 26:12 Tore) am nächsten Sonntag wahren. Um 12.15 Uhr gastiert der Vorletzte FC Badenia St. Ilgen (Platz 16, 5 Punkte, 18:42) auf dem heimischen Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

VfB Rauenberg - ASC Neuenheim II 2:1. Frühe Führung, nach dem Ausgleich und Platzverweis mit Mann und Maus verteidigt und in der Nachspielzeit auch noch den umjubelten Siegtreffer erzielt ? wer es mit dem VfB Rauenberg hält, kam an diesem Wochenende beim Duell mit Neuenheim "zwo" voll auf seine Kosten. VfB-Coach Manuel Muth sagte nach dem Spiel: "Natürlich war der Sieg aufgrund der Überlegenheit des ASC ab der 35. Minute und unserer Gelb-Roten Karte etwas glücklich." Und dennoch: "Es freut mich sehr für die Jungs, sie haben sich heute für die letzten Wochen belohnt."

RNZ vom 02.11.2021

VfB Rauenberg: Lukas Müller, Nicolas Jungkind (46. Christian Klein), Samet Kaya, Kevin Huber, Jannis Büchner, Sven Beier (58. Maximilian Walz), Dennis Sauer (46. Joshua Hillesheim), Andrea Di Lorenzo, Dennis Freitag, Tim Gauch, Tobias Göbel (46. Moritz Höffner) - Trainer: Manuel Muth

ASC Neuenheim II: Modoulamin Danjo, Julian Khayat (70. Lukas Körmös), Matthias Klauditz (80. Valentin Starz), Lennart Junge, Henrik Hlawatsch, Daniel Hinnerger (46. Dennis Schnepf), Marvin Haase, David Wehner, Ralf Berger, David Piazzolo, Lukas Gischke (66. Felix Dipper) - Leif Lichtenberger (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 4.Min Samet Kaya
- 1:1 60.Min Ralf Berger
- 2:1 90.Min Samet Kaya

4 Karten für ASC Neuenheim II:

- 43.Min Gelb für David Wehner
- 77.Min Gelb für Lennart Junge
- 90.Min Gelb für Henrik Hlawatsch
- 90.Min Gelb für Lukas Körmös

Besondere Vorkommnisse

- 70.Min Gelbrot für Rauenberg

Schiedsrichter: Haluk Sinan Bulut (Eppelheim)

14. Spieltag			
31.10.2021	TSV Rettigheim	FV Nußloch	0:1 (0:1)
31.10.2021	FC Rot	SpVgg Neckargemünd	5:1 (3:1)
31.10.2021	VfB Rauenberg	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
31.10.2021	SG Viktoria Mauer	VfR Walldorf	5:3 (3:1)
31.10.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	SG-SV Lobbach	5:0 (4:0)
31.10.2021	Eberbacher SC	1.FC Wiesloch	7:1 (2:1)
31.10.2021	TSV Wieblingen	VfB Leimen	2:3 (1:2)
12.12.2021	FC Badenia St.Ilgen	FC Dossenheim	abgesagt
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	13	12	1	0	48:11	37	37
2.	(2)	TSV Rettigheim	14	9	3	2	32:16	16	30
3.	(3)	FC Rot	13	9	1	3	33:17	16	28
4.	(4)	VfB Leimen	13	8	3	2	36:20	16	27
5.	(7)	VfB Rauenberg	13	8	2	3	27:18	9	26
6.	(5)	FC Dossenheim	12	7	3	2	30:15	15	24
7.	(6)	ASC Neuenheim II	12	8	0	4	26:12	14	24
8.	(8)	Eberbacher SC	13	6	4	3	37:25	12	22
9.	(10)	SG Viktoria Mauer	13	5	2	6	26:32	-6	17
10.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	13	4	3	6	23:23	0	15
11.	(9)	SG-SV Lobbach	13	4	3	6	19:29	-10	15
12.	(11)	TSV Wieblingen (A)	14	3	4	7	19:24	-5	13
13.	(13)	SpVgg Baiertal	13	2	4	7	19:30	-11	10
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd	13	2	1	10	17:32	-15	7
15.	(15)	1.FC Wiesloch	13	2	0	11	14:49	-35	6
16.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	12	1	2	9	18:42	-24	5
17.	(17)	VfR Walldorf	13	1	2	10	22:51	-29	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 15. Spieltag

Neuenheimer Derby-Sonntag und 3G auf dem Fußballcampus

**Kreisliga-Duell ASC II gegen FC Bad. St. Ilgen!
3G-Regel: Zutritt nur für Geimpfte, Genesene und Getestete!**

**ASC Neuenheim II will gegen FC St. Ilgen zurück in die
Erfolgsspur!**

In der Kreisliga Heidelberg musste der ASC Neuenheim II trotz langer Überlegenheit beim VfB Rauenberg eine bittere 1:2-Pille schlucken. Denn erst in der Nachspielzeit gelang VfB-Doppeltorschütze Samet Kaya mit einem Freistoß der leicht verhinderbare Siegtreffer zum 2:1. Sehr zum Leidwesen auch des jungen ASC-Torwarts Modoulamin Danjo.



Modoulamin Danjo im Spiel gegen Rauenberg (Foto: Knorn)

ASC-Coach Frank Schüssler appelliert: "In den kommenden Wochen bis zur Winterpause müssen wir wieder fleißig punkten und effektiver werden, um den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren". Die nächste Gelegenheit dazu hat der Kreisliga-Siebte (24 Punkte) am Sonntag ab 12.15 Uhr gegen den Tabellen-16. FC Badenia St. Ilgen (5 Punkte). Alles andere als ein Heimsieg wäre für Schüssler & Friends eine herbe Enttäuschung.

Corona-Warnstufe: ASC Neuenheim setzt auf 3G-Regelung!

Da am Mittwoch in Baden-Württemberg bekanntlich die Corona-Warnstufe in Kraft getreten ist, gelten auch für die Fußballvereine wieder verschärfte Spielregeln. Von

den beiden Optionen hat sich der Vorstand des ASC Neuenheim für die moderatere und praktikablere 3G-Regelung entschieden.



3G-Regel (Foto: Werner Rupp)

Für alle Gäste, Zuschauer/innen, Spieler und Funktionäre bedeutet dies: Bei den Heimspielen des ASC Neuenheim, also auch am Sonntag, dürfen den Fußballcampus nur Geimpfte, Genesene und Getestete betreten!

Bei den drei Sonntagsspielen ASC III vs. FT Kirchheim 2 (10.30 Uhr), ASC II vs. FC St. Ilgen (12.15 Uhr) und ASC vs. FT Kirchheim (14.30 Uhr). Aufsteller (Foto: Dr. Rupp) verweisen auf den obligatorischen 3 G-Nachweis. Zutritt erhält nur, wer ein Impfzertifikat (Covid19-App oder Impfpass), einen Genesenen-Status oder einen negativen PCR- bzw. Antigen-Test vorlegen kann!

Im Freien herrscht auf dem Fußballcampus keine Maskenpflicht, wenn laut Verordnung "der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen dauerhaft eingehalten werden kann."

Der ASC Neuenheim bittet um Verständnis, dass der Verein zum Schutze aller Beteiligten die bindenden Zugangskontrollen im Rahmen von 3G äußerst penibel durchführen muss - gerade auch im Hinblick auf die drei spannenden Sonntags-Derbies, auf die sich die hoffentlich zahlreichen geimpften, genesenen und getesteten Zuschauer/innen freuen können!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Säger, Sprayer, Supertypen

Vier Trainer verlieren ihren Job, ein Präsident schweigt, ein anderer gibt Einblicke und eine Legende will nicht Retter sein

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. (bz) Beim VfR Walldorf sind nette Leute. In der Seele habe es ihm weh getan, dem Trainer die Trennung mitteilen zu müssen, sagt Bernd Mayer. "Erkan Aydogmus ist ein toller Typ. Menschlich super", erklärt der 1. Vorsitzende. Doch nach neun sieglosen Spielen, darunter sieben Niederlagen, blieb offenkundig keine andere Wahl. Erst mal bis zur Winterpause werden Stefan Seiler und Jan Heck übernehmen. Bei der Premiere gab es ein 3:5-in Mauer. Heck und Seiler mögen sich damit trösten, dass auch Franz Beckenbauer sein erstes Spiel als Trainer verloren hat. Auch Mayer macht Mut: "Die Mannschaft hat Moral gezeigt und einen 1:3-Rückstand aufgeholt."

Der VfR Walldorf, eine Institution in der Kreisliga, fiel auf den letzten Platz zurück. Doch die Hoffnung hat neue Nahrung bekommen. Im Heimspiel am Sonntag gegen den VfB Rauenberg ist zudem Torjäger Tim Müller wieder dabei.

Der VfB Rauenberg unterstrich durch einen 2:1-Sieg im Verfolger-Duell gegen Neuenheim II seine Ambitionen. Die Jungs von Konzepttrainer Manuel Muth und dem engagierten Vorstand Christian Erhart gehören zum halben Dutzend Mannschaften, die sich Hoffnungen auf den Relegations-Rang machen dürfen.

Einen Trainerwechsel hat auch Kreisligist Spielvereinigung Neckargemünd hinter sich. Steffen Dispan legte nach dem 1:4 in Heiligkreuzsteinach sein Amt nieder. Das Herz habe ihm geblutet, sagt der Ur-Neckargemünder, der 26 seiner 32 Lebensjahre Mitglied bei der Spielvereinigung ist. Als Spieler würde er weiter zur Verfügung stehen. Beim 8:5-Sieg der zweiten Mannschaft gegen die TSG Rohrbach erzielte er fünf Tore.

"Man muss mich nur anrufen", erklärt Dispan, "ich bin bereit." Die Entscheidung müssten letztlich Marcel Hierneth und Erdi Ersin treffen, die jetzt das Sagen haben, meint Gerd Brunner. Der 64-Jährige, der früher, unter anderem beim FC Bammental, ein guter Fußballer war und später verschiedene Führungspositionen in Neckargemünd inne hatte, will jetzt nach seiner Pensionierung mithelfen, die Herausforderungen zu bewältigen. Das ist eine gute Nachricht.

Sonntag, 12.15 Uhr: ASC Neuenheim II - FC Badenia St. Ilgen; **14.30 Uhr:** FC Dossenheim - FC Rot, SpVgg Baiertal - TSV Rettigheim, FV Nußloch - TSV Wieblingen, VfB Leimen - Eberbacher SC, 1. FC Wiesloch - VfL Heiligkreuzsteinach, SG-SV Lobbach - SG Viktoria Mauer, VfR Walldorf - VfB Rauenberg; spielfrei: SpVgg Neckargemünd.

05.11.2021, Seite 26

Sonntag 07.11.2021, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Badenia St. Ilgen 7:2 (3:2)

Schnelle 3:0-Führung, zwei leichtfertige Gegentore

**Doch nach der schöpferischen Pause spielt der ASC Neuenheim II
wie aus einem Guss den 7:2-Sieg gegen den
FC Bad. St. Ilgen 7:2 (3:2) heraus!**

Ein Heimsieg nach der fußballerischen 3G-Regel: Gekämpft, gespielt, gekämpft, getroffen - und zwar sieben Mal! Der ASC Neuenheim II ging durch einen Doppelpack von Dennis Schnepf (24./32.) in Führung. Ralf Berger erhöhte kurz danach auf 3:0 (38.) für das spielerisch und läuferisch überlegene Team von Trainer Frank Schüssler.

Eine unerklärliche Immunschwäche in der ASC-Defensive nutzte FC-Goalgetter David Etzold quasi aus dem Nichts gleich zweifach zum 3:2-Pausenstand (40./45.). Nach dem Wiederbeginn sorgten die nun voll konzentrierten Neuenheimer um Kapitän David Wehner schnell für klare Verhältnisse. Erneut der herausragende Dennis Schnepf schnürte mit seinen Treffern zum 4:2 - nach einem Freistoß von Daniel Hinninger und einem Kopfball von Jan Breuninger (49.) und dem 5:2 (53.) nach einer genialischen Hackenvorlage von Matthias Klauditz schon seinen zweiten Doppelpack in dieser Partie.

Dennis Schnepf trifft viermal, Ralf Berger zweimal!

ASC-Torjäger Ralf Berger machte nach einer knappen Stunde mit seinem 6. Saisontreffer das halbe Dutzend voll (59.), perfekt bedient von Marvin Haase. Das letzte Highlight in einem einseitigen Kreisliga-Duell setzte der ehemalige A-Junior Felix Dipper nach einem Querpass von Dennis Schnepf mit einem Prachtschlenzer ins offene Badenia-Tor (90.)

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lukas Körmös (63. Tim Czwiellung), Jan Breuninger, Matthias Klauditz, Dennis Schnepf, Henrik Hlawatsch, Daniel Hinninger (63. Nistret Pollomi), Marvin Haase (73. Samuel Schmidt), David Wehner (46. Julian Khayat), Ralf Berger, Felix Dipper - Jonas Kürsch (ETW), Dorian Weiß Mare - Trainer: Frank Schüssler

FC St. Ilgen: Marvin Eichhorn, Hendrik Bindl, Niklas Knobel, Erik Vogel, David Etzold, Nikola Tomas, Gabriel Yonan, Marco Lombardo, Lennart Knobel, Benjamin Niedermayer, Antonio Vultaggio (69. Pol Goeilff) - Trainer: Felix Gayer

Tore:

- 1:0 24.Min Dennis Schnepf, Vorarbeit von David Wehner
- 2:0 32.Min Dennis Schnepf, Vorarbeit von Ralf Berger
- 3:0 38.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Felix Dipper

- 3:1 40.Min David Etzold
- 3:2 45.Min David Etzold
- 4:2 49.Min Dennis Schnepf, Abstauber nach Kopfball von Jan Breuninger
- 5:2 53.Min Dennis Schnepf Vorarbeit von Matthias Klauditz
- 6:2 59.Min Ralf Berger, Kopfball nach Flanke von Marvin Haase
- 7:2 90.Min Felix Dipper, nach Querpass von Dennis Schnepf

1 Karte für Neuenheim

- 16.Min Gelb für Daniel Hinninger

Schiedsrichter: Philipp Schell

15. Spieltag			
07.11.2021	ASC Neuenheim II	FC Badenia St.Ilgen	7:2 (3:2)
07.11.2021	FC Dossenheim	FC Rot	1:3 (1:2)
07.11.2021	SpVgg Baiertal	TSV Rettigheim	2:1 (1:1)
07.11.2021	FV Nußloch	TSV Wieblingen	1:0 (1:0)
07.11.2021	VfB Leimen	Eberbacher SC	3:0 (1:0)
07.11.2021	1.FC Wiesloch	VFL Heiligkreuzsteinach	2:8 (1:3)
07.11.2021	SG-SV Lobbach	SG Viktoria Mauer	3:1 (2:1)
07.11.2021	VfR Walldorf	VfB Rauenberg	3:4 (2:2)
Spielfrei: SpVgg Neckargemünd			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	14	13	1	0	49:11	38	40
2.	(3)	FC Rot	14	10	1	3	36:18	18	31
3.	(4)	VfB Leimen	14	9	3	2	39:20	19	30
4.	(2)	TSV Rettigheim	15	9	3	3	33:18	15	30
5.	(5)	VfB Rauenberg	14	9	2	3	31:21	10	29
6.	(7)	ASC Neuenheim II	13	9	0	4	33:14	19	27
7.	(6)	FC Dossenheim	13	7	3	3	31:18	13	24
8.	(8)	Eberbacher SC	14	6	4	4	37:28	9	22
9.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	14	5	3	6	31:25	6	18
10.	(11)	SG-SV Lobbach	14	5	3	6	22:30	-8	18
11.	(9)	SG Viktoria Mauer	14	5	2	7	27:35	-8	17
12.	(12)	TSV Wieblingen (A)	15	3	4	8	19:25	-6	13
13.	(13)	SpVgg Baiertal	14	3	4	7	21:31	-10	13
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd	13	2	1	10	17:32	-15	7
15.	(15)	1.FC Wiesloch	14	2	0	12	16:57	-41	6
16.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	13	1	2	10	20:49	-29	5
17.	(17)	VfR Walldorf	14	1	2	11	25:55	-30	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 16. Spieltag

ASC II gastiert beim Kreisliga-Zweiten FC Rot!

ASC Neuenheim fährt am Sonntag mit frisch getanktem Selbstvertrauen zum Tabellenzweiten FC Rot!

Labsal für die Neuenheimer Fußballerseele war - nach zwei engen Niederlagen - der 7:2-Erfolg am Derbysonntag gegen den FC Badenia St. Ilgen. Vier Tore und einen Assist steuerte allein der herausragende Dennis Schnepf bei, eines davon nach einem maßgenauen Freistoß von Co-Trainer und Dauerbrenner Daniel Hininger.

Am 16. Spieltag reist der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II (27 Punkte) zum Tabellenzweiten FC Rot (31 Punkte, 36:18 Tore). Auch der FC Rot hat sein letztes Spiel gewonnen (3:1 gegen den FC Dossenheim) und damit seine imposante Serie von sieben Siegen fortgesetzt. Wenn es optimal läuft, kann die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler den Vier-Punkte-Abstand auf den Tabellenzweiten minimalisieren. Anpfiff am Sonntag: um 14.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Warum Jochen Schuppe anders als Werner Lorant arbeitet und sich ein Balkon-Monteur nicht aus dem Fenster lehnen will

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Von Trainer Werner "Beinhart" Lorant ist diese Erkenntnis überliefert: "Warum soll ich mit den Spielern reden? Ich bin doch kein Pfarrer." Zwar bekleidet Jochen Schuppe kein geistliches Amt, aber der 42-jährige Trainer des FC Rot weiß um die Bedeutung der Kommunikation. "Jochen spricht viel mit den Spielern", erklärt Stephan Endrich, "auch mit denen die gerade nicht erste Wahl sind." Der Sport-Vorstand des Fußball-Kreisligisten bescheinigt Schuppe darüber hinaus ein gutes, abwechslungsreiches Training.

Die jüngste Erfolgsserie führt er deshalb nicht zuletzt auf den Trainer zurück. Mit sieben Siegen, darunter jeweils ein 5:1 gegen Walldorf, Wiesloch und Neckargemünd, stürmte der FC Rot auf den Relegations-Platz. "Ich bin selbst erstaunt, denn in unserer Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht allzu viel geändert", sagt Endrich. Auch wenn sich die beiden Ex-Nußlocher Joshua Baumgart und Timo Mayer als Verstärkungen erwiesen haben. Angreifer Manuel Seiler kommt zu Gute, dass jetzt strukturiert von hinten heraus gespielt wird. Für um die 15 Tore war der schnelle, dribbelstarke Angreifer schon immer gut. Nach 14 Spielen ist der 31-Jährige bereits bei 13 Treffern. Aber auch David Engelmann, Markus Spieß oder Marvin Jäger, um nur drei zu nennen, spielen auf hohem Kreisliga-Niveau. Fraglich ist vor dem Verfolger-Derby gegen den ASC Neuenheim II der Einsatz von Timo Gottselig.

Sport-Vorstand Endrich arbeitet im Marketing-Bereich der SAP und er war zwölf Jahre Jugendtrainer beim FC Rot.

Wenn Endrichs Verein in der Kreisliga die "Mannschaft der Stunde" ist, so gebührt dem VfL Heiligkreuzsteinach das Prädikat "Mannschaft des 14. Spieltags". Mit dem 8:2-Sieg beim 1. FC Wiesloch stahl "Heilig" dem Tabellenführer FV Nußloch (nur 1:0 gegen Wieblingen) die Show. Es war der dritte Sieg in Folge bei einem Torverhältnis von 16:3 (!), mithin also beste Werbung für das Heimspiel gegen den VfB Leimen. Schon im Pokal schlugen die Jungs von Oliver Mahrt der Mannschaft von Ex-Trainer Andreas Stober ein Schnippchen. In der Zwei-Klassen- Gesellschaft der Kreisliga ist der VfL Tabellenführer in der unteren Hälfte. Mit dem Aufstieg in den Kreis der Anwärter um den Relegations-Platz will sich Mahrt aber (noch) nicht beschäftigen. Gegen Leimen ist das Ziel klar. Fußballchef Andreas Knödler: "Wir wollen den FC Rot wieder vom zweiten Platz verdrängen."

Sonntag, 14.30 Uhr: Rot - Neuenheim II, Heiligkreuzsteinach - Leimen, Rauenberg - Lobbach, Neckargemünd - Dossenheim, Wieblingen - Baiertal, Eberbach - Nußloch, Mauer - Wiesloch, St. Ilgen - Walldorf; spielfei: TSV Rettigheim

RNZ vom 12.11.2021, Seite 26

Sonntag 14.11.2021, 14:30 Uhr
FC Rot - ASC Neuenheim II 2:1 (1:0)

Trainer Frank Schüssler: "Unterm Strich siegte wieder einmal die Effektivität!"

Der Tabellenzweite FC Rot gewinnt 2:1 gegen den starken Kreisliga-Sechsten ASC Neuenheim II!

Auch die dritte Neuenheimer 1:2-Auswärtsniederlage in Folge war ebenso knapp wie vermeidbar. Am Tag, als der Roter Ausnahme-Junge Jonas Hofmann im Nationaltrikot u. a. mit einem exquisiten Tor brillierte, mangelte es dem Team von ASC-Trainer Frank Schüssler bei dessen Heimatverein erneut an der Effizienz, um sich in einem nach der Pause überlegen geführten Kreisliga-Topduell zu belohnen. Trotzdem hat der ASC Neuenheim II (27 Punkte, 34:16 Tore) mit einem Spiel weniger den Anschluss an die "Top Five" der Kreisliga Heidelberg noch nicht verpasst.

"Kein Vorwurf: Heute fehlte einfach das Spielglück"

Hier die fachliche Einordnung von ASC-Trainer Frank Schüssler:

"Im Topspiel der Kreisliga HD waren wir sofort im Spiel, haben gut dagegehalten und hatten deutlich Ballbesitz. Nach einer krassen Fehlentscheidung des Schiedsrichters (es gab keinen Kontakt) konnte Rot den zugesprochenen Elfmeter sicher verwandeln. Der Pausenpfiff kam Rot entgegen, da wir zu diesem Zeitpunkt stark gedrückt haben.



Trainer Jochen Schuppe und Frank Schüssler (Foto: Jan Pfeifer)



Elfmeter für Rot zum 1:0 (Foto: Jan Pfeifer)

In der zweiten Halbzeit kam es zu vielen Unterbrechungen. Mit der 2. Toraktion konnte Rot aus dem Nichts das 2:0 erzielen. Wir warfen alles nach Vorne und erzielten den Anschlusstreffer. In einer hektischen Schlussphase hatten wir noch 2-3 Möglichkeiten zum Ausgleich, die wir nicht nutzen konnten.

Unter dem Strich siegte wieder einmal die Effektivität. Trotzdem: kein Vorwurf an die Mannschaft, die alles in die Waagschale geworfen hat. Heute fehlte einfach das Spielglück."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Rot schlägt Neuenheim

FC Rot - ASC Neuenheim II 2:1. Der Gastgeber begann druckvoll und ging durch Manuel Sailer in Front (15.). Nachdem sich das Geschehen bis zur Pause meist im Mittelfeld abgespielt hatte, bekam Neuenheim nach in der zweiten Halbzeit Oberwasser ? doch das Tor machte Rot. Routinier Fabian Venghaus schob zum 2:0 ein (83.). Die Vorentscheidung? Kim-Jonathan Kaul hatte etwas dagegen (88.). Letztlich rettete Rot mit Glück und Geschick den Sieg über die Zeit. rk

FC Rot: Nils Zur Wieden, Silas Christ (60. Timo Mayer), Axel Knoblauch, Jens Hildenbrand (81. Jannis Schuhmacher), Tobias Longo, Markus Spieß, Joshua Baumgart, David Engelmann, Kevin Nauen (51. Fabian Venghaus), Jannis Schuhmacher, Manuel Sailer (90. Lukas Harmsen) - Trainer: Jochen Schuppe

ASC Neuenheim II: Modoulamin Danjo, Jan Breuninger, Tobias Messer, Philipp Knorn, Felix Dipper, Daniel Hinninger (46. Maximilian Kuberczyk), Matthias Klauditz, David Wehner (80. Lukas Gischke), Marvin Haase (56. Kim-Jonathan Kaul), Ralf Berger, Dennis Schnepf (73. Julian Khayat) - Leif Lichtenberger (ETW), Lukas Körmös, Valentin Starz, Tim Czwiellung - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 15.Min Manuel Sailer, Elfmeter
- 2:0 68.Min Fabian Wenghaus
- 2:1 84.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Vorarbeit von Tobias Messer

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 14.Min Gelb für Daniel Hinninger
- 28.Min Gelb für David Wehner

Schiedsrichter: Timo Weinmann

Zuschauer: 200

16. Spieltag			
14.11.2021	TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	4:2 (1:2)
14.11.2021	SpVgg Neckargemünd	FC Dossenheim	1:2 (1:0)
14.11.2021	FC Rot	ASC Neuenheim II	2:1 (1:0)
14.11.2021	FC Badenia St.Ilgen	VfR Walldorf	3:1 (0:0)
14.11.2021	VfB Rauenberg	SG-SV Lobbach	2:1 (1:1)
14.11.2021	SG Viktoria Mauer	1.FC Wiesloch	6:1 (4:1)
14.11.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen	0:3 (0:1)
14.11.2021	Eberbacher SC	FV Nußloch	0:2 (0:0)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	15	14	1	0	51:11	40	43
2.	(2)	FC Rot	15	11	1	3	38:19	19	34
3.	(3)	VfB Leimen	15	10	3	2	42:20	22	33
4.	(5)	VfB Rauenberg	15	10	2	3	33:22	11	32
5.	(4)	TSV Rettigheim	15	9	3	3	33:18	15	30
6.	(6)	ASC Neuenheim II	14	9	0	5	34:16	18	27
7.	(7)	FC Dossenheim	14	8	3	3	33:19	14	27
8.	(8)	Eberbacher SC	15	6	4	5	37:30	7	22
9.	(11)	SG Viktoria Mauer	15	6	2	7	33:36	-3	20
10.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	15	5	3	7	31:28	3	18
11.	(10)	SG-SV Lobbach	15	5	3	7	23:32	-9	18
12.	(12)	TSV Wieblingen (A)	16	4	4	8	23:27	-4	16
13.	(13)	SpVgg Baiertal	15	3	4	8	23:35	-12	13
14.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	14	2	2	10	23:50	-27	8
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd	14	2	1	11	18:34	-16	7
16.	(15)	1.FC Wiesloch	15	2	0	13	17:63	-46	6
17.	(17)	VfR Walldorf	15	1	2	12	26:58	-32	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 17. Spieltag

RNZ-Vorbericht

Drei Siege und ein alter Kühlschrank

Der VfB Rauenberg ist mit ungewöhnlichen Methoden erfolgreich – Am Sonntag auch gegen den FV Nußloch?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Am Samstag waren Christian Erhart und seine Freunde wieder unterwegs. Schrott sammeln zu Gunsten ihres Vereins. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen: ausrangierte Fahrräder, ein alter Kühlschrank, kaputte Toaster. Es kam was in die Kasse.

Auch das Punktekonto des VfB Rauenberg wächst. Nach dem 0:3 in Dossenheim hat sich der Vorjahres-Aufsteiger berappelt. Drei Spiele drei Siege, neun Punkte. Oder: Hilf dir selbst, dann hilft dir der Fußballgott. Rauenberg bleibt in der Spitzengruppe der Fußball-Kreisliga Heidelberg.

Die Entwicklung ist erstaunlich. Die Corona-Saison beendeten die Fußballer aus der Winzer-Gemeinde als Letzter. Mit gerade mal zwei Punkten. Einen davon ausgerechnet gegen den FV Nußloch. Den Tabellenführer warf man darüber hinaus aus dem Pokal. Eine einseitige Begabung nennt man so was.

Am Sonntag muss der FV Nußloch zu seinem Angstgegner. Danach kommen der Rangdritte VfB Leimen und die erstarkte SpVgg Baiertal nach Rauenberg. Hammerspiele bis zur Winterpause.

"Es sind Spiele zum Genießen", widerspricht Erhart, "darauf haben wir zehn Jahre hingearbeitet." Mit seinen Aktionen setzt der Verein auch ein Zeichen. "Wir wollen zeigen, dass wir uns für nichts zu schade sind", erklärt der Sportvorstand.

Belustigt zeigt sich Eckhart auf die Frage, ob "Angstgegner" Rauenberg den FV Nußloch vom Kurs abbringen kann. Der Spitzenreiter hat bei einem Unentschieden 14 seiner 15 Spiele gewonnen. Bernd Bechtels Buben haben neun Punkte Vorsprung vor dem FC Rot und ein um 21 Treffer besseres Torverhältnis. Noch ein Zähler fehlt zur vorzeitigen Winter-Meisterschaft. Es wäre eine Überraschung, wenn am Sonntag nicht das erste Etappenziel erreicht würde.

Andererseits, die Genuss-Fußballer des VfB Rauenberg haben wenig zu verlieren. Und sie haben ein Ziel: Platz zwei. "Denn nur im Mittelfeld rumturnen macht keinen Spaß", meint Erhart.

Das sieht auch Timo Kretz vom TSV Rettigheim so. Die Hahnenberg-Elf ist durch drei sieglose Spiele auf den fünften Platz abgerutscht, bleibt aber eine von sechs Mannschaften, die zum Kreis der Anwärter auf den Relegationsrang gehören. Die

personelle Situation habe sich etwas entspannt, erklärt der Abteilungsleiter. Wichtig: Kapitän Adrian Kretz ist wieder an Bord.

In Heiligkreuzsteinach wird es gleichwohl schwer. Die Jungs von Oliver Mahrt haben nach drei Siegen in Folge mit 0:3 gegen Leimen gerade ihre erste Heimmiederlage erlitten.

"Wenn wir wie beim 3:0 in Heiligkreuzsteinach spielen, dann sind neun Punkte nicht ausgeschlossen", glaubt Andreas Knödler, mit Jürgen Herbel Spielausschuss beim VfB Leimen. Der Auftritt war trotz einiger Ausfälle beeindruckend. Im Nachbarschafts-Duell bereits am Samstag in St. Ilgen sollte nichts verrutschen, dann geht es nach Rauenberg und Rot. Endspiele um den Titel eines Winter- Vizemeister. Dafür gibt es keine Zusatzpunkte, es hebt aber die Laune.

Stephan Endrich ist ehrlich. "Der 2:1-Sieg gegen den ASC Neuenheim II war glücklich. Nicht jeder pfeift einen Elfmeter für uns", gibt der Sportvorstand des FC Rot zu. Doch wenn man einen Lauf hat, flutscht es. Neunmal hintereinander haben die Jungs von Jochen Schuppe gewonnen, dazu das Pokal-Finale erreicht. Vor den Heimspielen am Sonntag gegen den Vorletzten Wiesloch und danach gegen Lobbach kann der FC Rot die Weichen stellen fürs große Jahresabschluss-Finale in Leimen. Ein Punkt trennt Rot auf Rang zwei vor Leimen auf drei.

Hinter Rauenberg und Rettigheim weisen der ASC Neuenheim II und der FC Dossenheim als Sechster und Siebter sechs Zähler weniger auf. "Ich würde beide nicht abschreiben", glaubt Knödler, "zumal sie ein Spiel weniger haben und auf drei Punkte rankommen können."

Es bleibt spannend in der Liga von Erhard Mayer. Bei einem halben Dutzend Kandidaten auf den Relegationsrang und vier Mannschaften (St. Ilgen, Neckargemünd, Wiesloch und Walldorf), von denen zwei absteigen müssen.

Samstag, 17 Uhr: FC Badenia St. Ilgen - VfB Leimen; **Sonntag, 14.30 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - TSV Rettigheim, SG Viktoria Mauer - SpVgg Baiertal, VfB Rauenberg - FV Nußloch, SpVgg Neckargemünd - SG-SV Lobbach, FC Dossenheim - VfR Walldorf; **15 Uhr:** FC Rot - 1. FC Wiesloch, Eberbacher SC - TSV Wieblingen; ASC Neuenheim II spielfrei.

RNZ vom 19.11.2021, Seite 25

17. Spieltag			
20.11.2021	FC Badenia St.Ilgen	VfB Leimen	0:4 (0:1)
21.11.2021	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Rettigheim	4:2 (3:0)
21.11.2021	SG Viktoria Mauer	SpVgg Baiertal	5:1 (3:0)
21.11.2021	VfB Rauenberg	FV Nußloch	0:3 (0:1)
21.11.2021	SpVgg Neckargemünd	SG-SV Lobbach	1:2 (1:1)
21.11.2021	FC Rot	1.FC Wiesloch	3:0 W
21.11.2021	Eberbacher SC	TSV Wieblingen	1:2 (1:2)
31.03.2022	FC Dossenheim	VfR Walldorf	3:0 (2:0)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	16	15	1	0	54:11	43	46
2.	(2)	FC Rot	16	12	1	3	41:19	22	37
3.	(3)	VfB Leimen	16	11	3	2	46:20	26	36
4.	(5)	FC Dossenheim	16	10	3	3	40:20	20	33
5.	(4)	VfB Rauenberg	16	10	2	4	33:25	8	32
6.	(6)	TSV Rettigheim	16	9	3	4	35:22	13	30
7.	(7)	ASC Neuenheim II	14	9	0	5	34:16	18	27
8.	(9)	SG Viktoria Mauer	16	7	2	7	38:37	1	23
9.	(8)	Eberbacher SC	16	6	4	6	38:32	6	22
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	35:30	5	21
11.	(11)	SG-SV Lobbach	16	6	3	7	25:33	-8	21
12.	(12)	TSV Wieblingen (A)	17	5	4	8	25:28	-3	19
13.	(13)	SpVgg Baiertal	16	3	4	9	24:40	-16	13
14.	(14)	FC Badenia St.Ilgen (A)	16	2	2	12	24:58	-34	8
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	15	2	1	12	19:36	-17	7
16.	(16)	1.FC Wiesloch	16	2	0	14	17:66	-49	6
17.	(17)	VfR Walldorf	16	1	2	13	26:61	-35	5

Es droht kein Abbruch

Doch bei Alarmstufe gibt es schärfere Regeln im Amateurfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit der Corona-Alarmstufe gibt es im Amateur-Fußball Änderungen. Spieler und Zuschauer brauchen den Nachweis, entweder geimpft oder genesen zu sein. Es gilt jedoch eine große Ausnahme. Die Rhein-Neckar-Zeitung sprach mit dem badischen Vize-Präsidenten Rüdiger Heiß und dem Heidelberger Kreisvorsitzenden Johannes Kolmer.

Die Ausnahme: Spieler, die darauf verzichten, die Innenräume zu betreten, sind von der 2G-Regel entbunden. Für sie reicht ein PCR-Test. Ihnen ist nicht erlaubt, Kabine und Dusche gemeinsam mit den Kollegen zu nutzen oder an Besprechungen drinnen teilzunehmen.

Eine Kurz-Umfrage der RNZ ergab: Eine überwältigende Mehrheit der Amateur-Fußballer ist offenbar geimpft. "Ich gehe davon aus, dass es sich um mehr als 90 Prozent handelt", schätzt Heiß.

Beim FC Rot, berichtet Stephan Endrich, seien alle Spieler immunisiert. Der Sportvorstand nimmt das Thema sehr ernst. Am Sonntag ließ er sich selbst vom Gegner ASC Neuenheim sämtliche Dokumente vorlegen.

Die rund 200 Zuschauer, die dabei waren, als der Kreisliga-Zweite mit einem 2:1 seine Serie auf jetzt neun Siege in Folge ausbaute, wurden sorgfältig kontrolliert. "Ich habe die Verantwortung, dass sich bei uns keiner ansteckt, schon gar nicht der 78-jährige Rentner", sagt der 57-jährige SAP-Marketingmann.

Auch beim TSV Rettigheim freut sich Abteilungsleiter Timo Kretz darüber, dass die Spieler vernünftig sind und der Aufforderung, sich impfen zu lassen, gefolgt sind. Das gelte auch für den VfB Leimen, bestätigt Andreas Knödler vom Spielausschuss.

Die hohe Impfbereitschaft wird belohnt. Weniger als eine Handvoll Spiele mussten bisher im Bereich des badischen Fußballverbandes abgesagt werden, teilt Heiß mit. Auch die Corona-Hotline, für die Johannes Kolmer zuständig ist, lief nicht heiß. Das war vor einem Jahr noch anders. Reihenweise fielen Spiele dem Virus zum Opfer. Ende Oktober 2020 gab man auf. Die Runde wurde abgebrochen und nicht gewertet.

Die davon galoppierenden Corona-Zahlen lassen ein ähnliches Szenario befürchten. Der badische Vizepräsident gibt jedoch erst mal Entwarnung. "Wir werden die restlichen Spiele des Jahres über die Bühne bringen", hofft Heiß. Die Vorsichtsmaßnahmen würden schützen, glaubt der 57-jährige Lehrer aus Reichartshausen. Eine Studie ergab, dass Ansteckungen während des Spiels sehr unwahrscheinlich sind. Die Kontakte sind zu kurz.

Die Zuschauer mahnt Kolmer, Abstand zu halten oder Masken zu tragen. Der Appell des 66-jährigen Polizei-Hauptkommissars im Ruhestand wird bisher allerdings zu wenig befolgt.

Die Amateur-Ligen gehen Anfang Dezember ohnehin in die Weihnachtsferien, die im Fußballkreis Heidelberg bis zum März dauern. Heiß ist optimistisch. "Wir nähern uns in den meisten Klassen der Halbzeit. Wenn 50 Prozent der Spiele ausgetragen sind, wird die Runde – mit Auf- und Absteigern – gewertet." Kolmer stellt fest: "Dank der Impfungen und klarer Regelungen sind wir in einer besseren Situation als vor einem Jahr."

Es sind kleine Lichtblicke in einer dunklen Zeit.

RNZ vom 17.11.2021, Seite 21

Das Virus siegte in der Verlängerung

Der Heidelberger Kreisvorsitzende Johannes Kolmer erklärt, weshalb am Ende doch eine generelle Absage erfolgt ist

Von Wolfgang Brück

Heidelberg.

Die Rhein-Neckar-Zeitung sprach mit Johannes Kolmer aus Hirschhorn über die Corona-Lage im Amateurfußball und die späte Absage des letzten Spieltages gestern Abend. Der 66-jährige Erste Haupt-Kommissar und ehemalige Leiter der Polizei-Dienststelle Neckargemünd führt seit 14 Jahren mit ruhiger Hand den Fußballkreis Heidelberg.

Johannes Kolmer, Corona hat auch den Amateurfußball im Griff. Am Donnerstagabend wurde beschlossen, auf eine generelle Absage des letzten Spieltags 2021 zu verzichten, um dann gestern Abend doch diese Entscheidung zu treffen. Welchen Grund gab es für den Sinneswandel innerhalb von 24 Stunden?

Wir wurden gestern Abend während einer Präsidiumssitzung des Verbandes von den Kollegen aus Württemberg informiert, dass die Landesregierung plant, die Regel 2G-plus auch für Spieler in den Innenräumen anzuordnen. Umziehen im Freien ist keine wirkliche Option in dieser Jahreszeit. Am Ende waren die Beschränkungen derart erheblich, dass wir gegen 19 Uhr beschlossen haben, die Saison für dieses Jahr zu beenden.

Der Ziegelhäuser Sportvorstand Christoph Dost war enttäuscht. Er habe schon die Vorbereitungen getroffen fürs Spiel gegen Türkspor Mannheim.

Das kann ich verstehen, aber wir haben wirklich alles getan, um den letzten Spieltag zu retten. Obwohl wir schon Anfang der Woche wussten, dass 2 G-plus für die

Zuschauer und 2G für die Spieler mit erheblichem Aufwand für die ehrenamtlichen Kräfte unserer Vereine verbunden sein würden.

> Wie war die Stimmung in den Vereinen. Wollten die meisten spielen?

Es war unterschiedlich. Ich würde sagen, 50:50. Das zeigt sich auch darin, dass knapp der Hälfte der Vereine unser Angebot wahrgenommen hat, die Spiele in beiderseitigem Einvernehmen zu verlegen. Fünf der 14 Spiele, die im Fußballkreis Heidelberg für dieses Wochenende terminiert waren, wurden abgesagt und finden erst im nächsten Jahr statt.

> Wenigstens leistet jetzt der Amateurfußball einen optimalen Beitrag, um weitere Infektionen zu vermeiden.

Wir hatten alle Vorkehrungen getroffen. Jetzt können wir nur hoffen, dass sich die Lage bis Ende Februar soweit entspannt hat, dass wir planmäßig die Runde fortsetzen können.

In den letzten beiden Jahren musste die Saison jeweils abgebrochen werden. Im letzten Jahr schon nach sieben Spieltagen. Deshalb gab es keine Auf- und Absteiger. Wie schätzen Sie die Lage diesmal ein?

Wesentlich positiver. In den meisten Klassen sind über die Hälfte der Spiele absolviert. Das heißt, die Runde wird gewertet. Mit Auf- und Absteigern. Wenn der Trend anhält und das Impfen weiterhin Fahrt aufnimmt, bin ich zuversichtlich, dass wir im Frühjahr ein ganzes Stück weiter sind. Kleinere Verzögerungen können wir in Kauf nehmen. Notfalls spielen wir bis Mitte Juni.

Wie ist der Impfstatus der Spieler?

Erfreulich hoch. Ich schätze, er liegt bei fast hundert Prozent. Nach den Erfahrungen der letzten beiden Wochen, als bereits 2 G galt, konnten nur verschwindend wenige den Nachweis nicht bringen und durften nicht in die Kabine.

> Hat der Fußballkreis durch Corona Mitglieder verloren?

Generell nicht. Lokomotive Walldorf und die TSG Rohrbach mussten abmelden, aber der FC Dossenheim und der Heidelberger SC haben jetzt – wie zuvor schon der ASC Neuenheim – sogar dritte Mannschaften. Wir erleben ein Stadt-Land-Gefälle. Während es in ländlichen Gebieten schwerer wird, genügend Spieler zusammen zu bekommen, gibt es in den Städten stetige Zuwächse.

Können Nußloch und Dielheim, die Kreisliga und A-Klasse klar dominieren, schon den Meistersekt bestellen? Und kann Landesligist FT Kirchheim bereits die Verbandsliga planen?

Wenn sie auf eine Entscheidung am grünen Tisch hoffen, eher nicht. Denn ich glaube an eine Fortsetzung im Frühjahr. Für Nußloch und Dielheim sollte beim klaren Vorsprung nichts schief gehen.

Bleibt es trotzdem spannend?

Auf jeden Fall. In der Kreisliga hoffen noch ein halbes Dutzend Vereine auf den zweiten Platz und die Relegation. Im Abstiegskampf muss sich noch mindestens ein Quartett, Walldorf, Wiesloch, St. Ilgen und Neckargemünd, Sorgen machen. Auch in den Klassen darunter sind die Entscheidungen, was Auf- und Abstieg angehen, noch völlig offen. Ich freue mich eine besinnliche Vorweihnachtszeit – und eine spannende Rest-Rückrunde.

RNZ vom 04.12.2021, Seite 25

Willis Lokalpatriotismus und Dianas Menschenkenntnis

Übertrifft Nußloch die Ziegelhäuser Bestmarke? – Acht Neue in Leimen – Rot, Rauenberg und Rettigheim mit wegweisenden Entscheidungen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. 17 Spiele, 15 Siege, zwei Unentschieden. Die meisten Tore (55) und die wenigsten Gegentreffer (12): Der FV Nußloch hat in der Fußball-Kreisliga Heidelberg Maßstäbe gesetzt. Die Bestmarke der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal ist in Gefahr. In der Saison 2017/18 ging die Köpfel-Elf mit 82 Punkten und einem Torverhältnis von 105:25 durchs Ziel.

Wer glaubt, dass für den Höhenflug der Lokalpatriotismus des Bau-Unternehmers Willi Stapf verantwortlich ist, hat nicht Unrecht. Aber es ist nur die halbe Wahrheit. Bernd Bechtel ist ein außergewöhnlicher Trainer. Der 52-jährige Disponent hat nicht nur Ahnung, sondern auch Beziehungen. Ohne sein Netzwerk wären Hashem Alawneh und Alfred Berewa nicht in Nußloch, auch bei der Verpflichtung arrivierter Spieler wie Emre Büyakakpınar, Daniel Herm, Tobias Keusch, Steffen Kochendörfer oder René Schwall war der gute Name des früheren Jugendtrainers im Nachwuchs-Leistungszentrum des Zweitligisten SV Sandhausen hilfreich.

Vitamin B spielte auch bei Shooting-Star Moritz Stropf eine Rolle. Dessen Brüder Felix und Philipp kannte Bechtel vom Hardtwald. Der Spitzenreiter hat sieben Punkte Vorsprung. Er kann die letzten, geringen Zweifel beim Restrückrunden-Auftakt in Rot beseitigen.

Beim schärfsten Verfolger hat man guten Grund für Selbstbewusstsein. Mit elf Siegen in Folge eroberte der FC Rot die beste Ausgangs-Position im Kampf um den zweiten Platz, der zur Landesliga-Relegation berechtigt. Gegenüber der letzten Runde (Rang acht) wurden ein paar Stellschrauben gedreht. Es waren entscheidende. Joshua Baumgart aus Nußloch hat sich als Verstärkung erwiesen. Stephan Endrich setzt nahtlos die Arbeit von Martin Kastner fort, der jetzt Ehren-Vorstand ist. Vor allem aber lagen Endrich, Kastner und Finanz-Chef Hermann Lang bei der Wahl des

Trainers goldrichtig. "Schon nach dem ersten Telefonat war uns klar: Das ist der Richtige", erinnert sich der neue Sport- Vorstand. Jochen Schuppe, aus Baiertal für gute Arbeit bekannt, beherrscht das, was für jeden Trainer Kerngeschäft sein sollte: Die Kommunikation. "Seine Ansprachen sind klasse. Er redet mit allen. Bei ihm setzen sich auch arrivierte Spieler auf die Bank, weil er Menschen überzeugen kann", sagt Endrich. Der Verein des 57-jährigen Marketing-Mitarbeiters bei der SAP hat zwei Eisen im Feuer. Im Pokal-Endspiel ist die SpVgg Neckargemünd der Gegner.



Kreisliga-Köpfe: Der Nußlocher Bernd Bechtel (o. M.) hat ein tolles Netzwerk, der Roter Stephan Endrich (o.r.) drehte an Stellschrauben, der Neuenheimer Frank Schüssler (o.l.) sieht noch eine Chance, der Rauenberger Christian Erhard kann sich auf seine Frau verlassen, der Dossenheimer Jan Gärtner ist ein Dauerbrenner und der Rettigheimer Timo Kretz (unten v. l.) hat Verständnis für Schwächen. Fotos: Pfeifer (5)/p.

Geklärt ist bei den beiden Spitzen-Mannschaften die Trainerfrage. Mit Schuppe wurde um ein Jahr verlängert. Stapf und Fußballchef Karl-Ludwig Jung sind sich mit Bechtel über eine langfristige Zusammenarbeit einig.

"Happy und ein bisschen stolz" ist Jürgen Herbel. Der 55-jährige Inhaber eines Dental-Labors präsentiert vor der Restrückrunde nicht weniger als acht Neuzugänge. "Unser Trainer Volkan Cetinkaya kann jetzt aus dem Vollen schöpfen. Wir wollen angreifen. Nur der zweite Platz zählt. Unser Ziel ist der Aufstieg in die Landesliga", erklärt der frühere Spieler des Karlsruher SC und SV Sandhausen. Neu im Otto-Hoog-Stadion sind Valentin Starz, Lukas Körmös und Lukas Gischke (alle vom ASC Neuenheim II), Marc Höltkemeier (SG Dielheim), Ali Al Masoodi (FC Badenia St. Ilgen), Markus Raad (FT Kirchheim), Ricardo Belfiore (SG Lobbach) und Torwart Bastian Orth (TSG Rheinau). "Jetzt können wir gegen alle bestehen", ist Herbel überzeugt, "auch gegen den FV Nußloch."

Veränderungen meldet auch der VfB Rauenberg. Sebastian Brock folgt seinem Ex-Trainer Dimon Tsatsopitas nach Frauenweiler, Noah Krauß glaubt, dass er in Mühlhausen besser aufgehoben ist. Die Neuen, Marcel Angermund (St. Ilgen) und Robert Zenuni (TSG Plankstadt), bringen Landesliga-Erfahrung mit. Timo Bosselman kommt aus Speyer. Die Nachwuchsspieler David Erhart und Paul Eric Poley rücken auf. Mit dem vierten Platz und gerade mal fünf Punkten weniger als Rot ist Sportchef Christian Erhart sehr einverstanden.

Die Corona-Saison beendete Rauenberg als Letzter. Der Aufschwung sei nicht zuletzt Trainer Manuel Muth zu verdanken. Weibliche Intuition ermöglichte den Glücksgriff.

"Meine Frau Diana kennt Manuel aus ihrer Zeit als Physiotherapeutin in Dielheim. Sie hat ihn empfohlen", verrät Erhart. Nicht vergessen solle man auch das "Team hinter dem Team". Horst Hillesheim, Dieter Gauch und Andreas Sauer tragen mit ihrem Engagement zum Erfolg bei. Jetzt gilt: Nichts muss, alles kann.

Das Gleiche trifft auch für den TSV Rettigheim, den ASC Neuenheim II und den FC Dossenheim zu. Sie zählen zum erweiterten Kreis der Anwärter auf den Relegationsplatz. In Dossenheim will Marco Günther nicht "um die goldene Ananas spielen". Die Jungs von Trainer Jan Gärtner sind wie Neuenheim zwei Spiele hinten dran. Sie könnten im besten Fall bis auf sechs Zähler an Platz zwei ran rücken. Tim Hüwelmeier aus Viernheim wird die neue Nummer zwei hinter Stammkeeper Steven Rimmler. Marc Miltner zog in den Schwarzwald. Der 20-jährige Stürmer Jens Van Veen, zuletzt bei Pfingstberg und Neckarau, versucht nun sein Glück beim Körbel-Klub. Entschieden sei noch nichts, teilt Günther mit, doch alles andere als eine weitere Spielzeit mit dem Dauer-Dossenheimer Jan Gärtner würde wundern.

Dagegen hat man beim TSV Rettigheim schon Nägel mit Köpfen gemacht. "Wir sind froh, dass Heiko Rosenfelder weiter macht", erklärt Abteilungsleiter Timo Kretz. Der 57-jährige Informatiker im DKFZ in Heidelberg geht damit in sein siebtes Trainer-Jahr. Obwohl man zuletzt schwächelte, sind Kretz und Rosenfelder nicht unzufrieden. Die Belastungen in Meisterschaft und Pokal waren groß, wichtige Spieler wie Kapitän Adrian Kretz fielen aus. Daniel Herbold wechselt nach Waldangelloch. Bei Jonas Rehn sind 18 Tore in 16 Spielen Fluch und Segen. Der 21-jährige Angreifer ist begehrt. Sein Trainer empfiehlt, noch mindestens ein Jahr mit einem Wechsel zu warten.

Beim ASC Neuenheim II bedauert Frank Schüssler die Niederlagen in Mauer, Rauenberg und Rot. Der Trainer ist ehrgeizig, will die Aufwärts-Entwicklung fortsetzen. Nach dem Aufstieg ging es – von acht auf fünf und dann auf vier – stetig nach oben. Diesmal könnte der zweite Platz nicht nur ein Muster ohne Wert sein. Das Landesliga-Team hat gute Aufstiegschancen, könnte den Weg freimachen für die Reserve. Die Lücken, die Körmös, Gischke und Starz hinterließen, sollen durch David Piazolo und Nistret Pollomi geschlossen werden.

RNZ vom 17.01.2022, Seite 24

Rückrunde

Zu- und Abgänge in der Winterpause

Zugänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Elias	Piazolo	FC Limbach
Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Lukas	Körmös	VfB Leimen
Lukas	Gischke	VfB Leimen
Valentin	Starz	VfB Leimen

Spielplan

Vorbereitung	23.01.2022	15:00 Uhr	ASV Eppelheim	ASC Neuenheim II	5:2 (3:0)
Vorbereitung	28.01.2022	19:30 Uhr	ASC Neuenheim II	ASC Neuenheim III	2:1 (2:0)
Vorbereitung	30.01.2022	14:00 Uhr	TSG Lützelsachsen	ASC Neuenheim II	3:0 (2:0)
Vorbereitung	06.02.2022	15:00 Uhr	SV Schriesheim	ASC Neuenheim II	1:3 (0:0)
Vorbereitung	13.02.2022	13:00 Uhr	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim II	1:0 (1:0)
19. Spieltag	20.02.2022	14:30 Uhr	VfR Walldorf	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
20. Spieltag	06.03.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	1:4 (1:3)
21. Spieltag	13.03.2022	15:00 Uhr	1. FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	1:2 (1:1)
Nachholspiel 9. Spieltag	16.03.2022	19:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	4:3 (2:0)
22. Spieltag	20.03.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	3:3 (1:0)
23. Spieltag	27.03.2022	15:00 Uhr	FV Nußloch	ASC Neuenheim II	1:0 (0:0)
24. Spieltag	03.04.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	2:3 (0:1)
25. Spieltag	06.04.2022	19:30 Uhr	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	2:2 (0:0)
26. Spieltag	10.04.2022	14:00 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	1:2 (1:1)
27. Spieltag	16.04.2022	16:00 Uhr	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:2 (0:2)
28. Spieltag	24.04.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	4:1 (2:0)
29. Spieltag	29.04.2022	19:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	6:0 (3:0)
30. Spieltag	08.05.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	1:0 (0:0)
31. Spieltag	15.05.2022	15:00 Uhr	FC Badenia St. Ilgen	ASC Neuenheim II	1:10 (0:5)
32. Spieltag	22.05.2022	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Rot	1:0 (0:0)
33. Spieltag	28.05.2022	17:00 Uhr	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim II	2:4 (0:2)
34. Spieltag	04.06.2022	17:00 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	3:5 (0:0)

Wintercheck: ASC Neuenheim II auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim II kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?

Die Tabelle lügt bekanntlich nicht. Daher ist der 6. Tabellenplatz vor dem abgesagten 19. Spieltag ein voller Erfolg. Dass sogar mehr drin gewesen ist, zeigen u. a. die knappen Niederlagen gegen das Spitzentrio FV Nußloch, FC Rot und VfB Leimen. Trainer-Autorität Frank Schüssler hatte nicht viel an seiner Mannschaft zu kritisieren - außer der mangelnden Effizienz. Wichtigstes Saisonziel ist neben dem sportlichen Erfolg vor allem die Integration junger, talentierter Spieler. Die Landesliga-Reserve gehört zu den jüngsten Mannschaften der Kreisliga Heidelberg. Das zeigt, dass "Chef" Frank Schüssler und seine "Co"-Trainer Daniel Hinnering und Matthias Klauditz mit ihrer engagierten Arbeit auf einem verheißungsvollen Weg sind.

2. Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuerteam?

Neben drei Abgängen von Spielern, die sich mehr Einsatzzeiten erhofft hatten, stößt in der Rückrunde mit Elias Piazolo der Bruder von Landesliga-Spieler David Piazolo zum Kreisliga-Kader hinzu. Im Trainer- und Funktionsteam gibt es in der Rückrunde keine personellen Veränderungen. Und das ist gut so!.

3. Wie sehr hat euch die Coronapandemie in der ersten Saisonhälfte beeinflusst?

Auch unser Kreisliga-Team kam dank strikter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen und konsequenter "Durchimpfung" glücklicherweise ohne Infizierte durch die bisherige Saison. Die Saison-Unterbrechung vor dem abgesagten 19. Spieltag am 4. Dezember hatte keinen hemmenden Einfluss auf unsere sportliche Entwicklung.

4. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werde müsste, wer wäre es und warum?

Der Star ist wie bei allen ASC-Teams auch hier die Mannschaft. Die jungen, der A-Jugend entwachsenen Spieler weiter zu entwickeln und die Besten von Ihnen auch für höhere Aufgaben fit zu machen, zählt zu den vornehmsten Aufgaben von Trainer Frank Schüssler. Bei allem berechtigten sportlichen Ehrgeiz zählt nicht in erster Linie der Tabellenplatz, sondern die Integration junger Talente.

5. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Das "Break" Ende November hat zur Folge, dass der ASC Neuenheim II als Tabellen- Sechster zwei Ligaspiele weniger als die fünf führenden Mannschaften aufweist. Daher wahrt die Mannschaft (27 Punkte, 3:16 Tore) immer noch den Anschluss an die "Top Five" der Kreisliga Heidelberg. Bei nur noch sieben Auswärts- und elf Heimspielen ist Frank Schüssler für die am 6. März beginnende Rückrunde sehr zuversichtlich. Doch für den Vollblut-Trainer und die Vereinsführung gilt bei allen sportlichen Ambitionen die Prämisse: Talente First!

6. Glaubt ihr an ein normales Ende der Runde mit Durchführung aller angesetzten Spiele?

Hier gilt wie für alle ASC-Teams: Dank der extrem geringen Ansteckungsgefahr im Freien, der hoffentlich noch deutlich steigenden Impfquote bzw. Boosterung sowie der verschärfsten 2G-plus-Regelung gehen wir trotz Omikron davon aus, dass die Saison 2021/22 auch in den Amateurklassen regulär zu Ende gespielt werden kann.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 17.01.2022

Vorbereitungsspiel
Sonntag, 23.01.2022, 15:00 Uhr
ASV Eppelheim - ASC Neuenheim II 5:2 (3:0)

***Das ASC-Kreisligateam beim 2:5 in Eppelheim mit nur 13
Feldspielern ohne Gewinnchance!***

Das erste Testspiel beim Landesligisten ASV Eppelheim verlor der Heidelberger Kreisligist ASC Neuenheim II ebenfalls am Sonntag deutlich mit 2:5 (0:3). Im Eppelheimer Sportpark musste ASC-Trainer Frank Schüssler aus diversen Gründen auf zahlreiche Stammkräfte verzichten. Die insgesamt nur 13 Feldspieler, davon elf unter 23 Jahren, gaben ihr Bestes, hatten allerdings nicht die nötige Manpower, um dem Landesliga-Sechsten von ASV-Trainer Frank Engelhardt ernsthaft die Stirn zu bieten.

Joseph Weisbrod

ASV Eppelheim: Sven Goos (46. Philipp Karpf), Dennis Karl (46. Tim Jansen), Christian Hlawatsch, Lennert Stang (46. Amadou Berete), Christian Zeilfelder (46. Daniele Patti), Yannick Martin (Max Weiss), Patrick Lehr, Kevin Kröger (46. Janik Steffen), Patrick Schleich (Joel Jeremias Hildebrandt), Luca Bauer (46. Tim Barth), Patrick Greulich (46. Yonathan Domingos) - Frank Engelhardt

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Tobias Messer, Daniel Hinninger, Felix Dipper, Tarek Aliane, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Elias Piazzolo, Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Henrik Hlawatsch - Jonas Kürsch (ETW), Nistret Pollomi, Tyrell Odinma - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Philipp Freese

Vorbereitungsspiel
Freitag, 28.01.2022, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - ASC Neuenheim III 2:1 (2:0)

Am Freitagabend besiegte im engen vereinsinternen Duell der Kreisligist ASC Neuenheim II den ASC Neuenheim III knapp mit 2:1. Patrick Keßler, Trainer des B-Klasseteams, war stolz auf seine Jungs und resümierte: "Wir haben als Mannschaft eine überragende Leistung abgerufen und hätten nach Timo Mifkas Tor in der Schlussviertelstunde durchaus ein Remis verdient."

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel
Sonntag, 30.01.2022, 14:00 Uhr
TSG Lützelsachsen - ASC Neuenheim II 3:0 (2:0)

Das Kreisligateam von ASC II-Trainer Frank Schüssler unterlag am Sonntag beim Landesligisten TSG 91/09 Lützelsachsen mit 0:3. Am kommenden Sonntag gastieren sowohl der ASC II als auch der ASC III beim Bergstraßen-Traditionsclub SV Schriesheim.

Joseph Weisbrod

TSG Lützelsachsen: Philipp Müller, Sebastian Wehrich (28. Michael Ottlik), Matthias Schröder (28. Timo Sattler), Tobias Malchow (28. Edin Muharemovic), Konstantin Beutel (28. Moritz Wittenmaier), Tim Baumann (28. Philipp Trautmann), Robert Spahn, Nico Schillinger, Adrian Wetzels (28. Fabio Nagy), Patrick Hruschka (28. Alessandro Carocci), Lorik Wittmann (28. Donat Tahiri), - Trainer: Rick Hutter

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Vincent Rammelsberg, Jonas Gimber, Dorian Weiß Mare, Henrik Hlawatsch, Matthias Klauditz, Tyrell Odinma, David Wehner, Yannick Schnellbacher (46. Levi Kohal), Dennis Schnepf, Nistret Pollomi (46. Timo Mifka) - Leif Lichtenberger (ETW) - Trainer: Daniel Hinninger

Tore:

- 1:0 8.Min Robert Spahn
- 2:0 30.Min Alessandro Carocci
- 3:0 53.Min Donat Tahiri

Schiedsrichter: Sven Gadow

Vorbereitungsspiel
Sonntag, 06.02.2022, 15:00 Uhr
SV Schriesheim - ASC Neuenheim II 1:3 (0:0)

In sieben furiosen Minuten die Testpartie gedreht

**Ein Blitz-Hattrick von Kim-Jonathan Kaul besiegelt das Schicksal
des SV 1919 Schriesheim beim 1:3 gegen den offensiven ASC
Neuenheim II!**

Stürmisch ging's zu am Doppeltest-Sonntag im Schriesheimer Sportzentrum. Der Heidelberger Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II war beim Mannheimer A-Klassen-Fünften SV Schriesheim von Beginn an offensiv online und erspielte sich zahlreiche Chancen.



Spielszene (Foto: Weisbrod)

In der 13. Minute traf der ultraaktive Maximilian Kuberczyk nach einem Patzer des Schriesheimer Torhüters nur den Pfosten. Nach weiteren unvollendeten Angriffen, oft über den quirligen linken Außenbahner Tobias Messer schoss der unermüdliche "Kuba" nach einer cleveren Körpertäuschung erneut an den linken SVS-Pfosten (33.). Der Gastgeber setzte hingegen auf schnörkellose Konter, ohne die Beziehungskiste von ASC-Torwart Leif Lichtenberger ernsthaft zu gefährden.

Nach der Pause wechselte ASC-Trainer Frank Schüssler gleich sieben neue Spieler ein, u. a. Comeback-Torhüter Mert Yavus. Während Neuenheim im ersten Durchgang mangels Effizienz und Glück (siehe Pfostenschüsse) eine klare Halbzeit-Führung versäumte, schlug die Mannschaft des sympathischen SVS-Trainers Ricardo Guimares in der 51. Minute kalt wie der Februarwind zu. Der aus der "Zweiten" hochbeförderte junge Stürmer Ricardo Esposito hebelte mit seinem exquisiten Al Dente-Pass die Neuenheimer Abwehrkette aus. Der Ball landete im Lauf von Leon Urban, der ASC-Keeper Mervut Yavuz mit seinem strammen Diagonalschuss ins lange Eck keine Chance ließ.

Das Team von Trainer Frank Schüssler ließ sich jedoch nicht beirren und setzte das von Lucas Menges gehütete Schriesheimer Tor unter Dauerdruck. Nun klappte es auch mit der Effizienz. Zwölf Minuten nach der SVS-Führung startete der ebenfalls nach der Pause gekommene Kim-Jonathan Kaul seine Hattrick-Gala.

Den Ausgleich in der 63. Minute markierte der 20jährige nach filigranem Zuspiel von Jungregisseur Samuel Schmidt (19) mit dem Innenrist flach ins Eck. Der Turnaround zum 1:2 gelang ihm kurz darauf mit einem Kopfball- Torpedo nach einer Maßecke erneut von Samuel Schmidt (65.). Seinen rasanten Dreierpack krönte Instinkt-Torjäger Kim-Jonathan Kaul mit seinem Traumtor in der 69. Minute zum leistungsgerechten 3:1-Endstand für die dominanten Gäste.

Joseph Weisbrod

SV Schriesheim: Luca Menges, Luis Hildebrand (46. Johannes Haas), Benjamin Karabegovic (1. Ibrahim Yusif Wasiu), Patrick Dörr, Leon Urban, Maurice Urban,

Cedric Markus (80. Florian Greiser), Alexander Seib, Hendrik Paul Oliver
Wendefeuer, Jean-Luc Batt, Riccardo Esposito - Trainer: Ricardo Guimaraes

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger (46. Mert Yavuz), Jan Breuninger, Tobias
Messer, Jonas Gimber (46. Henrik Hlawatsch), Finn Kölmel, Tyrell Odinma (46.
Daniel Hinninger), Samuel Schmidt, David Wehner (46. Elias Piazolo), Nistret
Pollomi, Matthias Klauditz (46. Dennis Schnepf), Maximilian Kuberczyk (46. Kim-
Jonathan Kaul) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 51.Min Leon Urban
- 1:1 63.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Pass von Samuel Schmidt
- 1:2 65.Min Kim-Jonathan Kaul, Kopfball nach Ecke von Samuel Schmidt
- 1:3 69.Min Kim-Jonathan Kaul

Schiedsrichter: Erdem Keciyokusu (SpVgg Wallstadt)

Vorbereitungsspiel
Sonntag, 13.02.2022, 13:00 Uhr
VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim II 1:0 (1:0)

***ASC Neuenheim II beeindruckt beim Landesliga-Vierten VfL
Kurpfalz Neckarau mit ambitioniertem Fußball und verliert
hauteng mit 0:1!***

Sowohl für den VfL Neckarau, einer der drei Neuenheimer Hauptkonkurrenten um den Aufstieg in die Verbandsliga, als auch für den ASC Neuenheim II, Tabellensechster der Kreisliga HD, war es der letzte Test vor dem Pflichtspiel-Auftakt am nächsten Sonntag. Dabei erwies sich die junge Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler für den Landesliga-Vierten als durchaus ebenbürtiger Gegner.

Das Fehlen einiger Routiniers gab jungen ASC-Talenten die Chance, sich für den Kreisliga-Wettbewerb zu empfehlen. In der Startformation standen nicht weniger als acht U21-Youngster. Finn Kölmel, einer von ihnen, hatte auch die erste Möglichkeit in dieser Partie (5.). Dass der Favorit in Führung ging, verdankte er einer umstrittenen Entscheidung des ansonsten tadellosen Schiedsrichters Fabian Ebert. VfL-Kapitän Egzon Abdullahu verwandelte den fragwürdigen Foulelfmeter kaltblütig zum 1:0 (19.).

Starker ASC-Torwart, starke Abwehr, starker Kapitän!

Der ASC ließ sich jedoch nicht aus dem forschen Rhythmus bringen, kombinierte aus der vom coolen Kapitän Jan Breuninger umsichtig organisierten Abwehr heraus und setzte immer wieder offensive Ausrufezeichen. So zog der 19jährige ehemalige A-

Junior Nistret Pollomi in der 33. Minute auf der rechten Außenbahn auf und davon. Sein harter Aufsetzer zischte knapp am langen Pfosten vorbei.

Nach einer Stunde eroberte Henrik Hlawatsch im Mittelfeld-Duell den Ball und spielte steil in den Lauf von Nistret Pollomi. Dessen Rück-Spiel nahm der Passgeber mit in den Strafraum. Doch Henrik Hlawatschs Geschoss flog über den Kasten von VfL-Keeper Osaigbovo Clemens (59.). Der umtriebige Finn Kölmel (65.) sowie der eingewechselte Tim Czwiellung und der spielstarke Samuel Schmidt mit Freistößen hatten weitere Ausgleichs-Optionen auf dem Fuß.

Auf der anderen Seite verhinderte der souveräne ASC-Torwart Jonas Kürsch in der 80. und 88. Minute gleich zweimal mit Glanzparaden nach platzierten Scharfschüssen von Mikail Erdem den endgültigen Knock-out. Kurz vor dem Schlusspfiff hatte der 21jährige ASC-Keeper auch noch das Glück des Tüchtigen, als ein Hammer von Daniel Gulde an den Pfosten knallte (89.).

Joseph Weisbrod

VfL Kurpfalz Neckarau: Osaigbovo Clemens, Giovanni Scalamato, Ugur Beyazal (60. Daniel Gulde), Egzon Abdullahu, Lukas Perz (49. Deniz Acikgüloglu), Lambert Max Djouendjeu, Bilal Arouna, Mikail Erdem, Lenny Schwabe, Joshua Hofmann, Mustafa Azad (46. Jonas Barnert) - Trainer: Feytullah Genc, Richard Weber

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger (46. Jonas Kürsch), Dorian Weiß Mare, Tobias Messer, Jonas Gimber, Finn Kölmel, Daniel Hinnerger, Samuel Schmidt (46. Matthias Klauditz), Henrik Hlawatsch, Nistret Pollomi, Elias Piazolo (46. Tim Czwiellung), Jan Breuninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 1:0 19.Min Egzon Abdullahu, Elfmeter

Schiedsrichter: Fabian Ebert

Per Faustcheck bekräftigt

Frank Schüssler auch in der Saison 2022/23 Cheftrainer beim Heidelberger Kreisligisten ASC Neuenheim II

Frank Schüssler (44), seit fünf Jahren Trainer des ASC Neuenheim II, will seine erfolgreiche Arbeit beim Heidelberger Kreisligisten auch in der nächsten Saison fortsetzen. Der einstige Top-Torjäger stieg gleich nach seiner ersten ASC-Saison 2017/18 in die Kreisliga Heidelberg auf und belegt mit seiner aktuellen Mannschaft vor dem Neustart am Sonntag beim VfR Walldorf den 6. Tabellenplatz.



Frank Schüssler (re) ist auch in der Saison 2022/23 Trainer, hier im Faustcheck mit dem 1. Vorsitzenden Dr. Werner Rupp (Foto: Weisbrod)

ASC-Vorsitzender Dr. Werner Rupp freut sich: "Nach einem sehr offenen und konstruktiven Gespräch hat Frank Schüssler ohne Umschweife auch für die Saison 2022/23 zugesagt. Der ambitionierte Vollblut-Trainer betont: "Ich sehe meine Hauptaufgabe vor allem darin, die explizite Förderung junger Talente mit dem bestmöglichen sportlichen Liga-Erfolg zu verbinden." Dabei arbeitet Frank Schüssler eng mit den Trainer-Kollegen Uli Brecht (Landesligateam) und Patrick Keßler (B-Klasseteam) zusammen.

Dem starken Chefcoach des Heidelberger Kreisligisten stehen die Aktiven Daniel Hininger (31) und Matthias Klauditz (36) weiterhin als bewährte Co-Trainer tatkräftig zur Seite.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 15.02.2022

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 19. Spieltag

***ASC Neuenheim II startet am Sonntag um 14.30 Uhr in den
Kreisliga-Wettbewerb!***

**Der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II ist beim Tabellenletzten
VfR Walldorf klarer Favorit!**

Beim VfL Kurpfalz schlug der ASC Neuenheim II (!) sich im letzten Test vor dem Kreisliga-Auftakt mit einem erstaunlich engen 0:1 mehr als beachtlich. Zum Nachholspiel der Kreisliga Heidelberg beim Schlusslicht VfR Walldorf (5 Punkte) fährt der Tabellensechste ASC Neuenheim II (28 Punkte) als klarer Favorit.



Das Hinspiel gewann die junge Mannschaft von Trainer Frank Schüssler, der letzte Woche verlängert hat durch Tore von Maximilian Kuberczyk, Kapitän David Wehner und Youngster Tim Czwiellung souverän mit 3:0.

Sonntag 14:30: 1.FC Wiesloch - SpVgg 1911 Neckargemünd, VfR Walldorf - ASC Neuenheim 2;

Sonntag 20.02.2022, 14:30 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim II 0:5 (0:2)

Neuenheimer Fünfer-Sinfonie

**Der ASC II gewinnt Nachholspiel beim VfR Walldorf mit 5:0 (2:0)
und rückt auf den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg vor!**

Mit dem 5:0-Nachholsieg beim Tabellenletzten VfR Walldorf überholte die mächtig auftrumpfende Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler den TSV Rettigheim (30 Punkte) und ist jetzt mit 31 Zählern Kreisliga-Fünfter.

Neuenheim war von Beginn an "on fire" und setzte sich in der Walldorfer Hälfte fest. Der für seine 19 Jahre erstaunlich reif auftretende Samuel Schmidt leitete mit dem spektakulärsten Tor des Tages die Neuenheimer Fünfer-Sinfonie ein. Mit seinem Traumfreistoß fast von der Eckfahne hoch und direkt rein ins hintere Lattendreieck gelang dem jungen Offensivstrategen in der 9. Minute ein seltenes Kunststück. Nach einer messerscharfen Maßflanke von Außenbahner Tobias Messer erhöhte der 20jährige Topgunner Kim-Jonathan Kaul per Brustball kurz vor der Pause zum 0:2-Halbzeitstand (45.).

Neuenheimer Happy Hour im VfR-Strafraum!

Bald nach dem Wiederanpiff des die faire Partie mühe- und tadellos leitenden Schiedsrichters Adrian Bartoschek (21 J.) die nächste Happy Hour im VfR-Strafraum. Nach einer Neuenheimer Ballstaffette, an der fast die ganze Mannschaft beteiligt war, vollstreckte Kapitän David Wehner nach feinem Rückpass von Aktivposten Finn Kölmel auf 0:3 (54.) - siehe Videopost. Drei Minuten später krönte der auch erst 20jährige Finn Kölmel seine Powerleistung mit dem Treffer zum 0:4 (57.). Hinten brannte dank der von Lucas Ring klug angeführten Abwehr nichts an. Immerhin konnte ASC-Torwart Leif Lichtenberger (20 J.) mit zwei glänzenden Paraden (37./62.) seine Klasse zeigen.



ASC-Coach Frank Schüssler wechselte nach einer knappen Stunde vier frische Spieler ein, ohne dass der reibungslose Spiel- und Angriffsfluss stockte. Der in der 58. Minute in die einseitige Partie geholte Julian Khayat war es auch, der in der 89. Minute einen an Finn Kölmel verursachten Foulelfmeter lässig zum 0:5- Endstand verwandelte (89.). Der ASC Neuenheim II hat mit 31 Punkten vier Zähler, aber auch ein Spiel weniger als der Kreisliga-Vierte VfB Rauenberg (35) auf dem Konto.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Heidelberg. (momo) Mit einem Kantersieg im Gepäck kamen die Anatomen aus Walldorf zurück. In schöner Regelmäßigkeit traf der ASC – teils sehenswert herausgespielt – durch Schmidt (24.) und Kaul (45.) schon vor der Halbzeit zum 2:0. Die flinken Angriffe ließen nach der Pause nicht nach und wurden durch Wehner (54.), Kölmel (57.) und Khayat (89.) auch in dieser Höhe verdient belohnt. In dieser Form ist der ASC in der Lage, jedes Kreisligateam zu schlagen. Denn auch defensiv zeigten die Neuenheimer eine konzentrierte Leistung.

VfR Walldorf: Akila Hewakandamby, Johannes Bensch, Alon Timm, Simon Gemmer, Tim Müller, Stefan Seiler, Klaas Willoh (82. Mustafa Uzun), Cenk Sarici (61. Marcel Klingels), Kevin Hauser, Mathias Seiler (61. Julius Nauert), Onurkan Ermis (61. Jannis Schweizer) - Trainer: Jochen Bauer

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Lucas Ring, Tobias Messer (58. Maximilian Kuberczyk), Henrik Hlawatsch, Dorian Weiß Mare, Alexander Kerber, Finn Kölmel, David Wehner (58. Julian Khayat), Samuel Schmidt (65. Elias Piazolo), Kim-Jonathan Kaul (65. Nistret Pollomi), Matthias Klauditz - Jonas Kürsch (ETW), Daniel Hinninger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 24.Min Samuel Schmidt, Freistoss
- 0:2 45.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Flanke von Tobias Messer
- 0:3 54.Min David Wehner, nach Pass von Finn Kölmel
- 0:4 57.Min Finn Kölmel, Lupfer nach Pass von Alexander Kerber
- 0:5 89.Min Julian Khayat, Foulelfmeter an Finn Kölmel

Schiedsrichter: Adrian Bartoschek

19. Spieltag			
20.02.2022	1.FC Wiesloch	SpVgg Neckargemünd	3:0 W
20.02.2022	VfR Walldorf	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
26.02.2022	TSV Rettigheim	SG Viktoria Mauer	3:3 (2:2)
27.02.2022	VfB Rauenberg	SpVgg Baiertal	4:0 (3:0)
23.03.2022	TSV Wieblingen	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (2:0)
23.03.2022	FV Nußloch	FC Badenia St.Ilgen	3:0 W
23.03.2022	VfB Leimen	FC Rot	2:2 (0:0)
28.04.2022	SG-SV Lobbach	FC Dossenheim	1:2 (1:0)
Spielfrei: Eberbacher SC			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	18	16	2	0	58:12	46	50
2.	(2)	FC Rot	18	13	2	3	45:22	23	41
3.	(4)	VfB Rauenberg	18	12	2	4	38:25	13	38
4.	(3)	VfB Leimen	18	11	4	3	48:23	25	37
5.	(5)	FC Dossenheim	18	11	4	3	42:21	21	37
6.	(7)	ASC Neuenheim II	16	10	1	5	39:16	23	31
7.	(6)	TSV Rettigheim	18	9	4	5	38:26	12	31
8.	(8)	Eberbacher SC	17	7	4	6	39:32	7	25
9.	(10)	SG Viktoria Mauer	18	7	4	7	42:41	1	25
10.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	18	7	3	8	38:33	5	24
11.	(12)	TSV Wieblingen (A)	18	6	4	8	28:28	0	22
12.	(11)	SG-SV Lobbach	18	6	3	9	27:37	-10	21
13.	(13)	SpVgg Baiertal	18	3	4	11	24:47	-23	13
14.	(15)	1.FC Wiesloch	18	4	0	14	22:67	-45	12
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd	17	3	1	13	24:42	-18	10
16.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	18	2	2	14	25:63	-38	8
17.	(17)	VfR Walldorf	18	1	2	15	29:71	-42	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 20. Spieltag

Der Kreisliga-Fünfte Neuenheim II will gegen SG-SV Lobbach Abstand auf das Spitzenquartett verkürzen!

ASC Neuenheim II mit Heimdebüt gegen SG-SV-Lobbach!

Am Sonntag (Anpfiff: 12.45 Uhr) bittet der ASC Neuenheim II (31 Punkte) den Kreisliga-Elften SG-SV Lobbach (21) zum Frühlings-Tanz auf dem Fußballcampus. Auch die junge Mannschaft von Trainer Frank Schüssler hat ein Spiel weniger absolviert als das Spitzenquartett. Nach dem 5:0-Ausrufezeichen beim VfR Walldorf möchte das Team um Kapitän David Wehner, der beim 2:0-Sieg im Hinspiel traf, den Abstand auf den spielfreien Kreisliga-Vierten VfB Leimen (36) auf zwei Punkte verkürzen.

Joseph Weisbrod

Der Sonntag der Entscheidung

Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga: Macht der FV Nußloch sein Meisterstück oder sorgt der FC Rot für neue Spannung?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Der Zeitpunkt ist gut", stellt Jochen Schuppe fest, "wenn man schon gegen die Bayern antreten muss, dann am besten am ersten Spieltag." Der Vergleich, den der Trainer des FC Rot vor dem Spitzenspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den FV Nußloch zieht, hinkt ein bisschen. Der Rekordmeister aus München hat in der Bundesliga schon vier Spiele verloren, der Tabellenführer der Kreisliga ist nach 17 Spieltagen unbesiegt.

Gleichwohl hat Schuppe nicht Unrecht. Nach einer über drei Monaten lange Pause muss auch der Kreisliga-Erste wieder Tritt fassen. Zumal der Kollege Bernd Bechtel nicht sorgenfrei ist. Steffen Kochendörfer, René Schwall und Jonas Maisch schlagen sich mit muskulären Problemen, Knie- und Leisten-Beschwerden herum. Daniel Herm droht aus familiären Gründen auszufallen, Marcel Musiol hat es mit dem Magen, Hashem Alawneh war Anfang der Woche noch in Jordanien. Der Student wartet auf sein Visum. Für die Anfangs-Formation kommt der zehnmahlige Torschütze eher nicht in Frage.

Die Physio-Therapeutinnen Ines Bechtel, Nichte und Patenkind des Trainers, und Noemi Szerp hatten alle Hände voll zu tun. Vorbereitungs-Spiele mussten abgesagt werden. Im letzten Test am Dienstag gab es einen bemerkenswerten 6:5-Sieg beim Verbandsligisten FC Zuzenhausen. Durch drei Tore von Herm und zwei von Lucas Hartmann sowie einem Treffer von Ahmed Ben Rehouma führte der Kreisligist bereits mit 6:2.

Derweil hofft man beim FC Rot, dass den weniger verheißungsvollen Probeläufen eine gelungene Premiere folgt. Gegen St.Leon (1:7), Bammental und die Freien Turner Kirchheim (jeweils 1:4) hagelte es deftige Niederlagen. Dabei hatte der Rangzweite fast schon das Verlieren verlernt. Durch zehn Siege in Folge kletterten die Schuppe-Schützlinge nach Stolperstart auf den zweiten Platz.

Dementsprechend groß ist der Respekt beim Spitzenreiter. "Jochen Schuppe hat mit kaum veränderter Mannschaft viel erreicht. Das spricht für die Arbeit des Kollegen", zieht Bechtel den Hut. Ein Augenmerk legt der frühere deutsche Jugendmeister vor allem auf starke Offensivkräfte wie Manuel Sailer (14 Saisontore) oder Marvin Jäger (6).

Die Ausgangs-Position ist klar. Wenn Nußloch gewinnt, sind bei dann zehn Punkten Vorsprung Meisterschaft und Landesliga-Aufstieg nur noch Formsache. Auch ein Unentschieden wäre ein großer Schritt Richtung Titelgewinn. Ein Sieg des Verfolgers kann Signal-Wirkung haben: Sieh mal an, der FV Nußloch ist doch nicht unschlagbar."

In der Winterpause gab es beim Spitzen-Duo keine Veränderungen. Das spricht für sich. Wer im Sommer gut geplant hat, muss im Winter nicht korrigieren. Sowohl Rot als auch Nußloch haben ihre erfolgreichen Trainer über die Saison hinaus gebunden. Der Roter Sportchef Stephan Endrich ist guten Mutes, auch weitgehend die Spieler zu halten. Bechtel meldet bei Tobias Keusch, Steffen Kochendörfer, René Schwall und Daniel Herm bereits Vollzug.

Die Bilanz zwischen den langjährigen Kreisligisten ist nahezu ausgeglichen. Es gab 15 Siege des FC Rot, 13 des FV Nußloch und zwölf Unentschieden. Das Hinspiel gewann der Tabellenführer mit 3:1.

Man kennt sich und man schätzt sich. Stephan Endrich und der zweite Vorsitzende des FV Nußloch Karl-Ludwig Jung arbeiten bei der SAP. "Wir haben Kontakt", sagt Endrich, "vielleicht rufe ich den Kollegen an. Es gibt sicher viel zu reden nach dem Spitzenspiel, man könnte das bei einem guten Glas Rotwein tun. Der Verlierer zahlt."

Aufmerksam wird man beim VfB Leimen Richtung Rot schauen. Der mehrmalige Vizemeister und Relegations-Teilnehmer will es wissen. "Der zweite Platz ist Pflicht", erklärt Jürgen Herbel, der mit Andreas Knödler für den sportlichen Bereich verantwortlich ist.

Der Rangvierte, dessen Spiel am Sonntag in Neckargemünd wegen mehrerer Covid-19- Fällen beim Gastgeber verlegt werden musste, hat aufgerüstet.

Aus Neuenheim kamen Valentin Starz, Lukas Körmös und Lukas Maximilian Gischke. Ali Al Masoodi wechselte vom FC Badenia St. Ilgen, Marcus Raad von den Freien Turnern Kirchheim, Ricardo Belfiore von der SG-SV Lobbach, Bastian Orth von der TSG Rheinau und Marc Höltkemeier von der SG Dielheim. "Damit sind wir für die Restrückrunde gut aufgestellt. Ich bin zuversichtlich", verbreitet Herbel Optimismus.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach; **15 Uhr:** VfB Rauenberg - TSV Rettigheim, FC St. Ilgen - SpVgg Baiertal, FC Rot - FV Nußloch, FC Dossenheim - 1. FC Wiesloch, VfL Heiligkreuzsteinach - Eberbacher SC, SG Mauer - TSV Wieblingen, VfR Walldorf spielfrei.

RNZ vom 04.03.2022, Seite 26

Sonntag 06.03.2022, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - SG-SV Lobbach 1:4 (1:3)

Effizienter Unterschied

**Der ASC Neuenheim II verliert gegen SG-SV Lobbach mit 1:4 (1:3),
weil der Gast seine Chancen nutzt!**

Mit dieser unerwarteten, aber klar verdienten Niederlage verpasste der ASC Neuenheim II (31 Punkte) die Gelegenheit, den Rückstand auf den spielfreien Kreisliga-Vierten VfB Leimen (36) auf zwei Zähler zu verkürzen.

Der ebenso robuste wie zielstrebige Gast ging bereits in der 12. Minute durch einen Foulelfmeter in Führung. Strafstoßschütze Hannes Linnebach hatte trotz seines platzierten Schusses Glück, dass er die Torlinie überquerte. Denn der in die Ecke getauchte ASC-Torwart Jonas Kürsch war noch mit der Hand am Ball. Während im Neuenheimer Spielgetriebe kaum ein Rädchen ins andere griff, setzte Lobbach vehement nach und erhöhte sechs Minuten später durch Lukas Raab auf 0:2 (18.).

Der beste Neuenheimer stand dieses Mal im Tor!

Es ist bezeichnend für die Neuenheimer Gesamtleistung, dass Torwart Jonas Kürsch zum besten Spieler seiner Mannschaft avancierte. Mit seinen Glanztaten verhinderte er zunächst weitere Gegentreffer. Als ASC-Stürmer Kim-Jonathan Kaul mit einem technisch anspruchsvollen Heber über SG-Keeper Tim Christ in der 31. Minute das Anschlussstor zum 1:2 zelebrierte, keimte wieder Hoffnung auf im Team des Kreisliga-Fünften. Doch unmittelbar nach dem Anstoß stellte SG-Zehner Robin Karrer den Zwei-Tore-Abstand wieder her (32.).

Mit einem Doppelwechsel wollte ASC-Coach Frank Schüssler die Aufholjagd forcieren. Zwar verbesserten sich mit den in der 55. Minute auf's Feld geschickten Routiniers Henrik Hlawatsch und Dennis Schnepf der Spielaufbau und die Offensivkraft. Doch die Gelb-Blauen versiebteten auch die dicksten Möglichkeiten.



(Foto:Weisbrod)

Anders die ausgebufften, auch physisch robusten Gäste. Hannes Linnebach, der schon den glücklichen Führungselfer erzielt hatte, markierte mit einer spektakulären Bogenlampe in der 70. Minute auch den letzten Treffer dieser merkwürdigen Kreisliga-Partie. Da Neuenheim II im krassen Gegensatz zum Tabellen-Elften auch in der dominanten Schlussviertelstunde jegliche Abschluss-Effizienz vermissen ließ, blieb es beim frühen 1:4-Endstand.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Julian Khayat, Dawid Polotzek (55. Henrik Hlawatsch), Dorian Weiß Mare (18. Maximilian Kuberczyk), Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Felix Dipper (67. Nistret Pollomi), David Wehner, Finn Kölmel, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt (55. Dennis Schnepf) - Mert Yavuz (ETW), Matthias Loois - Trainer: Frank Schüssler

SG-SV Lobbach: Tim Christ, Dominic Christen, Janis Edinger, Lukas Raab, Robin Karrer (89. Ron Schmitz), Jonah Kress (66. Simon Jungmann), Max Mühlbach, Tim Kress (59. Jonas Werner), Hannes Linnebach, Nils Mauermann, Lutz Gärtner (34. Max Müller) - Trainer: Antonio Iannello

Tore:

- 0:1 12.Min Hannes Linnebach, Elfmeter
- 0:2 18.Min Lukas Raab
- 1:2 30.Min Kim-Jonathan Kaul, Lupfer nach Pass von Samuel Schmidt
- 1:3 31.Min Robin Karrer
- 1:4 70.Min Hannes Linnebach

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 58.Min Gelb für Finn Kölmel

Schiedsrichter: Dominik Vogel

Zuschauer: 50

20. Spieltag			
06.03.2022	ASC Neuenheim II	SG-SV Lobbach	1:4 (1:3)
06.03.2022	VfB Rauenberg	TSV Rettigheim	3:2 (2:2)
06.03.2022	FC Badenia St.Ilgen	SpVgg Baiertal	0:4 (0:2)
06.03.2022	FC Rot	FV Nußloch	2:2 (1:1)
06.03.2022	FC Dossenheim	1.FC Wiesloch	5:0 (1:0)
06.03.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	Eberbacher SC	2:1 (1:1)
06.03.2022	SG Viktoria Mauer	TSV Wieblingen	0:0
20.04.2022	SpVgg Neckargemünd	VfB Leimen	0:3 (0:1)
Spielfrei: VfR Walldorf			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	19	16	3	0	60:14	46	51
2.	(2)	FC Rot	19	13	3	3	47:24	23	42
3.	(3)	VfB Rauenberg	19	13	2	4	41:27	14	41
4.	(4)	VfB Leimen	19	12	4	3	51:23	28	40
5.	(5)	FC Dossenheim	19	12	4	3	47:21	26	40
6.	(6)	ASC Neuenheim II	17	10	1	6	40:20	20	31
7.	(7)	TSV Rettigheim	19	9	4	6	40:29	11	31
8.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	19	8	3	8	40:34	6	27
9.	(9)	SG Viktoria Mauer	19	7	5	7	42:41	1	26
10.	(8)	Eberbacher SC	18	7	4	7	40:34	6	25
11.	(12)	SG-SV Lobbach	19	7	3	9	31:38	-7	24
12.	(11)	TSV Wieblingen (A)	19	6	5	8	28:28	0	23
13.	(13)	SpVgg Baiertal	19	4	4	11	28:47	-19	16
14.	(14)	1.FC Wiesloch	19	4	0	15	22:72	-50	12
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	18	3	1	14	24:45	-21	10
16.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	19	2	2	15	25:67	-42	8
17.	(17)	VfR Walldorf	18	1	2	15	29:71	-42	5

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 21. Spieltag

ASC II beim Kreisliga-Vorletzten 1. FC Wiesloch!

ASC Neuenheim II will und muss 1. FC Wiesloch erneut besiegen!

Unklar ist auch, wie der ASC Neuenheim II die empfindliche 1:4-Heimniederlage gegen den Kreisliga-Elften SG-SV Lobbach weggesteckt hat. Eine weitere unangenehme Überraschung sollte es nach dem eisernen Willen von ASC-Trainer Frank Schüssler im nächsten Auswärtsspiel jedenfalls nicht geben.

Da gastiert der vom FC Dossenheim durch den 4:1-Nachholseg in St. Ilgen überholte Kreisliga-Sechste (31 Punkte) beim Drittletzten 1. FC Wiesloch (9 Punkte). Nach dem 3:1-Hinspielsieg sollte der ASC Neuenheim II mit dem gegen Lobbach herausragenden Torhüter Jonas Kürsch auch in Wiesloch einen mehr oder weniger flotten Dreier einfahren können.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Zu Fuß zum Auswärtsspiel

Ein Baiertaler fordert Baiertal heraus - Verfolger-Derby Leimen - Dossenheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Vor der Rückkehr am Sonntag zu seinem Heimatverein SpVgg Baiertal macht der Roter Trainer Jochen Schuppe ein bemerkenswertes Geständnis: "Es ist schon vorgekommen, dass ich aufs Handy geschaut habe, wie es in Baiertal steht - natürlich nur wenn das Spiel in Rot schon entschieden war." Damit steht außer Frage: Für Schuppe wird es am Sonntag hoch emotional sein.

Der 42-jährige Lehrer ist Baiertaler. Er hat in Baiertal Fußball gespielt. Er hat die gute Nachwuchsarbeit von Klaus Lulay fortgeführt, war zweimal Trainer der Kreisliga-Mannschaft. Er wohnt mit seiner Frau Fabienne und der kleinen Tochter Luna knapp einen Kilometer vom Baiertaler Sportplatz entfernt.

Er ist ein Mensch, den alle mögen.

Freundschaftlich verbunden sei man mit dem Ex, sagt Patrick Laier. Der Baiertaler Boss, auch er Lehrer, lobt die offene Art, das pädagogische Geschick.

Es war eine kleine Überraschung, als der FC Rot die Verpflichtung des Ur-Baiertalers bekannt gab. Nach nur einer Zoom-Schaltung mit Finanzchef Hermann Lang, dem Sportlichen Leiter Stephan Endrich und dessen Vorgänger Martin Kastner war Schuppe überzeugt. "Ich hätte nicht überall zugesagt, aber wenn Rot kommt, ist

das so, als wenn du in der Bundesliga ein Angebot von den Bayern oder Dortmund bekommst."

Der erste Eindruck hat nicht getäuscht. In Rot ist es nett. Der FC, hinter Nußloch Zweiter, ist in der Fairness-Tabelle Erster.

Geschenke darf Baiertal am Sonntag aber nicht erwarten. Gerade hat der FC Rot beim 2:2 am Lack von Tabellenführer Nußloch gekratzt, der Relegationsplatz ist das Ziel, die Konkurrenz macht Druck. Rauenberg hat nach Punkten aufgeschlossen, Leimen aufgerüstet. Beim Rangvierten, in diesem Jahr noch ohne Punktspiel, kann man den Start kaum erwarten. Jürgen Herbel und Andreas Knödler waren fleißig. Mit neun (!) Neuen haben die Jungs von Volkan Cetinkaya den zweiten Platz fest im Blick.

Da kann aber auch noch der FC Dossenheim hin. Die Kellerkinder Wiesloch (5:0) und St. Ilgen (4:1) wurden locker abgewatscht. Es ist Frühling an der Bergstraße. Und wenn der Trainer Jan Gärtner heißt... Leimen gegen Dossenheim ist am Sonntag das Top-Spiel.

Fünf Mannschaften bewerben sich um Platz zwei, fünf Mannschaften kommen für die zwei Abstiegsplätze in Frage. Nach dem 4:0 gegen St. Ilgen - trotz Corona-Fällen und Verletzungen - hat Baiertal die besten Chancen. Aber: Auch am Sonntag gegen sei man wahrscheinlich nicht komplett, fürchtet Patrick Laier. Wer fehlt, will der 32-jährige Präsident nicht verraten. Noch nicht entschieden sei auch, ob Trainer Gerhard Nagel über die Saison hinaus weitermacht. Die Philosophie bleibt: Spieler aus der starken Jugend in den Herrenbereich integrieren.

Eine erfreuliche Nachricht kommt aus Neckargemünd. "Wir werden am Sonntag beim Spitzenreiter FV Nußloch antreten", er klärt Trainer Javuz Aktas. Aufgrund von 17 (!) Corona-Fällen waren die Spiele in Wiesloch, gegen Neuenheim und Leimen abgesagt worden. Jetzt sind die meisten zurück. Richtig fit seien einige noch nicht, fürchtet Aktas. "Im Training haben zwei gesagt: Wir kriegen keine Luft. Das Virus ist tückisch."

Strittig ist, wie das ausgefallene Spiel gegen Wiesloch gewertet wird. "Gegen einen Punkteabzug am grünen Tisch würden wir auf jeden Fall Einspruch erheben", kündigt Aktas an.

"Der 42-jährige Neckarsteinacher, der in leitender Position bei der Firma Beckenbach in Schönau tätig ist, war zuvor außer beim Heimatverein im Nachwuchs- Bereich des VfB Wiesloch und der JSG Lobbach. Er ist überzeugt: "Neckargemünd steigt nicht ab. Wir schaffen es." Sein Debüt noch im letzten Jahr, war mit einem 5:3-Sieg gegen den VfR Walldorf erfolgreich.

Sonntag, 15 Uhr: VfB Leimen - FC Dossenheim, FV Nußloch - SpVgg Neckargemünd, SpVgg Baiertal - FC Rot, TSV Rettigheim - FC Badenia St. Ilgen, TSV Wieblingen - VfB Rauenberg, Eberbacher SC - SG Viktoria Mauer, SG-SV Lobbach - VfR Walldorf, 1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II; VfL Heiligkreuzsteinach spielfrei.

RNZ vom 11.03.2022, Seite 26

Sonntag 13.03.2022, 15:00 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II 1:2 (1:1)

Trotz coronabedingter Personalnot:

**Der Kreisligist ASC II gewinnt knapp und verdient mit 2:1 (1:1)
beim 1. FC Wiesloch!**

Gleich drei Spieler auf dem Hauptfoto rückten aufgrund von fünf Corona-Fällen in den ASC-Herrenteams in den Landesligakader auf und fehlten dem Kreisligisten in Wiesloch: Samuel Schmidt (2. v. li.), Tobias Messer (mit Helm) und Torschütze Kim-Jonathan Kaul (neben Kapitän David Wehner nach seinem Treffer beim 5:0-Sieg in Walldorf).



VfR Walldorf - ASC Neuenheim 2 (Foto: P. Knorn)

Hier das Statement von Trainer Frank Schüssler zu diesem wichtigen Auswärtssieg, mit dem der ASC Neuenheim II (34 Punkte) sich den 5. Tabellenplatz vor dem FC Dossenheim (34) zurück eroberte:

"In einem sehr umkämpften Spiel gingen wir am Ende verdient als Sieger vom Feld. Ein großes Dankeschön geht an unseren ASC III-Trainer Patrick Keßler und seine Jungs, ohne die wir heute hätten gar nicht antreten können. Nach 20 Minuten hatten wir das Spiel im Griff und gingen in der 44. Minute durch Nistret Polomi in Führung.

Postwendend mussten wir nach einem Abstimmungsfehler den Ausgleich hinnehmen. In der 2. Halbzeit markierte David Wehner die erneute Führung. Leider ließen wir beste Chancen liegen, so dass wir bis zum Schluss zittern mussten."

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Auch am ASC Neuenheim geht das Coronavirus nicht spurlos vorbei. Gegen Wiesloch musste Trainer Frank Schüssler aufgrund von Infektionen in der ersten Mannschaft sechs Spieler ins Landesligateam ziehen lassen. Der Aderlass machte sich zwar bemerkbar, hinderte die Heidelberger aber letztlich nicht, als Sieger hervorzugehen. "Aufgrund unseres Chancenplus war es am Ende des Tages ein verdienter Erfolg", resümierte Schüssler zufrieden.

1. FC Wiesloch: Mert Özden, Andy Kühn, Ahmet Balci (75. Ramazan Tavzan, 82. Emre Ciftci), Hakan Öztürk, Yakup Aslan (69. Eren Atas), Cetin, Nazim Abd Mohammad, Burak Öztürk, Ugur Ciftci, Sezer Kog, Muhammed Sen - Trainer: Ramazan Tavsan

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Matthias Loois (67. Vincent Rammelsberg), Julian Khayat, Lukas Beyl (53. Timo Mifka), Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Henrik Hlawatsch, David Wehner, Nistret Pollomi (82. Oliver Neuberger), Tim Czwiellung (62. Yannick Schnellbacher), Jan Breuninger - Mert Yavuz (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 44.Min Nistret Pollomi
- 1:1 45.Min Nazim Cetin
- 1:2 70.Min David Wehner

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 90.Min Gelb für Henrik Hlawatsch

Schiedsrichter: Dane Becker

21. Spieltag			
13.03.2022	VfB Leimen	FC Dossenheim	2:0 (1:0)
13.03.2022	FV Nußloch	SpVgg Neckargemünd	4:0 (2:0)
13.03.2022	TSV Rettigheim	FC Badenia St.Ilgen	3:1 (1:0)
13.03.2022	TSV Wieblingen	VfB Rauenberg	1:1 (1:1)
13.03.2022	Eberbacher SC	SG Viktoria Mauer	5:0 (2:0)
13.03.2022	SG-SV Lobbach	VfR Walldorf	2:3 (2:0)
13.03.2022	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	1:2 (1:1)
21.04.2022	SpVgg Baiertal	FC Rot	5:2 (3:1)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	20	17	3	0	64:14	50	54
2.	(4)	VfB Leimen	20	13	4	3	53:23	30	43
3.	(2)	FC Rot	20	13	3	4	49:29	20	42
4.	(3)	VfB Rauenberg	20	13	3	4	42:28	14	42
5.	(5)	FC Dossenheim	20	12	4	4	47:23	24	40
6.	(6)	ASC Neuenheim II	18	11	1	6	42:21	21	34
7.	(7)	TSV Rettigheim	20	10	4	6	43:30	13	34
8.	(10)	Eberbacher SC	19	8	4	7	45:34	11	28
9.	(8)	VFL Heiligkreuzsteinach	19	8	3	8	40:34	6	27
10.	(9)	SG Viktoria Mauer	20	7	5	8	42:46	-4	26
11.	(12)	TSV Wieblingen (A)	20	6	6	8	29:29	0	24
12.	(11)	SG-SV Lobbach	20	7	3	10	33:41	-8	24
13.	(13)	SpVgg Baiertal	20	5	4	11	33:49	-16	19
14.	(14)	1.FC Wiesloch	20	4	0	16	23:74	-51	12
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	19	3	1	15	24:49	-25	10
16.	(17)	VfR Walldorf	19	2	2	15	32:73	-41	8
17.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	20	2	2	16	26:70	-44	8

Heidelberg Kreisliga Saison 2021/22, Nachholspiel (9. Spieltag)

Mittwoch 16.03.2022, 19:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Neckargemünd 4:3 (2:0)

Der ASC Neuenheim II führt im Kreisliga-Nachholspiel gegen die SpVgg 1911 Neckargemünd mit 3:0, macht es aber bis zum 4:3-Sieg unnötig spannend!

Der ASC Neuenheim II hat das Kreisliga-Nachholspiel gegen die coronageplagte SpVgg 1911 Neckargemünd am Mittwoch abend knapp, aber klar verdient gewonnen. Dass es die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler nach der 3:0-Führung durch Matthias Klauditz (42.), den jungen Samuel Schmidt und den treffsicheren Kapitän David Wehner (57.) noch einmal spannend machte, war allerdings weniger erfreulich.

Hier der Bericht von Trainer Frank Schüssler: "Mit zunehmender Spieldauer konnten wir uns mehr und mehr Chancen erspielen, so dass wir kurz dem Pausenpfiff mit einem Doppelschlag durch Matthias Klauditz und Samuel Schmidt mit 2:0 in Halbzeit gingen. In der 2. Halbzeit eroberte Max Kuberczyk den Ball und konnte nur noch elfmeterreif gefoult werden. Kapitän David Wehner verwandelte zum 3:0. Nach dem Anschlusstreffer durch Erdi Ersin (67.) stellte Nistret Pollomi nach schöner Vorarbeit von Kim-Jonathan Kaul den alten Abstand wieder her. In der Folge betrieben wir Chancenwucher und mussten in der Schlussphase noch zwei Treffer durch Ron Erben (79.) und Daniel Hofmann (90.+1) in der Schlussphase hinnehmen."

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Jan Breuninger (65. Matthias Loois), Henrik Hlawatsch, Dennis Schnepf (81. Tim Czwiellung), Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Felix Dipper (46. Nistret Pollomi), David Wehner, Samuel Schmidt (81. Elias Piazolo), Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Mert Yavuz (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Neckargemünd: Sami Riahi, Emrah Frederic Kohlhepp (80. Erkan Soran), Georg Friedrich, David Schaumburg (64. Daniel Hoffmann), Artur Hörner, Marcel-Frank Hirneth, Ron Erben, Fabian Heinen, Eric Hlawatsch, Erdi Ersin - Trainer: Yavuz Aktas

Tore:

- 1:0 42.Min Matthias Klauditz
- 2:0 45.Min Samuel Schmidt
- 3:0 57.Min David Wehner, Foulelfmeter an Maximilian Kuberczyk
- 3:1 67.Min Erdi Ersin
- 4:1 78.Min Nistret Pollomi, nach Vorarbeit von Kim-Jonathan Kaul
- 4:2 79.Min Ron Erben

- 4:3 90.Min Daniel Hofmann

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 24.Min Gelb für Felix Dipper

Schiedsrichter: Marius Hildenbrand

Nachholspiel (9. Spieltag)			
16.03.2022	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	4:3 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	20	17	3	0	64:14	50	54
2.	(2)	VfB Leimen	20	13	4	3	53:23	30	43
3.	(3)	FC Rot	20	13	3	4	49:29	20	42
4.	(4)	VfB Rauenberg	20	13	3	4	42:28	14	42
5.	(5)	FC Dossenheim	20	12	4	4	47:23	24	40
6.	(6)	ASC Neuenheim II	19	12	1	6	46:24	22	37
7.	(7)	TSV Rettigheim	20	10	4	6	43:30	13	34
8.	(8)	Eberbacher SC	19	8	4	7	45:34	11	28
9.	(9)	VfL Heiligkreuzsteinach	19	8	3	8	40:34	6	27
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	20	7	5	8	42:46	-4	26
11.	(11)	TSV Wieblingen (A)	20	6	6	8	29:29	0	24
12.	(12)	SG-SV Lobbach	20	7	3	10	33:41	-8	24
13.	(13)	SpVgg Baiertal	20	5	4	11	33:49	-16	19
14.	(14)	1.FC Wiesloch	20	4	0	16	23:74	-51	12
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	20	3	1	16	27:53	-26	10
16.	(16)	VfR Walldorf	19	2	2	15	32:73	-41	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	20	2	2	16	26:70	-44	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 22. Spieltag

Der Kreisliga-Fünfte ASC II stresst den Vierten VfB Leimen!

Am Sonntag kann der ASC Neuenheim II den Tabellennachbarn VfB Leimen überholen!

Am Sonntag um 12.45 Uhr kommt mit dem VfB Leimen (39 Punkte) der Tabellenvierte auf den Fußballcampus. Die Mannschaft von Stober-Nachfolger Volkan Cetinkaya hat zuletzt den FC Dossenheim mit 2:0 geschlagen und gibt die Hoffnung auf den Relegationsplatz hinter dem übermächtigen Klassenprimus FV Nußloch (51 Punkte) nicht auf. Nur zwei Zähler hinter Leimen lauert der ASC Neuenheim II (37). Das Hinspiel hat der ASC durch den frühen Volltreffer von VfB-Torjäger Daniel Reinmuth zum 1:0-Sieg extrem unglücklich verloren.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Die fragen: "Was bekomme ich dafür?"

Über die Schwierigkeiten, einen Verein zu führen, am Beispiel von Bernd Mayer vom VfR Walldorf – Der 1. FC Wiesloch kommt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Heutzutage fragen die Leute erst mal: Was bekomme ich dafür?". Bernd Mayer kann keine Euro-Beträge anbieten, dafür aber etwas, das mehr wert sein kann als Geld. "Wer sich als Ehrenamtlicher in einem Verein engagiert, erlebt Gemeinschaft im Kreis von Gleichgesinnten", spricht der 56-jährige Elektro-Ingenieur aus eigener Erfahrung. Vor drei Jahren hat er beim VfR Walldorf den langjährigen Vorsitzenden Jörg Gottwald abgelöst. "Es macht Spaß", sagt Mayer, "es würde noch mehr Spaß machen, wenn sich die Arbeit auf mehr Schultern verteilen würde."

15 Stunden in der Woche, manchmal mehr, nimmt die ehrenamtliche Tätigkeit in Anspruch. Dabei hat Mayer einen fordernden Beruf. Bei Volkswagen ist der Elektro-Ingenieur an der Entwicklung selbst fahrender Autos beteiligt.

Sein VfR Walldorf ist in dieser Saison etwas aus der Spur gekommen.

In 18 Spielen gab es nur zwei Siege, Trainer Erkan Aydogmus, von dem Mayer sagt, dass er ein "wahnsinnig netter Mensch" sei, musste gehen. Die meiste Zeit belegte der Kreisligist einen Abstiegsplatz. Nach 14 Spielen ohne Sieg kam der 3:2-Erfolg am letzten Spieltag in Lobbach genau zur richtigen Zeit. Am Sonntag (15 Uhr) reist der 1.

FC Wiesloch zum Lokal- und Keller-Derby an. Mit einem Sieg kann der VfR Walldorf die Abstiegsplätze verlassen. Die Nachwirkungen eines Corona-Ausbruchs – insgesamt wurden in den zurückliegenden drei Wochen zwölf Fälle gezählt – sollten überwunden sein. Die Arbeit des neuen Trainers Jochen Bauer trägt erste Früchte. Der 45-jährige Meckesheimer, der demnächst nach Mauer zieht, war in der Hinrunde noch in Neckarsteinach und davor in Lobbach. Er würde gut analysieren, was die Jungs richtig und falsch machen, meint Mayer. Ob die Zusammenarbeit über die Saison hinaus fortgesetzt wird, soll nicht nur vom Klassenerhalt abhängen.

Die Voraussetzungen sind nicht schlecht. Mit Simon Gemmer aus dem pfälzischen Dahlheim entlastet ein umsichtiger neuer Innenverteidiger Kapitän und Urgestein "Jo-Jo" Bensch. Durch die weiteren Zugänge, unter ihnen Torwart Konstantin van Kampen, ist der Kader jetzt breiter aufgestellt. Van Kampen wird allerdings aus beruflichen Gründen gegen Wiesloch fehlen.

Tatsächlich würde es genügend Spieler im sportbegeisterten Walldorf geben, die Ehrenamtlichen seien das Problem, meint Mayer. Der Präsident bedankt sich bei Kevin Häberle, Sabrina Kraft, "Ede" Wolff, Jens Balnojan und Günther Seiler, die ihm im ausgesprochen familiären Umfeld zur Hand gehen. Nur vier Spieler sind nicht aus Walldorf im neben dem großen FC-Astoria einzig übrige gebliebenen Fußballverein der sportbegeisterten Stadt. Der SV Lokomotive und Safakspor Walldorf gehören der Vergangenheit an.

Eine Vorentscheidung im Abstiegskampf wird am Sonntag außer in Walldorf auch in Neckargemünd fallen, wo Baiertal die wenigen Zweifel am Klassenerhalt zerstreuen kann.

An der Tabellenspitze will der VfB Leimen seine neue Stärke – in der Winterpause kamen neun Zugänge – beim ASC Neuenheim II beweisen, der allerdings – zumal nach dem 4:3 im Nachholspiel gegen Neckargemünd – selbst noch geringe Chancen hat.

Befreit aufspielen kann nach der 0:2-Niederlage im Verfolger-Derby in Leimen der FC Dossenheim im Heimspiel gegen Spitzenreiter FV Nußloch. Rauenberg und Rot wollen mit Heimsiegen gegen Eberbach und Rettigheim ihre gute Ausgangs-Position im Kampf um den zweiten Platz festigen.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - VfB Leimen; **15 Uhr:** FC Rot - TSV Rettigheim, SpVgg Neckargemünd - SpVgg Baiertal, FC Dossenheim - FV Nußloch, VfR Walldorf - 1. FC Wiesloch, SG Viktoria Mauer - VfL Heiligkreuzsteinach, VfB Rauenberg - Eberbacher SC, FC Badenia St. Ilgen - TSV Wieblingen; SG-SV Lobbach spielfrei.

RNZ vom 18.03.2022, Seite 23

Sonntag 20.03.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Leimen 3:3 (1:0)

Kein Sieger im rasanten Kreisliga-Derby

Mit der Achterbahn zum 3:3-Remis zwischen dem ASC Neuenheim II und dem VfB Leimen!

Leimen hat mit dem soeben ausgezeichneten Martin Kohler nicht nur einen der besten Lehrer Deutschlands. Auch der 1914 gegründete Fußballverein VfB gehört zur Spitzengruppe, wenn auch seit geraumer Zeit "nur" in der Kreisliga Heidelberg. Im Erzrivalen-Derby beim Tabellenfünften ASC Neuenheim II sah es für Leimen bis zur 66. Minute bei zwei Toren Rückstand jedoch fast nach einer Niederlage aus. Und das kam so.



ASC Neuenheim II - VfB Leimen, Maximilian Kuberczyk im Duell mit Ex-Neuenheimer Lukas Körmös (Foto: P. Knorn)

Nach einer ausgeglichenen Sondierungsphase zweier taktisch klug eingestellter Teams zieht ASC-Mittelfeldmotor Maximilian Kuberczyk vom rechten Flügel im Vollspeed in den Strafraum, wo er rustikal von den flinken Beinen geholt wird. Den regelwidrigen Boxenstopp ahndet der 68 Jahre reife Schiedsrichter Roland Schäfer zu Recht mit einem Strafstoß. ASC-Kapitän Wehner bleibt wie immer die Ruhe in Person und verwandelt unhaltbar für VfB-Torwart Bastian Orth, vor langer Zeit auch beim ASC zwischen den Pfosten, zur 1:0-Führung (20.). Bereits der 10. Saisontreffer des Neuenheimer Mittelfeldstrategen!

Phänomenaler Ausgleichs-Eckball von Felix Dipper!

Sehr zur Freude der Zuschauer auf dem sonnigen Fußballcampus liefern sich beide Mannschaften einen ansehnlichen, aber auch nickligen Schlagabtausch. Nach 66 kurzweiligen Minuten sorgt erneut Max "Maximal" Kuberczyk für ein Highlight. Der Neuenheimer Dauerbrenner startet im Leimener Sechzehner auf engstem Raum einen Slalom durch das VfB-Gestänge, den er mit einem wohldosierten Querpass krönt. Der für seine 20 Lenze verdammt abgezockte Goalgetter Kim-Jonathan Kaul bugsiert den Ball im Duett mit einem VfB-Verteidiger zum 2:0 über die Torlinie. Bereits der elfte Saisontreffer des treffsicheren Neuenheimer Eigengewächses!

Doch die Mannschaft von VfB-Coach Volkan Cetinkaya antwortet postwendend mit dem Anschlusstreffer durch den nach dem Wiederanpiff eingewechselten Torjäger Daniel Reinmuth (68). Der athletische Mittelstürmer alter Schule hatte bereits im Hinspiel getroffen. Damit nicht genug. Nur drei Minuten später vollendet Leimen seinen Doppelschlag durch Philipp Onos zum 2:2-Ausgleich (71.).

Der ebenfalls eingewechselte Ex-Neuenheimer Valentin Starz scheint die dramatische Partie mit seinem Tor zum 2:3 sogar noch für den VfB zu drehen (83.). Doch dem Neuenheimer Felix Dipper gelingt mit einem direkt verwandelten Eckball in den Winkel das Kunststück zum leistungsgerechten 3:3-Endstand (87.).

Am Sonntag gastiert der ASC Neuenheim II beim Spitzenreiter FV Nußloch!

Der VfB Leimen hat nach diesem bis zum Abpfiff offenen Derby-Remis mit 40 Punkten drei Zähler Rückstand auf den VfB Rauenberg, der jedoch zwei Spiele mehr absolviert hat. Auch die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler ist mit 38 Punkten als Kreisliga-Fünfter noch dran am Spitzentrio.

Am nächsten Sonntag gastiert der ASC Neuenheim II beim so gut wie nach oben enteiltten Spitzenreiter FV Nußloch (52 Punkte). Dass der Klassenkrösus nicht unschlagbar ist, zeigt die Sonntagspartie beim FC Dossenheim. Da gelang dem FVN-Starensemble erst in der 90. Minute der glückliche Ausgleich zum 1:1.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Jan Breuninger, Henrik Hlawatsch, Matthias Klauditz (83. Lukas Beyl), Dennis Schnepf, Samuel Schmidt (83. Jan-Erik Möller), Felix Dipper, David Wehner, Nistret Pollomi (57. Elias Piazolo), Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Mert Yavuz (ETW), Tyrell Odinma, Vincent Rammelsberg, Lukas Beyl, Daniel Hininger - Trainer: Frank Schüssler

VfB Leimen: Bastian Orth, Marc Höltkemeier, Marcus Raad, Raoul Hofmann (46. Daniel Reinmuth), Mirco Herbel, Ricardo Belfiore (46. Brandon Gurley), Phillip Onos, Lukas Gischke, Lukas Körmös, Brian Prince Oldenburg, Fisnik Trbunja (46. Paul Gerlach, 57. Valentin Starz) - Trainer: Volkan Cetinkaya

Tore:

- 1:0 20.Min David Wehner, Foulelfmeter an Maximilian Kuberczyk
- 2:0 66.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Flanke von Maximilian Kuberczyk
- 2:1 68.Min Daniel Reinmuth
- 2:2 71.Min Philipp Onos
- 2:3 83.Min Valentin Starz
- 3:3 87.Min Felix Dipper, direkt verwandelter Eckball

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 25.Min Gelb für Maximilian Kuberczyk
- 82.Min Gelb für Henrik Hlawatsch

Schiedsrichter: Roland Schäfer

Zuschauer: 80

22. Spieltag			
20.03.2022	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	3:3 (1:0)
20.03.2022	FC Rot	TSV Rettigheim	2:1 (2:1)
20.03.2022	SpVgg Neckargemünd	SpVgg Baiertal	1:1 (0:1)
20.03.2022	FC Dossenheim	FV Nußloch	1:1 (1:0)
20.03.2022	VfR Walldorf	1.FC Wiesloch	0:2 (0:0)
20.03.2022	SG Viktoria Mauer	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (2:1)
20.03.2022	VfB Rauenberg	Eberbacher SC	0:0
20.03.2022	FC Badenia St.Ilgen	TSV Wieblingen	0:3 (0:2)
Spielfrei: SG-SV Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	21	17	4	0	65:15	50	55
2.	(3)	FC Rot	21	14	3	4	51:30	21	45
3.	(2)	VfB Leimen	21	13	5	3	56:26	30	44
4.	(4)	VfB Rauenberg	21	13	4	4	42:28	14	43
5.	(5)	FC Dossenheim	21	12	5	4	48:24	24	41
6.	(6)	ASC Neuenheim II	20	12	2	6	49:27	22	38
7.	(7)	TSV Rettigheim	21	10	4	7	44:32	12	34
8.	(8)	Eberbacher SC	20	8	5	7	45:34	11	29
9.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	20	8	4	8	42:36	6	28
10.	(11)	TSV Wieblingen (A)	21	7	6	8	32:29	3	27
11.	(10)	SG Viktoria Mauer	21	7	6	8	44:48	-4	27
12.	(12)	SG-SV Lobbach	20	7	3	10	33:41	-8	24
13.	(13)	SpVgg Baiertal	21	5	5	11	34:50	-16	20
14.	(14)	1.FC Wiesloch	21	5	0	16	25:74	-49	15
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	21	3	2	16	28:54	-26	11
16.	(16)	VfR Walldorf	20	2	2	16	32:75	-43	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	21	2	2	17	26:73	-47	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 23. Spieltag

Der ASC II am Sonntag beim Spitzenreiter

Neuenheim II nicht chancenlos beim Kreisliga-Krösus FV Nußloch!

Keineswegs zufrieden war ASC II-Trainer Frank Schüssler nach dem Kreisliga-Derby gegen den oberen Tabellennachbarn VfB Leimen. Statt des turbulenten 3:3-Remis wäre nach der 2:0-Führung in der 66. Minute für seine junge Mannschaft tatsächlich durchaus mehr möglich gewesen als der eine Punktgewinn.

Nach der Devise "Zufriedenheit ist der Feind des Besseren" kann der ASC Neuenheim II (38 Punkte) am Sonntag um 15.00 Uhr gerne mit noch mehr Biss und Leidenschaft beim Spitzenreiter FV Nußloch (52 Punkte) zur Sache gehen. Das ausgeglichene Hinspiel verloren die leidenschaftlich kämpfenden Anatomen nur knapp mit 1:2.

Dass das Nußlocher Star-Ensemble nicht unschlagbar ist, bewies der ASC-Verfolger FC Dossenheim im Spitz-auf-Knopf-Match am letzten Sonntag. Da konnte der Kreisliga-Krösus erst in der 90. Minute zum 1:1 ausgleichen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "Großartig", sagt Frank Schüssler. Der Trainer des ASC Neuenheim meint damit die Landesliga-Mannschaft, deren Aufstiegschancen so gut wie noch nie sind. Klappt es mit der Verbandsliga, wäre der Weg in die Landesliga frei für Schüsslers Reserve, derzeit Fünfter in der Kreisliga. Theoretisch. Denn so richtig rund läuft es noch nicht in diesem Jahr. Die Abwehr macht Sorgen. 13 Gegentore in vier Spielen sind zu viel. Dabei hat die Mannschaft des 44-jährigen Leiters im Vermögensmanagement der Sparkasse Rhein-Neckar Nord einen Künstler in ihren Reihen. Felix Dipper verwandelte eine Ecke direkt und rettete beim 3:3 gegen Leimen einen Punkt. "Um noch mal vorne ranzukommen, brauchen wir eine Serie", weiß Schüssler. Am besten Neuenheim fängt damit gleich an. Doch das wird schwer. Denn am Sonntag geht es zum Tabellenführer FV Nußloch.

Sonntag, 15 Uhr: SpVgg Baiertal - FC Dossenheim, TSV Rettigheim - SpVgg Neckargemünd, TSV Wieblingen - FC Rot, Eberbacher SC - FC Badenia St. Ilgen, VfL Heiligkreuzsteinach - VfB Rauenberg, 1. FC Wiesloch - SG-SV Lobbach, VfB Leimen - VfR Walldorf, FV Nußloch - ASC Neuenheim II. SG Viktoria Mauer spielfrei.

RNZ vom 26.03.2022, Seite

Sonntag 27.03.2022, 15:00 Uhr
FV Nußloch - ASC Neuenheim II 1:0 (0:0)

Der Kreisliga-Fünfte ASC Neuenheim II verteidigt beim Spitzenreiter FV Nußloch stark, verliert aber knapp mit 0:1!

Kein Tor abklatschen konnten Kapitän David Wehner und seine Teamkollegen im chancenarmen Kreisliga-Match beim Klassenkrösus FV Nußloch. Doch wie schon bei der 1:2-Hinspielniederlage verkaufte das Team von ASC II-Trainer Frank Schüssler seine Haut sehr teuer, bot dem Tabellenführer dank einer starken Defensive um Abwehrchef Jan Breuninger bis in die Schlussphase die Stirn, ehe FVN-Joker Alfred Berewa in der 79. Minute das einzige Tor gelang. Trotz der sehr respektablen Niederlage bleibt der ASC Neuenheim II Tabellenfünfter vor dem punktgleichen FC Dossenheim (ebenfalls 38 Punkte).

Hier das Fazit von ASC II-Trainer Frank Schüssler:

"Uns ist es gelungen, den Spielaufbau (Rene Schwall) und das Herzstück (Daniel Herm) aus dem Spiel zu nehmen, so dass es auf beiden Seiten kaum Torchancen gab. Zehn Minuten vor dem Ende mussten wir aus dem Nichts das 1:0 hinnehmen. Defensiv haben wir sehr gut gearbeitet. Die Offensive blieb hinter ihren Erwartungen."

Der RNZ-Bericht des FV Nußloch: "Bei sommerlichen Temperaturen wusste der Tabellenführer wenig mit seiner Dominanz anzufangen. Defensivmann Tobias Keusch verhinbderte zunächst auf der Linie den Rückstand durch einen direkten Eckstoß. Dann gab das Nußlocher Trainergespann Bechtel/Köhler per Dreifachwechsel den entscheidenden Impuls: Joker Alfred Berewa erzielte das goldene Tor (79.).

Joseph Weisbrod

FV Nußloch: Robin Albrecht, Tobias Keusch, Norman Donath, Jonas Maisch (65. Alfred Kabbah Berewa), Daniel Herm, Nojus Zigmantavicius, Emre Büyükakpınar (71. Emirhan Cosgun), Hashem Alawneh (78. Lucas Kartmann), Moritz Strompf (65. Marcel Musiol), Steffen Kochendörfer, Rene Schwall - Trainer: Bernd Bechtel

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Tobias Messer, Julian Khayat (75. Samuel Schmidt), Dennis Schnepf (82. Tyrell Odinma), Matthias Klauditz, Jan Breuninger, Felix Dipper (82. Elias Piazolo), David Wehner, Henrik Hlawatsch, Kim-Jonathan Kaul, Finn Kölmel (60. Nistret Pollomi) - Mert Yavuz (ETW) Daniel Hininger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 79.Min 1:0 Berewa, Alfred Kabbah Berewa

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 37.Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Donald Pape-Rese

23. Spieltag			
27.03.2022	SpVgg Baiertal	FC Dossenheim	1:2 (1:0)
27.03.2022	TSV Rettigheim	SpVgg Neckargemünd	3:1 (0:1)
27.03.2022	TSV Wieblingen	FC Rot	3:2 (0:1)
27.03.2022	Eberbacher SC	FC Badenia St.Ilgen	6:0 (3:0)
27.03.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Rauenberg	0:5 (0:1)
27.03.2022	1.FC Wiesloch	SG-SV Lobbach	1:1 (0:1)
27.03.2022	VfB Leimen	VfR Walldorf	4:2 (1:2)
27.03.2022	FV Nußloch	ASC Neuenheim II	1:0 (0:0)
Spielfrei: SG Viktoria Mauer			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	22	18	4	0	66:15	51	58
2.	(3)	VfB Leimen	22	14	5	3	60:28	32	47
3.	(4)	VfB Rauenberg	22	14	4	4	47:28	19	46
4.	(2)	FC Rot	22	14	3	5	53:33	20	45
5.	(5)	FC Dossenheim	22	13	5	4	50:25	25	44
6.	(6)	ASC Neuenheim II	21	12	2	7	49:28	21	38
7.	(7)	TSV Rettigheim	22	11	4	7	47:33	14	37
8.	(8)	Eberbacher SC	21	9	5	7	51:34	17	32
9.	(10)	TSV Wieblingen (A)	22	8	6	8	35:31	4	30
10.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	21	8	4	9	42:41	1	28
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	21	7	6	8	44:48	-4	27
12.	(12)	SG-SV Lobbach	21	7	4	10	34:42	-8	25
13.	(13)	SpVgg Baiertal	22	5	5	12	35:52	-17	20
14.	(14)	1.FC Wiesloch	22	5	1	16	26:75	-49	16
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	22	3	2	17	29:57	-28	11
16.	(16)	VfR Walldorf	21	2	2	17	34:79	-45	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	22	2	2	18	26:79	-53	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 24. Spieltag

Macht der April, was der ASC will?

ASC Neuenheim II will gegen SpVgg Baiertal auch das Rückspiel gewinnen!

Bereits um 12.45 Uhr empfängt der ASC Neuenheim II (38 Punkte) die SpVgg Baiertal (17 Punkte). Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler, die zuletzt beim 0:1 bei Spitzenreiter FV Nußloch heftigen Widerstand leistete, will an den 2:0-Hinspielerfolg durch den Doppelpack von Jungzwanziger Kim-Jonathan Kaul gegen den aktuellen Kreisliga-13. anknüpfen und den an den FC Dossenheim verlorenen 6. Tabellenplatz zurück erobern.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Schnuller statt Trillerpfeife

Der Wieblinger Trainer Andreas Kreisler setzt auf Renata und Maximilian und in Mauer weiß Weißer noch nicht so recht

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Nachfolger verbeugt sich tief. "Der TSV Wieblingen hat Andreas Kreisler viel zu verdanken. Er hinterlässt ein bestelltes Feld", sagt Timo Fries, der in der kommenden Runde neuer Chef beim Fußball-Kreisligisten wird. Der 39-jährige bisherige Co-Trainer ist Pfaffengründer, aber schon über ein Jahrzehnt in Wieblingen. Er ist mit Maika verheiratet, der Tochter der Lebensgefährtin von Abteilungs-Leiter Achim Kees. Die wiederum ist die Schwester von Tim Schorb, auch er eine Wieblingen-Ikone.

Als Mitarbeiter in der Verwaltung des Rhein-Neckar-Verkehrsverbundes sorgt Fries dafür, dass die Räder rollen, seinen Verein will der Kapitän der Landesliga-Aufstiegsself zu einer festen Größe in der Kreisliga machen. Ehrgeizigere Pläne seien unrealistisch. "Das Kleingeld fehlt." Dem neuen Chef, der sich Erfahrungen als Assistent aneignen konnte, steht die Boxberg-Legende Markus Janscho als neuer Co-Trainer zur Seite.

Kreisler hat in acht Jahren "viel Energie, Zeit und Herzblut" investiert. Er hat die zweite Mannschaft, die jetzt die erste ist, aus der B-Klasse in die Kreisliga geführt und dort etabliert. Auf dem Weg von ganz unten nach ziemlich weit oben haben ihn Spieler wie Tobias Kulka, Martin Fertig und Kim Holm begleitet. Ein Trainer, der was auf sich hält, verspricht, dass er seine Spieler ständig besser machen will. Kreisler hat es getan.

Jetzt ist die Familie dran. Vor zehn Monaten ist Renata zur Welt gekommen und leistet dem vierjährigen Maximilian Gesellschaft. Der Beruf als Lehrer fordert. Der Meister-Trainer freut sich auf die freien Sonntage mit seiner Frau Carla und den Kindern. Unterm Blauen Turm wird er sich weiterhin sehen lassen. Mit dem Kinderwagen statt der Taktiktafel.

Mit zwei Unentschieden und vier Siegen, zuletzt ein 3:2 gegen Relegations- Anwärter FC Rot, ist der TSV Wieblingen die beste Mannschaft des Jahres. Vielleicht auch deshalb hat der 35-jährige Pädagoge Bedenken, ob die geplante Überschrift "Mut zum Mittelmaß" den engagierten Führungskräften Klaus Schön und Mario Brambach gefallen würde. Am Sonntag will Wieblingen in Neckargemünd die Serie fortsetzen. Nicht einfach bei den Jungs des ehrgeizigen Yavuz Aktas.

Dagegen hätte Harald Weißer nichts dagegen, wenn die Serie seiner SG Viktoria Mauer in Rauenberg reißt. In den ersten vier Spielen des Jahres wurde die Viktoria ihren Namen nicht gerecht. Nach drei Unentschieden und einer Niederlage wartet Weißer noch auf den ersten Sieg, der beim neuen Tabellen-Zweiten aber eine Überraschung wäre. Die Jungs von Erfolgstrainer Manuel Muth unterstrichen ihre Ambitionen auf die Relegation mit drei Siegen und zwei Unentschieden in diesem Jahr. Da lacht der "Mannabär", das einzige Fleisch gewordene Maskottchen der Klasse.

Als Elfter ist Weißers Saisonziel, Platz sieben bis neun, noch nicht außer Sichtweite. Erfreulich: Frank Eversberg und Co Alexander Welz werden ihre erfolgreiche Arbeit über die Saison hinaus fortsetzen.

Da mit Lukas Spindler (nach Horrenberg) und Sven Metzger zwei Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen, kündigt Weißer für die nächste Saison Ersatz an. Ob der Präsident noch einmal kandidiert ist noch nicht sicher. Weißer brachte den Verein wieder in ruhiges Fahrwasser, nachdem 21 Spieler Mauer verließen. Der gelernte Zimmermann wird diesen Monat 65. Er überlegt noch, ob er eine weitere Amtsperiode dran hängt. Mauer ist eine Fußball-Hochburg. Namen wie Werner Jung, Klaus und Florian Hickel oder Rudi und Alexander Welz haben einen guten Klang. Der Verein hat die best mögliche Führung verdient.

Am 23.Spieltag sieht die RNZ das größte Überraschungs-Potenzial beim Spiel zwischen Rot und Eberbach. Für die Gastgeber, die weiter aussichtsreichster Anwärter auf den Relegations-Platz sind, ging in Wieblingen eine stolze Serie zu Ende. Der Fusionsverein aus dem Neckartal ließ zuletzt aufhorchen.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal; **15 Uhr:** FC Dossenheim - TSV Rettigheim, VfR Walldorf - FV Nußloch, SG-SV Lobbach - VfB Leimen, VfB Rauenberg - SG Viktoria Mauer FC Badenia St. Ilgen - VfL Heiligkreuzsteinach, FC Rot - VfL Heiligkreuzsteinach, FC Rot - Eberbacher SC, SpVgg Neckargemünd - TSV Wieblingen; spielfrei: 1. FC Wiesloch.

RNZ vom 01.04.2022, Seite 23

Sonntag 03.04.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 2:3 (0:1)

Bedingt abwehrbereit

Kreisligist ASC Neuenheim II egalisiert 0:2-Pausenstand und verliert trotzdem

Dass Fußball auch ein Fehlerspiel ist, zeigte diese packende Kreisliga-Partie in vielen Szenen. Der ASC Neuenheim II hatte mehr Ballbesitz und kam allein in der ersten halben Stunde zu einer Serie von acht Eckbällen. Zumeist ausgeführt von Felix Dipper, der es mit seinem direkt verwandelten Eckball (gegen Leimen) in die bundesweiten Top 3-Kandidaten für die ZDF-Torwand geschafft hat. Bitte voten auf: <http://dfb.social/voting14!>

Der Neuenheimer Offensive fehlten in der ersten Halbzeit die Variabilität und Durchschlagskraft, um die robuste Baiertaler Abwehr um Kapitän Christian Knöbl ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Ein leichtfertig vertändelter Ball in der ASC-Defensive führte zum 0:1-Pausenstand für die Gäste durch David Keller (40.). Auch dem 0:2 zum nächsten "psychologisch ungünstigen" Zeitpunkt fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff durch Philipp Epp ging ein Abwehrschnitzer voraus (50.).

Pech für die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler, dass mit dem umtriebigen Finn Kölmel ein wichtiger Aktivposten in der Halbzeit angeschlagen passen musste. Der Schachzug von Frank Schüssler, den lange verletzten Vollblutstürmer Ralf Berger in der 57. Minute einzuwechseln, hatte Erfolg, als der erhoffte Game Changer den Anschlusstreffer zum 2:1 markierte (61.). Das Neuenheimer Offensivspiel veränderte sich tatsächlich zum Aggressiven. Der 20jährige Kim-Jonathan Kaul profitierte von der neuen Power mit seinem Präzisionsschuss zum baldigen 2:2-Ausgleich (67.).

Als Ralf Berger erneut kurz danach im Strafraum "mit Hilfe" von SpVgg-Fünfer Florian Brenzinger im Strafraum zu Fall kam, rechneten die Neuenheimer vergeblich mit dem Elfmeterpfiff. Doch Schiedsrichter Nicolas Heuss entschied sich, die Partie weiterlaufen zu lassen.

Anstatt das Spiel in der überlegenen Schlussphase selbst zu entscheiden, gelang Baiertal nach dem nächsten kapitalen Abwehrschnitzer (Schüssler: "Wie im Kindergarten!") in der 78. Minute durch Lars Zimmermann der glückliche Siegtreffer für Baiertal.

Der ASC Neuenheim II bleibt trotz der sehr vermeidbaren Niederlage auf dem 6. Tabellenplatz, hat aber bereits sechs Punkte Rückstand auf den Kreisliga-Fünften FC Dossenheim. In der Englischen Woche tritt die Mannschaft von Frank Schüssler am Mittwoch um 19.30 Uhr beim Tabellensiebten TSV Rettigheim an.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Jan Breuninger, Tobias Messer (82. Matthias Loois), Felix Dipper, Matthias Klauditz, Finn Kölmel (46. Elias Piazolo), Dennis Schnepf (73. Nistret Pollomi), David Wehner, Samuel Schmidt (57. Ralf Berger),

Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Jonas Kürsch (ETW), Tim Czwiellung,
Daniel Hininger - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Baiertal: Uwe Hirmer, Lars Zimmermann, Christian Knöbl, Florian
Brenzinger, David Keller, Vincent Bauder, Janis Hadek (78. Yannick Weidner),
Jonathan Illig, Philipp Epp (73. Daniel Taube), Jeremy Twartz (87. Kai Titze), Aeneas
Krause - Trainer: Gerhard Nagel

Tore:

- 0:1 40.Min David Keller
- 0:2 51.Min Philipp Epp
- 1:2 61.Min Ralf Berger
- 2:2 67.Min Kim-Jonathan Kaul, nach Pass von Ralf Berger
- 2:3 78.Min Lars Zimmermann

Schiedsrichter: Nicolas Heuss

24. Spieltag			
03.04.2022	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	2:3 (0:1)
03.04.2022	FC Dossenheim	TSV Rettigheim	2:0 (1:0)
03.04.2022	VfR Walldorf	FV Nußloch	1:7 (0:5)
03.04.2022	SG-SV Lobbach	VfB Leimen	0:2 (0:2)
03.04.2022	VfB Rauenberg	SG Viktoria Mauer	5:2 (3:1)
03.04.2022	FC Rot	Eberbacher SC	6:1 (3:0)
03.04.2022	SpVgg Neckargemünd	TSV Wieblingen	0:2 (0:1)
13.04.2022	FC Badenia St.Ilgen	VFL Heiligkreuzsteinach	0:3 (0:0)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	23	19	4	0	73:16	57	61
2.	(2)	VfB Leimen	23	15	5	3	62:28	34	50
3.	(3)	VfB Rauenberg	23	15	4	4	52:30	22	49
4.	(4)	FC Rot	23	15	3	5	59:34	25	48
5.	(5)	FC Dossenheim	23	14	5	4	52:25	27	47
6.	(6)	ASC Neuenheim II	22	12	2	8	51:31	20	38
7.	(7)	TSV Rettigheim	23	11	4	8	47:35	12	37
8.	(9)	TSV Wieblingen (A)	23	9	6	8	37:31	6	33
9.	(8)	Eberbacher SC	22	9	5	8	52:40	12	32
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	22	9	4	9	45:41	4	31
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	22	7	6	9	46:53	-7	27
12.	(12)	SG-SV Lobbach	22	7	4	11	34:44	-10	25
13.	(13)	SpVgg Baiertal	23	6	5	12	38:54	-16	23
14.	(14)	1.FC Wiesloch	22	5	1	16	26:75	-49	16
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	23	3	2	18	29:59	-30	11
16.	(16)	VfR Walldorf	22	2	2	18	35:86	-51	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	23	2	2	19	26:82	-56	8

Kreisliga Heidelberg

Vorbericht zum 25. Spieltag

In der Englischen Woche tritt die Mannschaft von Frank Schüssler am Mittwoch um 19.30 Uhr beim Tabellensiebten TSV Rettigheim an.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

FC Dossenheim ist wieder dabei

Kreisfußball unter der Woche

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Da waren's nur noch vier. In der Fußball-Kreisliga Heidelberg hat sich die Zahl der Anwärter auf den begehrten Relegationsplatz verringert. Der ASC Neuenheim II hat sich mit dem 2:3 gegen Baiertal verabschiedet. Rauenberg (49 Punkte) bleibt in der Pole-Position, aber Rot (48), Leimen (47) und nach zuletzt drei Spielen ohne Niederlage auch wieder Dossenheim (44) mit jeweils einem Spiel weniger machen Druck.

Die Bergsträßer erscheinen am Mittwoch-Spieltag am meisten gefährdet. Gastgeber TSV Wieblingen lässt sich bei der Abschieds-Tour für den scheidenden Trainer Andreas Kreischer nicht lumpen. Drei Siege und zwei Unentschieden sind eine Klasse-Bilanz im Jahr 2022. Der FC Rot und der VfB Leimen können an Rauenberg vorbeiziehen, wenn sie in Heiligkreuzsteinach und gegen den 1. FC Wiesloch gewinnen. Der FV Nußloch hat gegen Lobbach noch eine Rechnung offen. Der Fusionsverein gehört zu den vier Mannschaften, die dem Spitzenreiter jeweils einen Punkt stibitzten.

Eine Vorentscheidung ist auch im Tabellenkeller gefallen. St. Ilgen und der VfR Walldorf (jeweils acht Punkte) sowie Neckargemünd und der 1. FC Wiesloch (jeweils 11) werden die beiden Absteiger unter sich ausmachen. Im Schneckenrennen, bei dem sich zuletzt nur Wiesloch etwas bewegt hat, sind St. Ilgen und Neckargemünd in diesem Jahr noch ohne Sieg, bei Walldorf hat der neue Trainer Jochen Bauer die Wende zum Guten noch nicht wirklich eingeleitet. Einem Sieg stehen vier Niederlagen gegenüber.

Mittwoch, 19.30 Uhr: TSV Wieblingen - FC Dossenheim, Eberbacher SC - SpVgg Neckargemünd, VfL Heiligkreuzsteinach - FC Rot, SG Viktoria Mauer - FC Badenia St. Ilgen, VfB Leimen - 1. FC Wiesloch, FV Nußloch - SG SV Lobbach. SpVgg Baiertal - VfR Walldorf, TSV Rettigheim - ASC Neuenheim II. VfB Rauenberg spielfrei.

RNZ vom 05.04.2022, Seite 26

Mittwoch 06.04.2022, 19:30 Uhr
TSV Rettigheim - ASC Neuenheim II 2:2 (0:0)

TSV Rettigheim: Andre Braun, Leon Dehnelt, Marvin Wagner, Morten Fynn Menges, Jan Niklas Weber, Jonas Rehn, Lukas Schmitt, Krystian Kubiczek, Sebastian Schmitt (62. Nils Kamuf), Adrian Kretz, David Kubiczek (73. Fatih Sarica) - Trainer: Heiko Rosenfelder

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger, Matthias Loois (15. Tyrell Odinma), Elias Piazolo (73. Nistret Pollomi), Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Jan Breuninger, Felix Dipper, Ralf Berger, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul (89. Daniel Hininger), Maximilian Kuberczyk (35. Tim Czwiellung) - Jonas Kürsch (ETW) - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 51.Min Matthias Klauditz, Kopfball nach Flanke von Felix Dipper
- 0:2 76.Min Tim Czwiellung, Vorarbeit von Samuel Schmidt
- 1:2 84.Min Adrian Kretz
- 2:2 87.Min Krystian Kubiczek

Schiedsrichter: Felix Kemmling

25. Spieltag			
06.04.2022	TSV Wieblingen	FC Dossenheim	2:3 (2:2)
06.04.2022	Eberbacher SC	SpVgg Neckargemünd	2:1 (2:1)
06.04.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Rot	2:5 (1:3)
06.04.2022	SG Viktoria Mauer	FC Badenia St.Ilgen	3:2 (2:2)
06.04.2022	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	6:1 (3:0)
06.04.2022	FV Nußloch	SG-SV Lobbach	4:1 (0:0)
06.04.2022	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	3:0 (1:0)
06.04.2022	TSV Rettigheim	ASC Neuenheim II	2:2 (0:0)
Spielfrei: VfB Rauenberg			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	24	20	4	0	77:17	60	64
2.	(2)	VfB Leimen	24	16	5	3	68:29	39	53
3.	(4)	FC Rot	24	16	3	5	64:36	28	51
4.	(5)	FC Dossenheim	24	15	5	4	55:27	28	50
5.	(3)	VfB Rauenberg	23	15	4	4	52:30	22	49
6.	(6)	ASC Neuenheim II	23	12	3	8	53:33	20	39
7.	(7)	TSV Rettigheim	24	11	5	8	49:37	12	38
8.	(9)	Eberbacher SC	23	10	5	8	54:41	13	35
9.	(8)	TSV Wieblingen (A)	24	9	6	9	39:34	5	33
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	23	9	4	10	47:46	1	31
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	23	8	6	9	49:55	-6	30
12.	(13)	SpVgg Baiertal	24	7	5	12	41:54	-13	26
13.	(12)	SG-SV Lobbach	23	7	4	12	35:48	-13	25
14.	(14)	1.FC Wiesloch	23	5	1	17	27:81	-54	16
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	24	3	2	19	30:61	-31	11
16.	(16)	VfR Walldorf	23	2	2	19	35:89	-54	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	24	2	2	20	28:85	-57	8

Sportsleute

Glücksschüsse



Vielseitig sind die Brüder Dipper. Lorenz (links) spielt Hockey, Jakob (rechts) Rugby und Felix schoss ein Traumtor. Foto: privat

Ein Fußballer, der eine Ecke direkt verwandelt, darf sich Kunstschütze nennen. Dem Sandhäuser Chima Okoroji ist es beim 3:1 gegen Hannover 96 gelungen. Auch Felix Dipper gab im Kreisliga-Spiel des ASC Neuenheim II gegen den VfB Leimen (3:3) dem Ball einen speziellen Dreh. Jetzt darf der 22-jährige Jura-Student darauf hoffen, im Aktuellen Sportstudio des ZDF einen Profi beim Torwart-Schießen herauszufordern. Felix ist Spross einer angesehenen und sportlichen Neuenheimer Familie. Der jüngere Bruder Jakob spielt in der Rugby-Nationalmannschaft, der ältere Bruder Lorenz ist Hockey-Spieler. Der Kunstschütze selbst gehört bereits dem Landesliga-Kader von Cheftrainer Uli Brecht an. Kunst produzieren, ist eine Sache, Kunst vermarkten eine andere. Zuständig dafür ist beim Aufstiegs-Aspiranten Joseph Weisbrod. Der Kommunikations- und Marketingleiter hat in den letzten zehn Jahren knapp 2000 Beiträge auf der Facebook-Seite des ASC Neuenheim veröffentlicht. Er sorgte auch dafür, dass Dippers Tor bundesweit publik wurde. Mehr als eine Million Aufrufe reklamiert Weisbrod für sich, die Lektüre der Rhein-Neckar-Zeitung hält der Vize-Präsident, der letzten Samstag seinen 67. Geburtstag feiern konnte, gleichwohl für "unverzichtbar". Wer mit helfen will, dass der Neuenheimer ins Aktuelle Sportstudio eingeladen wird, kann noch bis Sonntag seine Stimme bei fußball.de unter <https://www.fussball.de/amateur.tv.voting/-/rubrik/zdftw#!/> abgeben. Für das Tor des Monats März in der ARD-Sportschau ist der direkt verwandelte Eckball von Okoroji nominiert. Abstimmen kann man unter <https://www1.sportschau.de/tdm/tdm>.

Wolfgang Brück

RNZ vom 09.04.2022, Seite 24

ASC-Urgestein Marc Saggau beerbt Alex Stiehl als neuer Sportlicher Leiter!

Alexander Stiehl hat das Amt des Sportlichen Leiters an Marc Saggau übergeben, ist aber noch für's Marketing zuständig. Saggau habe das ASC-Gen, versichert Präsident Dr. Werber Rupp. Mit fünf Jahren trat er in den Verein ein, mit 47 bestritt er sein letztes Spiel. Er feierte mehrere Aufstiege.



on links nach rechts: Alexander Stiehl, Marc Saggau (neuer Sportlicher Leiter), Dr. Werner Rupp (1. Vors.). © vaf-foto

Mit Marc Saggau übernimmt ein ASC-Urgestein die Sportliche Leitung beim Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. Er ist ab sofort für die Kommunikation, Koordination und Zusammenarbeit der drei Herrenteams sowie für die Nachwuchs-Integration (vor allem der A-Junioren) zuständig. Sein Vorgänger Alexander Stiehl (50), 2016 als Cheftrainer mit dem ASC Neuenheim in die Landesliga aufgestiegen konzentriert sich auf eigenen Wunsch auf die von ihm vorangetriebene, für den Verein äußerst wertvolle Marketingtätigkeit.

Marc Saggau, schon als Fünfjähriger im ASC-Trikot am Ball, war u. a. Führungsspieler der Mannschaft, die 1998 erstmals in die Landesliga aufstieg und den Heidelberger Kreispokal gewann. Der gebürtige Heidelberger bestritt sein letztes Ligaspiel im stattlichen Fußballer-Alder von 47 Jahren. Auch als passionierter Jugend- und Seniorentainer war Marc Saggau erfolgreich. So führte der beliebte Coach den ASC Neuenheim III in der Saison 2018/19 von der C- in die B-Klasse Heidelberg.

Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp über den Wechsel: "Wir danken Alexander Stiehl herzlich für sein großartiges Engagement als Sportlicher Leiter in der schwierigen Zeit der Pandemie und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im Sponsoring.

Mit dem Ur-Neuenheimer Marc Saggau haben wir einen Sportlichen Leiter gewinnen können, der den Verein wie seine Westentasche kennt, einen guten Draht geradezu jungen Spielern hat und somit bestens geeignet ist, die sportliche Entwicklung des ASC Neuenheim in engem Austausch mit den Verantwortlichen mitzugestalten."

Joseph Weisbrod

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 26. Spieltag

Der Tabellensechste von ASC II-Trainer Frank Schüssler empfängt im Heidelberger Derby am Sonntag um 14.00 Uhr den Kreisliga-Neunten TSV 1887 Wieblingen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

RNZ-Umfrage: Wer schafft die Relegation?

**Rot setzt auf starken Sturm, Leimen auf die Kraft des Willens,
Rauenberg auf Athletik und Dossenheim auf Außenseiter-Bonus**

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Sie gewinnen. Sie verlieren. Im Gleichschritt. Wie in Stein gemeißelt scheint die Hierarchie in der Heidelberger Kreisliga. Oben ist oben und unten ist unten.

Am Mittwoch-Spieltag haben die großen Vier – hinter der Ausnahme-Mannschaft des FV Nußloch, der mit 13 Punkten Vorsprung so gut wie durch ist – nachdrücklich ihre Ambitionen auf den Relegationsrang unter Beweis gestellt. Das war für die Rhein-Neckar-Zeitung Anlass, in Rauenberg und Rot, in Leimen und Dossenheim, nachzufragen: Was haben wir der Konkurrenz voraus? Warum werden wir Zweiter?

Der FC Rot (51 Punkte) hat sich mit einem beeindruckenden 5:2-Sieg in Heiligkreuzsteinach – schon nach einer Viertelstunde stand es 2:0 – den zweiten Tabellenplatz zurück geholt. "Wir haben eine eingespielte und erfahrene Mannschaft", stellt Sportvorstand Stephan Endrich fest, "unser Angriff ist das Prunkstück." Manuel Sailer hat 17 Tore erzielt, doch auch die Kollegen ballern mit. 14 (!) Schützen teilen sich die 62 Saisontore. Das macht den Kreispokal- Finalisten – im Endspiel trifft man am 13. Mai auf die Spielvereinigung Neckargemünd – unberechenbar.

Am Sonntag sollte daheim gegen die SG Viktoria Mauer nichts verrutschen, eine Woche später fährt man zum Verfolger-Derby nach Rauenberg. Den FC Dossenheim haben die Jungs von Jochen Schuppe noch zu Hause.

Das Restprogramm: Mauer (H), Rauenberg (A), Baiertal (A), St. Ilgen (H), Neckargemünd (A), Dossenheim (H), Neuenheim II (A), Walldorf (H), Lobbach (A).

Nach dem 6:1-Sieg seines VfB Leimen (50 Punkte) gegen den 1. FC Wiesloch war Fußball-Chef Jürgen Herbel voll des Lobes. Denn Trainer Volkan Cetinkaya musste auf acht Spieler verzichten. Die Pause am Wochenende kommt gerade recht. Am Ostersonntag (16 Uhr) geht es zur Mutter aller Derbys nach Nußloch. Im Finale am 4. Juni gastiert der VfB Rauenberg im Otto-Hoog-Stadion. Ein Endspiel um den Relegationsplatz? Herbel ist felsenfest davon überzeugt, dass seiner Leimener zum dritten Mal seit 2015 in die Relegation gehen. Er baut darauf, dass der Wille Berge versetzt. Er sagt: "Die Mannschaft will es und ich will es noch mehr."

Das Restprogramm: Nußloch (A), Neckargemünd (A), Baiertal (H), Rettigheim (A), Wieblingen (H), Eberbach (A), Heiligkreuzsteinach (H), Mauer (A), Rauenberg (H).

Der VfB Rauenberg (49 Punkte) war am Mittwoch spielfrei, rutschte im Kopf-an-Kopf-Rennen auf den vierten Platz ab, kann jedoch mit einem Sieg am Sonntag beim Schlusslicht St. Ilgen wieder auf Platz drei vorrücken. Sportvorstand Christian Erhart betont, dass die Mannschaft, die die letzte Saison als Letzter abschloss, keinen Druck habe. Am Ostersonntag kommt Rot, zwei Woche später Dossenheim und am letzten Spieltag muss man nach Leimen.

Das Restprogramm: St. Ilgen (A), Rot (H), Neckargemünd (A), Dossenheim (H), Neuenheim II (A), Walldorf (H), Lobbach (A), Wiesloch (H), Leimen (A).

Auch Marco Günther will vom Außenseiter-Bonus profitieren. "Wir haben nichts zu verlieren", erklärt der Fußballchef des FC Dossenheim (47 Punkte). Nach dem 0:2 in Leimen Mitte März hisste Jan Gärtner bereits die weiße Flagge, verschob den Aufstieg erst mal. Doch die Spieler belehrten ihren Trainer eines Besseren. Durch vier Siege in Folge, darunter ein 3:2 am Mittwoch beim bis dahin 2022 ungeschlagenen TSV Wieblingen, ist der FC Dossenheim wieder im Geschäft. Am Sonntag erwartet man Eberbach an der Bergstraße. An den letzten neun Spieltagen muss Dossenheim noch nach Rauenberg und Rot.

Das Restprogramm: Eberbach (H), Heiligkreuzsteinach (A), Mauer (H), Lobbach (A), Rauenberg (A), St. Ilgen (H), Rot (A), Neckargemünd (H), Neuenheim II (A).

Sonntag, 14 Uhr: ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen; **15 Uhr:** VFR Walldorf - TSV Rettigheim, SG-SV Lobbach - SpVgg Baiertal, 1. FC Wiesloch - FV Nußloch, FC St. Ilgen - VfB Rauenberg, FC Rot - SG Mauer, SpVgg Neckargemünd - VfL Heiligkreuzsteinach, FC Dossenheim - Eberbacher SC; spielfrei: VfB Leimen.

RNZ vom 08.04.2022, Seite 23

Sonntag 10.04.2022, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen 1:2 (1:1)

Derby-Sieger nach "Expected Goals"

**Verlierer nach Punkten: Der ASC Neuenheim II ist gegen den TSV
1887 Wieblingen die überlegene Mannschaft, zieht aber mit 1:2
(1:1) den Kürzeren!**

Im Heidelberger Stadtderby agiert der Gastgeber von Beginn an druckvoll und geht bereits in der. 3. Minute durch den chirurgisch präzisen Abschluss des 20jährigen Nistret Pollomi nach einem Filetpass von Ralf Berger in Führung. Der lange vermisste Torjäger Ralf Berger (7 Saisontreffer) gibt auch die feine Vorlage für den vermeintlich zweiten Neuenheimer Treffer.

Doch der (allzu) penible Schiedsrichter Patrick Hoffmann wäht den abgezockten Torschützen Kim-Jonathan Kaul im Abseits. Dazu gesellt sich ein weiteres Neuenheimer Offsidetor, ehe dem Wieblingen Kaweh Kalhor mit einer raffinierten Kopfball-Bogenlampe der für die Türkisgrünen äußerst schmeichelhafte Ausgleich zum 1:1-Pausenstand gelingt (38.).

Wieblingen gelingt der glückliche Siegtreffer!

Auch nach dem Wechsel ist die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler spielerisch und läuferisch überlegen, inszeniert immer wieder sehenswerte Angriffe. Ein Beispiel veranschaulicht dieses Video (Weisbrod). Yannick Saggau tanzt sich an der Strafraumgrenze entlang und passt geil steil auf den ins Sturmzentrum beorderten Jan Breuninger. Der nominelle Abwehrchef legt raus auf Yannick Schnellbacher. Dessen scharfe Flanke wird von TSV-Verteidiger Mirko Schröpfer abgewehrt. Der Doch der knackige Distanzschuss des 19jährigen Strategen Samuel Schmidt rast knapp über die Wieblingen Sonntagslatte (80.).

Effektiver als die sezierwilligen Anatomen, die deutlich klarere Chancen vergeben als in dieser Videoszene, sind die Gäste um TSV-Kapitän Tobias Kulka, denen durch Leon Schiermeyer in der 72. Minute der überaus glückliche Siegtreffer zum 1:2-Endstand gelingt.

Da der Kreisliga-Fünfte FC Dossenheim (50 Punkte) nach seinem fünften Sieg in Folge (am Sonntag 2:0 gegen Eberbacher SC) bereits elf Punkte Vorsprung auf den Sechstplatzierten ASC Neuenheim II (39 Punkte) hat ist der Zug Richtung "Top Five" wohl abgefahren. Kein Beinbruch!

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Tyrell Odinma (70. Yannick Saggau), Matthias Klauditz, Dennis Schnepf (83. Jan Breuninger), Henrik Hlawatsch, Tim Czwiellung (57. Yannick Schnellbacher), Felix Dipper, Ralf Berger, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Nistret Pollomi (65. Jan-Erik Möller) - Mert Yavuz (ETW), Daniel Hininger - Trainer: Frank Schüssler

TSV Wieblingen: Timo Schmitz, Andreas Kreischer, Paulo Hintze (38. Mirko Schröpfer), Hasan Karakus, Alexis Dadid Blanco (66. Timo Fries), Leon Schiermeyer, Tobias Kulka, Kaweh Kalhor, Joseph Maxwell Tandoh (55. Ozaner Yildiz), Tolgan Top (87. Kai Brambach), Fabian Sochiera - Trainer: Andreas Kreischer

Tore:

- 1:0 3.Min Nistret Pollomi, nach Pass von Ralf Berger
- 1:1 38.Min Kaweh Kalhor
- 1:2 72.Min Leon Schiermeyer

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 68.Min Gelb für Felix Dipper

Schiedsrichter: Patrick Hoffmann (Mühlhausen)

Zuschauer: 60

26. Spieltag			
10.04.2022	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen	1:2 (1:1)
10.04.2022	VfR Walldorf	TSV Rettigheim	2:1 (1:1)
10.04.2022	SG-SV Lobbach	SpVgg Baiertal	3:6 (1:2)
10.04.2022	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	0:9 (0:4)
10.04.2022	FC Badenia St.Ilgen	VfB Rauenberg	0:6 (0:3)
10.04.2022	FC Rot	SG Viktoria Mauer	4:1 (3:1)
10.04.2022	SpVgg Neckargemünd	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (0:1)
10.04.2022	FC Dossenheim	Eberbacher SC	2:0 (1:0)
Spielfrei: VfB Leimen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	25	21	4	0	86:17	69	67
2.	(3)	FC Rot	25	17	3	5	68:37	31	54
3.	(2)	VfB Leimen	24	16	5	3	68:29	39	53
4.	(4)	FC Dossenheim	25	16	5	4	57:27	30	53
5.	(5)	VfB Rauenberg	24	16	4	4	58:30	28	52
6.	(6)	ASC Neuenheim II	24	12	3	9	54:35	19	39
7.	(7)	TSV Rettigheim	25	11	5	9	50:39	11	38
8.	(9)	TSV Wieblingen (A)	25	10	6	9	41:35	6	36
9.	(8)	Eberbacher SC	24	10	5	9	54:43	11	35
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	24	10	4	10	49:47	2	34
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	24	8	6	10	50:59	-9	30
12.	(12)	SpVgg Baiertal	25	8	5	12	47:57	-10	29
13.	(13)	SG-SV Lobbach	24	7	4	13	38:54	-16	25
14.	(14)	1.FC Wiesloch	24	5	1	18	27:90	-63	16
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	25	3	2	20	31:63	-32	11
16.	(16)	VfR Walldorf	24	3	2	19	37:90	-53	11
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	25	2	2	21	28:91	-63	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 27. Spieltag

ASC Neuenheim II am Samstag beim SC Eberbach!

Am Samstag gastiert der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II (39 Punkte) beim Neunten Eberbacher SC (35 Punkte). Das Hinspiel am 10. Oktober hat die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler nah einem grandiosen Hattrick von Kapitän David Wehner und dem 4:0 durch David Piazolo klar mit 4:1 gewonnen. Es muss ja nicht gleich ein Quattro Turbo sein: Aber ein Auswärtssieg würde dem "Betriebsklima" – zumal nach der unnötigen, um so bitteren Derby-Downer gegen Wieblingen (1:2) – sicher sehr gut tun.

Joseph Weisbrod

Samstag, 16 Uhr: VFL Heiligkreuzsteinach - FC Dossenheim, SG Viktoria Mauer - SpVgg 1911 Neckargemünd, VfB Rauenberg - FC Rot, FV Nußloch - VfB Leimen, SpVgg Baiertal - 1.FC Wiesloch, TSV Rettigheim - SG-SV Lobbach, TSV 1887 Wieblingen - VfR Walldorf, Eberbacher SC - ASC Neuenheim 2; FC Badenia St. Ilgen spielfrei

**Samstag 16.04.2022, 16:00 Uhr
Eberbacher SC - ASC Neuenheim II 1:2 (0:2)**

RNZ-Bericht

Nachdem ASC-Goalgetter Kim Kaul die verdiente Gästeführung erzielt hatte (21.), überschlugen sich kurz vor der Pause die Ereignisse. Zunächst verwandelte Neuenheim-Kapitän David Wehner einen von Zeeshan Ahmed verursachten Foulelfmeter zum 2:0 (43.). Danach führten die den Strafstoß begleitenden Diskussionen zu Platzverweisen für Ahmed und seinen Teamkollegen Alpay Büyüksöy (45.+1). Im zweiten Durchgang gelang dem ESC in doppelter Unterzahl sogar der Anschluss (71.), letztlich fehlte den Hausherren jedoch die Kraft, um die Heidelberger noch einmal ernsthaft in Gefahr zu bringen. JoSch

Eberbacher SC: Torben Lange, Marco Will, Zeeshan Ahmed, Oliver Klotz, Christian Grein, Drago Balukcic (70. Karsten Knecht), Tom Wierz (87. Josip Balukcic), Niklas Mutschler, Lukas Heinzmann (45. Ramon Greif), Alpay Büyüksöy, Kevin Brunner - Trainer: Josip Balukcic

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Jan Breuninger, Dennis Schnepf (38. Tim Czwiellung), Julian Khayat (64. Lukas Beyl), Jonas Gimber, Matthias Klauditz, Felix Dipper (80. Yannick Saggau), David Wehner, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Nistret Pollomi (69. Yannick Schnellbacher) - Jonas Kürsch (ETW), Lukas Hehn - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 25.Min Kim-Jonathan Kaul
- 0:2 45.Min David Wehner, Elfmeter nach Foul an Julian Khayat

- 1:2 72.Min Oliver Klotz

3 Karten für ASC Neuenheim II:

- 62.Min Gelb für Julian Khayat
- 80.Min Gelb für Felix Dipper
- 85.Min Gelb für Samuel Schmidt

Schiedsrichter: Johannes Kolmer (Hirschhorn)

27. Spieltag			
16.04.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Dossenheim	1:1 (0:1)
16.04.2022	SG Viktoria Mauer	SpVgg Neckargemünd	4:2 (0:1)
16.04.2022	VfB Rauenberg	FC Rot	1:3 (1:1)
16.04.2022	FV Nußloch	VfB Leimen	0:2 (0:1)
16.04.2022	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	0:1 (0:1)
16.04.2022	TSV Rettigheim	SG-SV Lobbach	5:4 (1:3)
16.04.2022	TSV Wieblingen	VfR Walldorf	3:1 (1:0)
16.04.2022	Eberbacher SC	ASC Neuenheim II	1:2 (0:2)
Spielfrei: FC Badenia St.Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	26	21	4	1	86:19	67	67
2.	(2)	FC Rot	26	18	3	5	71:38	33	57
3.	(3)	VfB Leimen	25	17	5	3	70:29	41	56
4.	(4)	FC Dossenheim	26	16	6	4	58:28	30	54
5.	(5)	VfB Rauenberg	25	16	4	5	59:33	26	52
6.	(6)	ASC Neuenheim II	25	13	3	9	56:36	20	42
7.	(7)	TSV Rettigheim	26	12	5	9	55:43	12	41
8.	(8)	TSV Wieblingen (A)	26	11	6	9	44:36	8	39
9.	(9)	Eberbacher SC	25	10	5	10	55:45	10	35
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	25	10	5	10	50:48	2	35
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	25	9	6	10	54:61	-7	33
12.	(12)	SpVgg Baiertal	26	8	5	13	47:58	-11	29
13.	(13)	SG-SV Lobbach	25	7	4	14	42:59	-17	25
14.	(14)	1.FC Wiesloch	25	6	1	18	28:90	-62	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	26	3	2	21	33:67	-34	11
16.	(16)	VfR Walldorf	25	3	2	20	38:93	-55	11
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	25	2	2	21	28:91	-63	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 28. Spieltag

ASC Neuenheim II greift nach dem "Heiligen"-Schein!

Mit dem wichtigen 2:1-Sieg beim Eberbacher SC durch Tore von Kim-Jonathan Kaul (21. Min.) mit seinem 13. und Kapitän David Wehner (45.) mit dem 11. Saisontreffer verteidigte Neuenheim II den 6. Tabellenplatz (42 Punkte) vor dem TSV Rettigheim (41).

Am Sonntag um 12.45 Uhr gastiert mit dem VfL Heiligkreuzsteinach (35 Punkte) der Tabellen-Zehnte auf dem Fußballcampus. Zehn Siege, zehn Niederlagen und fünf Remis bilden die ausgeglichene Bilanz der Odenwälder. Zuletzt trotzten die "Heiligen" dem gut performenden Kreisliga-Fünften FC Dossenheim (51 Punkte) beim 1:1 immerhin einen Zähler ab.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Kreisliga hat das Verfolger-Trio – Rot (gegen St. Ilgen), Leimen (gegen Baiertal) und Rauenberg (in Neckargemünd) – lösbare Aufgabe. Nervös muss man beim FV Nußloch nicht werden. Der Vorsprung des spielfreien Spitzenreiters ist komfortabel.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - VfL Heiligkreuzsteinach; **15 Uhr:** VfB Leimen - SpVgg Baiertal, FC Rot - FC Badenia St. Ilgen, SpVgg Neckargemünd - VfB Rauenberg, FC Dossenheim - SG Viktoria Mauer, VfR Walldorf - Eberbacher SC, SG-SV Lobbach - TSV Wieblingen; **17 Uhr:** 1. FC Wiesloch - TSV Rettigheim. FV Nußloch spielfrei.

RNZ vom 22.04.2022, Seite 23

Sonntag 24.04.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - VfL Heiligkreuzsteinach 4:1 (2:0)

Heiliger Bim Bam Berger

Ralf der Torjäger steuert einen Dreierpack zum klaren 4:1-Sieg des ASC Neuenheim II gegen den VfL Heiligkreuzsteinach bei!

Der Weg zum 14. Neuenheimer Saisonsieg war kein leichter, aber ein sehr gelungener. Nach zehn Minuten krönte der 19jährige Angreifer Nistret Pollomi sein Power-Solo um ein Haar mit dem Führungstreffer. Der gelang seinem abgezockten

Sturmpartner eine Viertelstunde später. Ralf Berger schob einen perfekten Querpass von Dorian Weiß Mare ins leere VfL-Tor (25.).

Der Gast aus Heiligkreuzsteinach hielt zwar energisch dagegen, konnte aber die vom Jonas Kürsch gut gehütete Neuenheimer Beziehungskiste nicht ernsthaft gefährden. Anders die gut organisierte Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler. Sechs Minuten vor dem Halbzeit-Pfiff von Schiedsrichter Uwe Klotz verwertete erneut Ralf Berger eine Steilvorlage des sehr aktiven Nistret Pollomi zum hochverdienten 2:0-Pausenstand.

Dann hieß es zum dritten Mal für den VfL: Heiliger Bim Bam Berger! Als der begnadete Torjäger nach einer starken Neuenheimer Stunde und einer Sahneflanke von Kapitän David Wehner per Kopf seinen Hat trick vollendete, war die ansehnliche Kreisliga-Partie entschieden (62.).

Dem Heiligkreuzler Oliver Teich gelang mit einem höchst vermeidbaren Foulelfmeter zwar noch der Ehrentreffer für die nie aufgebende Mannschaft von VfL-Spielertrainer und Abwehrchef Oliver Mahrt (71.), der in der nächsten Saison eine Etage höher den FC Bammental coachen wird. Doch der zuvor bereits beim ASC Neuenheim III eingesetzte Yannick Schnellbacher markierte mit seinem formidablen Kopfballtor in der 90. Minute den leistungsgerechten 4:1-Endstand für den überzeugenden Kreisliga-Sechsten (45 Punkte).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Lukas Kanuscak, Dorian Weiß Mare, Matthias Klauditz, Jan Breuninger, Henrik Hlawatsch (46. Elias Piazolo), Jonas Gimber, David Wehner, Ralf Berger (88. Lukas Beyl), Tim Czwiellung (46. Jan-Erik Möller), Nistret Pollomi (82. Yannick Schnellbacher) - Mert Yavuz (ETW), Daniel Hinnerger - Trainer: Frank Schüssler

VfL Heiligkreuzsteinach: Luca Barho, Marvin Gärtner (72. Matthias Wiesinger), Oliver Mahrt, Oliver Teich, Timo Scholl, Jonas Emmerich, Pascal Beisel, Marcel Steinle (88. Manuel Holzer), Sebastian Wambsganß, Malon Weiher (79. Johannes Heß), Tim Abfalterer - Trainer: Oliver Mahrt

Tore:

- 1:0 25.Min Ralf Berger, Flanke von Dorian Weiß Mare
- 2:0 39.Min Ralf Berger, nach Pass von Nistret Pollomi
- 3:0 62.Min Ralf Berger, Kopfball nach Flanke von David Wehner
- 3:1 71.Min Oliver Teich
- 4:1 90.Min Yannick Schnellbacher, Kopfball nach Flanke von David Wehner

Schiedsrichter: Uwe Klotz (Eberbach)

Zuschauer: 30

28. Spieltag			
24.04.2022	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	4:1 (2:0)
24.04.2022	1.FC Wiesloch	TSV Rettigheim	2:3 (1:2)
24.04.2022	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	3:1 (1:1)
24.04.2022	FC Rot	FC Badenia St.Ilgen	8:0 (4:0)
24.04.2022	SpVgg Neckargemünd	VfB Rauenberg	1:3 (1:1)
24.04.2022	FC Dossenheim	SG Viktoria Mauer	6:0 (4:0)
24.04.2022	VfR Walldorf	Eberbacher SC	2:3 (1:2)
24.04.2022	SG-SV Lobbach	TSV Wieblingen	1:2 (1:0)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	26	21	4	1	86:19	67	67
2.	(2)	FC Rot	27	19	3	5	79:38	41	60
3.	(3)	VfB Leimen	26	18	5	3	73:30	43	59
4.	(4)	FC Dossenheim	27	17	6	4	64:28	36	57
5.	(5)	VfB Rauenberg	26	17	4	5	62:34	28	55
6.	(6)	ASC Neuenheim II	26	14	3	9	60:37	23	45
7.	(7)	TSV Rettigheim	27	13	5	9	58:45	13	44
8.	(8)	TSV Wieblingen (A)	27	12	6	9	46:37	9	42
9.	(9)	Eberbacher SC	26	11	5	10	58:47	11	38
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	26	10	5	11	51:52	-1	35
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	26	9	6	11	54:67	-13	33
12.	(12)	SpVgg Baiertal	27	8	5	14	48:61	-13	29
13.	(13)	SG-SV Lobbach	26	7	4	15	43:61	-18	25
14.	(14)	1.FC Wiesloch	26	6	1	19	30:93	-63	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	27	3	2	22	34:70	-36	11
16.	(16)	VfR Walldorf	26	3	2	21	40:96	-56	11
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	26	2	2	22	28:99	-71	8

Sportsleute

Von der Schnaps-Idee zur Nummer 1



v.l.n.r.: Sepp Grädler, Lutz Kostrzewa, Dirk Heinrich, Joseph Weisbrod, Werner Rehm (Foto F&S)

Als die Klub-Gründer den Namen beim Amtsgericht Heidelberg eintragen lassen wollten, stießen sie auf Unverständnis und Ablehnung. Der Beamte schüttelte unwillig den Kopf: "Anatomie-Sport-Club? Das hatten wir noch nie. Das kann ich nicht machen." Doch geht nicht, gibt's nicht – bei einem Verein, in dem Professor Dr. Wolf-Georg Forssmann Ehrenpräsident ist.

Forssmanns Vater schob sich als junger Assistenzarzt einen Katheter in den Oberarm und führte ihn bis zum Herzen. Mit dem Selbstversuch vor 93 Jahren revolutionierte Professor Dr. Werner Forssmann die Medizin. 1956 bekam er dafür den Nobelpreis. Herz-Katheter sind heutzutage nicht mehr wegzudenken, sie ersparen Patienten aufwendige Eingriffe. Fortschritte hat auch der 1978 gegründete ASC Neuenheim gemacht.

Er ist auf dem Weg zur Nummer eins im Heidelberger Fußball. "Dabei waren wir in den Anfangs-Jahren Prügelknaben, haben einige Debakel erlitten", erinnert sich Dr. Luzian "Luz" Kostrzewa. Der 66-jährige Frauenarzt leistete damals Geburtshilfe. Er schoss in Schatthausen das entscheidende Tor zum ersten Sieg in der Vereins-Geschichte des ASC Neuenheim. Zu den Gratulanten zählte sein früherer Chef.

Auch Professor Dr. Dirk Heinrich wundert sich über den rasanten Aufschwung. "Eigentlich war es eine Schnaps-Idee, einen Fußballverein zu gründen", blickt der 80-jährige Gynäkologe zurück. Der Professor lebt nach seiner Zeit als Chefarzt in Pforzheim in Marxzell im Schwarzwald. Gelegentlich lassen sich die hohen Herren auf dem Fußballcampus sehen.

Wolfgang Brück

RNZ vom 23.04.2022, Seite 24

Felix Dipper am Samstag im ZDF-Sportstudio

ASC-Torschütze Felix Dipper am Samstag im ZDF-Sportstudio gegen Weltmeister Rudi Völler an der legendären Torwand!



ASC Neuenheim 2 – VfB Leimen, Felix Dipper erzielt den 3:3-Ausgleich mit einem direkt verwandelten Eckball (Foto: Weisbrod)

Dieser direkt in den Winkel gezielte Eckball von Felix Dipper hat die Fachjury des bundesweit beliebten Fußballportals HARTPLATZHELDEN so überzeugt, dass das Tor aus einer Fülle von Einsendungen ausgewählt und der glückliche Gewinner Felix Dipper ins ZDF-Sportstudio am nächsten Samstag (30. April) eingeladen wurde.

Felix Dippers Volltreffer war der umjubelte Ausgleich zum 3:3-Endstand in der 87. Minute im Heidelberger Kreisliga-Derby zwischen dem ASC Neuenheim II und dem VfB Leimen am 20. März auf dem Fußballcampus Heidelberg.

Dieses Traumtor wird mit einem Traumduell belohnt: Kein Geringerer als der angekündigte Studiogast Rudi Völler, Geschäftsführer Sport bei Bayer Leverkusen, und Weltmeister 1990 tritt im Torwand-Schießen gegen Felix Dipper an, wenn Moderator Jochen Breyer den Klassiker "Drei unten, drei oben" ansagen wird.

Felix Dipper vs. Rudi Völler: "Drei unten, drei oben!"

"Es gibt nur ein' Rudi Völler!" gehörte zu den ganz wenigen Schützen, die in den vergangenen sechs Jahrzehnten fünf Volltreffer in der legendären Torwand versenken konnten. An jenem 30. März 1985 war der 22jährige Heidelberger Jurastudent Felix Dipper noch sehr lange nicht geboren!

Sechs Treffer sind seit der Erfindung der Torwand Anno Domini 1963 übrigens noch keinem Torwand-Schützen gelungen! Also, lieber Felix: Du hast nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen!

Die ZDF-Sendung beginnt am Samstag, dem 30.04.2022, um 23.00 Uhr, mit einem Bericht über das Topspiel TSG Hoffenheim gegen SC Freiburg (passt!). Der Torwand-Showdown zwischen Weltmeister Rudi Völler und ASC-Stürmer Felix Dipper steigt etwa um Mitternacht. Wem das zu spät ist: Zu finden auch in der ZDF-Mediathek!

Wir drücken unserem ASC-Mann an der ZDF-Torwand fest die Daumen! Mach et, Felix!

Joseph Weisbrod

27.04.2022

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 29. Spieltag

Neuenheim II Favorit im Freitagsspiel gegen SG Viktoria Mauer!

Nächster Mauer-Fall?

Bereits am Freitag abend um 19:45 Uhr empfängt der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II (45 Punkte) den Elftplatzierten SG Viktoria Mauer (33). Die Viktoria "Mauerfall" kehrte am Sonntag mit einer kalten 0:6-Dusche aus Dossenheim zurück. Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler kann nach dem überzeugenden 4:1-Sieg gegen den VfL Heiligkreuzsteinach sehr optimistisch in die Flutlicht-Partie am Freitag abend starten.

Der 22jährige ASC II-Stürmer Felix Dipper hat am Samstag seinen Auftritt vor etwa zwei Millionen TV-Zuschauern im ZDF-Sportstudio. Seinen direkt verwandelten Eckball im Derby gegen den VfB Leimen honorierte die Jury des bundesweit beliebten Fußballportals "Hartplatzhelden" mit der Einladung zum Torwand-Duell mit Studiogast und Weltmeister Rudi Völler. Gegen ein überraschendes "Drei unten, drei oben"-Ergebnis hätte seine Mannschaft gegen die SG Mauer sicher nichts einzuwenden.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Beim FV Nußloch (Kreisliga) und der SG Dielheim (A-Klasse) kann man sich langsam Gedanken über Meisterschafts- und Aufstiegsfeiern machen. Die interessantesten Spiele am Wochenende bestreiten allerdings die Verfolger. In der

Kreisliga empfängt der VfB Rauenberg den FC Dossenheim, in der A-Klasse treffen der 1. FC Mühlhausen II und die SG Heidelberg-Kirchheim II aufeinander.

Freitag, 19.45 Uhr: ASC Neuenheim II - SG Mauer; **Samstag, 16 Uhr:** VfL Heiligkreuzsteinach - VfR Walldorf; **17 Uhr:** SpVgg Baiertal - FV Nußloch; **Sonntag, 15 Uhr:** VfB Rauenberg - FC Dossenheim, TSV Rettigheim, TSV Wieblingen - 1. FC Wiesloch, Eberbacher SC - SG-SV Lobbach. FC Rot spielfrei.

RNZ vom 29.04.2022, Seite 27

Freitag 29.04.2022, 19:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Viktoria Mauer 6:0 (3:0)

Dritter Kreisliga-Sieg in Folge

Der ASC Neuenheim II tanzt mit einem schwungvollen 6:0-Sieg gegen die SG Viktoria Mauer in den Fußball-Mai!

Ein Hauch von Fußball-Tanz in den Mai weht am Freitag abend über den Centre Court an der Tiergartenstraße. Da spielt der ASC Neuenhem II den ersatzgeschwächten Gast aus Mauer phasenweise an die Wand. Mit frühem Pressing setzt die junge Mannschaft von Trainer Fran Schüssler die SG Viktoria unter Dauerdruck.

Gleich zu Beginn adressiert Balleroberer Ralf Berger eine flache Hereingabe an Sturmpartner Kim-Jonathan Kaul. Dessen Schuss befördert SG-Verteidiger Tobias Krupp in höchster Not über die eigene Torlinie (2.). Nächstes Pressing-Beispiel: Dieses Mal angelt sich Kim-Jonathan Kaul die Kugel und bedient Samuel Schmidt. Dessen subtilen Querpass kann Ralf Berger seelenruhig verarbeiten und SG-Torwart Timo Häfele mit einem gezielten Flachschuss ins Eck verladen (13.)

Als der linke Power-Außenbahner Dorian Weiß Mare eine seiner brandgefährlichen Raumflanken in den Strafraum schlägt, ist erneut Berger der clevere Verwerter. Erst vernascht er einen Viktorianer. Dann dreht er sich wie weiland Gerd Müller um die eigene Achse und schießt zum hoch verdienten 3:0-Pausenstand für die spiel-, lauf- und einsatzfreudigen Gelbhemden ein

In der zweiten Halbzeit sieben U 21er auf dem Platz!

Bemerkenswert am zweiten Durchgang ist vor allem, dass ASC-Trainer Frank Schüssler mit Elias Piazolo (20), Nistret Pollomi (20) und Tim Czwiellung (21) zu den in der Startelf wirbelnden Kim-Jonathan Kaul (20), Samuel Schmidt (19) und Jonas Gimber (19) weitere Youngster einwechselt und somit sieben Spieler des Jahrgangs 2000 plus mitmischen.

Kim-Jonathan Kaul ist es auch, der den Torreigen in der zweiten Hälfte eröffnet. Eine Maßflanke des an den ersten vier Treffern unmittelbar beteiligten Ralf Berger verlängert er mit dem Kopf ins poröse Mauerwerk (58.)

Nach weiteren sehenswerten Neuenheimer Ballstafetten und Standards, bei denen es nur an der finalen Präzision mangelt, schnürt auch Kim-Jonathan Kaul seinen Doppelpack mit dem 15. Saisontreffer. Dabei profitiert er von der gescheiterten Vorarbeit von Nistret Pollomi, der ihm den Ball punktgenau auf seine Abschussrampe legt. Der Rest ist Kauls eleganter Fußgelenk-Schlenzer ins SG-Netz (82.) Vorbereiter Nistret Pollomi wird gegen Ende selbst zum gnadenlosen Vollstrecker. Kurz vor dem Abpfiff des überzeugenden Schiedsrichters Dominik Vogel stößt er wie ein Habicht in die Flugbahn der Diagonalflanke von Co-Trainer Matthias Klauditz und torpediert den Ball unhaltbar für SG-Keeper Timo Häfele in dessen leidgeprüfte Beziehungskiste (89.) - siehe Videopost und Kopfstoß-Foto.

Mit dem dritten Sieg in Folge und 48 Punkten verkürzt der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II den Abstand auf den Fünften VfB Rauenberg (55) zumindest bis zum Sonntag auf sieben Zähler. Am 1. Mai duellieren sich auf dem schwer einnehmbaren Mannaberg der VfB Rauenberg und der Viertplatzierte FC Dossenheim (57).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Jan Breuninger (58. Elias Piazolo), Jonas Gimber, Henrik Hlawatsch, Matthias Klauditz, Lukas Kanuscak (68. Dennis Schnepf), Dorian Weiß Mare (73. Tim Czwiellung), Samuel Schmidt, Ralf Berger (68. Nistret Pollomi), Kim-Jonathan Kaul, Maximilian Kuberczyk - Jonas Kürsch (ETW), Tyrell Odinma - Trainer: Frank Schüssler

SG Viktoria Mauer: Timo Häfele, Lukas Wojtasik, Daniel Sommer, Tobias Krupp, Robin Welz, Serhan Glatt, Jochen Berger (46. Niksa Strahinjic), Florian Rudaku, Maik Grund, Adrian Steinbrenner (73. Samuel Ohlhauser), Marco Kramer - Trainer: Frank Eversberg

Tore:

- 1:0 2.Min Eigentor
- 2:0 13.Min Ralf Berger, Pass von Samuel Schmidt
- 3:0 38.Min Ralf Berger, Querpas von Maximilian Kuberczyk
- 4:0 58.Min Kim-Jonathan Kaul, Kopfball nach Flanke von Ralf Berger
- 5:0 82.Min Kim-Jonathan Kaul, Rückpass von Nistret Pollomi
- 6:0 89.Min Nistret Pollomi, Pass von Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Dominik Vogel (Wiesloch)

Zuschauer: 30

29. Spieltag			
29.04.2022	ASC Neuenheim II	SG Viktoria Mauer	6:0 (3:0)
30.04.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	VfR Walldorf	1:2 (1:0)
30.04.2022	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	1:2 (0:2)
01.05.2022	VfB Rauenberg	FC Dossenheim	4:1 (3:1)
01.05.2022	TSV Rettigheim	VfB Leimen	1:2 (0:1)
01.05.2022	TSV Wieblingen	1.FC Wiesloch	3:0 (1:0)
01.05.2022	Eberbacher SC	SG-SV Lobbach	1:3 (0:1)
04.05.2022	FC Badenia St.Ilgen	SpVgg Neckargemünd	2:7 (0:5)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	27	22	4	1	88:20	68	70
2.	(3)	VfB Leimen	27	19	5	3	75:31	44	62
3.	(2)	FC Rot	27	19	3	5	79:38	41	60
4.	(5)	VfB Rauenberg	27	18	4	5	66:35	31	58
5.	(4)	FC Dossenheim	28	17	6	5	65:32	33	57
6.	(6)	ASC Neuenheim II	27	15	3	9	66:37	29	48
7.	(8)	TSV Wieblingen (A)	28	13	6	9	49:37	12	45
8.	(7)	TSV Rettigheim	28	13	5	10	59:47	12	44
9.	(9)	Eberbacher SC	27	11	5	11	59:50	9	38
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	27	10	5	12	52:54	-2	35
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	27	9	6	12	54:73	-19	33
12.	(12)	SpVgg Baiertal	28	8	5	15	49:63	-14	29
13.	(13)	SG-SV Lobbach	27	8	4	15	46:62	-16	28
14.	(14)	1.FC Wiesloch	27	6	1	20	30:96	-66	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	28	4	2	22	41:72	-31	14
16.	(16)	VfR Walldorf	27	4	2	21	42:97	-55	14
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	27	2	2	23	30:106	-76	8

Smarter ASC-Botschafter im "Aktuellen Sportstudio"

Felix Dipper gewinnt das Torwand-Duell gegen die lebende Fußballer-Legende und 1990er Weltmeister Rudi Völler!

Heidelberg abgeholt, lecker gegessen, Autogramm von Rudi Völler auf die Wade, an der Torwand zweimal unten getroffen und dreimal oben knapp verfehlt. Der 22-jährige Felix Dipper, mit seinem direkt verwandelten Eckball (siehe Video) von der HARTPLATZHELDEN-Jury ausgewählt, hat das Torwand-Duell gegen Weltmeister Rudi Völler bei dessen Abschiedsvorstellung mit 2:0 für sich entschieden.

RNZ-Bericht

Wie Felix Dipper den Weltmeister besiegte

Kreisliga-Spieler aus Neuenheim kam im Völler-Look ins Aktuelle Sportstudio, nun soll ein Tattoo den Triumph lebenslang festhalten

Von Wolfgang Brück

Mainz/Heidelberg. Kreisliga-Spieler schlägt Weltmeister! Vor einem Millionen-Publikum gewann Felix Dipper das Duell an der Torwand des Aktuellen Sportstudios gegen Rudi Völler mit 2:0. Die Entscheidung stand am späten Samstagabend nach dem ersten Durchgang fest. Der Mittelfeldspieler des ASC Neuenheim II traf rechts unten – mit dem zweiten und dritten Schuss. Völler ging leer aus, konnte nur gratulieren: "Kompliment."

Dabei hätte Dipper keinen stärkeren Gegner haben können. Der 90-malige Nationalspieler gehört zu den lediglich neun Schützen, denen in der fast 60-jährigen Geschichte des Torwand-Schießens fünf Treffer gelangen. Für Völler, der am Saisonende als Geschäftsführer von Bayer Leverkusen aufhört, war es der 32. Besuch im Aktuellen Sportstudio. Nur Franz Beckenbauer war öfter zu Gast.

Felix Dipper beeindruckte bei seiner Premiere. Der 22-jährige Jura-Student wirkte nicht die Spur nervös, er behielt sein Lächeln über die gesamte Zeit, machte einen lockeren und souveränen Eindruck. Die Eintrittskarte war ein direkt verwandelter Eckball beim 3:3 gegen den VfB Leimen. ASC-Medienchef Joseph Weisbrod hatte den Kunstschuss gefilmt und eingereicht. Die Rhein-Neckar-Zeitung machte in der Samstag-Rubrik "Sportsleute" gerne Werbung.

Für den sympathischen Neuenheimer begann der große Tag mit einem Besuch beim Friseur. In der Weststadt ließ er sich von Semih Caraslan die Haare im Völler-Look stylen, dem berühmt-berüchtigten "Vokuhila" (Vorne kurz, hinten lang). Der Kinnbart kam ab, der "Rudi-Völler-Schnauzer" dadurch gut zur Geltung.



Eine direkt verwandelte Ecke gegen Leimen, ein 2:0 gegen Rudi Völler an der Torwand: Wer die Show von Felix Dipper verpasst hat, dem sei die ZDF-Mediathek empfohlen. Foto: wob

Um 19 Uhr bezog der Herausforderer mit seinem älteren Bruder Lorenz – er spielt Hockey bei der TSG 78 Heidelberg – ein vom Sender gebuchtes Zimmer im Mainzer "me and all hotel". Ein Taxi brachte die Brüder zum Lerchenberg. Im VIP-Raum lernte Felix bei Putenschnitzel mit Spargel das Idol von Millionen von Fußballfreunden kennen. Er war begeistert: "Rudi ist einer wie du und ich. Überhaupt nicht abgehoben. Man kann ganz normal mit ihm reden."

Weil Psychologie dazu gehört, zeigte er dem übermächtigen Konkurrenten ein Handy-Video aus dem Übungsraum, das Lorenz gemacht hatte. Der ehemalige Bundestrainer war beeindruckt: "Felix, du bist ein sehr, sehr guter Fußballer."

Und ein nervenstarker obendrein. "Sobald ich den Ball am Fuß hatte, war der Rest von Aufregung verflogen", berichtet der Anatomie-Stratege. Im Publikum drückten neben Joseph Weisbrod die Eltern, Dorothee und Matthias, und sein jüngerer Bruder die Daumen. Jakob ist Rugby-Nationalspieler beim SC Neuenheim.

Während der Weltmeister-Bezwinger die dritte Halbzeit genoss ("Wir saßen noch zwei Stunden mit Rudi zusammen") füllte sich die Mailbox, trafen sekundlich neue SMS-Glückwünsche ein, wurde auf dem Instagram-Account @felixdipper7, der knapp 1000 Follower hat, diskutiert.

Der Ballkünstler kehrte nicht mit leeren Händen zurück. Er brachte seinen Mannschaftskameraden den Gutschein eines Herstellers für Sportbegleitung in Höhe von 1000 Euro mit. Das große Geld winkt im Finale der Tagessieger am 30. Juli: 25 000 Euro sind ausgelobt. Die Chancen stehen nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass der Mittelfeldspieler der ASC-Reserve den Weltmeister trotz einer Bänder-

Verletzung im Knöchel besiegte. Im Spiel am Freitag gegen die SG Mauer (6:0) musste Felix deshalb pausieren.



Der "wunderbare Abend" hatte ein Nachspiel. Mit einem Völler-Autogramm auf dem rechten Zauberbein ging Felix gleich am Sonntag zu seinem Tätowierer. Von Darren Stefko ließ er sich den Namenszug des Stars stechen. Damit sein Triumph unvergessen bleibt.

RNZ vom 02.05.2022, Seite 18

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 30. Spieltag

ASC Neuenheim II empfängt den Kreisliga-Vierten VfB Rauenberg!

Ebenfalls gegen ein Topsteam muss der ASC Neuenheim II am Heimspielsamstag ran. Für die knappe 1:2-Niederlage in der Vorrunde will sich die junge Mannschaft von Trainer Frank Schüssler, der beim 6:0-Sieg gegen die SG Viktoria Mauer sieben U21-Spieler einsetzte, gegen den Kreisliga-Vierten am Sonntag ab 12.45 Uhr möglichst revanchieren.

Ob die lebende "Tormaschine" Ralf Berger nach seinem Doppelpack gegen Mauer (12 Saisontore) gegen die "Macht vom Mannaberg" erneut treffen wird? Mit dem vierten Sieg in Folge würde der ASC Neuenheim II (48 Punkte) als Kreisliga-Sechster sich noch deutlicher vom Heidelberger Verfolger TSV 1887 Wieblingen (45) absetzen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Jürgen Herbel: "Ich will – ohne Wenn und Aber"

Die Rhein-Neckar-Zeitung testet die Anwärter auf die Relegation zur Landesliga VfB Leimen, FC Rot und VfB Rauenberg

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. In der Fußball-Kreisliga Heidelberg ist aus dem Vierkampf um den Relegationsplatz ein Dreikampf geworden. Mit einem 4:1 kickte der VfB Rauenberg den FC Dossenheim aus dem Kreis der Anwärter. Hinter dem souveränen Tabellenführer FV Nußloch (70 Punkte/+68 Tore), der am Sonntag gegen den TSV Rettigheim den nächsten Schritt Richtung Landesliga machen kann, haben der VfB Leimen (62/+44), der FC Rot (60/+41) und der VfB Rauenberg (58/+31) die besten Aussichten auf den zweiten Platz. In der Relegation würden – Stand heute – am Samstag, 11. Juni, um 15 Uhr, der VfB Leimen und der VfR Gartenstadt und ab 18 Uhr der TSV Kürnbach und die SG Kirchartd aufeinander treffen. Eine Woche später spielen die Sieger um den letzten freien Platz in der Landesliga. Die Rhein-Neckar-Zeitung nimmt die drei Kandidaten der Kreisliga Heidelberg unter die Lupe.

> Situation und Restprogramm: Der VfB Leimen hat sieben Mal hintereinander gewonnen und in diesem Jahr noch nicht verloren. Leisten sich die Jungs von Volkan Cetinkaya gegen Wieblingen (H), Eberbach (A) Heiligkreuzsteinach (H) und Mauer (A) keinen Fehltritt, dann könnte die Entscheidung schon vor dem "Endspiel" am 4. Juni gegen den VfB Rauenberg gefallen sein. Der FC Rot hat nicht nur einen Punkt weniger als Leimen, sondern gegen Dossenheim und in Neuenheim starke Gegner.

Außerdem mit Walldorf am vorletzten Spieltag und Neckargemünd am Sonntag Vereine, die sich heftig gegen den Gang in die B-Klasse wehren.

Kurios: Neckargemünd ist am Freitag darauf, am 13. Mai, um 19.30 Uhr, in Horrenberg auch Roter Gegner im Pokal-Endspiel. Am letzten Spieltag muss der Rangdritte nach Lobbach – auch kein Spaziergang.

Der VfB Rauenberg steht ebenfalls vor Herausforderungen: Am Sonntag in Neuenheim, gegen die Abstiegsandidaten Walldorf und Wiesloch, sowie in Lobbach, ehe es am 4. Juni nach Leimen geht. Gegen Walldorf wird Tobias Göbel Regie führen. Chef-Trainer Manuel Muth ist mit den badischen U 17-Junioren bei einem Sichtungs-Turnier.

> Die personelle Lage: "Das Lazarett lichtet sich", freut sich Jürgen Herbel, der gemeinsam mit Andreas Knödler in Leimen verantwortlich ist. Ohnehin hat Trainer Volkan Cetinkaya einen breit aufgestellten Kader. Auch der FC Rot konnte beim 3:1 in Rauenberg den Ausfall von Top-Torjäger Markus Sailer verkraften. In Rauenberg droht dem zwölfmaligen Torschützen Samet Kaya wegen der Roten Karte gegen Dossenheim eine mindestens zweiwöchige Sperre. So lange wird Nicolas Jungkind fehlen. Der Verteidiger ist im Urlaub.

> Die Motivation: Für Rauenberg, in der vergangenen Saison Letzter, ist diese Runde schon jetzt ein Riesen-Erfolg. Die Mannschaft ist jung und entsprechend ehrgeizig. Aber: Auch im nächsten Spieljahr wird noch Fußball gespielt. Sportvorstand Christian Erhart hat mit Erfolgstrainer Manuel Muth bereits verlängert. Der FC Rot kennt die Landesliga. Eigentlich fühlt man sich in der Kreisliga gut aufgehoben. Verschenken wird man aber nichts, wie Sport-Vorstand Stephan Endrich und Trainer Jochen Schuppe versichern. Schon die Relegation selbst ist reizvoll. Der VfB Leimen hat auch in dieser Hinsicht die Nase vorne. "Ich will in die Relegation – ohne Wenn und Aber", erklärt Jürgen Herbel. Er bescheinigt Volkan Cetinkaya, der über die Saison hinaus weiter macht: "Er hat die Mannschaft weiter entwickelt."

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg; **15 Uhr:** FV Nußloch - TSV Rettigheim, SpVgg Neckargemünd - FC Rot, FC Dossenheim - FC Badenia St. Ilgen, VfR Walldorf - SG Mauer, SG-SV Lobbach - VfL Heiligkreuzsteinach, 1. FC Wiesloch - Eberbacher SC, VfB Leimen - TSV Wieblingen; spielfrei: SpVgg Baiertal.

RNZ vom 06.05.2022, Seite 23

Sonntag 08.05.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Rauenberg 1:0 (0:0)

Der ASC Neuenheim II bezwingt den bisherigen Kreisliga-Vierten VfB Rauenberg mit 1:0

Der bisherige Kreisliga-Vierte aus Rauenberg wollte unbedingt gewinnen, um seine Chance auf den Relegationsplatz zu wahren und begann druckvoll. Als ein VfB-Stürmer allein auf den ASC-Keeper zulief, rettete Jonas Kürsch mit einer exzellenten

Fußabwehr (8.). Auf dem Fußballcampus entwickelte sich ein intensives Spiel mit viel Input, aber wenig Output im Strafraum.



Spielezene (Foto: Weisbrod)

Nach einer Maßecke von Maximilian Kuberczyk katapultierte Jonas Gimber einen Flugkopfball auf das Rauenberger Tor. Doch VfB-Keeper Lukas Müller parierte das Geschoss glänzend (35.). Kurz darauf verhinderte erneut der bärenstarke ASC-Torhüter Jonas Kürsch gleich zweimal innerhalb von wenigen Sekunden aus der Nahdistanz einen Rauenberger Gegentreffer (38.).

Erneut nach einem Eckball von Maximilian Kuberczyk stieg wieder der umtriebige Jonas Gimber am langen Pfosten hoch und köpfte knapp über die Rauenberger Weinkiste (54.). Mit zunehmender Dauer bekam das gut organisierte Team von ASC-Coach Frank Schüssler die "Macht vom Mannaberg" immer besser in den Griff. Fast hätte der nach der Pause eingewechselte Youngster Elias Piazo bei einer der sich häufenden Möglichkeiten Neuenheim in Führung geschossen, traf aber nach grandiosem Solo und Querpass von Maximilian "Die Lunge" Kuberczyk nur das VfB-Lattenkreuz (57.).

Als alle auf dem sonnigen Fußballcampus mit einem torlosen Remis rechneten, kam kurz vor dem Ende der finale Auftritt von "Dynamo" Dorian Weiß Mare. Sein unwiderstehliches Power-Solo krönte er mit einem satten Schuss ins Eck zum spektakulären Tor des Tages (88.).

Trotz des vierten Sieges in Folge bleibt der ASC Neuenheim II (51 Punkte) starker Tabellensechster hinter dem Gast aus Rauenberg (58), der auf dem 5. Kreisliga-Platz seine Aufstiegshoffnungen aufgrund der 1:2-Niederlage des VfB Leimen (62 Punkte/Platz 2) gegen Wieblingen und des 1:1-Remis des FC Rot (61/Platz 3) in Neckargemünd noch nicht endgültig begraben muss.

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Lukas Kanuscak, Julian Khayat (69. Lukas Beyl), Jonas Gimber, Jan Breuninger, Matthias Klauditz, Samuel Schmidt (46. Elias Piazo), David Wehner, Nistret Pollomi (81. Jan-Erik Möller), Maximilian

Kuberczyk, Robin Zeitler (46. Dorian Weiß Mare) - Mert Yavuz (ETW), Yannick Schnellbacher - Trainer: Frank Schüssler

VfB Rauenberg: Lukas Müller, Kevin Huber, Jannis Büchner, Timo Bosselman (75. Berkin Özdemir), Moritz Höffner, Luca Linhart (84. Robert Zenuni), David Erhart, Andrea Di Lorenzo, Dennis Freitag, Tim Gauch, Maximilian Walz (64. Paul Eric Poley) - Trainer: Manuel Muth

Tore:

- 1:0 88.Min Dorian Weiß Mare

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 32.Min Gelb für Julian Khayat
- 72.Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Bernd Nonnenmacher (Sandhausen)

30. Spieltag			
08.05.2022	ASC Neuenheim II	VfB Rauenberg	1:0 (0:0)
08.05.2022	FV Nußloch	TSV Rettigheim	6:1 (3:0)
08.05.2022	SpVgg Neckargemünd	FC Rot	1:1 (1:1)
08.05.2022	FC Dossenheim	FC Badenia St.Ilgen	5:1 (2:1)
08.05.2022	VfR Walldorf	SG Viktoria Mauer	2:5 (1:2)
08.05.2022	SG-SV Lobbach	VFL Heiligkreuzsteinach	2:2 (1:1)
08.05.2022	1.FC Wiesloch	Eberbacher SC	2:5 (1:1)
08.05.2022	VfB Leimen	TSV Wieblingen	1:2 (1:2)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

				Gesamt					
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	28	23	4	1	94:21	73	73
2.	(2)	VfB Leimen	28	19	5	4	76:33	43	62
3.	(3)	FC Rot	28	19	4	5	80:39	41	61
4.	(5)	FC Dossenheim	29	18	6	5	70:33	37	60
5.	(4)	VfB Rauenberg	28	18	4	6	66:36	30	58
6.	(6)	ASC Neuenheim II	28	16	3	9	67:37	30	51
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	29	14	6	9	51:38	13	48
8.	(8)	TSV Rettigheim	29	13	5	11	60:53	7	44
9.	(9)	Eberbacher SC	28	12	5	11	64:52	12	41
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	28	10	6	12	54:56	-2	36
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	28	10	6	12	59:75	-16	36
12.	(12)	SpVgg Baiertal	28	8	5	15	49:63	-14	29
13.	(13)	SG-SV Lobbach	28	8	5	15	48:64	-16	29
14.	(14)	1.FC Wiesloch	28	6	1	21	32:101	-69	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	29	4	3	22	42:73	-31	15
16.	(16)	VfR Walldorf	28	4	2	22	44:102	-58	14
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	28	2	2	24	31:111	-80	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 31. Spieltag

RNZ-Vorschau

Was hat Karl-Ludwig Jung im Kofferraum?

FV Nußloch vor dem Titelgewinn – Dossenheim: Totgesagte leben länger

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Karl-Ludwig Jung ist ein großzügiger Mensch. Beim Kreisliga-Spiel in Rot brachte der Vize-Präsident des FV Nußloch seinem SAP-Kollegen Stephan Endrich eine gute Flasche Rotwein mit. Was er am Sonntag ins Auto packen wird, will der 61-jährige Funktionär nicht verraten. Er fürchtet: "Wenn man zu viel plant, könnte es Unglück bringen."

Mit einem Unentschieden beim TSV Wieblingen wäre der FV Nußloch am Sonntag Meister. Ob Aufstiegs-Shirts gedruckt werden? Man weiß es nicht. Sicher ist dagegen, dass die Planungen für die Landesliga weit fortgeschritten sind. Trainer und Leistungsträger bleiben. Mit Luzian Schäfer (nach Lobbach) steht bisher nur ein Abgang fest. Die Namen der "drei bis vier Neuen" will Jung noch nicht bekannt geben. Dafür sagt er, wer seinen Anteil am Start-Ziel-Sieg hat: Chef-Trainer Bernd Bechtel und sein Assistent Florian Köhler, der Spielausschuss-Vorsitzende Steffen Petri und der Sportliche Leiter Uwe Anweiler. Vom Boss Willi Stapf ganz zu schweigen.

Wenn es einer verdient hat, dann der FV Nußloch, der die beiden zurückliegenden Runden jeweils als Erster abschloss. Corona verdarb eine frühere Meisterschaftsfeier. Sie soll nun am 4. Juni nach dem letzten Spiel gegen die SG Mauer stattfinden.

Freilich, der letzte Schritt ist häufig der schwerste. Der TSV Wieblingen ist die beste Rückrunden-Mannschaft, hat am Sonntag mit einem 2:1-Sieg in Leimen überrascht. Nußloch ist gewarnt. "Aber", sagt Jung nach beharrlichen Nachfragen: "In meinem Auto ist Platz für einen Kasten Bier." Mindestens.

Uns tut es leid, dass wir in der Vorschau vor einer Woche den FC Dossenheim nicht auf der Rechnung hatten. Doch weil Leimen, Rot und Rauenberg patzten, sind die Bergsträßer wieder ein Kandidat auf den Relegationsplatz. Allerdings haben die Gärtner-Buben bei zwei Punkten Rückstand zum VfB Leimen und einem Zähler gegenüber dem FC Rot bereits ein Spiel mehr.

Fußballchef Marco Günther macht sich nichts vor: "Wir müssten neun Punkte holen und auf weitere Ausrutscher der Konkurrenz hoffen." Am Wochenende muss Dossenheim zuschauen, am Donnerstag spielt man in Rot, danach noch gegen Pokalfinalist SpVgg Neckargemünd und den starken ASC Neuenheim II. Wenn es nach Volkan Cetinkaya geht, wird es beim VfB Leimen keine weiteren Fehltritte mehr geben. "Die Niederlage gegen Wieblingen kam zur rechten Zeit. Die Jungs haben

gemerkt, dass es nicht mit links geht", setzt der Nachfolger von Studien- Direktor Andreas Stober auf Lernfähigkeit.

In Dossenheim habe man keinen Druck, versichert Günther. Die Weichen für kommende Runde – natürlich wieder mit Cheftrainer Jan Gärtner und seinem Assistenten Christian Daub – sind gestellt. Der umworbene Torjäger Marvin Kaul, der in 25 Spielen 28 Mal traf, wird bleiben. Es gibt einen Torwart-Wechsel. Für Steven Rimmler kommt Marc Burger, der aus seiner Zeit bei der TSG Weinheim Erfahrung aus einer höheren Klasse mitbringt.

Sonntag, 15 Uhr: TSV Rettigheim - SpVgg Baiertal, TSV Wieblingen - FV Nußloch, Eberbecher SC - VfB Leimen, VfL Heiligkreuzsteinach - 1. FC Wiesloch, SG Viktoria Mauer - SG-SV Lobbach, VfB Rauenberg - VfR Walldorf, FC Badenia St. Ilgen - ASC Neuenheim II; spielfrei: SpVgg Neckargemünd.

RNZ vom 13.05.2022, Seite 26

Sonntag 15.05.2022, 15:00 Uhr FC St. Ilgen - ASC Neuenheim II 1:10 (0:5)

RNZ-Bericht

Neuenheims Berger mit Sechserpack



Ralf Berger im Spiel gegen St. Ilgen in der Vorrunde (Foto: Koch/FC)

Der Mann des Tages in den Reihen des ASC Neuenheim II hieß Ralf Berger. Er erzielte sechs der zehn Treffer und dabei nach dem Seitenwechsel noch einen

Hattrick. "Wir haben uns mit dem Abstieg abgefunden", kommentierte FC-Spielausschuss-Vorsitzende Walter Specht dieses Debakel.

FC St. Ilgen: Kritsana Chanthosri, Manuel Trageser, Niklas Knobel, Gabriel Yonan, Marco Lombardo, Yannic Schmitt, Lennart Knobel, Roberto Lombardo (45. Manuel Becker), Leszek Cholewa, Kevin Schwierz (60. Nabil Djallouli), Nikola Tomas (36. Hendrik Bindl) - Trainer: Frank Kaltenmeier

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Lukas Kanuscak (54. Yannick Schnellbacher), Julian Khayat, Dennis Schnepf (76. Jonas Kürsch), Jonas Gimber, Henrik Hlawatsch, Matthias Klauditz, David Wehner, Nistret Pollomi, Maximilian Kuberczyk (54. Tim Czwiellung), Ralf Berger - Daniel Hininger - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 2.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Lukas Kanuscak
- 0:2 14.Min Maximilian Kuberczyk, Vorarbeit von Ralf Berger
- 0:3 32.Min Dennis Schnepf, Vorarbeit von Henrik Hlawatsch
- 0:4 38.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Maximilian Kuberczyk
- 0:5 45.Min Ralf Berger, Vorarbeit von David Wehner
- 0:6 47.Min Matthias Klauditz, Vorarbeit von Maximilian Kuberczyk
- 0:7 60.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Dennis Schnepf
- 0:8 65.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Nistret Pollomi
- 0:9 70.Min Ralf Berger, Vorarbeit von Yannick Schnellbacher
- 0:10 85.Min Tim Czwiellung, Vorarbeit von Ralf Berger
- 1:10 88.Min Manuel Becker

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 90.Min Gelb für Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Walter Beisel (Wiesloch)

31. Spieltag			
15.05.2022	TSV Rettigheim	SpVgg Baiertal	3:0 W
15.05.2022	TSV Wieblingen	FV Nußloch	0:3 (0:2)
15.05.2022	Eberbacher SC	VfB Leimen	0:1 (0:0)
15.05.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Wiesloch	3:1 (1:0)
15.05.2022	SG Viktoria Mauer	SG-SV Lobbach	1:4 (0:2)
15.05.2022	VfB Rauenberg	VfR Walldorf	3:2 (1:1)
15.05.2022	FC Badenia St.Ilgen	ASC Neuenheim II	1:10 (0:5)
19.05.2022	FC Rot	FC Dossenheim	3:1 (1:1)
Spielfrei: SpVgg Neckargemünd			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	29	24	4	1	97:21	76	76
2.	(2)	VfB Leimen	29	20	5	4	77:33	44	65
3.	(3)	FC Rot	29	20	4	5	83:40	43	64
4.	(5)	VfB Rauenberg	29	19	4	6	69:38	31	61
5.	(4)	FC Dossenheim	30	18	6	6	71:36	35	60
6.	(6)	ASC Neuenheim II	29	17	3	9	77:38	39	54
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	30	14	6	10	51:41	10	48
8.	(8)	TSV Rettigheim	30	14	5	11	63:53	10	47
9.	(9)	Eberbacher SC	29	12	5	12	64:53	11	41
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	29	11	6	12	57:57	0	39
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	29	10	6	13	60:79	-19	36
12.	(13)	SG-SV Lobbach	29	9	5	15	52:65	-13	32
13.	(12)	SpVgg Baiertal	29	8	5	16	49:66	-17	29
14.	(14)	1.FC Wiesloch	29	6	1	22	33:104	-71	19
15.	(15)	SpVgg Neckargemünd	29	4	3	22	42:73	-31	15
16.	(16)	VfR Walldorf	29	4	2	23	46:105	-59	14
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	29	2	2	25	32:121	-89	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 32. Spieltag

ASC II fordert nach fünf Siegen in Folge den Kreisliga-Dritten FC Rot heraus!

Der ASC Neuenheim II kann auch den Kreisliga-Dritten FC Rot knacken!

Eine Brillant-Feuerwerk brannte am Sonntag der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim (54 Punkte) beim Schlusslicht FC Badenia St. Ilgen ab. Sechs der zehn ASC-Treffer schoss Ballermann Ralf Berger, der inzwischen 18 Tore auf dem Saisonkonto hat. Außerdem steuerten Maximilian Kuberczyk, Dennis Schnepf, Matthias Klauditz, Tim Czwieling und Manuel Becker die weiteren Tore zum imposanten 10:1-Sieg bei.

Mit einem ganz anderen Kaliber bekommt es die angriffslustige Mannschaft von ASC- Trainer Frank Schüssler am nächsten Sonntag um 12.45 Uhr auf dem Fußballcampus zu tun. Der FC Rot (61 Punkte) ist Kreisliga-Dritter und musste am letzten Spieltag pausieren. Mit der aktuellen Performance spricht nichts dagegen, dass der ASC Neuenheim II auch dem bärenstarken Team von FC-Coach Jochen Schuppe die Stirn bieten und den sechsten Sieg in Folge einfahren kann.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wie Bernd Bechtel zum Feierbiest wurde

Deutscher Meister, viele Titel, aber der Erfolg mit Nußloch war nicht so einfach, wie viele glauben – Die 1972er feiern vorher

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Meister-Trainer verbeugt sich vor seinen Vorgesetzten. "Ein großes Kompliment an unsere Bosse", sagt Bernd Bechtel. Nach dem 3:0 in Wieblingen, mit dem Kreisligist FV Nußloch schon am viertletzten Spieltag Titel und Landesliga-Aufstieg sicherte, war alles da, was man zum Feiern braucht. Reichlich Getränke für den Durst und zum Duschen. Auch Aufstiegs-Shirts hatten Karl-Ludwig Jung, Stefan Anweiler, Steffen Petri und Co. bedrucken lassen.

Das Lob kommt aus berufenem Mund. Bernd Bechtel ist eine Feierbiest. Der Titel mit Nußloch ist seine vierte Meisterschaft. Dreimal stieg der 52-Jährige mit dem VfB Leimen II auf. Im Nachwuchsbereich gewann er zahlreiche Titel mit dem SV Sandhausen, der bedeutendste war die deutsche Meisterschaft im Hallenfußball.

Bechtel stand der beste Kader der Kreisliga zur Verfügung. Ein Kinderspiel sei es trotzdem nicht gewesen, meint er. Nicht immer gelingt es Trainern, Spieler von

außergewöhnlicher Klasse bei Laune zu halten. Auch der FV Nußloch traf Spieltag für Spieltag auf Gegner, die immer hoch motiviert waren.

Gleichwohl wäre alles andere als Platz eins eine Enttäuschung gewesen. Mit Oberliga erfahrenen Spielern wie Steffen Kochendörfer, René Schwall, Tobias Keusch und Daniel Herm. Ausgeruht auf den Lorbeeren hat sich keiner. Bemerkenswert: Kapitän René Schwall war mit seinen 37 Jahren in allen Spielen dabei.

Der FV Nußloch ist nicht nur ein Star-Ensemble. Der 20-jährige Jonas Maisch spielte eine verheißungsvolle Saison. Alfred Kabbah Berewah und Hashem Ayman Mohamad Alawneh bereicherten mit Zauberfußball, Nojus Zigmantavicius, auch erst 22, schoss die meisten Tore, nämlich 21, Emre Büyükakpinar, der Zauberfuß vom Dilsberg, war achtmal erfolgreich und bewies, dass er auch mit 30 noch einer der Besten der Region ist.

Die Stammkräfte bleiben, der Trainer und sein Assistent Florian Köhler auch. "Ein Mittelfeld-Platz" ist Bechtels Begehren für die erste Landesliga-Saison. Fünf neue Feldspieler und ein Torwart werden den Aufsteiger verstärken. Mit zwei von ihnen hat der Trainer im Jugendbereich zusammengearbeitet.

"Wir werden die Runde nicht auströpfeln lassen", verspricht Bechtel vor den restlichen drei Spielen, am Sonntag gegen den Eberbacher SC und danach in Heiligkreuzsteinach und gegen Mauer.

Vielleicht knackt der aktuelle Meister die Bestmarke der DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal aus der Saison 2017/18. Die Köpfel-Elf stieg mit 82 Punkten und einem Torverhältnis von 105:23 auf. Der FV Nußloch hat vor dem drittletzten Spieltag 76 Punkte und ein Torverhältnis von 97:21. Es wird spannend.

Mit oder ohne neuen Rekord, Karl-Ludwig Jung hat die Meisterfeier für Samstag, 4. Juni, nach dem Spiel gegen Mauer (Beginn: 17 Uhr) angesetzt. Eine Woche zuvor treffen sich die Meister von 1972. Vor 50 Jahren stieg Nußloch von der A-Klasse in die 2. Amateurliga auf. Die Bilanz damals: 42:0 Punkte.

Sonntag, 12.45 Uhr: ASC Neuenheim II - FC Rot; **15 Uhr:** FC Dossenheim - SpVgg Neckargemünd, VfR Walldorf - FC St. Ilgen, SG-SV Lobbach - VfB Rauenberg, 1. FC Wiesloch - SG Mauer, VfB Leimen - VfL Heiligkreuzsteinach, FV Nußloch - Eberbacher SC, SpVgg Baiertal - TSV Wieblingen; TSV Rettigheim spielfrei.

Sonntag 22.05.2022, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot 1:0 (0:0)

Sechster Sieg in Folge

Der ASC Neuenheim II schlägt den Kreisliga-Dritten FC Rot nach einer beeindruckenden Leistungssteigerung mit 1:0 (0:0)!

Im Teamkreis nach dem Abpfiff bemängelte der ehrgeizige ASC-Trainer Frank Schüssler in bewusster Übertreibung den "Schlafwagen-Fußball" der ersten Hälfte, lobte jedoch um so mehr die deutliche Temposteigerung nach der Pause. In der Tat

verdiente Neuenheim II sich den sechsten Sieg in Folge vor allem durch eine starke, dominante zweite Power- Halbzeit mit seiner unbezwingbaren Defensive um den spielintelligenten Abwehrchef Jan Breuninger.



Flanke von Dorian Weiß Mare (Foto: Weisbrod)

Die leichte Roter Feldüberlegenheit im ersten Durchgang schlug sich aber kaum in zwingenden Torchancen für die Mannschaft von FC-Trainer Jochen Schuppe nieder. Bis fünf Minuten vor der Pause: Da verhinderte der in der 49. Minute leider verletzt ausscheidende ASC-Torhüter Mert Yavuz (Jonas Kürsch ersetzte ihn tadellos) mit einer Blitzparade die Roter Führung (40.) und hatte kurz darauf das Glück des Tüchtigen, dass ein Gäste-Angreifer nur die Latte traf (43.).

Nach dem Wiederanpiff schalteten die Anatomen ihren sommerlichen Tempomat aus und traten auf's Gaspedal Richtung FC-Tor. Neuenheim inszenierte nun vielversprechende Angriffe, die aber nicht "sauber genug" (Frank Schüssler) zu Ende gespielt wurden. So z. B. in der 63. Minute. Da tauchte der 19jährige Defensiv-Allrounder Jonas Gimber nach einem schlaun Steilpass von Goalgetter Ralf Berger allein vor FC-Keeper Nils Zur Wieden auf, schoss aber knapp am linken Pfosten vorbei.

Je länger das Spiel dauerte, desto näher war der ASC dem Sieg!

Die dickste Möglichkeit hatte der ebenfalls 19 Jahre junge Offensivstrategie Samuel Schmidt, als er den Ball aus kurzer Distanz volley über die freie Roter Beziehungskiste jagte (76.). Neuenheim war dem Sieg nun deutlich näher als der Kreisliga-Dritte, der offensiv kaum noch in Erscheinung trat. Im Gegensatz zum druckvollen Gastgeber, der die Partie nach einer Maßflanke von Matthias Klauditz durch ein platziertes Kopfballtor von Goalgetter Kim-Jonathan Kaul und dessen 16. Saisontor für sich entschied (81.)

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz (49. Jonas Kürsch), Lukas Kanuscak (46. Felix Dipper), Dorian Weiß Mare, Jan Breuninger, Jonas Gimber, Raul Pacheco Sudar (46. Henrik Hlawatsch), Matthias Klauditz, David Wehner, Samuel Schmidt (80. Dennis Schnepf), Kim-Jonathan Kaul, Ralf Berger - Elias Piazolo, Tim Czwiellung - Trainer: Frank Schüssler

FC Rot: Nils Zur Wieden, Axel Knoblauch, Timo Mayer, Jens Hildenbrand (82. Fabian Venghaus), Tobias Longo, Joshua Baumgart, David Timo Gottselig (75. Nico Bellemann), Kevin Nauen, Manuel Sailer, Lukas Harmsen - Trainer: Jochen Schuppe

Tore:

- 1:0 81.Min Kim-Jonathan Kaul, Kopfball nach Flanke von Matthias Klauditz

Schiedsrichter: Hidir Kengel (Wiesloch)

Zuschauer: 40

32. Spieltag			
22.05.2022	ASC Neuenheim II	FC Rot	1:0 (0:0)
22.05.2022	FC Dossenheim	SpVgg Neckargemünd	3:2 (1:0)
22.05.2022	VfR Walldorf	FC Badenia St.Ilgen	7:0 (2:0)
22.05.2022	SG-SV Lobbach	VfB Rauenberg	0:4 (0:3)
22.05.2022	1.FC Wiesloch	SG Viktoria Mauer	1:2 (0:0)
22.05.2022	VfB Leimen	VFL Heiligkreuzsteinach	5:2 (4:1)
22.05.2022	FV Nußloch	Eberbacher SC	4:1 (2:1)
22.05.2022	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	1:1 (1:1)
Spielfrei: TSV Rettigheim			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	30	25	4	1	101:22	79	79
2.	(2)	VfB Leimen	30	21	5	4	82:35	47	68
3.	(3)	FC Rot	30	20	4	6	83:41	42	64
4.	(4)	VfB Rauenberg	30	20	4	6	73:38	35	64
5.	(5)	FC Dossenheim	31	19	6	6	74:38	36	63
6.	(6)	ASC Neuenheim II	30	18	3	9	78:38	40	57
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	31	14	7	10	52:42	10	49
8.	(8)	TSV Rettigheim	30	14	5	11	63:53	10	47
9.	(9)	Eberbacher SC	30	12	5	13	65:57	8	41
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	30	11	6	13	59:62	-3	39
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	30	11	6	13	62:80	-18	39
12.	(12)	SG-SV Lobbach	30	9	5	16	52:69	-17	32
13.	(13)	SpVgg Baiertal	30	8	6	16	50:67	-17	30
14.	(14)	1.FC Wiesloch	30	6	1	23	34:106	-72	19
15.	(16)	VfR Walldorf	30	5	2	23	53:105	-52	17
16.	(15)	SpVgg Neckargemünd	30	4	3	23	44:76	-32	15
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	30	2	2	26	32:128	-96	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 33. Spieltag

Das Kreisligateam strebt bei der SpVgg Neckargemünd nach dem 7. Sieg in Folge

Gelingt dem ASC Neuenheim II in Neckargemünd der 7. Streich?

Sechs Siege in Folge sind die perfekte Bilanz des Kreisliga-Sechsten ASC Neuenheim II. Während die Mannschaft um den souveränen Abwehrchef Jan Breuninger sich in der Tabelle weder verbessern noch verschlechtern kann, steigt am Samstag um 17.00 Uhr für den Vorletzten SpVgg 1911 Neckargemünd ein echtes Endspiel um den Klassenerhalt. Die Neckartäler werden daher alle Kräfte mobilisieren, um im Fernduell gegen den VfR Walldorf (15.) zu punkten. Das Hinspiel gewann die Frank-Schüssler-Truppe knapp mit 4:3.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Jochen Schuppe spricht Klartext

Trainer des FC Rot: Leimen ist verdient Zweiter, nach unserem Pokalsieg war die Luft raus

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Unglücklich sei man nicht gewesen, sagt der Sportliche Leiter des VfB Leimen Jürgen Herbel zur 0:1-Niederlage des FC Rot in Neuenheim. Es war am drittletzten Spieltag in der Kreisliga eine Vorentscheidung. Leimen, jetzt vier Punkte vor Rot und Rauenberg, hat zwei Matchbälle: Am Samstag (17 Uhr) in Mauer und eine Woche später gegen Rauenberg. Falls der zweite Platz verteidigt wird, ist im Relegations-Halbfinale zur Landesliga am Samstag, 11. Juni, ab 18 Uhr, vermutlich Gartenstadt der Gegner.

Derweil spricht Jochen Schuppe Klartext. "Nach dem Pokalsieg war die Luft raus", sagt der Trainer des FC Rot, "der VfB Leimen hat eine überragende Rückrunde gespielt und wird sich den zweiten Platz nicht mehr nehmen lassen." Seine Mannschaft habe dagegen nach der Winterpause nicht mehr an die starke erste Serie anknüpfen können. In der Rückrunden-Tabelle ist der Kreispokalsieger nur noch Siebter. Schuppe, ein fairer Sportsmann, verspricht, dass am Samstag im Heimspiel gegen den VfR Walldorf nichts verschenkt wird. "Das sind wir schon der Spielvereinigung Neckargemünd schuldig", sagt er.

Denn derzeit sieht es nach einem Endspiel um den Klassenerhalt am letzten Spieltag zwischen Walldorf und Neckargemünd aus. Allerdings wird es in Neckargemünd vermutlich nicht in der Kreisliga weitergehen. Eine zweistellige Zahl von Spielern verlässt den Verein. Es wird darüber nachgedacht – im Falle des Klassenerhalts – freiwillig in die A-Klasse oder sogar C-Klasse zu gehen.

Wie in Rot glaubt man auch in Rauenberg nicht mehr an einen Leimener Ausrutscher. Sportvorstand Christian Erhard zieht schon jetzt ein positives Fazit. "Die Mannschaft hat die Erwartungen übertroffen. Wir haben eine großartige Saison gespielt", lobt der Sportvorstand. Die letztjährige Corona-Runde beendete Rauenberg als Letzter! In Leimen wartet Herbel, das Fell des Bären zu verteilen, ehe er erlegt ist. Raoul Hofmann und Marcus Raad sind in Mauer wieder dabei. Mirco Herbel ist beim Betriebsausflug des väterlichen Dental- Labors, der lange vorher terminiert war. Die Handys werden heiß laufen zwischen dem Schwarzwald und dem Sportplatz der SG Viktoria Mauer. Der VfL Heiligkreuzsteinach meldet, dass das Spiel gegen Tabellenführer Nußloch nun doch in Heiligkreuzsteinach stattfindet.

Samstag, 17 Uhr: SG Viktoria Mauer - VfB Leimen, FC Rot - VfR Walldorf, VfB Rauenberg - 1. FC Wiesloch, TSV Wieblingen - TSV Rettigheim, Eberbacher SC - SpVgg Baiertal, VfL Heiligkreuzsteinach - FV Nußloch, FC Badenia St. Ilgen - SG-SV Lobbach, SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim II; spielfrei: FC Dossenheim.

RNZ vom 27.05.2022, Seite 23

Samstag 28.05.2022, 17:00 Uhr **SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim II 2:4 (0:2)**

Hier die Matchbilanz von ASC-Trainer Frank Schüssler: "In der ersten Halbzeit war es ein verteiltes Spiel mit großem Chancenplus für uns. Teilweise haben wir leichtfertig beste Chancen nicht genutzt. Dennoch gingen wir mit einer eigentlich zu niedrigen Zwei-Tore-Führung durch Felix Dipper und Samuel Schmidt (37.) in Führung.

In der zweiten Hälfte schossen wir das schnelle 3:0 durch das 19. Saisontor von Ralf Berger. Nach dem Anschlusstreffer durch Erdi Ersin (65.) erhöhte Dennis Schnepf auf 1:4. Postwendend mussten wir jedoch das 2:4 durch Kevin Wehrmaker (83.) wieder hinnehmen: Fazit: Ein verdienter Sieg, den wir viel früher hätten klar machen müssen."

Gute Besserung wünschen wir unserem Torwart Leif Lichtenberger, der mit einer Schulterverletzung raus musste. Durch die Ausfälle von Mert Yavuz und Jonas Kürsch feierte Timothy Dinser sein Debüt im ASC-Tor und erledigte seine Aufgabe tadellos."

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Kreisliga-Showdown zum Schluss

Da Walldorf und Neckargemünd ihre Partien verloren, kommt es am letzten Spieltag im direkten Duell zum großen Abstiegs-Endspiel

Heidelberg. (RNZ) Jubel hier, Ausharren dort. Nach dem vorletzten Spieltag der Fußball-Kreisliga Heidelberg kann Wiesloch trotz einer 0:8-Pleite gegen Rauenberg für ein weiteres Jahr Kreisliga planen. Konkurrent Walldorf unterlag 1:2 in Rot, während Neckargemünd mit 2:4 gegen Neuenheim II verlor. Im Saisonfinale spielen der VfR und die Spielvereinigung gegeneinander, nur mit einem Sieg kann Neckargemünd noch das rettende Ufer erreichen.

Was auf dem Papier nach einer klaren Angelegenheit aussah, entwickelte sich auch auf dem Platz zu einer solchen. "Der ASC war einfach eine Nummer besser", befand Yavuz Aktas, Trainer von Neckargemünd. Der Fokus bei der Spielvereinigung gilt ohnehin nur noch dem absoluten Abstiegs-Kracher nächste Woche gegen Walldorf. Aktas: "Das ist ein Gegner auf Augenhöhe. Wir haben die Chance zum Klassenerhalt und werden alles reinwerfen, alles probieren."

SpVgg Neckargemünd: Pascal Ullrich, Emrah Karaca (87. Manuel Thilo Schönberg), Frederic Kohlhepp, Tim Hillesheim, Marius Ernst, Marcel-Frank Hirneth, Fabian Heinen, Jannik Teichert, Cristian Längle (50. Erdi Ersin), Christopher Kainz (83. Max Christmann), Tobias Kohl (75. Kevin Wehrmaker) - Trainer: Yavuz Aktas

ASC Neuenheim II: Leif Lichtenberger (31. Timothy Dinser), Jan Breuninger, Lukas Kanuscak, Julian Khayat, Raul Pacheco Sudar, Dorian Weiß Mare, Felix Dipper (72. Matthias Loois), Samuel Schmidt (61. Jonas Gimber), Matthias Klauditz, Ralf Berger, Henrik Hlawatsch (61. Dennis Schnepf) - Nistret Pollomi - Trainer: Frank Schüssler

Tore:

- 0:1 23.Min Felix Dipper
- 0:2 37.Min Samuel Schmidt, nach Rückpass von Ralf Berger
- 0:3 56.Min Ralf Berger
- 1:3 65.Min Erdi Ersin
- 1:4 80.Min Dennis Schnepf, nach Pass von Dorian Weiß Mare
- 2:4 83.Min Kevin Wehrmaker

1 Karte für ASC Neuenheim II:

- 64.Min Gelb für Jonas Gimber

Schiedsrichter: Markus Bender (Sinsheim)

33. Spieltag			
28.05.2022	TSV Wieblingen	TSV Rettigheim	1:1 (0:0)
28.05.2022	Eberbacher SC	SpVgg Baiertal	4:0 (1:0)
28.05.2022	VFL Heiligkreuzsteinach	FV Nußloch	1:5 (1:1)
28.05.2022	SG Viktoria Mauer	VfB Leimen	1:4 (0:1)
28.05.2022	VfB Rauenberg	1.FC Wiesloch	8:0 (3:0)
28.05.2022	FC Badenia St.Ilgen	SG-SV Lobbach	0:6 (0:4)
28.05.2022	FC Rot	VfR Walldorf	2:1 (1:1)
28.05.2022	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim II	2:4 (0:2)
Spielfrei: FC Dossenheim			

				Gesamt					
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	31	26	4	1	106:23	83	82
2.	(2)	VfB Leimen	31	22	5	4	86:36	50	71
3.	(3)	FC Rot	31	21	4	6	85:42	43	67
4.	(4)	VfB Rauenberg	31	21	4	6	81:38	43	67
5.	(5)	FC Dossenheim	31	19	6	6	74:38	36	63
6.	(6)	ASC Neuenheim II	31	19	3	9	82:40	42	60
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	32	14	8	10	53:43	10	50
8.	(8)	TSV Rettigheim	31	14	6	11	64:54	10	48
9.	(9)	Eberbacher SC	31	13	5	13	69:57	12	44
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	31	11	6	14	60:67	-7	39
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	31	11	6	14	63:84	-21	39
12.	(12)	SG-SV Lobbach	31	10	5	16	58:69	-11	35
13.	(13)	SpVgg Baiertal	31	8	6	17	50:71	-21	30
14.	(14)	1.FC Wiesloch	31	6	1	24	34:114	-80	19
15.	(15)	VfR Walldorf	31	5	2	24	54:107	-53	17
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd	31	4	3	24	46:80	-34	15
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	31	2	2	27	32:134	-102	8

Kreisliga Heidelberg Vorbericht zum 34. Spieltag

RNZ-Vorschau

"Diese Mannschaft hat den Abstieg verdient"

Der Vorstand der SpVgg Neckargemünd ist enttäuscht von den Spielern und will künftig konsequent auf die Jugend setzen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Vor dem entscheidenden Duell seiner Spielvereinigung Neckargemünd am Samstag (17 Uhr) beim VfR Walldorf kommt Gerd Brunner zu einer bitteren Einschätzung: "Diese Mannschaft hat den Abstieg verdient." Die Führungsriege des Vorletzten in der Fußball-Kreisliga wirft den Spielern – sie werden in zweistelliger Zahl den Verein verlassen verlassen – mangelnde Einstellung vor. So bewarben sich 25 Spieler fürs Pokal-Endspiel gegen den FC Rot, wollten sich ein Denkmal setzen. Als es ein paar Tage später zum Punktspiel nach Dossenheim ging, konnte Trainer Yavuz Aktas nur mit größter Mühe eine Mannschaft zusammenstellen. Der flammende Appell des Spielausschuss-Vorsitzenden Dieter Schmitt an die Ehre verhallte.

Wegen des enormen Aderlasses ist für Brunner das Kapitel Kreisliga zu "99 Prozent" beendet. Derzeit zeichnet sich beim Traditionsverein diese Lösung ab: Die erste Mannschaft wird aus der Kreisliga abgemeldet. Man will ein Jahr pausieren und hofft danach, ausreichend starkes Personal für einen Neustart in der A-Klasse zu haben. Der Fußballkreis-Vorsitzende Johannes Kolmer bestätigte, dass dies von den Statuten her möglich ist. Für die zweite Mannschaft, die in der C-Klasse ist, wird ein Partnerverein für eine Spielgemeinschaft gesucht.

"Wir werden künftig einen neuen Weg beschreiten", kündigt Brunner an, "wir wollen konsequent auf den Nachwuchs setzen." In Neckargemünd mit seinen zahlreichen Schulen und Bildungseinrichtungen gäbe es viel Potenzial. Schon jetzt kicken bei der Spielvereinigung rund 250 Kinder und Jugendliche, die allerdings überwiegend den jüngeren Jahrgängen angehören.

Präsident Janosch Prilop, Torwart-Legende Schmitt, Margot Garbotz und Brunner müssen sich auf einen langen Weg einrichten. Doch dass der erfolgreich sein kann, hat gerade die SG Dielheim bewiesen.

Zur Wahrheit gehört, dass auch unverschuldete Umstände zur Misere geführt haben. Vor einem Jahr brannte das Klubhaus. Ohne die Begegnungsstätte litt die Kameradschaft. Und: Viele Spieler gehen nicht nach Neckargemünd, weil sie nicht auf einem Hartplatz trainieren möchten. Das Hauptfeld des Kurt-Schieck-Stadions hat kein Flutlicht.

Dagegen will Gastgeber Walldorf unbedingt in der Kreisliga bleiben. Bereits ein Unentschieden würde reichen. Bei einer Niederlage muss Neckargemünd – so Kolmer

– den Rückzug innerhalb von 72 Stunden vollziehen, um Walldorf den Abstieg zu ersparen. Sonst geht die Kreisliga in der nächsten Runde mit einer Mannschaft weniger an den Start. "Wir spielen in Bestbesetzung und wollen gewinnen", hofft VfR-Boss Bernd Mayer auf eine sportliche Entscheidung.

Erfreulich: Trainer Jochen Bauer wird seine nachhaltige Tätigkeit über die Saison hinaus fortsetzen. Der 34-jährige Johannes Bensch beendet seine Laufbahn, Tim Müller und Stefan Seiler wechseln zu Jochen Schuppe nach Rot. Mayer hat Verständnis: "Der Verlust tut uns weh. Aber wir können nachvollziehen, dass Tim und Stefan nicht immer nur gegen den Abstieg spielen wollen."

Alle anderen Entscheidungen sind gefallen: Nußloch ist Meister, Leimen geht in die Relegation und St. Ilgen steigt ab.

Samstag, 17 Uhr: VfR Walldorf - SpVgg Neckargemünd, ASC Neuenheim II - FC Dossenheim, SG-SV Lobbach - FC Rot, 1. FC Wiesloch - FC Badenia St. Ilgen, VfB Leimen - VfB Rauenberg, FV Nußloch - SG Viktoria Mauer, SpVgg Baiertal - VfL Heiligkreuzsteinach, TSV Rettigheim - Eberbacher SC; spielfrei: TSV Wieblingen.

RNZ vom 03.06.2022, Seite 26

Samstag 04.06.2022, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 3:5 (0:0)

Hervorragender Platz sechs

FC Dossenheim siegt dank Marvin Kaul verdient in der Bergstrassenmeisterschaft

Was in der ersten Halbzeit wie ein lauer Sommertagskick aussah, entwickelte sich in der zweiten Halbzeit zu einem Showdown mit offenem Visier. Die jeweilige Führung des Gegners wurde umgehend ausgeglichen. Beim Stande von 2:2 kam in der Schlussphase der Begegnung der Auftritt von Marvin Kaul. Mit seinen weiteren Treffern schoss er die Gäste uneinholbar zum Sieg. Das Team um ASC Coach Frank Schüssler verabschiedet sich damit mit einem hervorragenden sechsten Tabellenplatz in die wohlverdiente Sommerpause.

Werner Rupp

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch, Julian Khayat, Matthias Loois, Matthias Klauditz, Jonas Gimber (46. Maximilian Kuberczyk), Henrik Hlawatsch, Felix Dipper (46. Ralf Berger), David Wehner, Dennis Schnepf (70. Yannick Saggau), Nistret Pollomi (60. Daniel Bensmail), Tim Czwiellung - Mert Yavuz (ETW), Daniel Hinninger - Trainer: Frank Schüssler

FC Dossenheim: Steven Rimmner, Fabian Jakob, Fabian Braun, Mats Scheurer, Johannes Wachsmuth (65. Dirk Hormuth)), Jakob Schmid, Maurice Körbel, Stefan

Vierling, Christian Friedel, Marvin Kaul, Domenik Kohl (90. Maximilian Pister) -
Trainer: Jan Gärtner

Tore:

- 1:0 54.Min Ralf Berger
- 1:1 58.Min Johannes Wachsmuth
- 1:2 65.Min Marvin Kaul
- 2:2 68.Min Maximilian Kuberczyk
- 2:3 85.Min Marvin Kaul
- 2:4 89.Min Marvin Kaul
- 3:4 90+2.Min Ralf Berger
- 3:5 90+3.Min Marvin Kaul

2 Karten für ASC Neuenheim II:

- 30.Min Gelb für David Wehner
- 53.Min Gelb für Julian Khayat

Schiedsrichter: Armin Kheil (Leimen)

Zuschauer: 100

34. Spieltag			
04.06.2022	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	3:5 (0:0)
04.06.2022	VfR Walldorf	SpVgg Neckargemünd	1:3 (0:0)
04.06.2022	SG-SV Lobbach	FC Rot	5:1 (2:1)
04.06.2022	1.FC Wiesloch	FC Badenia St.Ilgen	5:4 (4:1)
04.06.2022	VfB Leimen	VfB Rauenberg	1:1 (1:0)
04.06.2022	FV Nußloch	SG Viktoria Mauer	5:3 (1:2)
04.06.2022	SpVgg Baiertal	VFL Heiligkreuzsteinach	3:4 (2:2)
04.06.2022	TSV Rettigheim	Eberbacher SC	2:2 (1:1)
Spielfrei: TSV Wieblingen			

				Gesamt					
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	32	27	4	1	111:26	85	85
2.	(2)	VfB Leimen	32	22	6	4	87:37	50	72
3.	(4)	VfB Rauenberg	32	21	5	6	82:39	43	68
4.	(3)	FC Rot	32	21	4	7	86:47	39	67
5.	(5)	FC Dossenheim	32	20	6	6	79:41	38	66
6.	(6)	ASC Neuenheim II	32	19	3	10	85:45	40	60
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	32	14	8	10	53:43	10	50
8.	(8)	TSV Rettigheim	32	14	7	11	66:56	10	49
9.	(9)	Eberbacher SC	32	13	6	13	71:59	12	45
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	32	12	6	14	64:70	-6	42
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	32	11	6	15	66:89	-23	39
12.	(12)	SG-SV Lobbach	32	11	5	16	63:70	-7	38
13.	(13)	SpVgg Baiertal	32	8	6	18	53:75	-22	30
14.	(14)	1.FC Wiesloch	32	7	1	24	39:118	-79	22
15.	(16)	SpVgg Neckargemünd	32	5	3	24	49:81	-32	18
16.	(15)	VfR Walldorf	32	5	2	25	55:110	-55	17
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	32	2	2	28	36:139	-103	8

Abschlusstabelle

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	32	27	4	1	111:26	85	85
2.	(2)	VfB Leimen	32	22	6	4	87:37	50	72
3.	(4)	VfB Rauenberg	32	21	5	6	82:39	43	68
4.	(3)	FC Rot	32	21	4	7	86:47	39	67
5.	(5)	FC Dossenheim	32	20	6	6	79:41	38	66
6.	(6)	ASC Neuenheim II	32	19	3	10	85:45	40	60
7.	(7)	TSV Wieblingen (A)	32	14	8	10	53:43	10	50
8.	(8)	TSV Rettigheim	32	14	7	11	66:56	10	49
9.	(9)	Eberbacher SC	32	13	6	13	71:59	12	45
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	32	12	6	14	64:70	-6	42
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	32	11	6	15	66:89	-23	39
12.	(12)	SG-SV Lobbach	32	11	5	16	63:70	-7	38
13.	(13)	SpVgg Baiertal	32	8	6	18	53:75	-22	30
14.	(14)	1.FC Wiesloch	32	7	1	24	39:118	-79	22
15.	(16)	SpVgg Neckargemünd	32	5	3	24	49:81	-32	18
16.	(15)	VfR Walldorf	32	5	2	25	55:110	-55	17
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	32	2	2	28	36:139	-103	8

Heimtabelle

Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FV Nußloch	16	15	0	1	62:13	49	45
2.	(1)	FC Rot	16	14	1	1	49:16	33	43
3.	(3)	VfB Rauenberg	16	13	1	2	44:18	26	40
4.	(4)	FC Dossenheim	16	11	4	1	40:8	32	37
5.	(5)	VfB Leimen	16	10	3	3	45:22	23	33
6.	(7)	TSV Rettigheim	16	9	5	2	39:24	15	32
7.	(6)	ASC Neuenheim II	16	10	1	5	47:28	19	31
8.	(8)	TSV Wieblingen (A)	16	7	4	5	33:25	8	25
9.	(9)	Eberbacher SC	16	7	3	6	38:21	17	24
10.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	7	3	6	33:32	1	24
11.	(11)	SG Viktoria Mauer	16	6	4	6	37:36	1	22
12.	(13)	SG-SV Lobbach	16	5	2	9	28:38	-10	17
13.	(12)	SpVgg Baiertal	16	4	4	8	28:31	-3	16
14.	(16)	1.FC Wiesloch	16	4	1	11	28:57	-29	13
15.	(14)	SpVgg Neckargemünd	16	3	3	10	23:30	-7	12
16.	(15)	VfR Walldorf	16	3	1	12	30:56	-26	10
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	16	1	0	15	15:71	-56	3

Auswärtstabelle

1.	(1)	FV Nußloch	16	12	4	0	49:13	36	40
2.	(2)	VfB Leimen	16	12	3	1	42:15	27	39
3.	(3)	ASC Neuenheim II	16	9	2	5	38:17	21	29
4.	(5)	FC Dossenheim	16	9	2	5	39:33	6	29
5.	(4)	VfB Rauenberg	16	8	4	4	38:21	17	28
6.	(6)	TSV Wieblingen (A)	16	7	4	5	20:18	2	25
7.	(7)	FC Rot	16	7	3	6	37:31	6	24
8.	(8)	SG-SV Lobbach	16	6	3	7	35:32	3	21
9.	(9)	Eberbacher SC	16	6	3	7	33:38	-5	21
10.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	5	3	8	31:38	-7	18
11.	(10)	TSV Rettigheim	16	5	2	9	27:32	-5	17
12.	(11)	SG Viktoria Mauer	16	5	2	9	29:53	-24	17
13.	(13)	SpVgg Baiertal	16	4	2	10	25:44	-19	14
14.	(14)	1.FC Wiesloch	16	3	0	13	11:61	-50	9
15.	(15)	VfR Walldorf	16	2	1	13	25:54	-29	7
16.	(17)	SpVgg Neckargemünd	16	2	0	14	26:51	-25	6
17.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	16	1	2	13	21:68	-47	5

Vorundentabelle

Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nußloch	16	14	2	0	52:12	40	44
2.	(2)	FC Rot	16	12	1	3	40:20	20	37
3.	(3)	VfB Rauenberg	16	11	2	3	34:22	12	35
4.	(4)	VfB Leimen	16	10	3	3	42:21	21	33
5.	(5)	ASC Neuenheim II	16	10	1	5	38:19	19	31
6.	(6)	FC Dossenheim	16	9	4	3	37:20	17	31
7.	(7)	TSV Rettigheim	16	9	3	4	33:19	14	30
8.	(8)	Eberbacher SC	16	7	4	5	38:30	8	25
9.	(9)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	34:28	6	21
10.	(10)	SG Viktoria Mauer	16	6	3	7	34:37	-3	21
11.	(11)	SG-SV Lobbach	16	5	3	8	24:34	-10	18
12.	(12)	TSV Wieblingen (A)	16	4	4	8	23:27	-4	16
13.	(13)	SpVgg Baiertal	16	3	4	9	23:38	-15	13
14.	(14)	SpVgg Neckargemünd	16	3	1	12	26:41	-15	10
15.	(15)	1.FC Wiesloch	16	3	0	13	19:64	-45	9
16.	(16)	FC Badenia St.Ilgen (A)	16	2	2	12	25:56	-31	8
17.	(17)	VfR Walldorf	16	1	2	13	29:63	-34	5

Rückrundentabelle

1.	(1)	FV Nußloch	16	13	2	1	59:14	45	41
2.	(2)	VfB Leimen	16	12	3	1	45:16	29	39
3.	(5)	FC Dossenheim	16	11	2	3	42:21	21	35
4.	(3)	TSV Wieblingen (A)	16	10	4	2	30:16	14	34
5.	(4)	VfB Rauenberg	16	10	3	3	48:17	31	33
6.	(6)	FC Rot	16	9	3	4	46:27	19	30
7.	(7)	ASC Neuenheim II	16	9	2	5	47:26	21	29
8.	(10)	VFL Heiligkreuzsteinach	16	6	3	7	30:42	-12	21
9.	(8)	Eberbacher SC	16	6	2	8	33:29	4	20
10.	(12)	SG-SV Lobbach	16	6	2	8	39:36	3	20
11.	(9)	TSV Rettigheim	16	5	4	7	33:37	-4	19
12.	(11)	SG Viktoria Mauer	16	5	3	8	32:52	-20	18
13.	(13)	SpVgg Baiertal	16	5	2	9	30:37	-7	17
14.	(15)	1.FC Wiesloch	16	4	1	11	20:54	-34	13
15.	(14)	VfR Walldorf	16	4	0	12	26:47	-21	12
16.	(16)	SpVgg Neckargemünd	16	2	2	12	23:40	-17	8
17.	(17)	FC Badenia St.Ilgen (A)	16	0	0	16	11:83	-72	0

Auf/Abstieg

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FV Nußloch

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

keine

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

11.06.2022: TSV Kürnbach - SG Kirchartd (in Weiler)

11.06.2022: VfB Leimen - VfB Gartenstadt (in Eppelheim)

18.06.2022: **TSV Kürnbach** – VfB Leimen 4:2 (3:0) (in Waldangelloch)

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

SG Dielheim

SG HD-Kirchheim II

Absteiger in die Kreisklasse A

VfR Walldorf

FC Badenia St.Ilgen

Statistik

272 Spiele, davon 129 Heimsiege, 103 Auswärtssiege, 40 Unentschieden,
insgesamt 1145 Tore, davon 619 Heimtore und 526 Auswärtstore,
Torschnitt: 4.21 Tore

Höchster Sieg:

FC Badenia St.Ilgen - ASC Neuenheim II 1:10 am 31. Spieltag

Meisten Tore:

FV Nußloch - 1.FC Wiesloch 10:1 am 10. Spieltag und
FC Badenia St.Ilgen - ASC Neuenheim II 1:10 am 31. Spieltag

Höchste Serie:

FV Nußloch, 25 Spiele ohne Niederlagen in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC Rot	10	2	2	14	3
FV Nußloch	8	1	1	25	1
ASC Neuenheim II	7	1	2	7	5
VfB Leimen	6	2	1	10	3
TSV Wieblingen	5	2	3	8	5
FC Dossenheim	4	2	1	7	2
TSV Rettigheim	4	2	4	7	7
SpVgg Baiertal	3	3	4	5	7
VfB Rauenberg	3	2	1	8	2
VfL Heiligkreuzsteinach	3	1	2	3	4
SG Viktoria Mauer	2	3	2	5	6
Eberbacher SC	2	2	3	5	4
SG-SV Lobbach	2	1	5	5	7
1.FC Wiesloch	2	1	6	2	6
SpVgg Neckargemünd	1	1	7	2	11
FC Badenia St.Ilgen	1	1	17	1	17
VfR Walldorf	1	1	7	1	15

12.03.2022 Werle und Teich folgen auf Mahrt

Der VfL Heiligkreuzsteinach bekommt ein Trainer-Duo. Peter Werle und Oliver Teich lösen im Sommer Oliver Mahrt und dessen Assistenten Benjamin Huwer ab, die nach Bammental gehen werden.

**15.02.2022 Frank Schüssler auch in der Saison 2022/23
Cheftrainer**

Frank Schüssler (44), seit fünf Jahren Trainer des ASC Neuenheim II, will seine erfolgreiche Arbeit beim Heidelberger Kreisligisten auch in der nächsten Saison fortsetzen. Der einstige Top-Torjäger stieg gleich nach seiner ersten ASC-Saison 2017/18 in die Kreisliga Heidelberg auf und belegt mit seiner aktuellen Mannschaft vor dem Neustart am Sonntag beim VfR Walldorf den 6. Tabellenplatz.

28.12.2021 Nußlochs Trainer-Duo verlängert

Der souveräne Tabellenführer der Fußball-Kreisliga Heidelberg bindet sein Trainer-Duo für die Saison 2022/23. Chefcoach Bernd Bechtel und Co-Trainer Florian Köhler haben verlängert.

06.12.2021 Neuer Trainer beim VfR Walldorf

Gleich zu Beginn der vorgezogenen Winterpause hat der Fußball-Kreisligist VfR Walldorf eine wichtige Personalie abgehakt. Jochen Bauer heißt der neue Trainer, der auf den Anfang November von seinen Aufgaben entbundenen Erkan Aydogmus folgt.

29.11.2021 Trainerwechsel bei der SpVgg Neckargemünd

Neckargemünds Trainer Yavuz Aktas feiert bei seinem Debüt einen wichtigen 5:3-Sieg gegen Walldorf.

22.11.2021 Trainerwechsel beim VfB Leimen

Der bisherige Co-Trainer Volkan Cetinkaya übernimmt das Cheftraineramt von seinem langjährigen Weggefährten an der Seitenlinie, Andreas "Stobs" Stober. Stober hat den Verein darüber informiert, dass er beruflich neue Aufgaben übernommen hat und momentan nicht die Präsenz zeigen kann, die er als Vorbild auch von seinen Spielern erwartet.

02.11.2021 Walldorf zieht die Reißleine

Die Astorstädter zogen personelle Konsequenzen und

trennten sich laut Vorstand Bernd Mayer "schweren Herzens" von Trainer Erkan Aydogmus. Die bisherigen Assistenten Stefan Seiler und Jan Heck übernehmen interimswise.

02.10.2021 **Steffen Dispan legt**

Steffen Dispan legte nach dem 1:4 in Heiligkreuzsteinach sein Amt nieder.

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	B a i e r	D o s s e n h e i m	E b e r b a c h e r S C	H e i l i g k r e u z s t e i n a c h	I l l m i n g e n	L e i m b a n	L o c k m a n	N e u e n h e i m I I	M a u e r	A S C	N e u s s l o c h	R a u e n b e r g	R e t t i g h e i m	R o t	V f R W a l l d o r f	W i e b l i n g e n	1 . F C W i e s l o c h
SpVgg Baiertal	*	1:2	2:2	3:4	1:2	2:2	1:1	4:3	2:3	0:2	1:2	0:3	2:1	5:2	3:0	1:1	0:1
FC Dossenheim	2:0	*	2:0	0:0	5:1	1:1	1:0	3:2	6:0	0:0	1:1	3:0	2:0	1:3	3:0	5:0	5:0
Eberbacher SC	4:0	1:1	*	3:1	6:0	0:1	1:3	2:1	5:0	1:2	0:2	2:3	1:0	2:2	2:2	1:2	7:1
VfL Heilig+steinach	3:0	1:1	2:1	*	3:3	0:3	5:0	4:1	3:0	1:3	1:5	0:5	4:2	2:5	1:2	0:0	3:1
FC Badenia St.Ilgen	0:4	1:4	2:7	0:3	*	0:4	0:6	2:7	3:5	1:10	1:2	0:6	0:2	1:5	3:1	0:3	1:2
VfB Leimen	3:1	2:0	3:0	5:2	6:1	*	3:4	2:0	4:0	1:0	1:5	1:1	1:1	2:2	4:2	1:2	6:1
SG-SV Lobbach	3:6	1:2	1:2	2:2	1:0	0:2	*	3:2	3:1	0:2	3:3	0:4	1:6	5:1	2:3	1:2	2:0
SpVgg Neckargemünd	1:1	1:2	1:2	1:2	5:1	0:3	1:2	*	1:1	2:4	0:1	1:3	0:2	1:1	5:3	0:2	3:0
SG Viktoria Mauer	5:1	1:2	1:5	2:2	3:2	1:4	1:4	4:2	*	2:1	1:1	3:3	2:3	0:2	5:3	0:0	6:1
ASC Neuenheim II	2:3	3:5	4:1	4:1	7:2	3:3	1:4	4:3	6:0	*	1:2	1:0	3:1	1:0	3:0	1:2	3:1
FV Nußloch	3:0	5:1	4:1	5:0	3:0	0:2	4:1	4:0	5:3	1:0	*	3:1	6:1	3:1	5:1	1:0	10:1
VfB Rauenberg	4:0	4:1	0:0	2:0	4:3	1:0	2:1	3:0	5:2	2:1	0:3	*	3:2	1:3	3:2	2:0	8:0
TSV Rettigheim	3:0	4:2	2:2	2:1	3:1	1:2	5:4	3:1	3:3	2:2	0:1	2:2	*	2:1	5:1	1:1	1:0
FC Rot	3:1	3:1	6:1	3:2	8:0	1:2	2:1	5:1	4:1	2:1	2:2	1:0	2:1	*	2:1	2:1	3:0
VfR Walldorf	3:3	3:5	2:3	1:3	7:0	0:4	3:2	1:3	2:5	0:5	1:7	3:4	2:1	1:5	*	1:4	0:2
TSV Wieblingen	4:2	2:3	4:1	3:0	1:1	2:3	1:1	4:0	0:3	1:3	0:3	1:1	1:1	3:2	3:1	*	3:0
1.FC Wiesloch	1:3	0:7	2:5	2:8	5:4	3:6	1:1	3:0	1:2	1:2	0:9	0:2	2:3	1:2	5:3	1:0	*

Einsätze und Tore Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name												
1	David Wehner	27	0	3	0	11	6	5	16	2341	6	0	0
2	Matthias Klauditz	26	1	4	3	3	0	3	6	2240	4	0	0
3	Dennis Schnepf	25	11	12	2	7	0	2	9	1268	0	0	0
4	Kim-Jonathan Kaul	24	1	7	0	15	0	5	20	1952	1	0	0
5	Henrik Hlawatsch	23	3	5	0	0	0	1	1	1718	6	0	0
6	Jan Breuninger	22	1	3	1	0	0	2	2	1794	0	0	0
7	Felix Dipper	21	4	9	3	3	0	2	5	1431	6	0	0
8	Ralf Berger	20	5	2	1	21	0	12	33	1529	0	0	0
9	Jonas Gimber	18	5	1	3	0	0	0	0	1250	1	0	0
	Samuel Schmidt	18	5	9	4	3	0	3	6	1049	1	0	0
11	Maximilian Kuberczyk	17	4	4	0	3	0	5	8	1230	1	0	0
12	Nistret Pollomi	16	8	7	1	4	0	3	7	792	0	0	0
13	Daniel Hinnerger	15	4	3	9	1	0	2	3	943	3	0	0
14	Leif Lichtenberger	14	0	1	4	0	0	1	1	1200	0	0	0
	Lukas Gischke	14	5	8	0	0	0	0	0	734	1	0	0
16	Dorian Weiß Mare	13	2	3	1	2	0	2	4	978	1	0	0
	Tim Czwiellung	13	8	5	6	3	0	0	3	534	0	0	0
18	Julian Khayat	12	3	4	1	1	1	1	2	820	3	0	0
19	Jonas Kürsch	11	2	0	14	0	0	0	0	867	0	0	0
	Finn Kölmel	11	2	6	0	2	0	3	5	677	2	0	0
21	Lennart Junge	10	0	1	0	2	0	1	3	889	1	0	0
	Lukas Körmös	10	4	4	5	0	0	0	0	506	1	0	0
23	Lukas Kanuscak	9	0	4	0	0	0	1	1	692	0	0	0
	Matthias Loois	9	4	4	3	0	0	0	0	362	0	0	0
	Elias Piazolo	9	8	1	2	0	0	0	0	319	0	0	0
26	Marvin Haase	7	2	4	0	0	0	1	1	419	0	0	0
	Valentin Starz	7	6	1	3	1	0	0	1	184	0	0	0
28	Tobias Messer	6	0	2	0	0	0	2	2	498	0	0	0

29	Mert Yavuz	5	0	1	9	0	0	0	0	408	0	0	0
	Yannick Schnellbacher	5	5	0	1	1	0	1	2	131	0	0	0
	Lukas Beyl	5	4	1	0	0	0	0	0	112	0	0	0
32	Modoulamin Danjo	4	0	0	0	0	0	0	0	360	0	0	0
	Jonas Schmid	4	1	1	-1	0	0	0	0	270	0	0	0
	Tyrell Odinma	4	3	1	4	0	0	0	0	158	0	0	0
	Jan-Erik Möller	4	4	0	0	0	0	0	0	89	0	0	0
36	Yannick Saggau	3	3	0	0	0	0	0	0	53	0	0	0
37	David Piazzolo	2	1	0	0	1	0	0	1	135	0	0	0
	Raul Pacheco Sudar	2	0	1	0	0	0	0	0	135	0	0	0
39	Alexander Kerber	1	0	0	0	0	0	1	1	90	0	0	0
	Philipp Knorn	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Lucas Ring	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Antonio Jochmann	1	0	1	0	0	0	0	0	61	0	0	0
	Timothy Dinser	1	1	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0
	Dawid Polotzek	1	0	1	0	0	0	0	0	54	0	0	0
	Robin Zeitler	1	0	1	0	0	0	0	0	45	0	0	0
	Timo Mifka	1	1	0	0	0	0	0	0	38	0	0	0
	Daniel Bensmail	1	1	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0
	Vincent Rammelsberg	1	1	0	1	0	0	0	0	24	0	0	0
	Stefan Ginter	1	1	0	1	0	0	0	0	21	0	0	0
	Oliver Neuberger	1	1	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0
51	Lukas Hehn	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Felix Frank	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Lennart Bayer	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ali Moubarak	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	54	477	125	125	85	85	7	59	144	31680	38	0	0

Torschützen (mit Pokal) Kreisliga Heidelberg

Pl.	Name				
1	Ralf Berger	21	0	12	33
2	Kim-Jonathan Kaul	19	0	5	24
3	David Wehner	12	7	6	18
4	Dennis Schnepf	7	0	2	9
5	Samuel Schmidt	4	1	3	7
	Nistret Pollomi	4	0	3	7
	Felix Dipper	4	0	2	6
8	Maximilian Kuberczyk	3	0	6	9
	Matthias Klauditz	3	0	3	6
	Dorian Weiß Mare	3	0	2	5
	Tim Czwiellung	3	0	1	4
12	Finn Kölmel	2	0	3	5
	Tobias Messer	2	0	3	5
	Lennart Junge	2	0	1	3
	Valentin Starz	2	0	0	2
16	Daniel Hinninger	1	0	2	3
	Julian Khayat	1	1	1	2
	Marvin Haase	1	0	1	2
	Yannick Schnellbacher	1	0	1	2
	Lukas Gischke	1	0	0	1
	Jonas Schmid	1	0	0	1
	David Piazolo	1	0	0	1
	Fabian Springer	1	0	0	1
24	Jan Breuninger	0	0	2	2
	Henrik Hlawatsch	0	0	1	1
	Leif Lichtenberger	0	0	1	1

	Lukas Kanuscak	0	0	1	1
	Alexander Kerber	0	0	1	1
	Ali Moubarak	0	0	1	1
	Eigentore	1			
	29	100	9	64	164